



2012

STATISTISCHES JAHRBUCH

DER STADT NÜRNBERG

Herausgeber:

Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Internet:

www.statistik.nuernberg.de

E-Mail:

statistikinfo@stadt.nuernberg.de

Auskunft und

Unschlittplatz 7a, Zimmer 01

Bestellung:

Telefon 09 11 / 2 31-28 43

Telefax 09 11 / 2 31-74 60

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514

Preis: 20,-- EUR

Drucklegung im November 2012

Druck:

osterchrist druck und medien GmbH
Lübener Str. 6, 90471 Nürnberg

Titelgestaltung:

Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth





Vorwort



In dem Statistischen Jahrbuch, das Sie hier vor sich haben, sind viele Informationen über Nürnberg zusammengetragen worden. Sicher gibt es niemanden, der eine solche Sammlung von vorne bis hinten durchstudiert. Dennoch: Der Griff zu einer solchen Datensammlung braucht sich nicht auf die Situation zu beschränken, in der man eine konkrete Information sucht. Vielmehr kann man auch darin blättern, sich einzelne Statistiken ansehen, so die eine oder andere Erkenntnis über das vielfältige Leben in Nürnberg gewinnen und damit wieder eine interessante Entdeckung machen. Für uns im Rathaus jedenfalls ist das Statistische Jahrbuch eine unverzichtbare Datengrundlage und Erkenntnisquelle für unsere Entscheidungen.

Natürlich soll das Jahrbuch Informationen, die Grundlage für Planungsüberlegungen und Entscheidungen sind, kompakt und übersichtlich bereitstellen. Besonders wichtig ist dabei, dass es sich in der Regel nicht nur um Momentaufnahmen handelt, sondern dass durch die Zeitreihen auch Entwicklungen und Veränderungen deutlich werden.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die diese Informationssammlung bietet. Selbstverständlich werden alle Informationen des Jahrbuchs nicht nur in der Ihnen vorliegenden gedruckten Form, sondern auch wieder im Internetangebot des Statistischen Amtes verfügbar sein. Sie finden diese Internetseiten unter www.statistik.nuernberg.de. Wenn Sie als Nutzer dieser Informationen in Jahrbuch und/oder Internet Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge.

Mein Dank gilt allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot durch Datenlieferung, Informationsverarbeitung und Auswertung beigetragen haben.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg





Hinweise

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen:	Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Bewegungszahlen:	Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
Euro bzw. DM-Beträge:	DM können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR) umgerechnet werden, Euro können durch Multiplikation mit 1,95583 in DM umgerechnet werden.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	123	bedeutet vorläufige Angaben.
Ein Strich	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wie viel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Eine Klammer	(1)	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.



Inhalt		Seite
Text	Impressum	1
Text	Vorwort	3
Text	Hinweise	5
1. Allgemeines		
Text	Allgemeines über Nürnberg	13 - 14
2. Natürliche Verhältnisse		
Tabelle 2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle 2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle 2.3	Immissionen	18
Tabelle 2.4	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte 2.5	Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle 2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Abbildung 2.7	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2011	22
Tabelle 2.8	Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23
3. Bevölkerung		
Text 3.1	Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle 3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2	Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	28
Tabelle 3.1.3	Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1959	29
Abbildung 3.1.4	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	30
Abbildung 3.1.5	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	30
Abbildung 3.1.6	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	30
Tabelle 3.1.7	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2011	31
Tabelle 3.1.8.1	Veränderung der Gesamtbevölkerung	32
Tabelle 3.1.8.2	Veränderung der deutschen Bevölkerung	33
Tabelle 3.1.8.3	Veränderung der ausländischen Bevölkerung	34
Tabelle 3.1.9.1	Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35
Tabelle 3.1.9.2	Deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	36
Tabelle 3.1.9.3	Ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	37
Abbildung 3.1.10	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2011	38
Tabelle 3.1.11	Bevölkerungsvorausberechnung nach Alter und Geschlecht bis 2030 (in Tsd.)	39
Abbildung 3.1.12	Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2010 und Prognose für 2030	40
Tabelle 3.1.13	Wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg	41
Tabelle 3.1.14	Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2011	42
Text 3.2	Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen	44
Tabelle 3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45
Tabelle 3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	46
Tabelle 3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	46
Tabelle 3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	47
Tabelle 3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	47
Tabelle 3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	48
Tabelle 3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	49
Tabelle 3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	49
Tabelle 3.2.9.1	Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	50
Abbildung 3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2002 bis 2011	51
Tabelle 3.2.9.3	Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	52
Tabelle 3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	53
Tabelle 3.2.9.5	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	54
Tabelle 3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	55



Inhalt			Seite
Tabelle	3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	56
Tabelle	3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	57
Tabelle	3.2.10.4	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	58
Tabelle	3.2.10.5	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	59
Tabelle	3.2.10.6	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	60
Tabelle	3.2.10.7	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	61
Tabelle	3.2.10.8	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	62
Tabelle	3.2.10.9	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	63
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	64
Tabelle	3.2.12.1	Umzugsströme 2011 nach Stadtteilen insgesamt	64
Tabelle	3.2.12.2	Umzugsströme 2011 der Deutschen nach Stadtteilen	64
Tabelle	3.2.12.3	Umzugsströme 2011 der Ausländer nach Stadtteilen	64
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	65
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	65
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	65
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	65
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	68
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	69
Tabelle	3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	69
Tabelle	3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte nach Stadtteilen 2011	70
		Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2011 (in Prozent)	71 - 72
Text	3.4	Erläuterungen zum Mikrozensus	74
Tabelle	3.4.1	Bevölkerung (in 1 000)	75
Tabelle	3.4.2	Erwerbstätige (in 1 000)	76 - 77

4.	Arbeitsmarkt und Beschäftigte	
Text 4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	80
Tabelle 4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	81
Tabelle 4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	82
Tabelle 4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	83
Abbildung 4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)	84
Abbildung 4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	84
Abbildung 4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	84
Tabelle 4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	85
Abbildung 4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	85
Tabelle 4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 31. August)	86
Tabelle 4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	87
Tabelle 4.11	Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg	88
Tabelle 4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	89
Abbildung 4.13	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	90
Tabelle 4.14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg	90
Abbildung 4.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	90
Tabelle 4.16	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	91
Tabelle 4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	91
Abbildung 4.18	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2010	91



Inhalt			Seite
5.		Sozialwesen	
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	94
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	95
		Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2011)	95
Abbildung	5.2	Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	96
Tabelle	5.3	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	96
Tabelle	5.4	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	96
Tabelle	5.5	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	97
Tabelle	5.6	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	98
Tabelle	5.7	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	98
Tabelle	5.8	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	99
Tabelle	5.9	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	99
Tabelle	5.10	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	100
Tabelle	5.11	Tageseinrichtungen für Kinder	101
Tabelle	5.12	Einrichtungen für ältere Menschen	102
6.		Bildung und Kultur	
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	104
Tabelle	6.1.1	Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	105
Tabelle	6.1.2	Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	106
Tabelle	6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	107
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	108
Tabelle	6.1.5.1	Volksschulen	109
Tabelle	6.1.5.2	Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	110
Tabelle	6.1.5.3	Realschulen	111
Tabelle	6.1.5.4	Gymnasien	111
Tabelle	6.1.6.1	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	112
Tabelle	6.1.6.2	Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	112
Tabelle	6.1.6.3	Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	113
Tabelle	6.1.6.4	Fachakademien	113
Tabelle	6.1.7	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	114
Tabelle	6.1.8	Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	115
Tabelle	6.1.9	Zweiter Bildungsweg	116
Tabelle	6.1.10	Telekolleg	116
Tabelle	6.1.11	Fachhochschulen	117
Tabelle	6.1.12	Kunsthochschulen	117
Tabelle	6.1.13	Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg	117
Tabelle	6.1.14	Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU	118 - 119
Tabelle	6.1.15	Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	120 - 121
Tabelle	6.1.16	Bildungszentrum	121
Tabelle	6.1.17	Musikschule	122
Tabelle	6.2.1	Staatstheater Nürnberg	123
Tabelle	6.2.2	Meistersingerhalle	123
Tabelle	6.2.3	Besucher der Sehenswürdigkeiten	124
Tabelle	6.2.4	Büchereien	124
Tabelle	6.2.5	Archive	125
Tabelle	6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	126
Tabelle	6.2.7	Alter Rathaussaal	127
Tabelle	6.2.8	Kinobesuch	127
7.		Gesundheit und Sport	
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	130
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2011	130
Tabelle	7.3	Krankenhäuser	131
Tabelle	7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	131



Inhalt		Seite
Tabelle 7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle 7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle 7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	133
8. Landwirtschaft		
Text 8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	136
Tabelle 8.1	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	137
Tabelle 8.2	Bodennutzung 1999, 2003, 2007 und 2010	137
Tabelle 8.3	Viehhalter und Viehbestand	138
9. Verarbeitendes Gewerbe		
Text 9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	140
Tabelle 9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	141
Tabelle 9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle 9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	143
Tabelle 9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2010	143
Tabelle 9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009	144
Tabelle 9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2011	145
10. Baugewerbe		
Text 10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	148
Tabelle 10.1	Bauhauptgewerbe	149
Abbildung 10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	150
Tabelle 10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	150
Tabelle 10.4	Ausbaugewerbe	151
Tabelle 10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	151
11. Bauen und Wohnen		
Text 11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	154
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Tabelle 11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	156
Abbildung 11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	156
Tabelle 11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157
Tabelle 11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle 11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle 11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle 11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle 11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren	159
Tabelle 11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	160 - 161
Tabelle 11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	162
Tabelle 11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	163
Abbildung 11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2011 nach Anzahl der Wohnräume	163
Tabelle 11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	164
Tabelle 11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit	164



Inhalt	Seite
11.	
Tabelle 11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart 165
Tabelle 11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2011 165
Abbildung 11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2011/12 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m² 166
Tabelle 11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen 166
Tabelle 11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2011 167
12.	Fremdenverkehr
Tabelle 12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr 170
Tabelle 12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten 171 - 172
Abbildung 12.3	Ankünfte und Übernachtungen 173
Abbildung 12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2011 173
Tabelle 12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 174
13.	Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten
Tabelle 13.1	Energie- und Wasserversorgung 176
Abbildung 13.2	Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m³ 176
Tabelle 13.3	Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers 177
Tabelle 13.4	Abfallverwertung 178
Tabelle 13.5	Abfallentsorgung 178
Abbildung 13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte 179
Abbildung 13.7	Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte 179
Tabelle 13.8	Großmarkt 180
Text 13.9	Erläuterungen zum Messezentrum 181
Tabelle 13.10	Messezentrum - Gesamtüberblick 182
Abbildung 13.11	Messezentrum Nürnberg 182
Tabelle 13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl) 183
14.	Verkehr und öffentliche Sicherheit
Tabelle 14.1.1	Städtevergleich: Verkehr 186
Tabelle 14.1.2	Straßenlänge im Stadtgebiet 187
Tabelle 14.1.3	Kraftfahrzeuge 188
Tabelle 14.1.4	Führerscheine 188
Tabelle 14.1.5	Straßenverkehrsunfälle 189
Tabelle 14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen 189
Tabelle 14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg 190
Tabelle 14.1.7.2	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus 190
Tabelle 14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen 191
Tabelle 14.1.9	Flughafen 191
Tabelle 14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr 192
Karte 14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt 193
Tabelle 14.1.12	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr 194
Karte 14.1.13	Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen am Außenkordon und den Pegnitzbrücken 195
Tabelle 14.2.1	Feuerwehr 196
Abbildung 14.2.2	Anteile an erfassten Straftaten 2011 197
Abbildung 14.2.3	Ab- und Zunahme der Straftaten 2011 zu 2010 197
Tabelle 14.2.4	Straftaten und Aufklärungsquoten 198 - 199
15.	Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise
Text 15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 202



Inhalt		Seite
Abbildung 15.1.1	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	203
Tabelle 15.1.2	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	204
Tabelle 15.1.3	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	205
Tabelle 15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Text 15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	208
Tabelle 15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	209
Tabelle 15.2.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008	210 - 211
Tabelle 15.2.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009	212 - 213
Text 15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	214
Tabelle 15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	214
Abbildung 15.3.2	Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	215
Abbildung 15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	215
Tabelle 15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	216
Abbildung 15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)	216
16.	Kommunalfinanzen	
Text 16.	Erläuterungen zu Kommunalfinanzen	218
Tabelle 16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	219
Tabelle 16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	220
Abbildung 16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	220
Tabelle 16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	221
Tabelle 16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	222
Tabelle 16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	223
Abbildung 16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2011	224
17.	Wahlen	
Tabelle 17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	226
Tabelle 17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	227 - 229
Tabelle 17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	230 - 233
Tabelle 17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	234 - 235
Tabelle 17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	236
Abbildung 17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg	236
Tabelle 17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	237
Tabelle 17.8	Volksentscheide	238 - 240
Tabelle 17.9	Bürgerentscheide	241
18.	Statistische Stadtteile und Bezirke	
Text 18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	244
Karte 18.1	Statistische Bezirke	245
Karte 18.2	Statistische Stadtteile	246
Tabelle 18.3	Statistische Stadtteile 2011	247
Tabelle 18.4	Statistische Bezirke 2011	248 - 249
Karte 18.5	Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2010 - 2011	250
Karte 18.6	Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2011	251
19.	Europäische Metropolregion Nürnberg	
Text 19.	Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg	254
Karte 19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	255
Tabelle 19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung 2011	256 - 257
Tabelle 19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	258
Tabelle 19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2011)	259



Inhalt		Seite	
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2011	260
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft 2011	261
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	262
20.		Veröffentlichungen	
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (monatlich)	263
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen	264
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	265
Text		Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis	266
21.		Stichwortverzeichnis	
Text		Stichwortverzeichnis	267 - 272
22.		Service und Kontakt	
Text		Aus unserem Veröffentlichungsangebot	273
Text		Für Ihre Internetrecherche	273
Text		Hier finden Sie uns	273



Allgemeines über Nürnberg



Kleines
Stadtwappen



Großes
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,3 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft.

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft.

Mehr als zwei Drittel der Nürnberger Beschäftigten sind heute im Handels- und Dienstleistungsbereich tätig. In den Bereichen Schreibgeräteherstellung und Produktion von Nahrungs- und Genussmitteln sowie als Tiefdruckzentrum hat Nürnberg große Bedeutung. Schwerpunkte des Wirtschaftsstandorts liegen u. a. in der Informations- und Kommunikationstechnik, Verkehrstechnik und Logistik, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik sowie Unterhaltungselektronik.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmalig urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete Neue Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum. Die weltgeschichtliche Bedeutung der "Nürnberger Prozesse" wird seit 21.11.2010 durch das "Memorium Nürnberger Prozesse" gewürdigt.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunsthöfen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

noch: Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage bezogen auf das Wolffsche Rathaus im Stadtzentrum:

49 Grad 27 Min. 20 Sek. nördliche Breite

11 Grad 4 Min. 43 Sek. östliche Länge

Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m

Hauptbahnhof: 309 m

Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)

Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m ü. NN)

Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m ü. NN)

Lorenzkirche: 77 m (386 m ü. NN)

Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m ü. NN)

Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m ü. NN)

Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m ü. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (seit 31.12.2003)

Größte Länge

in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km

in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)

*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchststadt

im Osten Landkreis Nürnberger Land

im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth

im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Hadera	Israel	1986
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Atlanta	USA	1998
Kavala	Griechenland	1999
Córdoba	Spanien	2010

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

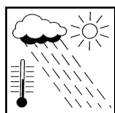
1995	Herr Sergej Kowaljow (Russland)
1997	Herr Abe J. Nathan (Israel)
1997	Herr Khémaïs Chammari (Tunesien)
1999	Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)
2001	Bischof Samuel Ruiz García (Mexiko)
2003	Frau Teesta Setalvad (Indien)
2003	Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)
2005	Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)
2007	Frau Eugénie Musayidire (Ruanda)
2009	Herr Abdolfattah Soltani (Iran)
2011	Herr Hollman Morris (Kolumbien)



Natürliche Verhältnisse

2

Inhalt			Seite
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle	2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle	2.3	Immissionen	18
Tabelle	2.4	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte	2.5	Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle	2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Abbildung	2.7	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2011	22
Tabelle	2.8	Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23



2 Natürliche Verhältnisse

2.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur in C°	Abweichung zu Nürnberg	Niederschlagshöhe in mm	Abweichung zu Nürnberg	Sonnenscheindauer in Std.	Abweichung zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg (Flughafen)	2009	9,4	-	677	-	1 727	-
	2010	8,4	-	713	-	1 577	-
	2011	10,0	-	625	-	1 956	-
München	2009	9,3	-0,1	772	94	1 791	63
	2010	8,3	-0,1	827	114	1 667	90
	2011	9,6	-0,4	728	103	2 043	87
Augsburg	2009	8,7	-0,7	706	28	1 708	-19
	2010	7,7	-0,7	820	107	1 566	-11
	2011	9,3	-0,7	580	-45	1 888	-69
Würzburg	2009	10,0	0,6	556	-121	1 644	-83
	2010	8,9	0,5	744	31	1 551	-26
	2011	10,6	0,6	520	-105	1 926	-30
Regensburg	2009	9,4	-0,0	646	-31	1 650	-78
	2010	8,2	-0,2	730	17	1 526	-51
	2011	9,6	-0,4	631	6	1 787	-169
Ingolstadt	2009	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.
	2011	.	.	.	.	.	.
Fürth (Nürnberg- Flughafen)	2009	9,4	0,0	677	0	1 727	0
	2010	8,4	0,0	713	0	1 577	0
	2011	10,0	0,0	625	0	1 956	0
Erlangen	2009	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.
	2011	.	.	.	.	.	.
Berlin	2009	10,2	0,8	527	-150	1 818	91
	2010	8,8	0,4	545	-168	1 573	-4
	2011	10,7	0,6	587	-38	1 948	-8
Hamburg	2009	9,8	0,4	752	75	1 740	12
	2010	8,2	-0,2	714	1	1 523	-54
	2011	10,0	0,0	716	91	1 605	-351
Köln (Flughafen)	2009	10,7	1,3	807	130	1 566	-161
	2010	9,4	1,0	816	103	1 449	-128
	2011	11,3	1,3	748	123	1 716	-240
Frankfurt a. M. (Flughafen)	2009	10,9	1,5	664	-13	1 743	16
	2010	9,8	1,4	668	-45	1 694	117
	2011	11,4	1,4	507	-118	1 944	-13
Essen	2009	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.
	2011	.	.	.	.	.	.
Dortmund	2009	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.
	2011	.	.	.	.	.	.
Düsseldorf	2009	10,9	1,5	811	133	1 595	-133
	2010	9,6	1,2	736	23	1 465	-112
	2011	11,4	1,4	710	85	1 771	-185
Stuttgart	2009	9,9	0,4	766	89	1 815	87
	2010	8,8	0,4	639	-75	1 649	72
	2011	10,6	0,6	569	-56	2 080	124
Bremen	2009	10,0	0,6	645	-32	1 745	18
	2010	8,3	-0,0	560	-153	1 622	45
	2011	10,1	0,1	622	-3	1 688	-268
Duisburg	2009	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.
	2011	.	.	.	.	.	.
Hannover	2009	10,1	0,7	635	-43	1 662	-66
	2010	8,4	0,1	651	-62	1 439	-139
	2011	10,4	0,4	605	-20	1 673	-283
Dresden	2009	9,5	0,1	664	-13	1 730	3
	2010	8,1	-0,3	886	173	1 649	72
	2011	10,1	0,1	679	54	2 105	149
Leipzig (Flughafen)	2009	9,8	0,4	619	-59	1 735	7
	2010	8,3	-0,1	719	5	1 686	109
	2011	10,2	0,2	552	-73	2 033	77

Quelle: Deutscher Wetterdienst



2.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat		Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
		Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert ¹⁾	Monats- bzw. Jahres- summe	in % des langjährigen Mittelwertes ¹⁾	Monats- bzw. Jahres- summe	in % des langjährigen Mittelwertes ¹⁾
		1	2	3	4	5	6
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003	im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004	im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005	im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006	im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,4	106,1
2007	im Jahr	10,0	1,2	792,7	123,1	1 875,2	110,4
2008	im Jahr	9,8	1,0	602,9	93,6	1 732,7	102,1
2009	Januar	-3,5	-2,7	25,5	56,4	87,8	185,6
	Februar	0,2	-0,3	36,7	93,6	57,2	69,3
	März	4,4	0,5	57,2	124,9	76,2	61,8
	April	12,6	4,4	29,3	61,7	235,9	141,9
	Mai	14,5	1,3	101,2	157,4	211,8	99,0
	Juni	16,0	-0,6	69,8	93,6	212,8	96,4
	Juli	18,5	0,2	131,5	191,7	198,6	84,3
	August	19,4	1,8	14,2	21,3	268,9	124,9
	September	15,1	1,1	22,4	43,8	180,6	105,8
	Oktober	8,4	-0,6	51,9	115,6	83,5	68,4
	November	6,9	3,0	74,9	169,5	65,8	114,8
	Dezember	0,4	-0,2	62,6	120,2	45,1	104,9
	im Jahr	9,4	0,6	677,2	105,1	1 724,2	101,6
2010	Januar	-2,9	-2,1	34,2	75,7	8,9	18,8
	Februar	0,0	-0,5	22,5	57,4	44,8	54,3
	März	4,4	0,5	26,1	57,0	130,3	105,7
	April	9,3	1,1	12,3	25,9	234,8	141,3
	Mai	11,7	-1,5	92,0	143,1	110,4	51,6
	Juni	17,6	1,0	41,8	56,0	238,8	108,2
	Juli	21,0	2,7	104,9	152,9	292,0	123,9
	August	17,0	-0,6	174,5	262,0	149,3	69,3
	September	12,3	-1,7	41,2	80,6	160,8	94,2
	Oktober	7,9	-1,1	24,5	54,6	145,2	119,0
	November	5,5	1,6	65,1	147,3	39,9	69,6
	Dezember	-3,3	-3,9	74,1	142,2	21,2	49,3
	im Jahr	8,4	-0,4	713,2	110,7	1 576,4	92,8
2011	Januar	1,0	1,8	44,6	98,7	45,5	96,2
	Februar	1,0	0,5	22,2	56,6	72,5	87,9
	März	5,7	1,8	10,4	22,7	196,5	159,4
	April	12,1	3,9	48,0	101,1	248,3	149,4
	Mai	14,8	1,6	69,0	107,3	295,2	138,0
	Juni	17,3	0,7	55,5	74,4	182,5	82,7
	Juli	16,7	-1,6	141,7	206,6	188,0	79,8
	August	18,9	1,3	58,4	87,7	227,8	105,8
	September	15,8	1,8	46,8	91,6	209,7	122,8
	Oktober	9,2	0,2	40,8	90,9	162,2	133,0
	November	3,8	-0,1	0,8	1,8	109,4	190,9
	Dezember	3,8	3,2	86,8	166,6	18,6	43,3
	im Jahr	10,0	1,2	625,0	97,0	1 956,2	115,2

1) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst

UWW_J01



2 Natürliche Verhältnisse

2.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat		Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂	
		Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert ²⁾	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert
mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³		
1	2	3	4	5	6	7	8		
1990	im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991	im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992	im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993	im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994	im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995	im Jahr	0,011	0,187	.	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998	im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999	im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000	im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001	im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115
2002	im Jahr	0,004	0,058	0,8	6,3	0,037	0,428	0,043	0,138
2003	im Jahr	0,004	0,044	0,7	4,4	0,034	0,420	0,043	0,171
2004	im Jahr	0,004	0,023	0,5	3,4	0,027	0,437	0,043	0,136
2005	im Jahr	0,005	0,046	0,4	3,5	0,028	0,574	0,046	0,169
2006	im Jahr	0,005	0,049	0,4	4,5	0,030	0,545	0,046	0,194
2007	im Jahr	0,005	0,073	0,4	5,2	0,026	0,721	0,040	0,232
2008	im Jahr	0,003	0,037	0,4	2,9	0,026	0,500	0,037	0,186
2009	im Jahr	0,003	0,026	0,4	3,7	0,026	0,459	0,038	0,159
2010	Januar	0,003	0,017	0,5	1,9	0,028	0,309	0,047	0,126
	Februar	0,004	0,019	0,5	1,6	0,026	0,424	0,046	0,127
	März	0,003	0,014	0,4	2,1	0,038	0,349	0,047	0,171
	April	0,003	0,012	0,4	1,4	0,034	0,491	0,046	0,152
	Mai	0,002	0,010	0,3	0,7	0,017	0,212	0,033	0,096
	Juni	0,002	0,008	0,3	1,0	0,016	0,147	0,036	0,135
	Juli	0,002	0,014	0,2	0,9	0,013	0,101	0,037	0,149
	August	0,002	0,018	0,2	0,9	0,014	0,204	0,030	0,115
	September	0,002	0,005	0,3	1,3	0,032	0,325	0,036	0,128
	Oktober	0,003	0,010	0,4	1,4	0,044	0,391	0,040	0,126
	November	0,003	0,006	0,3	2,0	0,023	0,270	0,033	0,110
	Dezember	0,003	0,010	0,6	2,2	0,049	0,435	0,046	0,136
	im Jahr	0,003	0,019	0,4	2,2	0,028	0,491	0,040	0,171
2011	Januar	0,002	0,015	0,4	2,3	0,027	0,537	0,040	0,155
	Februar	0,004	0,022	0,5	1,8	0,036	0,383	0,044	0,177
	März	0,006	0,016	0,5	1,5	0,044	0,319	0,051	0,160
	April	0,005	0,020	0,3	1,4	0,027	0,310	0,045	0,149
	Mai	0,005	0,011	0,3	0,8	0,017	0,174	0,038	0,138
	Juni	0,004	0,011	0,2	0,8	0,013	0,118	0,030	0,099
	Juli	0,002	0,007	0,2	0,7	0,014	0,164	0,028	0,092
	August	0,008	0,018	0,2	0,8	0,016	0,158	0,031	0,130
	September	0,005	0,017	0,3	1,1	0,032	0,455	0,036	0,136
	Oktober	0,004	0,020	0,4	2,3	0,043	0,570	0,036	0,132
	November	0,006	0,028	0,6	4,9	0,069	0,590	0,040	0,145
	Dezember	0,008	0,015	0,3	1,2	0,013	0,224	0,032	0,074
	im Jahr	0,005	0,028	0,4	4,9	0,029	0,590	0,038	0,177

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz bzw. derzeit Köhnstr. am Bahnhof

2) 1995: CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar

Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

UWI_J01



2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets- zunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus		
und	Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1 131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1 298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56	5 443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5 521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5 615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5 623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6 419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6 563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6 576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6 584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7 015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1 358,52	8 374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8 729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9 312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9 778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9 861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10 037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10 046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10 247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10 504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10 555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	-24,08	10 531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1 475,55	12 299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12 302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91



2 Natürliche Verhältnisse

noch: 2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

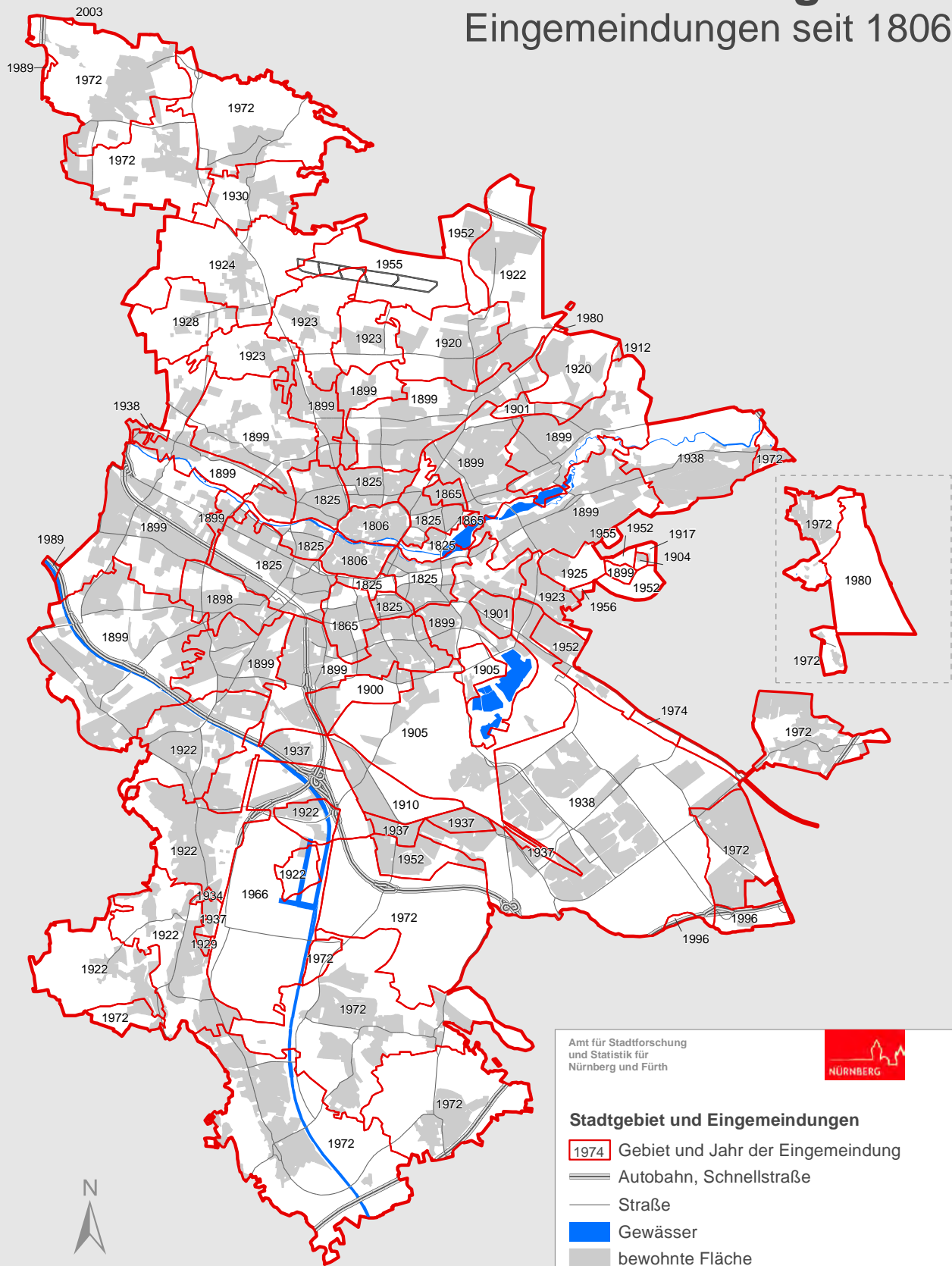
Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets- zunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forstthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	-2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	-4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forstthof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forstthof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forstthof	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	-8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	-3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	-12,67	18 575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18 577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18 578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	-1,17	18 577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18 594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	-15,95	18 578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18 581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18 644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	-1,75	
Bestand am 01.01.2007 (lt. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)			18 640,33
<i>Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt</i>			



2.5 Karte: Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806

Stadt Nürnberg

Eingemeindungen seit 1806



Amt für Stadtforschung
und Statistik für
Nürnberg und Fürth



Stadtgebiet und Eingemeindungen

- 1974** Gebiet und Jahr der Eingemeindung
- Autobahn, Schnellstraße
- Straße
- Gewässer
- bewohnte Fläche



2 Natürliche Verhältnisse

2.6 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			davon							
	insge- samt	dar. Siedlungs- und Verkehrsfl.		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
		ha	%	ha	%	ha	%	insgesamt		darunter Grünanlagen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6
2004	18 640	10 741	57,6	6 532	35,0	133	0,7	753	4,0	565	3,0
2008	18 638	10 958	58,8	6 678	35,8	110	0,6	803	4,3	615	3,3
2009	18 638	10 993	59,0	6 684	35,9	109	0,6	823	4,4	623	3,3
2010	18 637	11 030	59,2	6 677	35,8	108	0,6	859	4,6	640	3,4
2011	18 637	11 046	59,3	6 683	35,9	108	0,6	866	4,6	642	3,4

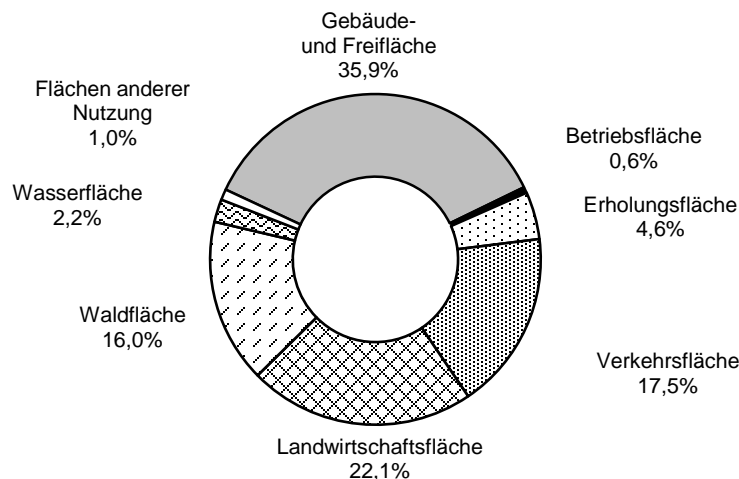
Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	davon								
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche		
	insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze						
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
	12	13	14	15	16	17	18	19	
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7	
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0	
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8	
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7	
2004	3 194	17,1	2 330	12,5	4 327	23,2	3 083	16,5	
2008	3 238	17,4	2 359	12,7	4 198	22,5	3 001	16,1	
2009	3 247	17,4	2 372	12,7	4 170	22,4	2 995	16,1	
2010	3 258	17,5	2 379	12,8	4 139	22,2	2 987	16,0	
2011	3 260	17,5	2 383	12,8	4 120	22,1	2 989	16,0	

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	davon				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung			
	ha	%	ha	%	ha	%
	20	21	22	23	24	25
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9
2004	422	2,3	197	1,1	4 479	24,0
2008	417	2,2	194	1,0	.	.
2009	416	2,2	193	1,0	.	.
2010	416	2,2	195	1,0	.	.
2011	416	2,2	195	1,0	.	.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A V 1-1j

RGE_J01, RGE_J01a

2.7 Abbildung: Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2011



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A V 1-1j



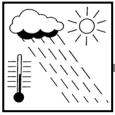
2.8 Bodenflächen nach Nutzungsarten

(geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)

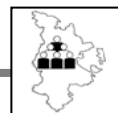
Art der geplanten Nutzung	Planung zum Stichtag 31.12.2006	
	ha	%
	1	2
Gesamtfläche	18 640	100,0
Bauflächen	8 012	43,0
Wohnbauflächen	4 226	22,7
gemischte Bauflächen	1 018	5,5
gewerbliche Bauflächen	1 619	8,7
Sonderbauflächen	597	3,2
Flächen für Gemeinbedarf	440	2,3
Flächen für Ver- und Entsorgung	112	0,6
Verkehrsflächen	1 958	10,5
Straßenverkehrsflächen	902	4,8
Bahnanlagen	617	3,3
Flughafen	326	1,8
Bundeswasserstraße	113	0,6
Freiflächen	8 671	46,5
Grünflächen	2 420	13,0
- ohne Zweckbestimmung	1 110	6,0
- öffentliche Park- und Grünanlagen	387	2,1
- Friedhöfe	144	0,8
- Kleingärten	336	1,8
- Kleintierhaltung	17	0,1
- Sportanlagen	370	2,0
- betreutes Spielen	7	0,0
- Freibäder	24	0,1
- historische Gärten	19	0,1
- Messe	4	0,0
- Feldbahnmuseum	2	0,0
Flächen für Landwirtschaft	3 048	16,3
Flächen für Wald	2 998	16,1
Wasserflächen	205	1,1

 Quelle: Flächenbilanz der Nutzungsarten, FNP der Stadt Nürnberg, wirksam seit 08.03.2006,
 Stadtplanungsamt

RGE_J04, RGE_J05



2 Natürliche Verhältnisse



Bevölkerung

Bevölkerungsstand 3.1

3

Inhalt	Seite
Text 3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle 3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	28
Tabelle 3.1.3 Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1959	29
Abbildung 3.1.4 Bevölkerungsentwicklung insgesamt	30
Abbildung 3.1.5 Entwicklung der deutschen Bevölkerung	30
Abbildung 3.1.6 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	30
Tabelle 3.1.7 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2011	31
Tabelle 3.1.8.1 Veränderung der Gesamtbevölkerung	32
Tabelle 3.1.8.2 Veränderung der deutschen Bevölkerung	33
Tabelle 3.1.8.3 Veränderung der ausländischen Bevölkerung	34
Tabelle 3.1.9.1 Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35
Tabelle 3.1.9.2 Deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	36
Tabelle 3.1.9.3 Ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	37
Abbildung 3.1.10 Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2011	38
Tabelle 3.1.11 Bevölkerungsvorausberechnung nach Alter und Geschlecht bis 2030 (in Tsd.)	39
Abbildung 3.1.12 Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2010 und Prognose für 2030	40
Tabelle 3.1.13 Wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg	41
Tabelle 3.1.14 Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2011	42



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 1.1.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2005 eine Fläche von 18 640,33 ha.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfasst. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i. d. F. vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342) haben.

Danach ist Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die Wohnung der Personensorgeberechtigten; leben diese getrennt, ist Hauptwohnung die Wohnung des Personensorgeberechtigten, die von dem Minderjährigen vorwiegend benutzt wird. Auf Antrag eines Einwohners, der in einer Einrichtung für behinderte Menschen untergebracht ist, bleibt die Wohnung nach Satz 3 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres seine Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

Haushalte / Privathaushalte

In der amtlichen Statistik (Volkszählung, Mikrozensus) wird unter Privathaushalt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft verstanden. Wer alleine wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. In der Bevölkerung in Privathaushalten sind die Personen mit Nebenwohnung enthalten, nicht jedoch Bewohner von Heimen.

Eine Datenquelle zur Ermittlung von Haushalten ist das Einwohnermelderegister. Aus den dort vorhandenen Informationen werden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltegenerierung die an einer Adresse wohnenden Personen zu Haushalten zusammengeführt. Wichtigstes Kriterium für die Zugehörigkeit zum gleichen Haushalt sind dabei die im Melderegister vorhandenen Verzeigerungen zwischen Eheleuten sowie zwischen Eltern und Kindern. Weitere Faktoren sind z.B. Namensgleichheit, gleiches Einzugsdatum oder gleiche frühere Wohnung.

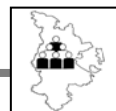
Weitere Informationen zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte liefert die Nürnberger Wohnungs- und Haushaltserhebung (Kap. 3.3) und der Mikrozensus (Kap. 3.4).

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle aus dem heutigen Ausland Zugewanderten sowie deren Nachkommen in erster Generation und zwar unabhängig davon, welche Staatsangehörigkeit sie besitzen, ebenso alle Ausländer unabhängig davon, wo sie geboren sind. Aber auch in Deutschland geborene Deutsche können einen Migrationshintergrund haben, sei es als Kinder von Aussiedlern, Spätaussiedlern oder Eingebürgerten oder als „ius soli“-Kinder ausländischer Eltern. Nicht einbezogen sind Personen, die während oder unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge oder Vertriebene zugezogen sind.

Statistische Informationen über die in Nürnberg lebenden Menschen mit Migrationshintergrund werden aus dem Einwohnermelderegister gewonnen. Aus den dort vorhandenen Informationen zum Geburtsort und zur Staatsangehörigkeit und ggf. zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird mit Hilfe des Programms MigaPro der persönliche Zuwanderungshintergrund der Personen abgeleitet. Kindern unter 18 Jahren, die keinen persönlichen Zuwanderungshintergrund haben, wird der **familiäre Migrationshintergrund** der Eltern zugewiesen.

Das **Bezugsland** ist bei Ausländern deren Staatsangehörigkeit, bei Deutschen mit Migrationshintergrund die zweite Staatsangehörigkeit oder, wenn nicht vorhanden, entweder das Geburtsland oder das Herkunftsland.



3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche in km ²	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
			insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
						Zahl	%
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2008	186,40	503 638	2 702	419 182	84 456	16,8
	2009	186,38	503 673	2 702	420 992	82 681	16,4
	2010	186,37	505 664	2 713	422 279	83 385	16,5
München	2008	310,40	1 326 807	4 275	1 016 569	310 238	23,4
	2009	310,69	1 330 440	4 282	1 025 113	305 327	22,9
	2010	310,70	1 353 186	4 355	1 034 894	318 292	23,5
Augsburg	2008	146,86	263 313	1 793	217 948	45 365	17,2
	2009	146,84	263 646	1 795	218 467	45 179	17,1
	2010	146,85	264 708	1 803	219 245	45 463	17,2
Würzburg	2008	87,63	133 501	1 523	116 508	16 993	12,7
	2009	87,63	133 195	1 520	116 514	16 681	12,5
	2010	87,63	133 799	1 527	116 822	16 977	12,7
Regensburg	2008	80,68	133 525	1 655	118 962	14 563	10,9
	2009	80,70	134 218	1 663	119 839	14 379	10,7
	2010	80,70	135 520	1 679	120 758	14 762	10,9
Ingolstadt	2008	133,35	123 925	929	105 434	18 491	14,9
	2009	133,37	124 387	933	105 999	18 388	14,8
	2010	133,37	125 088	938	106 570	18 518	14,8
Fürth	2008	63,35	114 071	1 801	99 000	15 071	13,2
	2009	63,35	114 044	1 800	99 615	14 429	12,7
	2010	63,35	114 628	1 809	100 158	14 470	12,6
Erlangen	2008	76,83	104 980	1 366	89 380	15 600	14,9
	2009	76,95	105 554	1 372	90 030	15 524	14,7
	2010	76,95	105 629	1 373	90 088	15 541	14,7
Berlin	2008	891,54	3 431 675	3 849	2 951 272	480 403	14,0
	2009	891,54	3 442 675	3 861	2 969 466	473 209	13,7
	2010	891,74	3 460 725	3 881	2 988 274	472 451	13,7
Hamburg	2008	755,30	1 772 100	2 346	1 526 860	245 240	13,8
	2009	755,30	1 774 224	2 349	1 534 853	239 371	13,5
	2010	755,30	1 786 448	2 365	1 544 341	242 107	13,6
Köln	2008	405,16	995 420	2 457	831 580	163 840	16,5
	2009	405,17	998 105	2 463	837 345	160 760	16,1
	2010	405,17	1 007 119	2 486	844 325	162 794	16,2
Frankfurt a. M.	2008	248,31	664 838	2 677	527 398	137 440	20,7
	2009	248,31	671 927	2 706	531 952	139 975	20,8
	2010	248,31	679 664	2 737	537 606	142 058	20,9
Essen	2008	210,31	579 759	2 757	509 882	69 877	12,1
	2009	210,31	576 259	2 740	507 841	68 418	11,9
	2010	210,32	574 635	2 732	505 372	69 263	12,1
Dortmund	2008	280,41	584 412	2 084	491 634	92 778	15,9
	2009	280,42	581 308	2 073	489 976	91 332	15,7
	2010	280,71	580 444	2 068	488 893	91 551	15,8
Düsseldorf	2008	217,21	584 217	2 690	478 585	105 632	18,1
	2009	217,22	586 217	2 699	479 604	106 613	18,2
	2010	217,22	588 735	2 710	481 646	107 089	18,2
Stuttgart	2008	207,35	600 068	2 894	462 708	137 360	22,9
	2009	207,35	601 646	2 902	465 008	136 638	22,7
	2010	207,35	606 588	2 925	469 985	136 603	22,5
Bremen	2008	325,42	547 360	1 682	476 018	71 342	13,0
	2009	325,42	547 685	1 683	476 500	71 185	13,0
	2010	325,47	547 340	1 682	477 054	70 286	12,8
Duisburg	2008	232,81	494 048	2 122	412 119	81 929	16,6
	2009	232,81	491 931	2 113	409 796	82 135	16,7
	2010	232,83	489 559	2 103	407 312	82 247	16,8
Hannover	2008	204,14	.	.	.	.	.
	2009	204,14	520 966	2 552	446 260	74 706	14,3
	2010	204,14	522 686	2 560	447 930	74 756	14,3
Dresden	2008	328,31	512 234	1 560	488 393	23 841	4,7
	2009	328,31	517 052	1 575	493 411	23 641	4,6
	2010	328,31	523 058	1 593	498 366	24 692	4,7
Leipzig	2008	297,36	515 469	1 733	481 941	33 528	6,5
	2009	297,36	518 862	1 745	486 564	32 298	6,2
	2010	297,36	522 883	1 758	492 686	30 197	5,8

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.2 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung ¹⁾	insgesamt	davon			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

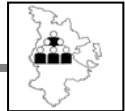
1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.

Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.

Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)

1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.1.3 Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1959

Jahr ¹⁾	jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	
1959	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255
2006	500 855	413 839	87 016	499 424
2007	503 110	416 774	86 336	501 517
2008	503 638	419 182	84 456	503 354
2009	503 673	420 992	82 681	503 022
2010	505 664	422 279	83 385	504 292
2011	510 602	423 861	86 741	507 805

1) Fortschreibung für die Jahre 1959 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956

Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961

Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987

Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) Ab 1997 ist das Jahresmittel aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. berechnet

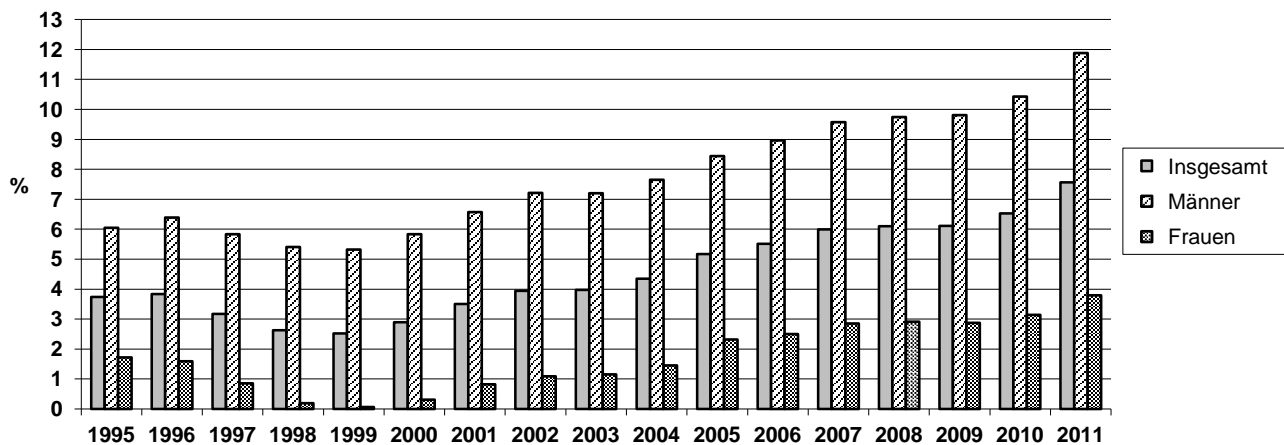
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen



3 Bevölkerung

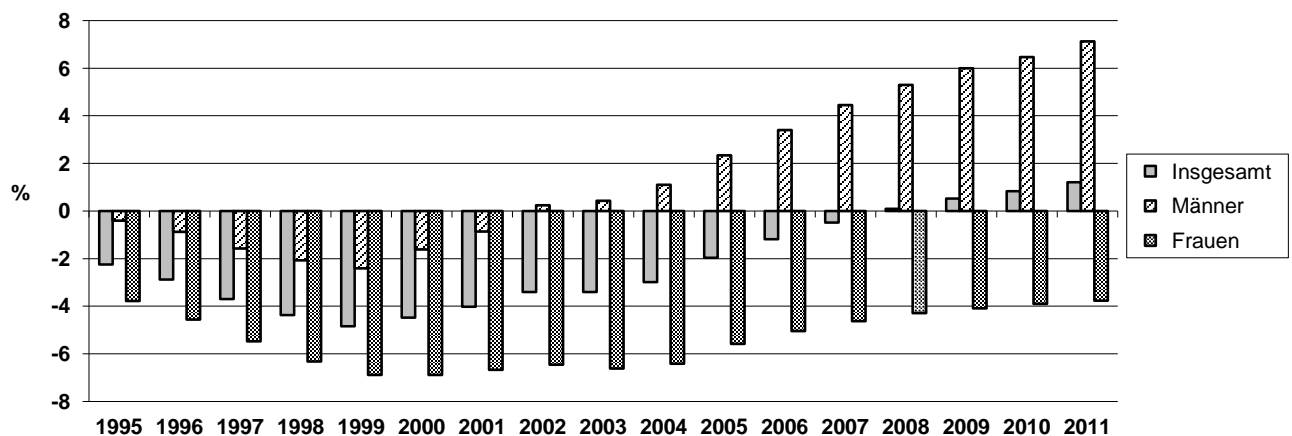
3.1 Bevölkerungsstand

3.1.4 Abbildung: Bevölkerungsentwicklung insgesamt Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent



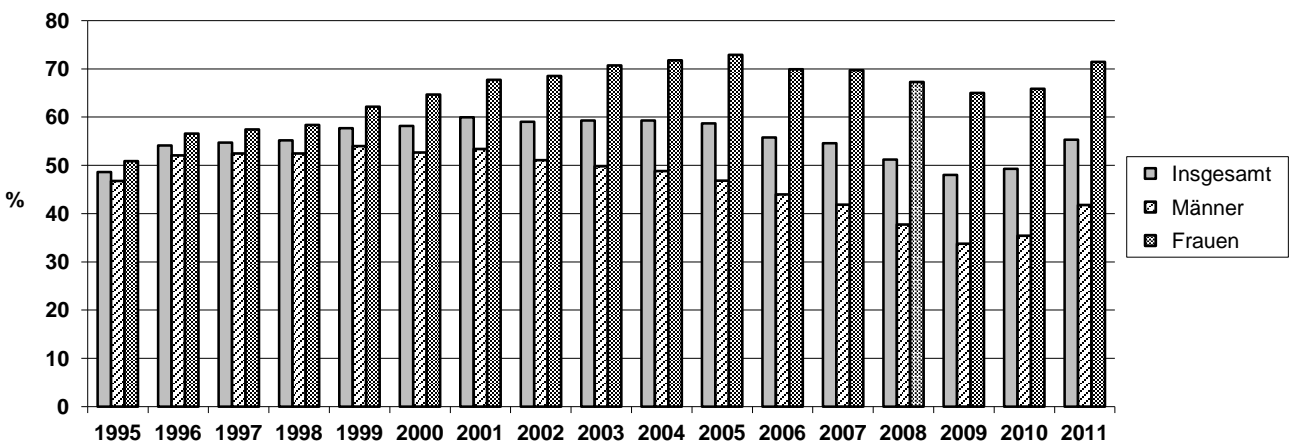
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.5 Abbildung: Entwicklung der deutschen Bevölkerung Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.6 Abbildung: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent



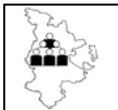
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.1.7 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2011

Alter von .. bis unter .. Jahren	Ge- burts- jahr	Personen				Alter von .. bis unter .. Jahren	Ge- burts- jahr	Personen		
		insge- samt	männ- lich	weib- lich				insge- samt	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5		6	7	8	9	10
0 - 1	2011	4 536	2 319	2 217		45 - 46	1966	8 230	4 286	3 944
1 - 2	2010	4 436	2 266	2 170		46 - 47	1965	8 324	4 394	3 930
2 - 3	2009	4 296	2 182	2 114		47 - 48	1964	8 403	4 382	4 021
3 - 4	2008	4 202	2 140	2 062		48 - 49	1963	8 148	4 154	3 994
4 - 5	2007	4 343	2 238	2 105		49 - 50	1962	7 849	4 068	3 781
5 - 6	2006	4 067	2 091	1 976		50 - 51	1961	7 779	3 953	3 826
6 - 7	2005	3 951	2 003	1 948		51 - 52	1960	7 569	3 774	3 795
7 - 8	2004	4 063	2 044	2 019		52 - 53	1959	7 279	3 665	3 614
8 - 9	2003	3 988	2 046	1 942		53 - 54	1958	6 970	3 517	3 453
9 - 10	2002	4 028	2 094	1 934		54 - 55	1957	6 833	3 395	3 438
10 - 11	2001	4 009	2 091	1 918		55 - 56	1956	6 571	3 356	3 215
11 - 12	2000	4 055	2 088	1 967		56 - 57	1955	6 401	3 117	3 284
12 - 13	1999	4 013	2 055	1 958		57 - 58	1954	6 331	2 984	3 347
13 - 14	1998	4 170	2 135	2 035		58 - 59	1953	5 993	2 904	3 089
14 - 15	1997	4 231	2 145	2 086		59 - 60	1952	6 129	2 850	3 279
15 - 16	1996	4 101	2 120	1 981		60 - 61	1951	5 853	2 760	3 093
16 - 17	1995	4 055	2 054	2 001		61 - 62	1950	6 050	2 775	3 275
17 - 18	1994	4 270	2 289	1 981		62 - 63	1949	5 832	2 788	3 044
18 - 19	1993	4 826	2 498	2 328		63 - 64	1948	5 848	2 783	3 065
19 - 20	1992	5 195	2 600	2 595		64 - 65	1947	5 880	2 817	3 063
20 - 21	1991	5 818	2 833	2 985		65 - 66	1946	5 128	2 411	2 717
21 - 22	1990	6 594	3 117	3 477		66 - 67	1945	4 560	2 162	2 398
22 - 23	1989	6 859	3 307	3 552		67 - 68	1944	5 540	2 663	2 877
23 - 24	1988	7 328	3 554	3 774		68 - 69	1943	5 410	2 592	2 818
24 - 25	1987	7 447	3 608	3 839		69 - 70	1942	5 191	2 470	2 721
25 - 26	1986	7 469	3 642	3 827		70 - 71	1941	6 149	2 873	3 276
26 - 27	1985	7 289	3 593	3 696		71 - 72	1940	6 597	2 990	3 607
27 - 28	1984	7 531	3 714	3 817		72 - 73	1939	6 179	2 814	3 365
28 - 29	1983	7 662	3 890	3 772		73 - 74	1938	5 823	2 576	3 247
29 - 30	1982	8 016	3 971	4 045		74 - 75	1937	5 274	2 324	2 950
30 - 31	1981	8 217	4 010	4 207		75 - 76	1936	5 011	2 132	2 879
31 - 32	1980	8 053	4 096	3 957		76 - 77	1935	4 805	2 031	2 774
32 - 33	1979	7 428	3 705	3 723		77 - 78	1934	4 233	1 753	2 480
33 - 34	1978	7 241	3 755	3 486		78 - 79	1933	3 358	1 435	1 923
34 - 35	1977	6 970	3 580	3 390		79 - 80	1932	3 316	1 340	1 976
35 - 36	1976	7 079	3 534	3 545		80 - 81	1931	3 303	1 272	2 031
36 - 37	1975	6 580	3 311	3 269		81 - 82	1930	3 295	1 263	2 032
37 - 38	1974	6 562	3 273	3 289		82 - 83	1929	2 945	1 131	1 814
38 - 39	1973	6 260	3 243	3 017		83 - 84	1928	2 849	1 047	1 802
39 - 40	1972	6 776	3 504	3 272		84 - 85	1927	2 501	911	1 590
40 - 41	1971	7 162	3 670	3 492		85 - 90		9 245	2 622	6 623
41 - 42	1970	7 542	3 804	3 738		90 - 95		3 477	904	2 573
42 - 43	1969	7 995	4 183	3 812		95 u.mehr		721	251	470
43 - 44	1968	8 264	4 406	3 858						
44 - 45	1967	8 443	4 449	3 994						
						insgesamt		510 602	247 939	262 663

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3 Bevölkerung

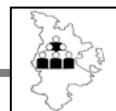
3.1 Bevölkerungsstand

3.1.8.1 Veränderung der Gesamtbevölkerung

Jahr	Gesamtbevölkerung							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung ¹⁾	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6			7
	insgesamt							
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2002	4 416	5 664	-1 248	29 821	26 483	3 338	2 090	493 397
2003	4 287	5 738	-1 451	27 695	26 086	1 609	156	493 553
2004	4 353	5 174	-821	28 854	26 285	2 569	1 749	495 302
2005	4 177	5 563	-1 386	30 152	24 835	5 317	3 935	499 237
2006	4 267	5 419	-1 152	28 406	25 822	2 584	1 618	500 855
2007	4 498	5 364	-866	28 981	25 982	2 999	2 255	503 110
2008	4 347	5 344	-997	29 726	28 337	1 389	528	503 638
2009	4 461	5 415	-954	29 030	28 091	939	35	503 673
2010	4 503	5 296	-793	29 890	27 396	2 494	1 991	505 664
2011	4 580	5 490	-910	34 207	28 530	5 677	4 938	510 602
	auf 1 000 Einwohner/innen							
1995	8,9	12,0	-3,1	59,2	63,1	-3,9	-6,9	-
2000	9,1	11,8	-2,6	60,7	54,4	6,3	3,6	-
2002	9,0	11,5	-2,5	60,4	53,7	6,8	4,2	-
2003	8,7	11,6	-2,9	56,1	52,9	3,3	0,3	-
2004	8,8	10,4	-1,7	58,3	53,1	5,2	3,5	-
2005	8,4	11,1	-2,8	60,4	49,7	10,7	7,9	-
2006	8,5	10,8	-2,3	56,7	51,6	5,2	3,2	-
2007	8,9	10,7	-1,7	57,6	51,6	6,0	4,5	-
2008	8,6	10,6	-2,0	59,0	56,3	2,8	1,0	-
2009	8,9	10,8	-1,9	57,6	55,8	1,9	0,1	-
2010	8,9	10,5	-1,6	59,1	54,2	4,9	3,9	-
2011	9,0	10,8	-1,8	67,0	55,9	11,1	9,7	-
	männlich							
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030
2000	2 273	2 568	-295	15 795	14 366	1 429	1 134	234 549
2002	2 301	2 492	-191	15 809	14 205	1 604	1 413	237 593
2003	2 254	2 609	-355	14 404	14 068	336	-20	237 573
2004	2 187	2 376	-189	15 248	14 067	1 181	991	238 564
2005	2 126	2 553	-427	15 598	13 412	2 186	1 762	240 326
2006	2 214	2 477	-263	15 033	13 753	1 280	1 149	241 475
2007	2 328	2 475	-147	15 156	13 724	1 432	1 368	242 843
2008	2 217	2 420	-203	15 554	15 064	490	369	243 212
2009	2 292	2 528	-236	15 178	14 831	347	142	243 354
2010	2 312	2 530	-218	16 027	14 600	1 427	1 377	244 731
2011	2 346	2 582	-236	18 642	15 299	3 343	3 208	247 939
	weiblich							
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395
2000	2 189	3 176	-987	13 840	12 215	1 625	638	253 851
2002	2 115	3 172	-1 057	14 012	12 278	1 734	677	255 804
2003	2 033	3 129	-1 096	13 291	12 018	1 273	176	255 980
2004	2 166	2 798	-632	13 606	12 218	1 388	758	256 738
2005	2 051	3 010	-959	14 556	11 423	3 133	2 173	258 911
2006	2 053	2 942	-889	13 373	12 069	1 304	469	259 380
2007	2 170	2 889	-719	13 825	12 258	1 567	887	260 267
2008	2 130	2 924	-794	14 172	13 273	899	159	260 426
2009	2 169	2 887	-718	13 852	13 260	592	-107	260 319
2010	2 191	2 766	-575	13 863	12 796	1 067	614	260 933
2011	2 234	2 908	-674	15 565	13 231	2 334	1 730	262 663

¹⁾ einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerung)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

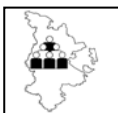


3.1.8.2 Veränderung der deutschen Bevölkerung

Jahr	Deutsche							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung ¹⁾	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6			7	8
	insgesamt							
1995	3 309	5 752	-2 443	14 523	18 469	-3 946	-4 975	409 415
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2002	3 873	5 462	-1 589	16 968	15 272	1 696	2 609	404 582
2003	3 832	5 527	-1 695	16 087	16 066	21	-21	404 561
2004	3 912	4 965	-1 053	17 123	15 874	1 249	1 763	406 324
2005	3 775	5 339	-1 564	19 756	15 544	4 212	4 263	410 587
2006	3 932	5 202	-1 270	18 481	16 361	2 120	3 252	413 839
2007	4 181	5 107	-926	18 869	17 016	1 853	2 935	416 774
2008	4 045	5 072	-1 027	19 562	17 316	2 246	2 408	419 182
2009	4 145	5 102	-957	18 908	17 695	1 213	1 810	420 992
2010	4 069	4 992	-923	18 623	18 115	508	1 287	422 279
2011	4 117	5 189	-1 072	19 691	18 544	1 147	1 582	423 861
	auf 1 000 deutsche Einwohner/innen							
1995	8,0	14,0	-5,9	35,3	44,8	-9,6	-12,1	-
2000	9,9	13,9	-4,0	40,9	40,1	0,9	3,8	-
2002	9,6	13,5	-3,9	42,1	37,9	4,2	6,5	-
2003	9,5	13,7	-4,2	39,8	39,7	0,1	-0,1	-
2004	9,6	12,2	-2,6	42,2	39,2	3,1	4,3	-
2005	9,2	13,1	-3,8	48,4	38,1	10,3	10,4	-
2006	9,5	12,6	-3,1	44,8	39,7	5,1	7,9	-
2007	10,1	12,3	-2,2	45,4	41,0	4,5	7,1	-
2008	9,6	12,1	-2,5	46,7	41,3	5,4	5,7	-
2009	9,8	12,1	-2,3	44,9	42,0	2,9	4,3	-
2010	9,6	11,8	-2,2	44,1	42,9	1,2	3,0	-
2011	9,7	12,2	-2,5	46,5	43,8	2,7	3,7	-
	männlich							
1995	1 701	2 581	-880	7 448	9 315	-1 867	-2 078	190 450
2000	2 022	2 447	-425	8 462	7 965	497	1 519	188 157
2002	2 019	2 361	-342	8 710	7 551	1 159	2 125	191 703
2003	2 016	2 481	-465	8 223	8 280	-57	357	192 060
2004	1 967	2 245	-278	8 636	7 902	734	1 283	193 343
2005	1 911	2 404	-493	9 876	7 820	2 056	2 374	195 717
2006	2 025	2 350	-325	9 399	8 181	1 218	2 020	197 737
2007	2 171	2 315	-144	9 548	8 417	1 131	2 002	199 739
2008	2 059	2 246	-187	9 812	8 561	1 251	1 628	201 367
2009	2 147	2 337	-190	9 523	8 762	761	1 340	202 707
2010	2 095	2 343	-248	9 389	9 081	308	887	203 594
2011	2 120	2 375	-255	10 033	9 211	822	1 268	204 862
	weiblich							
1995	1 608	3 171	-1 563	7 075	9 154	-2 079	-2 897	218 965
2000	1 951	3 126	-1 175	7 882	8 033	-151	-7	211 899
2002	1 854	3 101	-1 247	8 258	7 721	537	484	212 879
2003	1 816	3 046	-1 230	7 864	7 786	78	-378	212 501
2004	1 945	2 720	-775	8 487	7 972	515	480	212 981
2005	1 864	2 935	-1 071	9 880	7 724	2 156	1 889	214 870
2006	1 907	2 852	-945	9 082	8 180	902	1 232	216 102
2007	2 010	2 792	-782	9 321	8 599	722	933	217 035
2008	1 986	2 826	-840	9 750	8 755	995	780	217 815
2009	1 998	2 765	-767	9 385	8 933	452	470	218 285
2010	1 974	2 649	-675	9 234	9 034	200	400	218 685
2011	1 997	2 814	-817	9 658	9 333	325	314	218 999

¹⁾ einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerung)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3 Bevölkerung

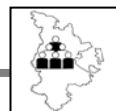
3.1 Bevölkerungsstand

3.1.8.3 Veränderung der ausländischen Bevölkerung

Jahr	Ausländer							Endbestand
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung ¹⁾	
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6			7
	insgesamt							
1995	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2002	543	202	341	12 853	11 211	1 642	-519	88 815
2003	455	211	244	11 608	10 020	1 588	177	88 992
2004	441	209	232	11 731	10 411	1 320	-14	88 978
2005	402	224	178	10 396	9 291	1 105	-328	88 650
2006	335	217	118	9 925	9 461	464	-1 634	87 016
2007	317	257	60	10 112	8 966	1 146	-680	86 336
2008	302	272	30	10 164	11 021	-857	-1 880	84 456
2009	316	313	3	10 122	10 396	-274	-1 775	82 681
2010	434	304	130	11 267	9 281	1 986	704	83 385
2011	463	301	162	14 516	9 986	4 530	3 356	86 741
	auf 1 000 ausländische Einwohner/innen							
1995	13,0	1,7	11,3	176,5	152,0	24,4	18,7	-
2000	5,5	1,9	3,6	150,4	119,8	30,7	2,9	-
2002	6,1	2,3	3,8	144,7	126,2	18,5	-5,8	-
2003	5,1	2,4	2,7	130,4	112,6	17,8	2,0	-
2004	5,0	2,3	2,6	131,8	117,0	14,8	-0,2	-
2005	4,5	2,5	2,0	117,3	104,8	12,5	-3,7	-
2006	3,8	2,5	1,4	114,1	108,7	5,3	-18,8	-
2007	3,7	3,0	0,7	117,1	103,9	13,3	-7,9	-
2008	3,6	3,2	0,4	120,3	130,5	-10,1	-22,3	-
2009	3,8	3,8	0,0	122,4	125,7	-3,3	-21,5	-
2010	5,2	3,6	1,6	135,1	111,3	23,8	8,4	-
2011	5,3	3,5	1,9	167,3	115,1	52,2	38,7	-
	männlich							
1995	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580
2000	251	121	130	7 333	6 401	932	-385	46 392
2002	282	131	151	7 099	6 654	445	-712	45 890
2003	238	128	110	6 181	5 788	393	-377	45 513
2004	220	131	89	6 612	6 165	447	-292	45 221
2005	215	149	66	5 720	5 592	128	-612	44 609
2006	189	127	62	5 634	5 572	62	-871	43 738
2007	157	160	-3	5 608	5 307	301	-634	43 104
2008	158	174	-16	5 742	6 503	-761	-1 259	41 845
2009	145	191	-46	5 655	6 069	-414	-1 198	40 647
2010	217	187	30	6 638	5 519	1 119	490	41 137
2011	226	207	19	8 609	6 088	2 521	1 940	43 077
	weiblich							
1995	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430
2000	238	50	188	5 958	4 182	1 776	645	41 952
2002	261	71	190	5 754	4 557	1 197	193	42 925
2003	217	83	134	5 427	4 232	1 195	554	43 479
2004	221	78	143	5 119	4 246	873	278	43 757
2005	187	75	112	4 676	3 699	977	284	44 041
2006	148	90	58	4 291	3 889	402	-763	43 278
2007	160	97	63	4 504	3 659	845	-46	43 232
2008	144	98	46	4 422	4 518	-96	-621	42 611
2009	171	122	49	4 467	4 327	140	-577	42 034
2010	217	117	100	4 629	3 762	867	214	42 248
2011	237	94	143	5 907	3 898	2 009	1 416	43 664

¹⁾ einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerung)

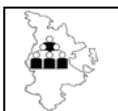
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.1.9.1 Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940
2000	488 400	25 386	38 803	49 953	154 195	94 926	35 070	90 067
2006	500 855	24 575	37 202	55 396	152 597	100 855	28 004	102 226
2007	503 110	25 003	36 835	55 155	152 740	101 904	28 229	103 244
2008	503 638	25 008	36 515	55 513	151 146	103 249	28 227	103 980
2009	503 673	25 207	36 329	55 444	149 152	104 815	28 035	104 691
2010	505 664	25 369	36 539	55 547	147 813	106 690	29 113	104 593
2011	510 602	25 880	36 508	56 493	148 539	108 809	29 463	104 910
in Prozent								
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9
2000	100,0	5,2	7,9	10,2	31,6	19,4	7,2	18,4
2006	100,0	4,9	7,4	11,1	30,5	20,1	5,6	20,4
2007	100,0	5,0	7,3	11,0	30,4	20,3	5,6	20,5
2008	100,0	5,0	7,3	11,0	30,0	20,5	5,6	20,6
2009	100,0	5,0	7,2	11,0	29,6	20,8	5,6	20,8
2010	100,0	5,0	7,2	11,0	29,2	21,1	5,8	20,7
2011	100,0	5,1	7,1	11,1	29,1	21,3	5,8	20,5
männlich								
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626
2000	234 549	12 944	20 120	24 457	80 061	46 811	16 753	33 403
2006	241 475	12 617	19 161	26 944	77 989	49 807	13 666	41 291
2007	242 843	12 792	18 962	26 930	77 856	50 513	13 712	42 078
2008	243 212	12 771	18 799	27 163	76 817	51 173	13 637	42 852
2009	243 354	12 854	18 688	27 329	75 469	52 066	13 459	43 489
2010	244 731	12 939	18 800	27 385	74 722	53 427	13 831	43 627
2011	247 939	13 236	18 701	27 980	75 333	54 799	13 923	43 967
in Prozent								
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0
2000	100,0	5,5	8,6	10,4	34,1	20,0	7,1	14,2
2006	100,0	5,2	7,9	11,2	32,3	20,6	5,7	17,1
2007	100,0	5,3	7,8	11,1	32,1	20,8	5,6	17,3
2008	100,0	5,3	7,7	11,2	31,6	21,0	5,6	17,6
2009	100,0	5,3	7,7	11,2	31,0	21,4	5,5	17,9
2010	100,0	5,3	7,7	11,2	30,5	21,8	5,7	17,8
2011	100,0	5,3	7,5	11,3	30,4	22,1	5,6	17,7
weiblich								
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314
2000	253 851	12 442	18 683	25 496	74 134	48 115	18 317	56 664
2006	241 475	12 617	19 161	26 944	77 989	49 807	13 666	41 291
2007	260 267	12 211	17 873	28 225	74 884	51 391	14 517	61 166
2008	260 426	12 237	17 716	28 350	74 329	52 076	14 590	61 128
2009	260 319	12 353	17 641	28 115	73 683	52 749	14 576	61 202
2010	260 933	12 430	17 739	28 162	73 091	53 263	15 282	60 966
2011	262 663	12 644	17 807	28 513	73 206	54 010	15 540	60 943
in Prozent								
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3
2000	100,0	4,9	7,4	10,0	29,2	19,0	7,2	22,3
2006	100,0	4,6	7,0	11,0	28,8	19,7	5,5	23,5
2007	100,0	4,7	6,9	10,8	28,8	19,7	5,6	23,5
2008	100,0	4,7	6,8	10,9	28,5	20,0	5,6	23,5
2009	100,0	4,7	6,8	10,8	28,3	20,3	5,6	23,5
2010	100,0	4,8	6,8	10,8	28,0	20,4	5,9	23,4
2011	100,0	4,8	6,8	10,9	27,9	20,6	5,9	23,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



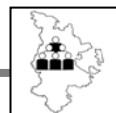
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.9.2 Deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
1995	409 415	20 065	28 249	35 329	127 901	86 745	25 636	85 490
2000	400 056	19 794	29 395	36 319	119 618	77 956	31 340	85 634
2006	413 839	22 545	29 494	43 466	117 231	83 169	23 536	94 398
2007	416 774	23 371	29 771	43 651	117 365	84 370	23 315	94 931
2008	419 182	23 549	29 961	44 390	116 829	86 179	22 921	95 353
2009	420 992	23 789	30 401	44 598	115 806	88 071	22 506	95 821
2010	422 279	23 808	30 988	44 666	114 411	89 871	23 320	95 215
2011	423 861	23 731	31 452	45 181	113 530	91 501	23 647	94 819
in Prozent								
1995	100,0	4,9	6,9	8,6	31,2	21,2	6,3	20,9
2000	100,0	4,9	7,3	9,1	29,9	19,5	7,8	21,4
2006	100,0	5,4	7,1	10,5	28,3	20,1	5,7	22,8
2007	100,0	5,6	7,1	10,5	28,2	20,2	5,6	22,8
2008	100,0	5,6	7,1	10,6	27,9	20,6	5,5	22,7
2009	100,0	5,7	7,2	10,6	27,5	20,9	5,3	22,8
2010	100,0	5,6	7,3	10,6	27,1	21,3	5,5	22,5
2011	100,0	5,6	7,4	10,7	26,8	21,6	5,6	22,4
männlich								
1995	190 450	10 448	14 564	17 262	64 777	42 149	11 823	29 427
2000	188 157	10 077	15 262	17 629	61 172	38 265	14 651	31 101
2006	197 737	11 543	15 108	21 024	60 192	41 334	11 298	37 238
2007	199 739	11 941	15 263	21 198	60 333	42 030	11 214	37 760
2008	201 367	12 000	15 392	21 570	60 065	43 005	10 973	38 362
2009	202 707	12 120	15 599	21 793	59 467	44 075	10 756	38 897
2010	203 594	12 143	15 908	21 760	58 598	45 286	11 091	38 808
2011	204 862	12 110	16 100	22 119	58 112	46 288	11 289	38 844
in Prozent								
1995	100,0	5,5	7,6	9,1	34,0	22,1	6,2	15,5
2000	100,0	5,4	8,1	9,4	32,5	20,3	7,8	16,5
2006	100,0	5,8	7,6	10,6	30,4	20,9	5,7	18,8
2007	100,0	6,0	7,6	10,6	30,2	21,0	5,6	18,9
2008	100,0	6,0	7,6	10,7	29,8	21,4	5,4	19,1
2009	100,0	6,0	7,7	10,8	29,3	21,7	5,3	19,2
2010	100,0	6,0	7,8	10,7	28,8	22,2	5,4	19,1
2011	100,0	5,9	7,9	10,8	28,4	22,6	5,5	19,0
weiblich								
1995	218 965	9 617	13 685	18 067	63 124	44 596	13 813	56 063
2000	211 899	9 717	14 133	18 690	58 446	39 691	16 689	54 533
2006	216 102	11 002	14 386	22 442	57 039	41 835	12 238	57 160
2007	217 035	11 430	14 508	22 453	57 032	42 340	12 101	57 171
2008	217 815	11 549	14 569	22 820	56 764	43 174	11 948	56 991
2009	218 285	11 669	14 802	22 805	56 339	43 996	11 750	56 924
2010	218 685	11 665	15 080	22 906	55 813	44 585	12 229	56 407
2011	218 999	11 621	15 352	23 062	55 418	45 213	12 358	55 975
in Prozent								
1995	100,0	4,4	6,2	8,3	28,8	20,4	6,3	25,6
2000	100,0	4,6	6,7	8,8	27,6	18,7	7,9	25,7
2006	100,0	5,1	6,7	10,4	26,4	19,4	5,7	26,5
2007	100,0	5,3	6,7	10,3	26,3	19,5	5,6	26,3
2008	100,0	5,3	6,7	10,5	26,1	19,8	5,5	26,2
2009	100,0	5,3	6,8	10,4	25,8	20,2	5,4	26,1
2010	100,0	5,3	6,9	10,5	25,5	20,4	5,6	25,8
2011	100,0	5,3	7,0	10,5	25,3	20,6	5,6	25,6

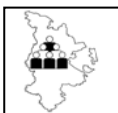
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.1.9.3 Ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
insgesamt								
1995	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450
2000	88 344	5 592	9 408	13 634	34 577	16 970	3 730	4 433
2006	87 016	2 030	7 708	11 930	35 366	17 686	4 468	7 828
2007	86 336	1 632	7 064	11 504	35 375	17 534	4 914	8 313
2008	84 456	1 459	6 554	11 123	34 317	17 070	5 306	8 627
2009	82 681	1 418	5 928	10 846	33 346	16 744	5 529	8 870
2010	83 385	1 561	5 551	10 881	33 402	16 819	5 793	9 378
2011	86 741	2 149	5 056	11 312	35 009	17 308	5 816	10 091
in Prozent								
1995	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0
2000	100,0	6,3	10,6	15,4	39,1	19,2	4,2	5,0
2006	100,0	2,3	8,9	13,7	40,6	20,3	5,1	9,0
2007	100,0	1,9	8,2	13,3	41,0	20,3	5,7	9,6
2008	100,0	1,7	7,8	13,2	40,6	20,2	6,3	10,2
2009	100,0	1,7	7,2	13,1	40,3	20,3	6,7	10,7
2010	100,0	1,9	6,7	13,0	40,1	20,2	6,9	11,2
2011	100,0	2,5	5,8	13,0	40,4	20,0	6,7	11,6
männlich								
1995	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199
2000	46 392	2 867	4 858	6 828	18 889	8 546	2 102	2 302
2006	43 738	1 074	4 053	5 920	17 797	8 473	2 368	4 053
2007	43 104	851	3 699	5 732	17 523	8 483	2 498	4 318
2008	41 845	771	3 407	5 593	16 752	8 168	2 664	4 490
2009	40 647	734	3 089	5 536	16 002	7 991	2 703	4 592
2010	41 137	796	2 892	5 625	16 124	8 141	2 740	4 819
2011	43 077	1 126	2 601	5 861	17 221	8 511	2 634	5 123
in Prozent								
1995	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7
2000	100,0	6,2	10,5	14,7	40,7	18,4	4,5	5,0
2006	100,0	2,5	9,3	13,5	40,7	19,4	5,4	9,3
2007	100,0	2,0	8,6	13,3	40,7	19,7	5,8	10,0
2008	100,0	1,8	8,1	13,4	40,0	19,5	6,4	10,7
2009	100,0	1,8	7,6	13,6	39,4	19,7	6,6	11,3
2010	100,0	1,9	7,0	13,7	39,2	19,8	6,7	11,7
2011	100,0	2,6	6,0	13,6	40,0	19,8	6,1	11,9
weiblich								
1995	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251
2000	41 952	2 725	4 550	6 806	15 688	8 424	1 628	2 131
2006	43 278	956	3 655	6 010	17 569	9 213	2 100	3 775
2007	43 232	781	3 365	5 772	17 852	9 051	2 416	3 995
2008	42 611	688	3 147	5 530	17 565	8 902	2 642	4 137
2009	42 034	684	2 839	5 310	17 344	8 753	2 826	4 278
2010	42 248	765	2 659	5 256	17 278	8 678	3 053	4 559
2011	43 664	1 023	2 455	5 451	17 788	8 797	3 182	4 968
in Prozent								
1995	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3
2000	100,0	6,5	10,8	16,2	37,4	20,1	3,9	5,1
2006	100,0	2,2	8,4	13,9	40,6	21,3	4,9	8,7
2007	100,0	1,8	7,8	13,4	41,3	20,9	5,6	9,2
2008	100,0	1,6	7,4	13,0	41,2	20,9	6,2	9,7
2009	100,0	1,6	6,8	12,6	41,3	20,8	6,7	10,2
2010	100,0	1,8	6,3	12,4	40,9	20,5	7,2	10,8
2011	100,0	2,3	5,6	12,5	40,7	20,1	7,3	11,4

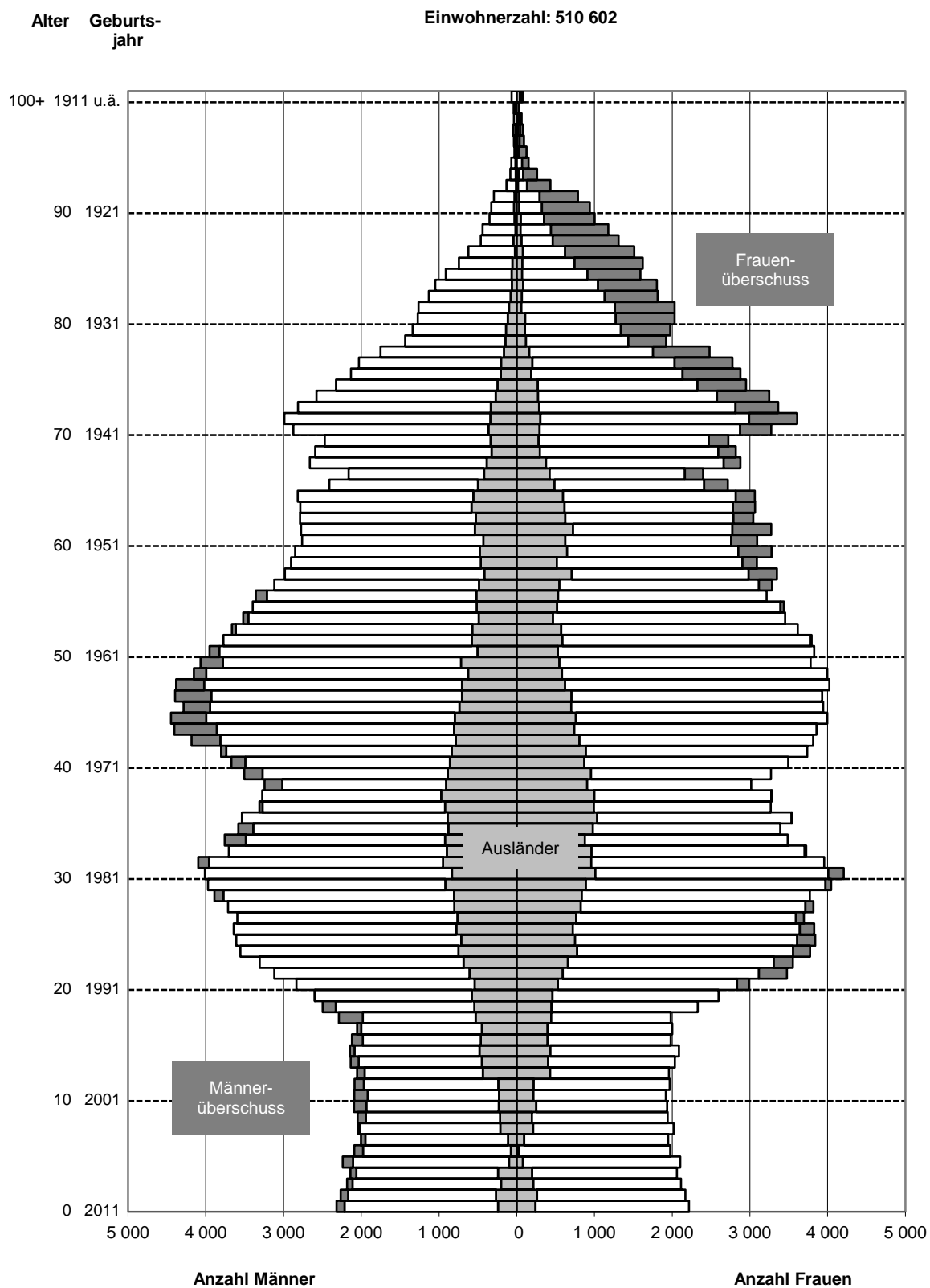
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.10 Abbildung: Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2011



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.1.11 Bevölkerungsvorausberechnung nach Alter und Geschlecht bis 2030 (in Tsd.)

Jahr am 31.12.	Einwohner im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	0 bis 3	3 bis 6	6 bis 15	15 bis 25	25 bis 45	45 bis 60	60 bis 65	65 bis 75	75 und älter	zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	insgesamt									
2010	13,0	12,4	36,5	55,5	147,8	106,7	29,1	56,9	47,7	505,7
2012	13,0	12,6	36,2	55,4	146,5	110,3	29,4	55,5	50,6	509,4
2014	13,1	12,6	36,2	54,7	146,0	113,1	29,4	53,5	54,1	512,7
2016	13,2	12,6	36,4	54,0	146,6	114,0	30,0	51,4	57,5	515,7
2018	13,3	12,7	36,5	53,2	148,1	112,7	31,2	51,7	58,5	517,9
2020	13,3	12,8	36,7	52,6	148,9	110,6	32,8	53,1	58,6	519,3
2022	13,2	12,8	36,8	51,8	148,8	108,5	34,4	54,3	59,2	519,8
2024	13,1	12,8	36,9	51,1	148,2	106,0	36,0	55,8	60,0	519,8
2026	13,0	12,7	36,9	50,7	146,6	104,3	36,7	57,9	60,8	519,6
2028	12,8	12,6	36,9	50,5	145,0	102,4	36,8	60,5	61,5	519,1
2030	12,6	12,4	36,8	50,5	143,6	101,3	35,7	63,0	62,5	518,5
	männlich									
2010	6,6	6,3	18,8	27,4	74,7	53,4	13,8	26,3	17,3	244,7
2012	6,7	6,4	18,6	27,3	73,8	55,7	13,8	25,8	18,9	246,9
2014	6,7	6,5	18,7	26,9	73,3	57,4	13,7	24,9	20,8	248,9
2016	6,8	6,5	18,7	26,6	73,6	57,7	14,3	23,8	22,7	250,7
2018	6,8	6,5	18,7	26,2	74,3	57,1	15,1	23,7	23,5	252,0
2020	6,8	6,6	18,9	25,9	74,6	56,0	16,1	24,2	23,8	252,9
2022	6,8	6,6	18,9	25,5	74,5	54,9	16,9	25,0	24,2	253,2
2024	6,7	6,6	19,0	25,2	74,1	53,5	17,7	25,8	24,7	253,3
2026	6,7	6,5	19,0	25,0	73,4	52,4	18,2	27,1	25,0	253,3
2028	6,6	6,4	19,1	25,0	72,6	51,3	18,3	28,6	25,3	253,1
2030	6,5	6,4	19,0	25,0	71,8	50,7	17,6	30,1	25,8	252,8
	weiblich									
2010	6,4	6,1	17,7	28,2	73,1	53,3	15,3	30,6	30,4	260,9
2012	6,3	6,2	17,5	28,1	72,7	54,6	15,6	29,7	31,7	262,5
2014	6,4	6,2	17,5	27,8	72,7	55,7	15,7	28,6	33,3	263,8
2016	6,4	6,1	17,7	27,4	73,0	56,2	15,7	27,7	34,8	265,0
2018	6,5	6,2	17,8	27,0	73,8	55,6	16,1	28,0	35,0	265,9
2020	6,5	6,2	17,8	26,7	74,3	54,6	16,7	28,8	34,8	266,4
2022	6,4	6,2	17,8	26,2	74,3	53,6	17,5	29,3	35,0	266,5
2024	6,4	6,2	17,9	25,9	74,1	52,5	18,3	29,9	35,4	266,5
2026	6,3	6,2	17,9	25,7	73,2	51,9	18,5	30,8	35,8	266,3
2028	6,2	6,1	17,9	25,6	72,5	51,1	18,5	31,9	36,2	266,0
2030	6,1	6,0	17,8	25,5	71,8	50,6	18,1	33,0	36,7	265,7

Differenzen in den Summen durch Rundung.

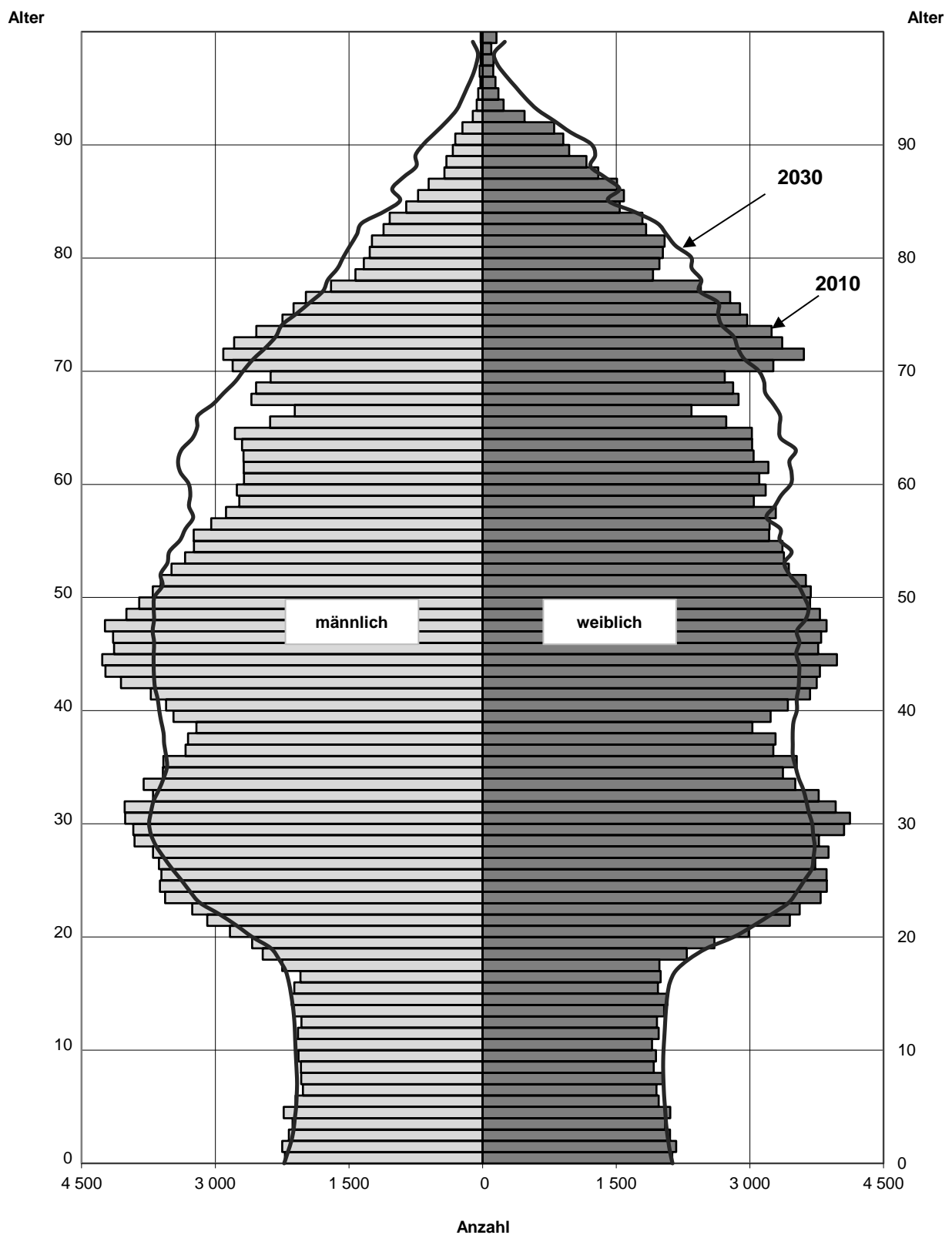
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2030.



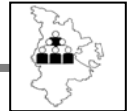
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.12 Abbildung: Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2010 und Prognose für 2030



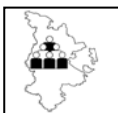
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.1.13 Wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6
Wohnberechtigte Bevölkerung						
insgesamt	505 910	506 085	503 263	502 566	503 999	509 727
davon						
nach Art der Wohnung						
mit Hauptwohnung in Nürnberg	493 689	496 299	495 459	495 977	497 949	503 402
mit Nebenwohnung in Nürnberg	12 221	9 786	7 804	6 589	6 050	6 325
nach Familienstand						
ledig	204 000	205 959	206 134	207 343	209 559	214 608
verheiratet	221 952	219 883	216 840	214 969	214 094	213 754
verwitwet	38 353	38 046	37 577	37 118	36 697	36 569
geschieden	41 605	42 197	42 712	43 136	43 649	44 796
nach Religionszugehörigkeit						
katholisch	147 051	145 807	142 971	141 169	139 303	139 515
evangelisch	170 443	168 125	165 343	162 731	160 784	159 005
sonstige	188 416	192 153	194 949	198 666	203 912	211 207
Haushalte						
Insgesamt	259 852	261 088	260 250	260 548	262 394	266 609
davon						
Einpersonenhaushalte	125 288	126 426	125 540	126 077	127 858	131 090
Haushalte ohne Kinder	75 051	75 089	75 394	75 243	75 234	75 750
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren	47 393	47 200	46 834	46 718	46 762	46 903
davon						
mit 1 Kind unter 18 Jahren	26 183	26 050	25 830	25 849	25 884	25 945
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 404	16 416	16 346	16 199	16 179	16 234
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	3 837	3 772	3 702	3 727	3 762	3 795
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	969	962	956	943	937	929
sonstige Mehrpersonenhaushalte	12 120	12 373	12 482	12 510	12 540	12 866

Quelle: Auszählung aus dem Einwohnermelderegister; die Haushaltstypen werden nach dem KOSIS-Haushaltegenerierungsverfahren aus dem Einwohnermelderegister erzeugt



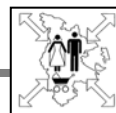
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.14 Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2011

Bezugsland	insgesamt	Deutsche mit Migrationshintergrund		Nichtdeutsche	
		Zahl	in %	Zahl	in %
	1	2	3	4	5
insgesamt	503 402	113 056	22,5	89 483	17,8
Deutschland	300 863	-	-	-	-
ehem. Sowjetunion	36 714	25 436	69,3	11 278	30,7
Türkei	31 651	12 521	39,6	19 130	60,4
Rumänien	21 948	18 213	83,0	3 735	17,0
Polen	19 913	15 388	77,3	4 525	22,7
ehem. Jugoslawien	17 662	5 296	30	12 366	70
Griechenland	10 793	1 941	18,0	8 852	82,0
ehem. Tschechoslowakei	8 419	7 061	83,9	1 358	16,1
Italien	7 991	2 100	26,3	5 891	73,7
Irak	4 893	2 521	51,5	2 372	48,5
Österreich	3 210	1 594	49,7	1 616	50,3
USA	2 866	1 730	60,4	1 136	39,6
Bulgarien	2 089	439	21,0	1 650	79,0
Spanien	1 978	673	34,0	1 305	66,0
Ungarn	1 977	1 029	52,0	948	48,0
Vietnam	1 880	828	44,0	1 052	56,0
China	1 287	375	29,1	912	70,9
Frankreich	1 275	623	48,9	652	51,1
Iran	1 251	839	67,1	412	32,9
Indien	1 108	371	33,5	737	66,5
Großbritannien	1 096	451	41,1	645	58,9
Sri Lanka	1 090	658	60,4	432	39,6
Äthiopien	892	456	51,1	436	48,9
Nigeria	779	372	47,8	407	52,2
Thailand	741	233	31,4	508	68,6
Brasilien	650	337	51,8	313	48,2
Schweiz	645	475	73,6	170	26,4
Tunesien	612	399	65,2	213	34,8
Portugal	582	140	24,1	442	75,9
Niederlande	579	283	48,9	296	51,1
Eritrea	567	343	60,5	224	39,5
Pakistan	556	331	59,5	225	40,5
Ghana	533	272	51,0	261	49,0
Philippinen	525	381	72,6	144	27,4
Afghanistan	463	226	48,8	237	51,2
Marokko	418	279	66,7	139	33,3
Libanon	403	274	68,0	129	32,0
Togo	358	209	58,4	149	41,6
Algerien	316	200	63,3	116	36,7
Japan	314	82	26,1	232	73,9
Kamerun	292	125	42,8	167	57,2
Ägypten	277	203	73,3	74	26,7
Syrien	271	202	74,5	69	25,5
Korea (Republik)	247	56	22,7	191	77,3
Kanada	240	121	50,4	119	49,6
Mexiko	227	105	46,3	122	53,7
Kenia	223	89	39,9	134	60,1
Indonesien	215	66	30,7	149	69,3
Kolumbien	207	101	48,8	106	51,2
Schweden	200	72	36,0	128	64,0
Kuba	198	90	45,5	108	54,5
Albanien	186	94	50,5	92	49,5
Belgien	185	113	61,1	72	38,9
Peru	182	111	61,0	71	39,0
Australien	174	91	52,3	83	47,7
Angola	174	97	55,7	77	44,3
Sonstige Länder	8 017	5 941	74,1	2 076	25,9

Quelle: Einwohnermelderegister, Migrationshintergrund und Bezugsland über MigraPro

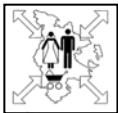


Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung 3.2

3

Inhalt	Seite
Text 3.2 Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen	44
Tabelle 3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45
Tabelle 3.2.2 Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	46
Tabelle 3.2.3 Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	46
Tabelle 3.2.4 Gestorbene nach Altersgruppen	47
Tabelle 3.2.5 Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	47
Tabelle 3.2.6 Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	48
Tabelle 3.2.7 Eheschließungen und Ehelösungen	49
Tabelle 3.2.8 Ehescheidungen nach Ehedauer	49
Tabelle 3.2.9.1 Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	50
Abbildung 3.2.9.2 Wanderungen in den Jahren 2002 bis 2011	51
Tabelle 3.2.9.3 Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	52
Tabelle 3.2.9.4 Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	53
Tabelle 3.2.9.5 Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	54
Tabelle 3.2.10.1 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	55
Tabelle 3.2.10.2 Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	56
Tabelle 3.2.10.3 Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	57
Tabelle 3.2.10.4 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	58
Tabelle 3.2.10.5 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	59
Tabelle 3.2.10.6 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	60
Tabelle 3.2.10.7 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	61
Tabelle 3.2.10.8 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	62
Tabelle 3.2.10.9 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	63
Tabelle 3.2.11 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	64
Tabelle 3.2.12.1 Umzugsströme 2011 nach Stadtteilen insgesamt	64
Tabelle 3.2.12.2 Umzugsströme 2011 der Deutschen nach Stadtteilen	64
Tabelle 3.2.12.3 Umzugsströme 2011 der Ausländer nach Stadtteilen	64
Tabelle 3.2.13 Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	65
Tabelle 3.2.14 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	65
Tabelle 3.2.15 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	65
Tabelle 3.2.16 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	65



3.2 Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen

Im Rahmen der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** werden die Statistiken der Geburten und Sterbefälle sowie der Eheschließungen und Ehescheidungen aufbereitet. Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen werden durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird. Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik und eigenen Berechnungen.

Bei den **Umzügen** handelt es sich um die gemeldeten Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs. Die Umzüge werden durch Auswertung der Bewegungsdatensätze (Wechsel der Hauptwohnung) aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg ermittelt.

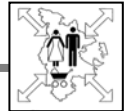
Die **Eheschließungen** werden nach dem Registrierort ausgezählt. Eheschließungen, die am Wohnsitz der Eheschließenden nachbeurkundet wurden, werden mit erfasst. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (z. B. Angehörige von Stationierungstreitkräften sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertreter mit ihren Familienangehörigen) sowie Eheschließungen vor ausländischen Konsulaten.

Die jährliche Statistik der **Ehelösungen** basiert auf den Meldungen der Familiengerichte. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Die Daten beziehen sich in der Regel nur auf **Ehescheidungen**, da die beiden anderen im Gesetz unterschiedenen Arten der Ehelösung, nämlich die Nichtigkeitserklärung der Ehe und die Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung), zahlenmäßig nur eine völlig untergeordnete Rolle spielen.

Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern mit ihren Familienangehörigen). Nicht erfasst sind Ehelösungssachen von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Ehescheidungen vor ausländischen Konsulaten.

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der **Ehelösungsstatistik** für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.



3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs- saldo
		insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	2008	4 347	4 045	5 344	5 072	29 726	19 562	28 337	17 316	392
	2009	4 461	4 145	5 415	5 102	29 030	18 908	28 091	17 695	-15
	2010	4 503	4 069	5 296	4 992	29 890	18 623	27 396	18 115	1 701
München	2008	14 158	12 713	10 579	9 863	96 222	56 507	84 631	48 858	15 170
	2009	14 305	12 874	10 524	9 811	94 744	51 978	94 957	49 546	3 568
	2010	14 565	12 838	10 642	9 789	100 194	52 187	81 430	48 391	22 687
Augsburg	2008	2 363	2 242	2 836	2 719	14 651	10 885	13 867	10 822	311
	2009	2 250	2 154	2 943	2 804	15 568	11 325	14 544	10 998	331
	2010	2 323	2 219	2 840	2 700	16 433	11 226	14 859	10 809	1 057
Würzburg	2008	1 000	925	1 399	1 362	10 039	7 925	11 364	8 720	-1 724
	2009	960	905	1 386	1 357	10 819	8 639	10 696	8 400	-303
	2010	1 014	928	1 355	1 308	11 192	8 773	10 253	8 307	598
Regensburg	2008	1 243	1 179	1 288	1 264	10 789	8 062	9 721	7 318	1 023
	2009	1 322	1 239	1 305	1 285	10 320	7 835	9 646	7 259	691
	2010	1 299	1 228	1 327	1 304	10 685	7 762	9 349	7 103	1 308
Ingolstadt	2008	1 178	1 079	1 137	1 106	7 612	5 027	6 787	4 411	866
	2009	1 160	1 096	1 175	1 122	7 372	4 692	6 939	4 406	418
	2010	1 239	1 195	1 107	1 064	7 560	4 681	6 998	4 532	694
Fürth	2008	1 009	967	1 205	1 157	7 891	5 632	7 759	5 257	-64
	2009	1 012	974	1 224	1 162	7 908	5 678	7 740	5 123	-44
	2010	1 039	996	1 260	1 198	8 013	5 608	7 268	5 091	524
Erlangen	2008	987	900	1 003	963	8 520	5 401	8 196	5 008	308
	2009	1 007	911	983	945	8 457	5 456	7 910	5 015	571
	2010	1 047	974	1 033	982	7 909	5 035	7 853	5 260	70
Berlin	2008	31 936	28 833	31 911	30 949	132 644	83 441	117 334	76 119	15 335
	2009	32 104	28 660	31 713	30 597	143 852	87 824	133 335	74 252	10 908
	2010	33 393	29 781	32 234	31 167	147 769	86 307	130 951	71 860	17 977
Hamburg	2008	16 751	15 556	17 091	16 478	85 859	60 425	84 108	52 754	1 411
	2009	16 779	15 269	17 188	16 493	86 879	58 233	84 411	52 907	2 059
	2010	17 377	16 008	17 060	16 391	87 538	57 520	75 668	52 905	12 187
Köln	2008	9 985	8 964	9 289	8 762	54 243	36 202	54 830	33 579	109
	2009	9 854	9 070	9 419	8 876	56 623	36 532	54 354	33 340	2 704
	2010	10 361	9 361	9 447	8 909	57 808	36 757	49 748	32 821	8 974
Frankfurt a. M.	2008	7 253	6 203	5 772	5 329	51 701	27 197	48 096	24 534	5 086
	2009	7 164	5 637	5 813	5 334	51 097	26 235	45 935	24 756	6 513
	2010	7 405	6 137	5 736	5 254	52 908	26 239	47 232	24 381	7 345
Essen	2008	4 751	4 285	7 319	7 162	20 917	14 491	20 742	15 203	-2 393
	2009	4 619	4 280	7 286	7 105	21 873	14 827	22 708	15 021	-3 502
	2010	4 632	4 184	7 359	7 179	21 619	14 143	20 532	14 597	-1 640
Dortmund	2008	4 993	4 677	6 743	6 522	23 030	14 506	23 784	15 141	-2 504
	2009	4 782	4 515	6 751	6 532	23 351	14 417	24 501	15 261	-3 119
	2010	4 906	4 582	6 918	6 654	24 322	14 824	23 193	15 158	-883
Düsseldorf	2008	5 802	5 211	6 056	5 733	36 303	21 971	32 961	20 586	3 088
	2009	5 655	5 221	6 135	5 823	36 527	21 730	34 071	21 371	1 976
	2010	5 933	5 419	6 014	5 702	36 619	21 386	34 033	20 400	2 505
Stuttgart	2008	5 523	4 905	5 137	4 786	42 672	26 018	40 140	24 061	2 918
	2009	5 555	5 061	5 111	4 756	41 015	25 113	39 843	24 571	1 616
	2010	5 852	5 361	5 177	4 784	43 334	27 123	39 048	24 242	4 961
Bremen	2008	4 601	4 151	5 864	5 662	24 842	17 786	23 994	17 509	-415
	2009	4 508	4 069	6 209	5 961	26 741	18 319	24 738	17 205	302
	2010	4 664	4 281	6 110	5 911	26 920	17 858	25 828	17 015	-354
Duisburg	2008	4 076	3 670	6 031	5 727	18 042	10 395	18 718	11 919	-2 631
	2009	4 098	3 706	6 063	5 817	17 999	10 612	18 147	11 875	-2 113
	2010	4 185	3 700	6 161	5 884	18 848	10 226	19 251	11 693	-2 379
Hannover	2008	4 969	4 732	5 438	5 169	.	.	.	.	.
	2009	4 928	4 682	5 370	5 078	22 834	15 778	19 929	13 569	2 463
	2010	5 106	4 848	5 477	5 215	23 068	15 503	19 539	13 348	3 158
Dresden	2008	5 507	5 366	4 775	4 749	26 944	21 901	22 569	17 506	5 107
	2009	5 609	5 482	5 033	4 992	27 600	22 257	23 374	17 851	4 802
	2010	5 819	5 682	4 903	4 861	26 593	21 392	21 511	17 426	5 998
Leipzig	2008	5 094	4 926	5 359	5 320	25 640	20 496	20 419	16 252	4 956
	2009	5 018	4 854	5 500	5 458	26 382	21 162	22 504	16 187	3 396
	2010	5 414	5 278	5 788	5 715	27 893	22 077	23 534	15 839	3 985

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.2 Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	5 040	2 582	2 458	4 010	2 056	1 954	1 030	526	504
1995	4 391	2 236	2 155	3 309	1 701	1 608	1 082	535	547
2000	4 438	2 251	2 187	3 903	1 974	1 929	535	277	258
2002	4 416	2 301	2 115	3 873	2 019	1 854	543	282	261
2003	4 287	2 254	2 033	3 832	2 016	1 816	455	238	217
2004	4 353	2 187	2 166	3 912	1 967	1 945	441	220	221
2005	4 177	2 126	2 051	3 775	1 911	1 864	402	215	187
2006	4 267	2 214	2 053	3 932	2 025	1 907	335	189	146
2007	4 498	2 328	2 170	4 184	2 174	2 010	314	154	160
2008	4 347	2 217	2 130	4 045	2 059	1 986	302	158	144
2009	4 461	2 292	2 169	4 145	2 147	1 998	316	145	171
2010	4 503	2 312	2 191	4 069	2 095	1 974	434	217	217
2011	4 580	2 346	2 234	4 117	2 120	1 997	463	226	237

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

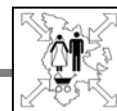
BBWG_J01

3.2.3 Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Gestorbene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	6 142	2 773	3 369	6 039	2 710	3 329	103	63	40
1995	5 894	2 676	3 218	5 752	2 581	3 171	142	95	47
2000	5 744	2 568	3 176	5 573	2 447	3 126	171	121	50
2002	5 664	2 492	3 172	5 462	2 361	3 101	202	131	71
2003	5 738	2 609	3 129	5 527	2 481	3 046	211	128	83
2004	5 174	2 376	2 798	4 965	2 245	2 720	209	131	78
2005	5 563	2 553	3 010	5 339	2 404	2 935	224	149	75
2006	5 419	2 477	2 942	5 202	2 350	2 852	217	127	90
2007	5 363	2 475	2 888	5 106	2 315	2 791	257	160	97
2008	5 344	2 420	2 924	5 072	2 246	2 826	272	174	98
2009	5 415	2 528	2 887	5 102	2 337	2 765	313	191	122
2010	5 296	2 530	2 766	4 992	2 343	2 649	304	187	117
2011	5 490	2 582	2 908	5 189	2 375	2 814	301	207	94

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWS_J03



3.2.4 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene insgesamt	Gestorbene nach Altersgruppen									
		unter 1 Jahr	1 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 70 Jahren	70 bis unter 80 Jahren	80 und mehr Jahre
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		Zahl									
1995	5 894	13	11	12	43	93	203	448	825	1 327	2 919
2000	5 744	21	6	9	40	80	174	413	822	1 466	2 713
2002	5 664	25	1	10	25	71	196	403	832	1 389	2 712
2003	5 738	22	6	9	33	77	170	370	884	1 357	2 810
2004	5 174	23	4	10	28	65	182	323	818	1 265	2 456
2005	5 563	25	1	7	15	62	173	388	815	1 297	2 780
2006	5 419	21	5	6	26	52	168	377	780	1 325	2 659
2007	5 363	23	7	12	28	43	212	382	776	1 233	2 647
2008	5 344	12	1	7	21	44	159	364	714	1 322	2 700
2009	5 415	17	6	8	36	56	167	334	752	1 282	2 757
2010	5 296	19	4	11	34	56	148	313	677	1 311	2 723
2011	5 490	11	11	2	29	42	157	375	675	1 337	2 851
		auf 1 000 Einwohner/innen									
1995	12,0	3,0	0,3	0,3	0,6	1,1	3,1	6,4	15,3	35,2	120,2
2000	11,8	4,7	0,2	0,2	0,7	0,9	2,6	6,6	13,5	34,8	121,9
2002	11,5	5,7	0,0	0,2	0,4	0,9	2,7	6,5	13,2	33,6	114,3
2003	11,6	5,2	0,2	0,2	0,5	1,0	2,3	6,0	13,8	33,0	116,8
2004	10,4	5,4	0,1	0,2	0,4	0,8	2,4	5,3	12,8	30,4	99,7
2005	11,1	6,1	0,0	0,2	0,2	0,8	2,2	6,2	13,1	30,4	110,9
2006	10,8	5,0	0,1	0,1	0,4	0,7	2,1	5,9	12,8	30,5	103,6
2007	10,7	5,1	0,2	0,3	0,4	0,6	2,6	6,0	12,8	27,6	100,7
2008	10,6	2,8	0,0	0,2	0,3	0,6	2,0	5,7	12,0	28,8	100,2
2009	10,8	3,9	0,2	0,2	0,5	0,8	1,9	5,1	13,0	27,0	100,9
2010	10,5	4,3	0,1	0,3	0,5	0,8	1,8	4,7	12,0	26,6	97,3
2011	10,8	2,4	0,3	0,0	0,4	0,6	2,0	5,5	12,2	26,3	100,6

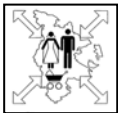
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, eigene Berechnungen zum Bevölkerungsstand am 31.12. des jeweiligen Jahres

BBWS_J04

3.2.5 Säuglingssterblichkeit und Totgeburten

Jahr	Gestorbene Säuglinge						Totgeborene insgesamt	
	insgesamt		männlich		weiblich			
	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	19	0,4	12	0,5	7	0,3	16	0,4
2000	21	0,5	16	0,7	5	0,2	15	0,3
2002	25	0,6	19	0,8	6	0,3	22	0,5
2003	22	0,5	12	0,5	10	0,5	18	0,4
2004	23	0,5	9	0,4	14	0,6	23	0,5
2005	25	0,6	15	0,7	10	0,5	26	0,6
2006	21	0,5	13	0,6	8	0,4	17	0,4
2007	23	0,5	16	0,7	7	0,3	14	0,3
2008	12	0,3	8	0,4	4	0,2	16	0,4
2009	17	0,4	11	0,5	6	0,3	18	0,4
2010	19	0,4	14	0,6	5	0,2	14	0,3
2011	11	0,2	7	0,3	4	0,2	16	0,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

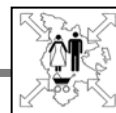


3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.6 Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	Zahl								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Eheschließungen insgesamt	2 292	2 249	2 132	2 057	2 106	2 089	2 175	2 232	2 210
nach der Staatsangehörigkeit									
Mann Frau									
deutsch deutsch	1 446	1 482	1 466	1 485	1 514	1 531	1 614	1 662	1 611
nicht deutsch	384	342	304	271	288	235	231	251	275
nicht deutsch deutsch	269	266	247	185	199	216	237	218	205
nicht deutsch	193	159	115	116	105	107	93	101	119
nach dem bisherigen Familienstand									
Mann Frau									
ledig ledig	1 342	1 313	1 228	1 260	1 284	1 283	1 388	1 460	1 434
verwitwet	14	7	11	9	5	6	4	5	9
geschieden	265	250	253	198	218	228	196	208	211
verwitwet ledig	13	12	9	20	11	7	10	15	12
verwitwet	5	7	7	5	15	1	5	7	2
geschieden	35	27	28	32	24	22	20	28	21
geschieden ledig	258	286	259	225	258	226	228	205	223
verwitwet	20	16	18	13	14	12	15	11	14
geschieden	325	337	315	337	325	312	323	342	287
nach der Religionszugehörigkeit									
Mann Frau									
evangelisch evangelisch	325	337	315	337	325	312	323	342	287
röm.-katholisch	196	207	219	211	194	210	242	191	214
röm.-katholisch evangelisch	205	215	205	182	204	216	215	226	208
röm.-katholisch	271	289	278	243	254	253	205	232	227
sonstige Fälle	1 295	1 201	1 115	1 084	1 129	1 098	1 190	1 241	1 274
nach Altersgruppen									
unter 20 Jahre									
Männer	15	20	11	12	10	15	9	11	13
Frauen	73	71	47	59	55	49	44	45	35
von 20 bis unter 25 Jahre									
Männer	242	224	208	197	218	187	176	214	192
Frauen	462	454	384	363	400	328	338	330	336
von 25 bis unter 30 Jahre									
Männer	483	474	449	447	457	476	514	482	510
Frauen	579	546	543	568	581	608	647	653	640
von 30 bis unter 40 Jahre									
Männer	926	908	814	776	789	769	789	811	822
Frauen	737	734	712	628	633	643	682	684	732
40 Jahre und älter									
Männer	626	623	650	625	632	642	687	714	673
Frauen	441	444	446	439	437	461	464	520	467
Durchschnittsalter (Jahre, Monate)									
Männer	36J7M	36J7M	36J7M	36J9M	37J6M	36J9M	36J9M	36J10M	36J10M
Frauen	32J5M	32J6M	33J2M	33J1M	33J5M	33J7M	33J5M	33J9M	33J6M
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen									



3.2.7 Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe- schlies- sungen	Ehelösungen				Jahr	Ehe- schlies- sungen	Ehelösungen			
		insge- samt	durch Schei- dung ¹⁾	durch Tod				insge- samt	durch Schei- dung ¹⁾	durch Tod	
				des Mannes	der Frau					des Mannes	der Frau
	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10
1950	4 016	2 938	966	.	.	1990	3 271	3 625	1 189	1 724	712
1960	4 369	3 310	666	.	.	1991	3 144	3 671	1 170	1 782	719
						1992	3 208	3 629	1 210	1 702	717
1970	3 559	3 890	1 036	2 027	827	1993	2 998	3 743	1 167	1 765	811
1971	3 329	3 872	1 100	1 959	813	1994	2 797	3 597	1 186	1 711	700
1972	3 246	4 016	1 129	2 022	865	1995	2 810	3 696	1 341	1 680	675
1973	3 096	4 292	1 324	2 117	851	1996	2 602	3 676	1 198	1 757	721
1974	2 948	4 174	1 154	2 152	868	1997	2 623	3 681	1 338	1 619	724
1975	2 982	4 550	1 456	2 232	862	1998	2 481	3 749	1 426	1 614	709
1976	2 749	4 353	1 352	2 143	858	1999	2 479	3 606	1 343	1 598	665
1977	2 772	3 856	949	.	.						
1978	2 520	3 064	243	2 014	807	2000	2 504	3 516	1 320	1 545	651
1979	2 655	3 644	757	2 084	803	2001	2 409	3 362	1 311	1 437	614
						2002	2 330	3 610	1 472	1 499	639
1980	2 749	3 682	937	1 985	760	2003	2 292	3 665	1 454	1 584	627
1981	2 795	3 916	1 114	2 031	771	2004	2 249	3 372	1 411	1 403	558
1982	2 645	3 909	1 153	1 937	819	2005	2 132	3 473	1 334	1 528	611
1983	2 676	3 927	1 266	1 887	774	2006	2 057	3 372	1 278	1 470	624
1984	2 745	3 952	1 259	1 901	792	2007	2 106	3 371	1 351	1 422	598
1985	2 647	4 100	1 404	1 879	817	2008	2 089	3 419	1 332	1 448	639
1986	2 807	3 839	1 296	1 746	797	2009	2 175	3 031	1 008	1 421	602
1987	3 067	3 774	1 278	1 724	772						
1988	3 024	3 779	1 343	1 736	700	2010	2 232	3 228	1 238	1 438	552
1989	3 186	3 789	1 302	1 759	728	2011	2 210	3 325	1 224	1 481	620

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWH_J01

3.2.8 Ehescheidungen nach Ehedauer ¹⁾

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	nach der Ehedauer							
		unter 2 Jahren	von 2 bis unter 3 Jahren	von 3 bis unter 6 Jahren	von 6 bis unter 9 Jahren	von 9 bis unter 12 Jahren	von 12 bis unter 15 Jahren	von 15 bis unter 20 Jahren	von 20 und mehr Jahren
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1985	1 404	42	62	325	230	169	151	184	241
1995	1 341	28	64	343	301	153	117	120	215
1996	1 198	20	52	267	257	179	110	129	184
1997	1 338	17	59	280	312	183	122	145	220
1998	1 426	16	59	279	344	187	143	151	247
1999	1 343	17	61	274	295	201	125	135	235
2000	1 320	18	49	279	283	203	134	131	223
2001	1 311	16	64	265	300	170	138	141	217
2002	1 472	27	40	298	326	199	177	163	242
2003	1 454	19	67	277	332	205	152	169	233
2004	1 411	19	49	274	293	213	137	172	254
2005	1 334	11	44	262	285	182	158	173	219
2006	1 278	8	38	280	251	184	127	158	232
2007	1 351	14	32	278	247	202	118	197	263
2008	1 332	10	30	249	265	194	130	198	256
2009	1 008	9	28	218	183	136	91	123	220
2010	1 238	3	48	237	243	167	136	159	245
2011	1 224	13	40	182	221	190	133	167	278

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



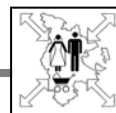
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

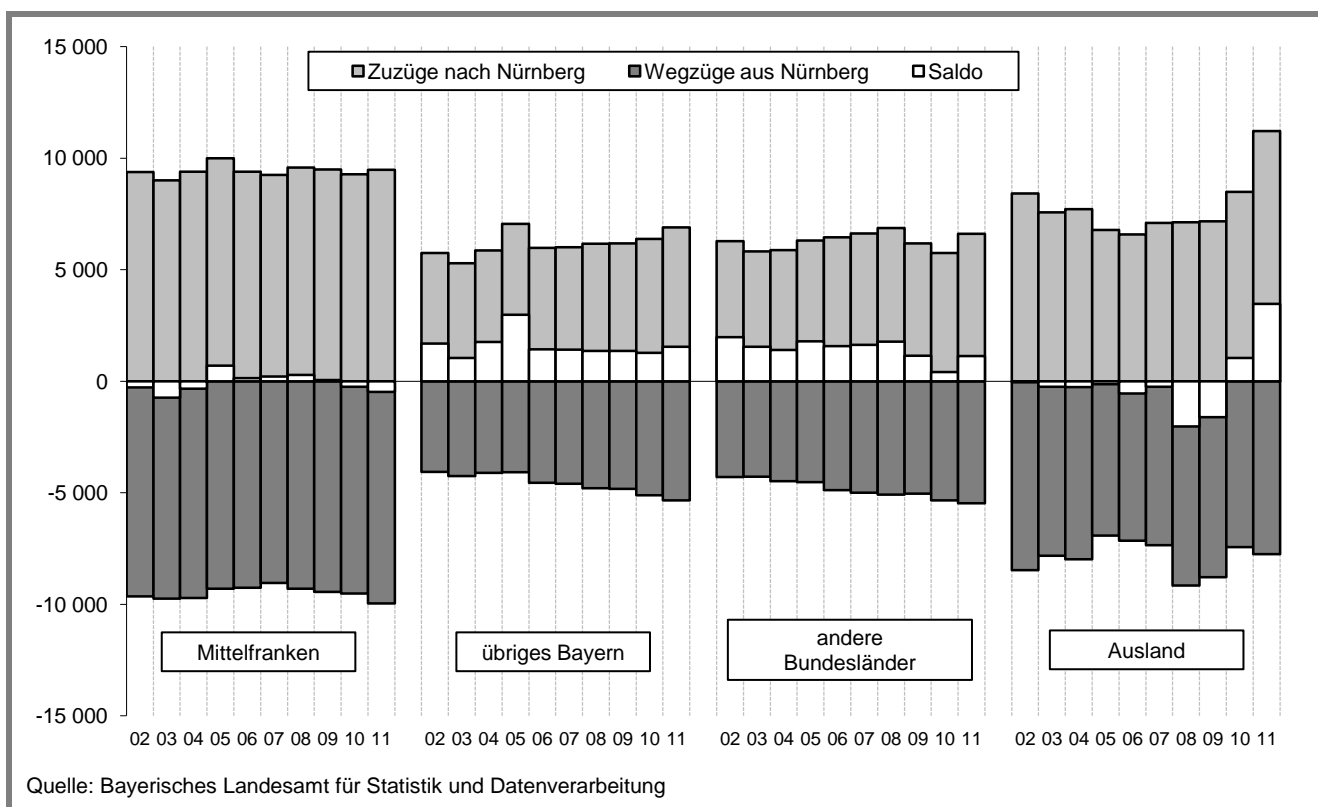
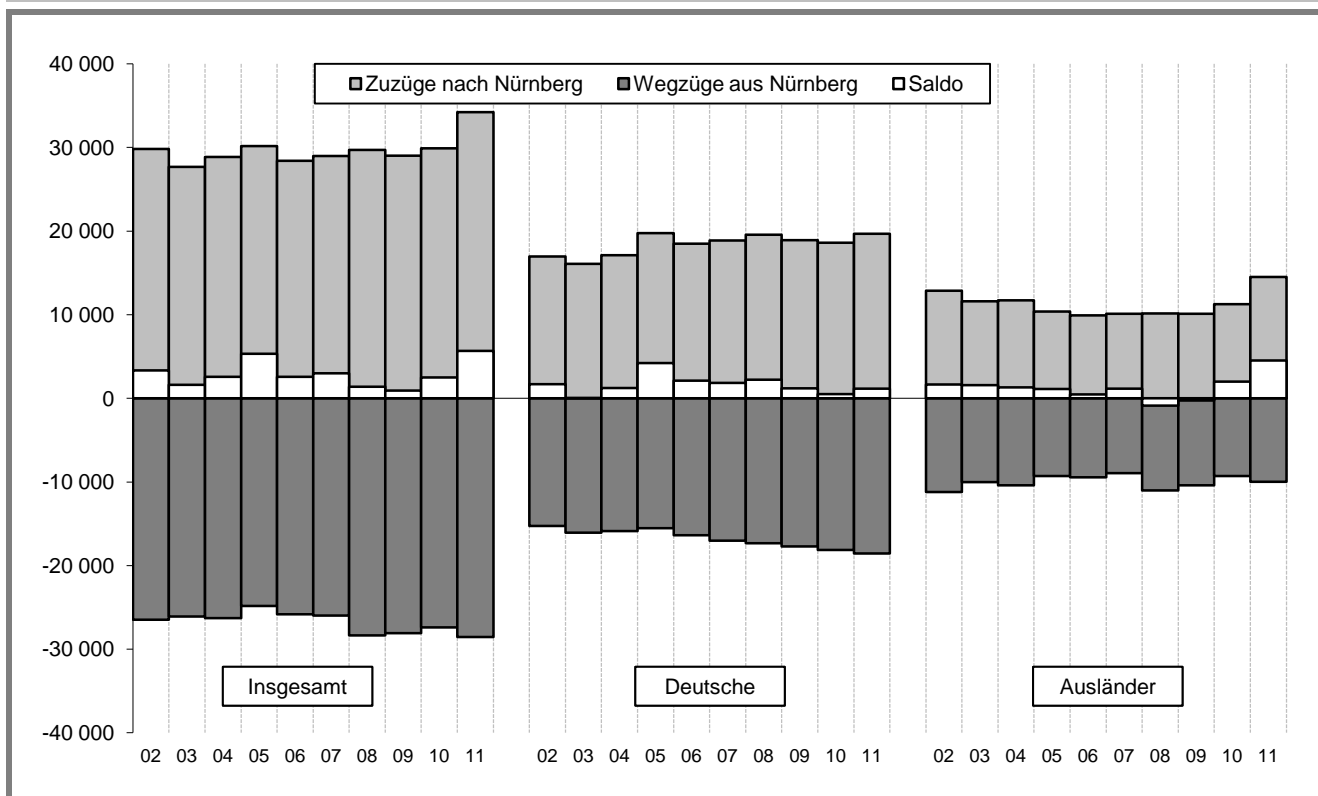
3.2.9.1 Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg					Wegzüge aus Nürnberg					Saldo				
	Indus- trie- region Mittel- fran- ken	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land	Indus- trie- region Mittel- fran- ken	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land	Indus- trie- region Mittel- fran- ken	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Insgesamt															
2005	8 705	4 764	3 584	6 312	6 787	8 456	2 747	2 180	4 529	6 923	249	2 017	1 404	1 783	-136
2006	8 185	4 130	3 057	6 447	6 587	8 384	2 877	2 542	4 876	7 143	-199	1 253	515	1 571	-556
2007	7 993	4 167	3 099	6 630	7 092	8 209	2 882	2 553	4 994	7 344	-216	1 285	546	1 636	-252
2008	8 263	4 267	3 210	6 867	7 119	8 329	3 081	2 690	5 086	9 151	-66	1 186	520	1 781	-2 032
2009	8 284	4 257	3 142	6 181	7 166	8 413	3 116	2 741	5 041	8 780	-129	1 141	401	1 140	-1 614
2010	8 031	4 238	3 393	5 745	8 483	8 586	3 138	2 902	5 335	7 435	-555	1 100	491	410	1 048
2011	8 238	4 409	3 732	6 610	11 218	8 962	3 266	3 079	5 475	7 748	-724	1 143	653	1 135	3 470
Deutsche insgesamt															
2005	6 893	4 088	2 913	5 152	710	7 094	2 314	1 713	3 390	1 033	-201	1 774	1 200	1 762	-323
2006	6 587	3 521	2 524	5 132	717	7 080	2 432	2 059	3 594	1 196	-493	1 089	465	1 538	-479
2007	6 441	3 614	2 565	5 370	879	7 076	2 574	2 149	3 822	1 395	-635	1 040	416	1 548	-516
2008	6 657	3 753	2 707	5 513	932	7 124	2 681	2 220	3 897	1 394	-467	1 072	487	1 616	-462
2009	6 612	3 736	2 643	4 898	1 019	7 218	2 788	2 275	4 019	1 395	-606	948	368	879	-376
2010	6 349	3 683	2 860	4 579	1 152	7 329	2 809	2 404	4 247	1 326	-980	874	456	332	-174
2011	6 433	3 828	3 136	5 197	1 097	7 624	2 846	2 477	4 328	1 269	-1 191	982	659	869	-172
Ausländer insgesamt															
2005	1 812	676	671	1 160	6 077	1 362	433	467	1 139	5 890	450	243	204	21	187
2006	1 598	609	533	1 315	5 870	1 304	445	483	1 282	5 947	294	164	50	33	-77
2007	1 552	553	534	1 260	6 213	1 133	308	404	1 172	5 949	419	245	130	88	264
2008	1 606	514	503	1 354	6 187	1 205	400	470	1 189	7 757	401	114	33	165	-1 570
2009	1 672	521	499	1 283	6 147	1 195	328	466	1 022	7 385	477	193	33	261	-1 238
2010	1 682	555	533	1 166	7 331	1 257	329	498	1 088	6 109	425	226	35	78	1 222
2011	1 805	581	596	1 413	10 121	1 338	420	602	1 147	6 479	467	161	-6	266	3 642
Insgesamt männlich															
2005	4 481	2 371	1 784	3 222	3 738	4 243	1 508	1 134	2 339	4 188	238	863	650	883	-450
2006	4 249	2 099	1 552	3 371	3 762	4 166	1 573	1 236	2 563	4 215	83	526	316	808	-453
2007	4 059	2 094	1 544	3 472	3 987	4 120	1 435	1 254	2 547	4 368	-61	659	290	925	-381
2008	4 232	2 147	1 606	3 510	4 059	4 098	1 531	1 266	2 665	5 504	134	616	340	845	-1 445
2009	4 220	2 112	1 554	3 186	4 106	4 213	1 572	1 325	2 594	5 127	7	540	229	592	-1 021
2010	4 097	2 133	1 663	3 025	5 109	4 291	1 585	1 470	2 765	4 489	-194	548	193	260	620
2011	4 264	2 166	1 866	3 557	6 789	4 446	1 674	1 564	2 814	4 801	-182	492	302	743	1 988
Deutsche männlich															
2005	3 467	2 018	1 414	2 578	399	3 530	1 227	864	1 676	523	-63	791	550	902	-124
2006	3 395	1 760	1 244	2 618	382	3 486	1 293	975	1 821	606	-91	467	269	797	-224
2007	3 222	1 805	1 245	2 790	486	3 512	1 261	1 027	1 856	761	-290	544	218	934	-275
2008	3 361	1 861	1 333	2 757	500	3 461	1 303	1 039	1 989	769	-100	558	294	768	-269
2009	3 317	1 831	1 306	2 502	567	3 574	1 369	1 078	2 024	717	-257	462	228	478	-150
2010	3 144	1 830	1 366	2 390	659	3 638	1 404	1 192	2 151	696	-494	426	174	239	-37
2011	3 231	1 860	1 563	2 754	625	3 717	1 413	1 224	2 173	684	-486	447	339	581	-59
Ausländer männlich															
2005	1 014	353	370	644	3 339	713	281	270	663	3 665	301	72	100	-19	-326
2006	854	339	308	753	3 380	680	280	261	742	3 609	174	59	47	11	-229
2007	837	289	299	682	3 501	608	174	227	691	3 607	229	115	72	-9	-106
2008	871	286	273	753	3 559	637	228	227	676	4 735	234	58	46	77	-1 176
2009	903	281	248	684	3 539	639	203	247	570	4 410	264	78	1	114	-871
2010	953	303	297	635	4 450	653	181	278	614	3 793	300	122	19	21	657
2011	1 033	306	303	803	6 164	729	261	340	641	4 117	304	45	-37	162	2 047

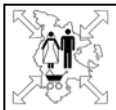
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.2.9.2 Abbildung: Wanderungen in den Jahren 2002 bis 2011



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



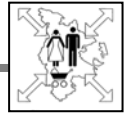
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.9.3 Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüssel- nummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Bayern insgesamt	15 683	15 662	16 379	14 270	14 626	15 307	1 413	1 036	1 072
91	Reg.-Bez. Oberbayern	1 402	1 565	1 686	1 481	1 614	1 751	-79	-49	-65
9162	Krsfr. Stadt München	597	694	750	725	825	864	-128	-131	-114
92	Reg.-Bez. Niederbayern	378	410	414	265	283	300	113	127	114
93	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 280	1 241	1 264	960	981	969	320	260	295
9361	Krsfr. Stadt Amberg	129	118	131	75	108	75	54	10	56
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	158	164	169	115	160	114	43	4	55
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	55	58	78	51	31	43	4	27	35
9371	Lkr. Amberg-Weizsach	174	148	162	121	132	135	53	16	27
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	422	393	357	364	299	331	58	94	26
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	146	137	132	115	98	109	31	39	23
94	Reg.-Bez. Oberfranken	1 764	1 751	1 899	1 130	1 223	1 299	634	528	600
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	150	175	170	109	117	117	41	58	53
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	250	233	281	157	157	191	93	76	90
9471	Lkr. Bamberg	185	165	181	141	139	151	44	26	30
9472	Lkr. Bayreuth	149	130	189	109	110	105	40	20	84
9474	Lkr. Forchheim	369	407	369	278	338	319	91	69	50
9474126	dar. Forchheim, Stadt	106	98	75	64	76	74	42	22	1
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	9 497	9 277	9 484	9 439	9 520	9 960	58	-243	-476
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	162	210	192	151	146	164	11	64	28
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	926	874	955	663	581	642	263	293	313
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 353	2 135	2 123	2 261	2 445	2 532	92	-310	-409
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	415	432	461	586	590	535	-171	-158	-74
9571	Lkr. Ansbach	419	429	506	371	341	378	48	88	128
9572	Lkr. Erlangen-Höchst	757	719	808	780	722	790	-23	-3	18
9572121	dar. Eckental, Markt	153	131	142	127	122	130	26	9	12
9572131	Heroldsberg, Markt	113	70	86	251	226	221	-138	-156	-135
9572132	Herzogenaurach, Stadt	152	165	197	85	89	116	67	76	81
9573	Lkr. Fürth	1 426	1 485	1 520	1 509	1 524	1 733	-83	-39	-213
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	82	60	69	83	86	96	-1	-26	-27
9573120	Langenzenn, Stadt	73	58	67	68	91	83	5	-33	-16
9573122	Oberasbach, Stadt	220	202	199	254	307	375	-34	-105	-176
9573125	Roßtal, Markt	103	76	86	95	64	84	8	12	2
9573127	Stein, Stadt	320	342	335	412	391	434	-92	-49	-99
9573134	Zirndorf, Stadt	435	542	567	397	388	457	38	154	110
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 548	1 514	1 439	1 721	1 807	1 839	-173	-293	-400
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	174	158	142	174	187	153	-	-29	-11
9574117	Burghann	87	115	114	106	133	146	-19	-18	-32
9574123	Feucht, Markt	195	182	181	232	250	228	-37	-68	-47
9574132	Hersbruck, Stadt	94	92	80	73	69	95	21	23	-15
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	215	220	195	192	255	268	23	-35	-73
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	155	143	111	146	167	138	9	-24	-27
9574154	Rückersdorf	47	43	58	88	71	57	-41	-28	1
9574156	Schwaig b. Nürnberg	162	139	130	221	234	206	-59	-95	-76
9574157	Schwarzenbruck	86	86	100	121	108	152	-35	-22	-52
9575	Lkr. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	345	332	297	272	247	236	73	85	61
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	75	61	49	43	52	30	32	9	19
9576	Lkr. Roth	859	872	932	893	917	891	-34	-45	41
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	73	58	76	54	51	62	19	7	14
9576132	Schwanstetten, Markt	89	78	84	96	89	102	-7	-11	-18
9576137	Rednitzhembach	47	67	84	64	59	63	-17	8	21
9576143	Roth, Stadt	205	193	202	173	188	155	32	5	47
9576151	Wendelstein, Markt	210	186	215	295	262	234	-85	-76	-19
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	287	275	251	232	200	220	55	75	31
96	Reg.-Bez. Unterfranken	800	852	978	552	564	527	248	288	451
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	188	230	256	144	131	137	44	99	119
97	Reg.-Bez. Schwaben	562	566	654	443	441	501	119	125	153
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	131	145	138	111	107	129	20	38	9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.2.9.4 Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	162	210	192	151	146	164	11	64	28
Erlangen	926	874	955	663	581	642	263	293	313
Fürth	2 353	2 135	2 123	2 261	2 445	2 532	92	-310	-409
Schwabach	415	432	461	586	590	535	-171	-158	-74
Landkreise									
Ansbach	419	429	506	371	341	378	48	88	128
Erlangen-Höchststadt	757	719	808	780	722	790	-23	-3	18
Fürth	1 426	1 485	1 520	1 509	1 524	1 733	-83	-39	-213
Nürnberger Land	1 548	1 514	1 439	1 721	1 807	1 839	-173	-293	-400
Neustadt-Bad Windsheim	345	332	297	272	247	236	73	85	61
Roth	859	872	932	893	917	891	-34	-45	41
Weißenburg-Gunzenhausen	287	275	251	232	200	220	55	75	31
Mittelfranken insgesamt	9 497	9 277	9 484	9 439	9 520	9 960	58	-243	-476
Oberbayern	1 402	1 565	1 686	1 481	1 614	1 751	-79	-49	-65
Niederbayern	378	410	414	265	283	300	113	127	114
Oberpfalz	1 280	1 241	1 264	960	981	969	320	260	295
Oberfranken	1 764	1 751	1 899	1 130	1 223	1 299	634	528	600
Unterfranken	800	852	978	552	564	527	248	288	451
Schwaben	562	566	654	443	441	501	119	125	153
Bayern insgesamt	15 683	15 662	16 379	14 270	14 626	15 307	1 413	1 036	1 072
Schleswig-Holstein	132	169	143	148	138	157	-16	31	-14
Hamburg	132	153	172	208	222	220	-76	-69	-48
Niedersachsen	493	426	523	323	343	377	170	83	146
Bremen	58	60	61	54	67	46	4	-7	15
Nordrhein-Westfalen	1 082	965	1 099	840	962	948	242	3	151
Hessen	661	612	730	606	671	685	55	-59	45
Rheinland-Pfalz	245	302	292	221	205	216	24	97	76
Baden-Württemberg	1 376	1 320	1 625	1 152	1 214	1 355	224	106	270
Saarland	57	62	57	60	57	26	-3	5	31
Berlin	390	344	479	523	537	506	-133	-193	-27
Brandenburg	158	122	114	76	105	95	82	17	19
Mecklenburg-Vorpommern	97	61	98	60	47	54	37	14	44
Sachsen	638	556	617	413	437	419	225	119	198
Sachsen-Anhalt	175	178	169	114	87	124	61	91	45
Thüringen	487	415	431	243	243	247	244	172	184
Bundesgebiet insgesamt	21 864	21 407	22 989	19 311	19 961	20 782	2 553	1 446	2 207
außerhalb Bundesgebiet	7 166	8 483	11 218	8 780	7 435	7 748	-1 614	1 048	3 470
Insgesamt	29 030	29 890	34 207	28 091	27 396	28 530	939	2 494	5 677

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3 Bevölkerung

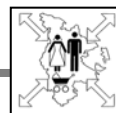
3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.9.5 Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	4 239	5 042	7 360	4 779	3 960	4 163	-540	1 082	3 197
Europäisches Ausland insgesamt	5 615	6 740	9 256	6 823	5 811	6 048	-1 208	929	3 208
dar. Belgien	24	36	35	34	23	34	-10	13	1
Bulgarien	346	504	715	287	234	353	59	270	362
Dänemark	12	21	25	20	21	19	-8	-	6
Finnland	24	27	32	18	35	29	6	-8	3
Frankreich	119	143	147	158	127	117	-39	16	30
Griechenland	254	432	1 020	627	417	359	-373	15	661
Großbritannien und Nordirland	123	174	224	245	167	185	-122	7	39
Irland	23	21	32	31	17	14	-8	4	18
Italien	254	280	385	320	246	253	-66	34	132
ehem. Jugoslawien	377	682	706	604	617	751	-227	65	-45
dar. Bosnien-Herzegowina	100	104	214	159	106	231	-59	-2	-17
Serbien und Montenegro	159	360	248	217	313	293	-58	47	-45
Kroatien	71	77	120	179	101	142	-108	-24	-22
Slowenien	17	28	60	13	16	28	4	12	32
Mazedonien	30	113	64	36	81	57	-6	32	7
Luxemburg	3	5	9	3	4	13	-	1	-4
Niederlande	56	50	57	41	48	49	15	2	8
Österreich	175	165	189	206	192	169	-31	-27	20
Polen	890	1 039	1 499	1 038	863	824	-148	176	675
Portugal	22	52	73	37	31	23	-15	21	50
Rumänien	1 093	1 248	1 706	947	884	1 017	146	364	689
Schweden	40	38	43	36	46	33	4	-8	10
Schweiz	94	88	107	176	173	181	-82	-85	-74
Spanien	221	220	331	188	145	184	33	75	147
ehem. Tschechoslowakei	253	210	351	247	208	197	6	2	154
dav. Slowakische Republik	88	56	136	85	52	79	3	4	57
Tschechische Republik	165	154	215	162	156	118	3	-2	97
Türkei	446	386	359	740	621	536	-294	-235	-177
Ungarn	279	339	413	272	230	261	7	109	152
ehem. UdSSR	456	544	759	502	441	427	-46	103	332
dav. Estland	1	10	34	3	1	14	-2	9	20
Lettland	74	94	223	18	56	69	56	38	154
Litauen	46	91	104	23	61	46	23	30	58
Moldau	27	31	37	20	22	16	7	9	21
Russische Föderation	179	210	216	257	203	180	-78	7	36
Ukraine	111	93	127	162	90	95	-51	3	32
Weißrussland	18	15	18	19	8	7	-1	7	11
Amerika	518	513	594	654	536	516	-136	-23	78
dav. USA	303	275	309	389	286	303	-86	-11	6
Kanada	41	49	50	64	53	48	-23	-4	2
Mittel- und Südamerika	174	189	235	201	197	165	-27	-8	70
Afrika	192	226	220	213	194	194	-21	32	26
Asien	777	905	1 057	993	827	922	-216	78	135
dar. ehem. UdSSR	89	90	120	116	74	87	-27	16	33
dav. Armenien	5	8	14	2	4	7	3	4	7
Aserbaidshan	26	23	32	30	18	23	-4	5	9
Georgien	32	22	36	42	30	26	-10	-8	10
Kasachstan	20	28	28	29	13	26	-9	15	2
Kirgisistan	-	3	1	3	3	1	-3	-	-
Tadschikistan	2	-	1	1	1	-	1	-1	1
Turkmenistan	1	1	2	-	-	2	1	1	-
Usbekistan	3	5	6	9	5	2	-6	-	4
Australien und Ozeanien	39	49	31	67	53	53	-28	-4	-22
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	7 166	8 483	11 218	8 780	7 435	7 748	-1 614	1 048	3 470

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWW_J23, J24

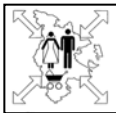


3.2.10.1 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2004	28 854	1 218	1 286	7 866	13 694	3 229	501	1 060
2005	30 152	1 161	1 209	8 608	14 460	3 185	445	1 084
2006	28 406	1 185	1 127	8 088	13 551	2 995	406	1 054
2007	28 981	1 304	1 158	7 862	14 181	2 954	377	1 145
2008	29 726	1 220	1 186	8 292	14 508	3 002	465	1 053
2009	29 030	1 172	1 160	8 258	13 896	2 993	476	1 075
2010	29 890	1 187	1 220	8 422	14 265	3 245	491	1 060
2011	34 207	1 507	1 312	9 604	16 641	3 580	505	1 058
in Prozent								
1995	100	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1
2000	100	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2004	100	4,2	4,5	27,3	47,5	11,2	1,7	3,7
2005	100	3,9	4,0	28,5	48,0	10,6	1,5	3,6
2006	100	4,2	4,0	28,5	47,7	10,5	1,4	3,7
2007	100	4,5	4,0	27,1	48,9	10,2	1,3	4,0
2008	100	4,1	4,0	27,9	48,8	10,1	1,6	3,5
2009	100	4,0	4,0	28,4	47,9	10,3	1,6	3,7
2010	100	4,0	4,1	28,2	47,7	10,9	1,6	3,5
2011	100	4,4	3,8	28,1	48,6	10,5	1,5	3,1
Wegzüge insgesamt								
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2004	26 285	1 589	1 396	5 139	13 090	2 954	615	1 502
2005	24 835	1 478	1 287	4 657	12 705	2 825	511	1 372
2006	25 822	1 534	1 339	4 992	12 992	2 959	506	1 500
2007	25 982	1 345	1 278	5 090	13 335	3 014	535	1 385
2008	28 337	1 494	1 233	5 324	14 732	3 371	589	1 594
2009	28 091	1 406	1 249	5 433	14 308	3 391	624	1 680
2010	27 396	1 418	1 134	5 513	14 094	3 227	579	1 431
2011	28 530	1 585	1 223	5 674	14 721	3 371	585	1 371
in Prozent								
1995	100	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0
2000	100	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2004	100	6,0	5,3	19,6	49,8	11,2	2,3	5,7
2005	100	6,0	5,2	18,8	51,2	11,4	2,1	5,5
2006	100	5,9	5,2	19,3	50,3	11,5	2,0	5,8
2007	100	5,2	4,9	19,6	51,3	11,6	2,1	5,3
2008	100	5,3	4,4	18,8	52,0	11,9	2,1	5,6
2009	100	5,0	4,4	19,3	50,9	12,1	2,2	6,0
2010	100	5,2	4,1	20,1	51,4	11,8	2,1	5,2
2011	100	5,6	4,3	19,9	51,6	11,8	2,1	4,8
Saldo insgesamt								
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2004	2 569	-371	-110	2 727	604	275	-114	-442
2005	5 317	-317	-78	3 951	1 755	360	-66	-88
2006	2 584	-349	-212	3 096	559	36	-100	-446
2007	2 999	-41	-120	2 772	846	-60	-158	-240
2008	1 389	-274	-47	2 968	-224	-369	-124	-541
2009	939	-234	-89	2 825	-412	-398	-148	-605
2010	2 494	-231	86	2 909	171	18	-88	-371
2011	5 677	-78	89	3 930	1 920	209	-80	-313

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWW_J01, J01b



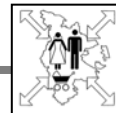
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.2 Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1995	14 523	797	833	3 519	7 168	1 276	236	694
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2004	17 123	823	671	5 125	7 870	1 669	293	672
2005	19 756	824	726	6 197	9 235	1 735	267	772
2006	18 481	878	717	5 787	8 424	1 670	259	746
2007	18 869	984	704	5 565	8 939	1 652	211	814
2008	19 562	889	770	5 971	9 164	1 722	282	764
2009	18 908	844	744	5 816	8 662	1 777	297	768
2010	18 623	829	746	5 825	8 428	1 716	286	793
2011	19 691	910	696	6 422	8 851	1 779	256	777
in Prozent								
1995	100	5,5	5,7	24,2	49,4	8,8	1,6	4,8
2000	100	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2004	100	4,8	3,9	29,9	46,0	9,7	1,7	3,9
2005	100	4,2	3,7	31,4	46,7	8,8	1,4	3,9
2006	100	4,8	3,9	31,3	45,6	9,0	1,4	4,0
2007	100	5,2	3,7	29,5	47,4	8,8	1,1	4,3
2008	100	4,5	3,9	30,5	46,8	8,8	1,4	3,9
2009	100	4,5	3,9	30,8	45,8	9,4	1,6	4,1
2010	100	4,5	4,0	31,3	45,3	9,2	1,5	4,3
2011	100	4,6	3,5	32,6	44,9	9,0	1,3	3,9
Wegzüge insgesamt								
1995	18 469	1 469	1 149	2 934	9 851	1 672	324	1 070
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2004	15 874	1 225	820	3 140	7 792	1 544	357	996
2005	15 544	1 161	838	2 933	7 780	1 554	317	961
2006	16 361	1 215	840	3 314	8 086	1 544	296	1 066
2007	17 016	1 116	847	3 437	8 559	1 746	342	969
2008	17 316	1 217	817	3 456	8 739	1 724	301	1 062
2009	17 695	1 174	897	3 613	8 809	1 897	324	981
2010	18 115	1 189	851	3 783	9 128	1 881	330	953
2011	18 544	1 335	918	3 704	9 361	1 873	344	1 009
in Prozent								
1995	100	8,0	6,2	15,9	53,3	9,1	1,8	5,8
2000	100	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2004	100	7,7	5,2	19,8	49,1	9,7	2,2	6,3
2005	100	7,5	5,4	18,9	50,1	10,0	2,0	6,2
2006	100	7,4	5,1	20,3	49,4	9,4	1,8	6,5
2007	100	6,6	5,0	20,2	50,3	10,3	2,0	5,7
2008	100	7,0	4,7	20,0	50,5	10,0	1,7	6,1
2009	100	6,6	5,1	20,4	49,8	10,7	1,8	5,5
2010	100	6,6	4,7	20,9	50,4	10,4	1,8	5,3
2011	100	7,2	5,0	20,0	50,5	10,1	1,9	5,4
Saldo insgesamt								
1995	-3 946	-672	-316	585	-2 683	-396	-88	-376
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2004	1 249	-402	-149	1 985	78	125	-64	-324
2005	4 212	-337	-112	3 264	1 455	181	-50	-189
2006	2 120	-337	-123	2 473	338	126	-37	-320
2007	1 853	-132	-143	2 128	380	-94	-131	-155
2008	2 246	-328	-47	2 515	425	-2	-19	-298
2009	1 213	-330	-153	2 203	-147	-120	-27	-213
2010	508	-360	-105	2 042	-700	-165	-44	-160
2011	1 147	-425	-222	2 718	-510	-94	-88	-232

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

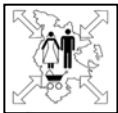


3.2.10.3 Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1995	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2004	11 731	395	615	2 741	5 824	1 560	208	388
2005	10 396	337	483	2 411	5 225	1 450	178	312
2006	9 925	307	410	2 301	5 127	1 325	147	308
2007	10 112	320	454	2 297	5 242	1 302	166	331
2008	10 164	331	416	2 321	5 344	1 280	183	289
2009	10 122	328	416	2 442	5 234	1 216	179	307
2010	11 267	358	474	2 597	5 837	1 529	205	267
2011	14 516	597	616	3 182	7 790	1 801	249	281
in Prozent								
1995	100	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4
2000	100	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2004	100	3,4	5,2	23,4	49,6	13,3	1,8	3,3
2005	100	3,2	4,6	23,2	50,3	13,9	1,7	3,0
2006	100	3,1	4,1	23,2	51,7	13,4	1,5	3,1
2007	100	3,2	4,5	22,7	51,8	12,9	1,6	3,3
2008	100	3,3	4,1	22,8	52,6	12,6	1,8	2,8
2009	100	3,2	4,1	24,1	51,7	12,0	1,8	3,0
2010	100	3,2	4,2	23,0	51,8	13,6	1,8	2,4
2011	100	4,1	4,2	21,9	53,7	12,4	1,7	1,9
Wegzüge insgesamt								
1995	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2004	10 411	364	576	1 999	5 298	1 410	258	506
2005	9 291	317	449	1 724	4 925	1 271	194	411
2006	9 461	319	499	1 678	4 906	1 415	210	434
2007	8 966	229	431	1 653	4 776	1 268	193	416
2008	11 021	277	416	1 868	5 993	1 647	288	532
2009	10 396	232	352	1 820	5 499	1 494	300	699
2010	9 281	229	283	1 730	4 966	1 346	249	478
2011	9 986	250	305	1 970	5 360	1 498	241	362
in Prozent								
1995	100	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9
2000	100	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2004	100	3,5	5,5	19,2	50,9	13,5	2,5	4,9
2005	100	3,4	4,8	18,6	53,0	13,7	2,1	4,4
2006	100	3,4	5,3	17,7	51,9	15,0	2,2	4,6
2007	100	2,6	4,8	18,4	53,3	14,1	2,2	4,6
2008	100	2,5	3,8	16,9	54,4	14,9	2,6	4,8
2009	100	2,2	3,4	17,5	52,9	14,4	2,9	6,7
2010	100	2,5	3,0	18,6	53,5	14,5	2,7	5,2
2011	100	2,5	3,1	19,7	53,7	15,0	2,4	3,6
Saldo insgesamt								
1995	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2004	1 320	31	39	742	526	150	-50	-118
2005	1 105	20	34	687	300	179	-16	-99
2006	464	-12	-89	623	221	-90	-63	-126
2007	1 146	91	23	644	466	34	-27	-85
2008	-857	54	0	453	-649	-367	-105	-243
2009	-274	96	64	622	-265	-278	-121	-392
2010	1 986	129	191	867	871	183	-44	-211
2011	4 530	347	311	1 212	2 430	303	8	-81

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWW_J03, J03b



3 Bevölkerung

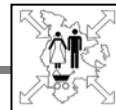
3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.4 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2004	15 248	640	677	3 402	7 996	1 909	235	389
2005	15 596	589	599	3 608	8 366	1 806	224	404
2006	15 033	573	580	3 530	7 903	1 820	211	416
2007	15 156	664	598	3 430	8 112	1 724	190	438
2008	15 554	638	611	3 631	8 300	1 734	222	418
2009	15 178	588	604	3 699	7 912	1 715	244	416
2010	16 027	618	644	3 799	8 364	1 929	242	431
2011	18 642	767	668	4 447	9 906	2 194	240	420
in Prozent								
1995	100	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6
2000	100	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2004	100	4,2	4,4	22,3	52,4	12,5	1,5	2,6
2005	100	3,8	3,8	23,1	53,6	11,6	1,4	2,6
2006	100	3,8	3,9	23,5	52,6	12,1	1,4	2,8
2007	100	4,4	3,9	22,6	53,5	11,4	1,3	2,9
2008	100	4,1	3,9	23,3	53,4	11,1	1,4	2,7
2009	100	3,9	4,0	24,4	52,1	11,3	1,6	2,7
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,1	3,6	23,9	53,1	11,8	1,3	2,3
Wegzüge männlich								
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2004	14 067	811	710	2 313	7 653	1 751	309	520
2005	13 412	771	655	2 112	7 381	1 720	284	489
2006	13 753	814	690	2 210	7 418	1 789	252	580
2007	13 724	715	646	2 250	7 510	1 781	268	554
2008	15 064	766	618	2 315	8 379	2 075	311	600
2009	14 831	721	607	2 404	8 050	2 048	322	679
2010	14 600	763	608	2 506	7 956	1 912	274	581
2011	15 299	798	647	2 588	8 367	2 050	295	554
in Prozent								
1995	100	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0
2000	100	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2004	100	5,8	5,0	16,4	54,4	12,4	2,2	3,7
2005	100	5,7	4,9	15,7	55,0	12,8	2,1	3,6
2006	100	5,9	5,0	16,1	53,9	13,0	1,8	4,2
2007	100	5,2	4,7	16,4	54,7	13,0	2,0	4,0
2008	100	5,1	4,1	15,4	55,6	13,8	2,1	4,0
2009	100	4,9	4,1	16,2	54,3	13,8	2,2	4,6
2010	100	5,2	4,2	17,2	54,2	13,1	1,9	4,0
2011	100	5,2	4,2	16,9	54,7	13,4	1,9	3,6
Saldo männlich								
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2004	1 181	-171	-33	1 089	343	158	-74	-131
2005	2 184	-182	-56	1 496	985	86	-60	-85
2006	1 280	-241	-110	1 320	485	31	-41	-164
2007	1 432	-51	-48	1 180	602	-57	-78	-116
2008	490	-128	-7	1 316	-79	-341	-89	-182
2009	347	-133	-3	1 295	-138	-333	-78	-263
2010	1 427	-145	36	1 293	408	17	-32	-150
2011	3 343	-31	21	1 859	1 539	144	-55	-134

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

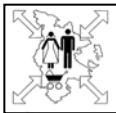
BBWW_J25, J25b



3.2.10.5 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1995	7 448	426	411	1 456	4 085	713	114	243
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2004	8 636	426	338	2 099	4 428	951	151	243
2005	9 876	413	371	2 505	5 188	957	148	294
2006	9 399	416	373	2 437	4 780	953	141	299
2007	9 548	503	359	2 338	4 990	935	117	306
2008	9 812	466	385	2 473	5 077	969	141	301
2009	9 523	423	398	2 458	4 797	987	157	303
2010	9 389	432	386	2 416	4 704	964	157	330
2011	10 033	435	353	2 803	4 962	1 034	130	316
in Prozent								
1995	100	5,7	5,5	19,5	54,8	9,6	1,5	3,3
2000	100	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2004	100	4,9	3,9	24,3	51,3	11,0	1,7	2,8
2005	100	4,2	3,8	25,4	52,5	9,7	1,5	3,0
2006	100	4,4	4,0	25,9	50,9	10,1	1,5	3,2
2007	100	5,3	3,8	24,5	52,3	9,8	1,2	3,2
2008	100	4,7	3,9	25,2	51,7	9,9	1,4	3,1
2009	100	4,4	4,2	25,8	50,4	10,4	1,6	3,2
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,3	3,5	27,9	49,5	10,3	1,3	3,1
Wegzüge männlich								
1995	9 315	786	557	1 258	5 310	930	161	313
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2004	7 902	629	427	1 303	4 207	849	195	292
2005	7 820	602	430	1 227	4 175	901	184	301
2006	8 181	646	442	1 351	4 348	858	159	377
2007	8 417	590	431	1 407	4 475	981	168	365
2008	8 561	616	398	1 363	4 631	1 014	171	368
2009	8 762	607	436	1 480	4 638	1 082	170	349
2010	9 081	638	459	1 590	4 795	1 073	171	355
2011	9 211	687	477	1 539	4 887	1 058	177	386
in Prozent								
1995	100	8,4	6,0	13,5	57,0	10,0	1,7	3,0
2000	100	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2004	100	8,0	5,4	16,5	53,2	10,7	2,5	3,7
2005	100	7,7	5,5	15,7	53,4	11,5	2,4	3,8
2006	100	7,9	5,4	16,5	53,1	10,5	1,9	4,6
2007	100	7,0	5,1	16,7	53,2	11,7	2,0	4,3
2008	100	7,2	4,6	15,9	54,1	11,8	2,0	4,3
2009	100	6,9	5,0	16,9	52,9	12,3	1,9	4,0
2010	100	7,0	5,1	17,5	52,8	11,8	1,9	3,9
2011	100	7,5	5,2	16,7	53,1	11,5	1,9	4,2
Saldo männlich								
1995	-1 867	-360	-146	198	-1 225	-217	-47	-70
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2004	734	-203	-89	796	221	102	-44	-49
2005	2 056	-189	-59	1 278	1 013	56	-36	-7
2006	1 218	-230	-69	1 086	432	95	-18	-78
2007	1 131	-87	-72	931	515	-46	-51	-59
2008	1 251	-150	-13	1 110	446	-45	-30	-67
2009	761	-184	-38	978	159	-95	-13	-46
2010	308	-206	-73	826	-91	-109	-14	-25
2011	822	-252	-124	1 264	75	-24	-47	-70

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



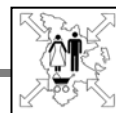
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.6 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1995	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2004	6 612	214	339	1 303	3 568	958	84	146
2005	5 720	176	228	1 103	3 178	849	76	110
2006	5 634	157	207	1 093	3 123	867	70	117
2007	5 608	161	239	1 092	3 122	789	73	132
2008	5 742	172	226	1 158	3 223	765	81	117
2009	5 655	165	206	1 241	3 115	728	87	113
2010	6 638	186	258	1 383	3 660	965	85	101
2011	8 609	332	315	1 644	4 944	1 160	110	104
in Prozent								
1995	100	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0
2000	100	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2004	100	3,2	5,1	19,7	54,0	14,5	1,3	2,2
2005	100	3,1	4,0	19,3	55,6	14,8	1,3	1,9
2006	100	2,8	3,7	19,4	55,4	15,4	1,2	2,1
2007	100	2,9	4,3	19,5	55,7	14,1	1,3	2,4
2008	100	3,0	3,9	20,2	56,1	13,3	1,4	2,0
2009	100	2,9	3,6	21,9	55,1	12,9	1,5	2,0
2010	100	2,8	3,9	20,8	55,1	14,5	1,3	1,5
2011	100	3,9	3,7	19,1	57,4	13,5	1,3	1,2
Wegzüge männlich								
1995	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2004	6 165	182	283	1 010	3 446	902	114	228
2005	5 592	169	225	885	3 206	819	100	188
2006	5 572	168	248	859	3 070	931	93	203
2007	5 307	125	215	843	3 035	800	100	189
2008	6 503	150	220	952	3 748	1 061	140	232
2009	6 069	114	171	924	3 412	966	152	330
2010	5 519	125	149	916	3 161	839	103	226
2011	6 088	111	170	1 049	3 480	992	118	168
in Prozent								
1995	100	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5
2000	100	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2004	100	3,0	4,6	16,4	55,9	14,6	1,8	3,7
2005	100	3,0	4,0	15,8	57,3	14,6	1,8	3,4
2006	100	3,0	4,5	15,4	55,1	16,7	1,7	3,6
2007	100	2,4	4,1	15,9	57,2	15,1	1,9	3,6
2008	100	2,3	3,4	14,6	57,6	16,3	2,2	3,6
2009	100	1,9	2,8	15,2	56,2	15,9	2,5	5,4
2010	100	2,3	2,7	16,6	57,3	15,2	1,9	4,1
2011	100	1,8	2,8	17,2	57,2	16,3	1,9	2,8
Saldo männlich								
1995	721	158	149	535	27	-99	-29	-20
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2004	447	32	56	293	122	56	-30	-82
2005	128	7	3	218	-28	30	-24	-78
2006	62	-11	-41	234	53	-64	-23	-86
2007	301	36	24	249	87	-11	-27	-57
2008	-761	22	6	206	-525	-296	-59	-115
2009	-414	51	35	317	-297	-238	-65	-217
2010	1 119	61	109	467	499	126	-18	-125
2011	2 521	221	145	595	1 464	168	-8	-64

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

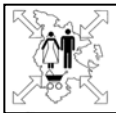


3.2.10.7 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2004	13 606	578	609	4 464	5 698	1 320	266	671
2005	14 556	572	610	5 000	6 094	1 379	221	680
2006	13 373	612	547	4 558	5 648	1 175	195	638
2007	13 825	640	560	4 432	6 069	1 230	187	707
2008	14 172	582	575	4 661	6 208	1 268	243	635
2009	13 852	584	556	4 559	5 984	1 278	232	659
2010	13 863	569	576	4 623	5 901	1 316	249	629
2011	15 565	740	644	5 157	6 735	1 386	265	638
in Prozent								
1995	100	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9
2000	100	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2004	100	4,2	4,5	32,8	41,9	9,7	2,0	4,9
2005	100	3,9	4,2	34,4	41,9	9,5	1,5	4,7
2006	100	4,6	4,1	34,1	42,2	8,8	1,5	4,8
2007	100	4,6	4,1	32,1	43,9	8,9	1,4	5,1
2008	100	4,1	4,1	32,9	43,8	8,9	1,7	4,5
2009	100	4,2	4,0	32,9	43,2	9,2	1,7	4,8
2010	100	4,1	4,2	33,3	42,6	9,5	1,8	4,5
2011	100	4,8	4,1	33,1	43,3	8,9	1,7	4,1
Wegzüge weiblich								
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2004	12 218	778	686	2 826	5 437	1 203	306	982
2005	11 423	707	632	2 545	5 324	1 105	227	883
2006	12 069	720	649	2 782	5 574	1 170	254	920
2007	12 258	630	632	2 840	5 825	1 233	267	831
2008	13 273	728	615	3 009	6 353	1 296	278	994
2009	13 260	685	642	3 029	6 258	1 343	302	1 001
2010	12 796	655	526	3 007	6 138	1 315	305	850
2011	13 231	787	576	3 086	6 354	1 321	290	817
in Prozent								
1995	100	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6
2000	100	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2004	100	6,4	5,6	23,1	44,5	9,8	2,5	8,0
2005	100	6,2	5,5	22,3	46,6	9,7	2,0	7,7
2006	100	6,0	5,4	23,1	46,2	9,7	2,1	7,6
2007	100	5,1	5,2	23,2	47,5	10,1	2,2	6,8
2008	100	5,5	4,6	22,7	47,9	9,8	2,1	7,5
2009	100	5,2	4,8	22,8	47,2	10,1	2,3	7,5
2010	100	5,1	4,1	23,5	48,0	10,3	2,4	6,6
2011	100	5,9	4,4	23,3	48,0	10,0	2,2	6,2
Saldo weiblich								
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2004	1 388	-200	-77	1 638	261	117	-40	-311
2005	3 133	-135	-22	2 455	770	274	-6	-203
2006	1 304	-108	-102	1 776	74	5	-59	-282
2007	1 567	10	-72	1 592	244	-3	-80	-124
2008	899	-146	-40	1 652	-145	-28	-35	-359
2009	592	-101	-86	1 530	-274	-65	-70	-342
2010	1 067	-86	50	1 616	-237	1	-56	-221
2011	2 334	-47	68	2 071	381	65	-25	-179

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWW_J28, J28b



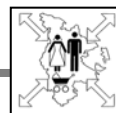
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.8 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1995	7 075	371	422	2 063	3 083	563	122	451
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2004	8 487	397	333	3 026	3 442	718	142	429
2005	9 880	411	355	3 692	4 047	778	119	478
2006	9 082	462	344	3 350	3 644	717	118	447
2007	9 321	481	345	3 227	3 949	717	94	508
2008	9 750	423	385	3 498	4 087	753	141	463
2009	9 385	421	346	3 358	3 865	790	140	465
2010	9 234	397	360	3 409	3 724	752	129	463
2011	9 658	475	343	3 619	3 889	745	126	461
in Prozent								
1995	100	5,2	6,0	29,2	43,6	8,0	1,7	6,4
2000	100	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2004	100	4,7	3,9	35,7	40,6	8,5	1,7	5,1
2005	100	4,2	3,6	37,4	41,0	7,9	1,2	4,8
2006	100	5,1	3,8	36,9	40,1	7,9	1,3	4,9
2007	100	5,2	3,7	34,6	42,4	7,7	1,0	5,5
2008	100	4,3	3,9	35,9	41,9	7,7	1,4	4,7
2009	100	4,5	3,7	35,8	41,2	8,4	1,5	5,0
2010	100	4,3	3,9	36,9	40,3	8,1	1,4	5,0
2011	100	4,9	3,6	37,5	40,3	7,7	1,3	4,8
Wegzüge weiblich								
1995	9 154	683	592	1 676	4 541	742	163	757
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2004	7 972	596	393	1 837	3 585	695	162	704
2005	7 724	559	408	1 706	3 605	653	133	660
2006	8 180	569	398	1 963	3 738	686	137	689
2007	8 599	526	416	2 030	4 084	765	174	604
2008	8 755	601	419	2 093	4 108	710	130	694
2009	8 933	567	461	2 133	4 171	815	154	632
2010	9 034	551	392	2 193	4 333	808	159	598
2011	9 333	648	441	2 165	4 474	815	167	623
in Prozent								
1995	100	7,5	6,5	18,3	49,6	8,1	1,8	8,3
2000	100	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2004	100	7,5	4,9	23,0	45,0	8,7	2,0	8,8
2005	100	7,2	5,3	22,1	46,7	8,5	1,7	8,5
2006	100	7,0	4,9	24,0	45,7	8,4	1,7	8,4
2007	100	6,1	4,8	23,6	47,5	8,9	2,0	7,0
2008	100	6,9	4,8	23,9	46,9	8,1	1,5	7,9
2009	100	6,3	5,2	23,9	46,7	9,1	1,7	7,1
2010	100	6,1	4,3	24,3	48,0	8,9	1,8	6,6
2011	100	6,9	4,7	23,2	47,9	8,7	1,8	6,7
Saldo weiblich								
1995	-2 079	-312	-170	387	-1 458	-179	-41	-306
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2004	515	-199	-60	1 189	-143	23	-20	-275
2005	2 156	-148	-53	1 986	442	125	-14	-182
2006	902	-107	-54	1 387	-94	31	-19	-242
2007	722	-45	-71	1 197	-135	-48	-80	-96
2008	995	-178	-34	1 405	-21	43	11	-231
2009	452	-146	-115	1 225	-306	-25	-14	-167
2010	200	-154	-32	1 216	-609	-56	-30	-135
2011	325	-173	-98	1 454	-585	-70	-41	-162

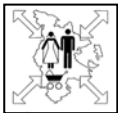
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3.2.10.9 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1995	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2004	5 119	181	276	1 438	2 256	602	124	242
2005	4 676	161	255	1 308	2 047	601	102	202
2006	4 291	150	203	1 208	2 004	458	77	191
2007	4 504	159	215	1 205	2 120	513	93	199
2008	4 422	159	190	1 163	2 121	515	102	172
2009	4 467	163	210	1 201	2 119	488	92	194
2010	4 629	172	216	1 214	2 177	564	120	166
2011	5 907	265	301	1 538	2 846	641	139	177
in Prozent								
1995	100	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2
2000	100	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2004	100	3,5	5,4	28,1	44,1	11,8	2,4	4,7
2005	100	3,4	5,5	28,0	43,8	12,9	2,2	4,3
2006	100	3,5	4,7	28,2	46,7	10,7	1,8	4,5
2007	100	3,5	4,8	26,8	47,1	11,4	2,1	4,4
2008	100	3,6	4,3	26,3	48,0	11,6	2,3	3,9
2009	100	3,6	4,7	26,9	47,4	10,9	2,1	4,3
2010	100	3,7	4,7	26,2	47,0	12,2	2,6	3,6
2011	100	4,5	5,1	26,0	48,2	10,9	2,4	3,0
Wegzüge weiblich								
1995	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2004	4 246	182	293	989	1 852	508	144	278
2005	3 699	148	224	839	1 719	452	94	223
2006	3 889	151	251	819	1 836	484	117	231
2007	3 659	104	216	810	1 741	468	93	227
2008	4 518	127	196	916	2 245	586	148	300
2009	4 327	118	181	896	2 087	528	148	369
2010	3 762	104	134	814	1 805	507	146	252
2011	3 898	139	135	921	1 880	506	123	194
in Prozent								
1995	100	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3
2000	100	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2004	100	4,3	6,9	23,3	43,6	12,0	3,4	6,5
2005	100	4,0	6,1	22,7	46,5	12,2	2,5	6,0
2006	100	3,9	6,5	21,1	47,2	12,4	3,0	5,9
2007	100	2,8	5,9	22,1	47,6	12,8	2,5	6,2
2008	100	2,8	4,3	20,3	49,7	13,0	3,3	6,6
2009	100	2,7	4,2	20,7	48,2	12,2	3,4	8,5
2010	100	2,8	3,6	21,6	48,0	13,5	3,9	6,7
2011	100	3,6	3,5	23,6	48,2	13,0	3,2	5,0
Saldo weiblich								
1995	1 308	132	145	553	398	50	11	19
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2004	873	-1	-17	449	404	94	-20	-36
2005	977	13	31	469	328	149	8	-21
2006	402	-1	-48	389	168	-26	-40	-40
2007	845	55	-1	395	379	45	-	-28
2008	-96	32	-6	247	-124	-71	-46	-128
2009	140	45	29	305	32	-40	-56	-175
2010	867	68	82	400	372	57	-26	-86
2011	2 009	126	166	617	966	135	16	-17

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.11 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen					
	Zahl			auf 1 000 Einwohner		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6
1990	34 075	27 391	6 684	69,6	64,7	100,8
1995	42 464	29 141	13 323	85,9	70,7	162,0
2000	41 306	28 569	12 737	84,7	71,5	144,4
2005	38 312	27 350	10 962	77,0	67,0	123,4
2010	37 879	27 636	10 243	74,9	65,4	122,8
2011	37 579	27 003	10 576	73,6	63,7	121,9

Quelle: Einwohnermelderegister und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.12.1 Umzugsströme 2011 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 837	922	1 111	149	143	135	237	174	208	210	5 126
1	1 066	4 012	1 228	335	489	303	353	140	230	273	8 429
2	1 350	1 304	2 511	242	213	260	373	221	308	304	7 086
3	216	482	344	1 354	159	103	64	53	69	130	2 974
4	182	651	239	178	1 003	194	107	52	46	117	2 769
5	164	471	394	128	207	1 048	158	43	49	73	2 735
6	232	383	486	84	81	118	471	72	63	55	2 045
7	282	199	413	29	42	27	64	555	97	76	1 784
8	246	245	387	83	51	45	65	87	517	149	1 875
9	323	377	516	152	95	71	75	74	143	930	2 756
insgesamt	5 898	9 046	7 629	2 734	2 483	2 304	1 967	1 471	1 730	2 317	37 579

3.2.12.2 Umzugsströme 2011 der Deutschen nach Stadtteilen

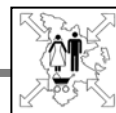
nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 257	585	772	103	104	94	144	148	156	164	3 527
1	670	2 466	768	252	317	214	191	98	133	192	5 301
2	929	848	1 609	185	140	180	226	185	218	252	4 772
3	173	344	257	1 162	120	96	45	37	61	110	2 405
4	133	430	182	163	868	174	79	35	30	91	2 185
5	109	344	290	110	178	934	120	34	31	56	2 206
6	157	242	295	67	59	100	340	53	34	41	1 388
7	217	146	347	27	37	23	45	511	85	64	1 502
8	187	164	255	41	39	43	53	74	436	124	1 416
9	261	296	434	133	75	57	61	56	103	825	2 301
insgesamt	4 093	5 865	5 209	2 243	1 937	1 915	1 304	1 231	1 287	1 919	27 003

3.2.12.3 Umzugsströme 2011 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	580	337	339	46	39	41	93	26	52	46	1 599
1	396	1 546	460	83	172	89	162	42	97	81	3 128
2	421	456	902	57	73	80	147	36	90	52	2 314
3	43	138	87	192	39	7	19	16	8	20	569
4	49	221	57	15	135	20	28	17	16	26	584
5	55	127	104	18	29	114	38	9	18	17	529
6	75	141	191	17	22	18	131	19	29	14	657
7	65	53	66	2	5	4	19	44	12	12	282
8	59	81	132	42	12	2	12	13	81	25	459
9	62	81	82	19	20	14	14	18	40	105	455
insgesamt	1 805	3 181	2 420	491	546	389	663	240	443	398	10 576

Quelle: Einwohnermelderegister

Eine Karte der Statistischen Stadtteile ist im Kapitel 18 zu finden.



3.2.13 Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Einkbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren					Einkbürgerungen nach Geschlecht		
	unter 15	15 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. älter	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006	161	397	879	330	78	1 845	858	987
2007	219	351	835	191	36	1 632	839	793
2008	123	286	588	130	4	1 131	549	582
2009	223	357	754	174	8	1 516	767	749
2010	169	381	839	250	21	1 660	816	844
2011	163	345	769	188	19	1 484	693	791

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWE_J01

3.2.14 Einkbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u.a.	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006	1 421	569	286	119	21	271	13	1 845
2007	937	293	262	103	24	560	8	1 632
2008	661	261	242	86	22	353	9	1 131
2009	856	203	195	114	24	512	10	1 516
2010	1 041	235	270	120	34	454	11	1 660
2011	886	202	297	136	33	411	18	1 484

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWE_J02

3.2.15 Einkbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht

Jahr	Einkbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von .. bis ... Jahren											
	unter 8			8 - 14			15 - 19			20 und mehr		
	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2006	143	60	83	932	447	485	251	114	137	519	237	282
2007	191	89	102	899	482	417	206	108	98	336	160	176
2008	151	68	83	491	250	241	203	89	114	286	142	144
2009	197	85	112	917	478	439	163	78	85	239	126	113
2010	215	96	119	977	482	495	161	75	86	307	163	144
2011	165	64	101	773	367	406	237	116	121	309	146	163

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWE_J03, J03a, J03b

3.2.16 Einkbürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einkbürgerung

Jahr	Einkbürgerung nach					insgesamt
	§ 8 StAG (Einkbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einkbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Eink- bürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinkbürgerung von Ehegatten und Kin- dern von Ausländern mit längerem Aufent- halt)	sonstigen Rechts- gründen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	
2006	75	99	1 467	181	23	1 845
2007	83	118	1 178	243	10	1 632
2008	148	113	760	103	7	1 131
2009	557	103	738	112	6	1 516
2010	767	111	695	77	10	1 660
2011	547	104	736	86	11	1 484

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit

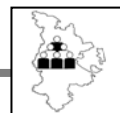
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWE_J04



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung



Bevölkerung

Sozialstruktur 3.3

3

Inhalt			Seite
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	68
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	69
Tabelle	3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	69
Tabelle	3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte nach Stadtteilen 2011	70
Tabelle	3.3.4	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2011 (in Prozent)	71 - 72



3.3 Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur

zu Tabellen 3.3.1 und 3.3.4

Wohnungs- und Haushaltserhebungen *Leben in Nürnberg*

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen bereitgestellt. Sie finden jedoch nur in großen zeitlichen Abständen, zuletzt 1987, statt. Die Ergebnisse des Zensus 2011 liegen noch nicht vor. Regelmäßige Wohnungs- und Haushaltserhebungen bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können diese Informationslücke füllen. Aus diesen Erhebungen können außerdem Daten gewonnen werden, über die es keine amtlichen Statistiken gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemografischen Merkmalen zusammensetzt.

Dementsprechend sind die Tabellen 3.3.1 und 3.3.4 als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten.

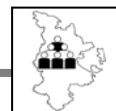
Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen von 1985 bis 2011 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Die Erhebungen werden nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg vom 02.10.1991, zuletzt geändert am 05.03.2008, durchgeführt. Im ersten Jahr eines vierjährigen Zyklus werden für die Neuerstellung des Mietenspiegels in der Regel 10 000 Haushalte (Netto-Rücklauf), im dritten Jahr für dessen Fortschreibung 5 000 Haushalte befragt. Für die übrigen Erhebungen können bis zu 5 000 Haushalte befragt werden. Die aktuellsten verfügbaren Daten beziehen sich auf die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2011, die als Basiserhebung zur Neuerstellung des Nürnberger Mietenspiegels 2012 verwendet wurde.

Die Erhebungen wurden bis 1999 als persönliche Interviews und ab dem Jahr 2000 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsstichprobe. Im ersten Schritt wird eine Zufallsauswahl von Gebäuden nach den Merkmalen Stadtteil, Baualtersklasse, Ein- bzw. Mehrfamilienhaus und Sozialbindung gezogen. In einem zweiten Schritt erfolgt die zufällige Auswahl der zu befragenden Personen (ab 18 Jahren) innerhalb des Haushalts. Mit diesem Erhebungskonzept werden repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch können sich kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen ergeben, da die Daten zur befragten Person und über die Mitglieder des Haushalts auf freiwilligen Angaben, d. h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen. Dies betrifft insbesondere Angaben zum höchsten Bildungsabschluss, der beruflichen Position und zu den Einkommensverhältnissen.

zu Tabellen 3.3.2 und 3.3.3

Die Daten in Tabelle 3.3.2 (ab 2005) und in Tabelle 3.3.3 stammen aus Auswertungen der Statistikabzüge aus dem Einwohnermelderegister. Die Haushalte wurden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltsgenerierung (HHGEN) aus den Registerdaten abgeleitet. Weitere Hinweise zu dem Verfahren können den Erläuterungen zu Kapitel 3.1 entnommen werden.



3.3.1 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße

Mtl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	2011						2007					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
EUR	in % der jeweiligen Einkommensgruppe											
unter 1 000	100	72	19	6	2	1	100	73	21	5	1	1
1 000 - 1 500	100	64	25	7	3	1	100	61	26	9	3	1
1 500 - 2 000	100	60	23	9	6	3	100	48	32	10	8	2
2 000 - 2 500	100	43	34	11	8	4	100	31	42	13	12	2
2 500 - 3 000	100	32	39	16	11	3	100	25	46	16	11	2
3 000 - 4 000	100	22	42	20	12	3	100	16	44	17	16	6
4 000 und mehr	100	14	47	19	16	4	100	11	43	19	20	7
insgesamt	100	49	30	11	7	2	100	46	33	11	8	2
	in % der jeweiligen Haushaltsgröße											
unter 1 000	17	25	11	9	5	6	20	32	12	9	2	6
1 000 - 1 500	20	26	16	13	9	9	22	29	17	17	9	11
1 500 - 2 000	17	21	13	14	13	19	19	19	18	17	19	15
2 000 - 2 500	14	13	16	14	16	21	14	9	17	16	21	12
2 500 - 3 000	10	6	12	14	15	13	9	5	13	13	12	9
3 000 - 4 000	11	5	16	20	20	13	10	4	13	15	20	26
4 000 und mehr	10	3	15	17	22	19	7	2	9	12	17	21
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt ¹⁾											
Durchschnittseinkommen in EUR	2 200	1 650	2 600	2 750	3 100	2 800	1 950	1 450	2 250	2 400	2 750	2 850

1) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2011 und 2007

3.3.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)

Jahr ¹⁾	Haushalte mit ... Personen													Per- sonen je Haus- halt
	Insge- samt= 100% ²⁾	1		2		3		4		5 und mehr				
										Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1939	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0
1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6
1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5
1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4
1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3
1981	223 900	81 200	36,3	73 200	32,7	35 600	15,9	22 600	10,1	9 500	4,2	51 300	10,8	2,1
1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,8	22 800	10,0	7 600	3,3	40 400	8,5	2,1
1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,3	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	3,0	38 300	8,1	2,0
1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9
2005	261 421	125 743	48,1	75 275	28,8	31 802	12,2	20 681	7,9	7 920	3,0	42 285	8,5	1,9
2006	259 852	125 288	48,2	74 813	28,8	31 466	12,1	20 414	7,9	7 871	3,0	41 996	8,5	1,9
2007	261 088	126 426	48,4	75 495	28,9	31 122	11,9	20 220	7,7	7 825	3,0	41 674	8,4	1,9
2008	260 250	125 540	48,2	76 031	29,2	30 954	11,9	19 950	7,7	7 775	3,0	41 386	8,4	1,9
2009	260 548	126 077	48,4	76 081	29,2	30 737	11,8	19 891	7,6	7 762	3,0	41 328	8,4	1,9
2010	262 394	127 858	48,7	76 205	29,0	30 677	11,7	19 917	7,6	7 737	2,9	41 170	8,3	1,9
2011	266 609	131 090	49,2	76 903	28,8	30 997	11,6	19 847	7,4	7 772	2,9	41 385	8,3	1,9

1) Ein Vergleich von 1939 mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) 1981: einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

Quelle ab 2005: Einwohnermelderegister/Haushaltgenerierung



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

3.3.3 Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte nach Stadtteilen 2011

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südsw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wohnberechtigte Bevölkerung	56 380	89 965	86 046	47 896	48 803	45 057	30 105	32 412	27 347	45 716	509 727
Geschlecht											
Männer	27 994	44 018	41 564	22 767	23 597	21 230	15 053	15 909	13 117	21 474	246 723
Frauen	28 386	45 947	44 482	25 129	25 206	23 827	15 052	16 503	14 230	24 242	263 004
Altersgruppe											
unter 3 Jahre	1 361	2 616	2 273	1 148	1 178	1 049	791	842	655	1 143	13 056
3 bis unter 6 Jahre	1 069	2 478	2 126	1 114	1 281	1 028	813	808	694	1 209	12 620
6 bis unter 15 Jahre	2 775	6 346	5 891	3 725	3 833	3 301	2 401	2 418	2 219	3 721	36 630
15 bis unter 18 Jahre	1 002	2 081	2 013	1 294	1 401	1 190	827	891	706	1 178	12 583
18 bis unter 25 Jahre	6 273	10 185	8 780	3 554	3 716	3 282	2 473	2 302	2 188	2 904	45 657
25 bis unter 45 Jahre	21 327	29 732	28 498	11 104	11 618	11 204	8 817	8 705	7 226	11 434	149 665
45 bis unter 65 Jahre	13 586	22 101	21 406	13 157	14 151	12 658	8 385	9 975	7 493	12 584	135 496
65 bis unter 80 Jahre	6 431	10 659	10 973	9 518	8 745	8 382	4 214	4 927	4 302	7 926	76 077
80 Jahre und älter	2 556	3 767	4 086	3 282	2 880	2 963	1 384	1 544	1 864	3 617	27 943
Staatsangehörigkeit											
deutsch	44 222	64 734	66 080	42 724	43 385	40 035	23 636	29 623	23 644	41 854	419 937
nicht deutsch	12 158	25 231	19 966	5 172	5 418	5 022	6 469	2 789	3 703	3 862	89 790
Haushalte insgesamt	34 453	49 328	47 220	23 515	22 992	22 176	14 965	15 609	13 999	22 352	266 609
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	22 016	27 034	25 535	9 520	8 635	9 140	6 701	6 119	6 767	9 623	131 090
unter 18 Jahre	28	69	82	26	16	17	34	10	33	22	337
18 - 34 Jahre	9 297	9 323	9 042	1 693	1 724	1 916	1 838	1 448	1 662	2 057	40 000
35 - 64 Jahre	8 802	11 684	10 742	3 742	3 673	3 718	3 081	2 924	2 886	4 129	55 381
65 Jahre und älter	3 889	5 958	5 669	4 059	3 222	3 489	1 748	1 737	2 186	3 415	35 372
2-Personen-Haushalt	7 720	12 815	12 643	7 958	7 797	7 383	4 405	5 052	4 006	7 124	76 903
3-Personen-Haushalt	2 685	4 979	4 854	3 215	3 450	3 035	1 926	2 372	1 643	2 838	30 997
4-Personen-Haushalt	1 384	3 013	2 895	2 081	2 318	1 965	1 366	1 582	1 133	2 110	19 847
5 u.m. Personen-Haushalt	648	1 487	1 293	741	792	653	567	484	450	657	7 772
Haushaltstyp											
Haushalt ohne Kinder	6 972	11 467	11 623	8 183	8 448	7 752	4 530	5 589	3 969	7 217	75 750
Haushalt mit Kindern	3 937	8 384	7 748	4 567	4 809	4 218	2 973	3 182	2 549	4 536	46 903
darunter Alleinerziehende	1 106	2 676	2 321	1 168	964	927	616	524	601	887	11 790
sonstiger Mehrpersonenhaushalt	1 528	2 443	2 314	1 245	1 100	1 066	761	719	714	976	12 866
Haushalte nach der Kinderzahl											
1 Kind	2 325	4 728	4 430	2 477	2 591	2 336	1 611	1 751	1 314	2 382	25 945
2 Kinder	1 221	2 692	2 518	1 626	1 773	1 531	1 031	1 168	938	1 736	16 234
3 u.m. Kinder	391	964	800	464	445	351	331	263	297	418	4 724

Quelle: Einwohnermelderegister



3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2011 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt
	Altstadt, engere Innenst.	Weitere Innenst. Süd	Weitere Innenst. W/N/O	Südöstl. Außen- stadt	Südl. Außen- stadt	Südwestl. Außen- stadt	Westl. Außen- stadt	Nordwestl. Außen- stadt	Nordöstl. Außen- stadt	Östl. Außen- stadt	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verteilung der befragten Haushalte nach Stadtteilen (Zeilen%)	12	19	18	9	9	8	6	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal und Stadtteil)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Allgemein bildender Schulabschluss ¹⁾											
kein Abschluss	4	6	5	6	4	4	8	2	5	2	5
Volks-, Hauptschule	22	36	29	44	44	39	41	35	38	25	34
Mittlere Reife	20	25	24	26	26	30	24	25	26	26	25
Abitur, Hochschulreife	54	33	41	24	26	27	27	38	31	47	36
Berufsbildender Abschluss ¹⁾											
kein Abschluss	9	14	11	12	7	8	14	5	9	7	10
Berufsschule, Berufsfachschule	35	52	45	59	60	61	54	53	58	45	51
Fachschule (Meister, Techn., Fachakademie)	10	9	11	11	16	13	12	11	9	11	11
Fachhoch-, Hochschule	46	24	33	18	17	18	20	31	25	38	28
Erwerbstätigkeit ¹⁾											
erwerbstätig	65	58	61	51	56	59	58	59	58	59	59
davon in %											
Vollzeit	75	72	72	69	69	71	72	76	66	72	72
Teilzeit 20 bis 35 Std./Wo.	11	16	15	19	20	16	18	14	18	17	16
andere Art der Erwerbstätigkeit ²⁾	14	12	13	12	11	13	10	10	16	11	12
nicht erwerbstätig	35	42	39	49	44	41	42	41	42	41	41
davon in %											
Rente, Pension, Vorruhestand	53	56	56	72	74	75	59	74	70	71	64
arbeitslos	19	17	18	9	6	8	17	5	12	6	13
Hausfrau/-mann, Elternzeit, Beurlaubung	5	10	10	8	10	8	11	8	8	13	9
Bundesfreiwilligendienst	16	9	9	4	2	3	2	5	3	4	7
andere Gründe der Nichterwerbstätigkeit	8	7	6	7	8	6	10	8	7	6	7
Berufliche Stellung ^{1) 3)}											
Selbständige, Freiberufler, mith. Ang.	7	14	9	11	5	4	8	6	6	4	8
leit./wiss. Angestellte, Beamte	27	33	29	42	45	36	42	30	39	29	33
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	29	23	30	25	25	26	26	31	20	28	27
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	22	13	18	9	13	19	10	18	18	22	17
un-/angelernte/r Arbeiter/in	15	16	14	13	12	15	14	16	17	18	15



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

noch: 3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2011 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt
	Altstadt, engere Innenst.	Weitere Innenst. Süd	Weitere Innenst. W/N/O	Südöstl. Außen-stadt	Südl. Außen-stadt	Südsw. Außen-stadt	Westl. Außen-stadt	Nordw. Außen-stadt	Nordöstl. Außen-stadt	Östl. Außen-stadt	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Verteilung nach Stadtteilen (Zeilen%)	12	19	18	9	9	8	6	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Religionszugehörigkeit ¹⁾											
evangelisch (einschließl. Freikirchen)	30	27	32	31	42	35	30	39	40	39	33
römisch-katholisch	27	27	26	39	30	32	25	25	23	27	28
andere christliche, moslemische, andere Religion ⁴⁾	9	17	13	8	6	8	14	7	9	5	11
keine Religionsangehörigkeit	34	29	29	22	22	25	30	29	28	29	28
Monatl. Nettoeinkommen des Haushaltes ⁵⁾											
unter 1 000 EUR	20	24	20	17	12	13	19	9	16	8	17
1 000 bis unter 1 500 EUR	18	24	21	19	18	22	21	16	19	16	20
1 500 bis unter 2 000 EUR	16	19	17	20	18	17	15	16	20	15	17
2 000 bis unter 2 500 EUR	13	14	14	15	16	15	15	18	12	14	14
2 500 bis unter 3 000 EUR	9	8	9	11	10	12	10	10	10	11	10
3 000 bis unter 4 000 EUR	11	7	10	10	13	12	11	17	13	17	11
4 000 EUR und mehr	13	4	8	8	13	9	10	15	11	19	10
Durchschnittseinkommen je Haushalt ⁶⁾	2 350	1 750	2 100	2 100	2 400	2 250	2 200	2 650	2 250	2 800	2 200
zum Vergleich: Durchschnittseinkommen je Haushalt 2007 ⁷⁾	1 850	1 650	1 850	1 950	2 200	2 050	1 900	2 400	1 850	2 450	1 950

1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person ab 18 Jahre im Haushalt.

2) Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche, geringfügig/unregelmäßig beschäftigt, Auszubildende, Leiharbeit etc.

3) nur Erwerbstätige

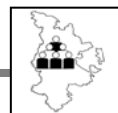
4) davon Befragte insgesamt: andere christliche Religionsgemeinschaft 4 %, moslemische Religion 4 %, andere Religionsgemeinschaft 3 %

5) Prozentwerte beziehen sich auf den Haushalt insgesamt.

6) Monatliches Nettoeinkommen, gerundet auf volle 50 Euro.

7) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2007

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011



Bevölkerung

Mikrozensus 3.4

3

Inhalt			Seite
Text	3.4	Erläuterungen zum Mikrozensus	74
Tabelle	3.4.1	Bevölkerung (in 1 000)	75
Tabelle	3.4.2	Erwerbstätige (in 1 000)	76 - 77



3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus

3.4 Erläuterungen zum Mikrozensus

Der **Mikrozensus** ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, an der jährlich 1% aller Haushalte in Deutschland beteiligt ist. Insgesamt nehmen rund 390 000 Haushalte mit 830 000 Personen am Mikrozensus teil. Im **Statistischen Bundesamt** erfolgt die organisatorische und technische Vorbereitung des Mikrozensus. Die Durchführung der Befragung und die Aufbereitung obliegt den **statistischen Landesämtern**. Der Mikrozensus dient der Bereitstellung statistischer Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über die Erwerbstätigkeit, den Arbeitsmarkt und die Ausbildung. Er schreibt die Ergebnisse der Volkszählung fort. Zudem dient er der Evaluierung anderer amtlicher Statistiken, wie zum Beispiel der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Europäischen Union ist in den Mikrozensus integriert. Für die Erhebung besteht überwiegend **Auskunftspflicht**.

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1350), das Bundesstatistikgesetz vom 22. 01.1987 (BGBl. I S. 462, 565) und die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09.03.1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft – jeweils mit Änderungen –.

Die in den nachfolgenden Tabellen mit den Mikrozensus-Ergebnissen für Nürnberg verwendeten Begriffe bedeuten in der Definition des Statistischen Bundesamtes (gekürzt; ausführliche Beschreibungen siehe Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Fachserie 1 Reihe 3 „Ergebnisse des Mikrozensus“):

Bevölkerung

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus ist die Bevölkerung am **Hauptwohnsitz**. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese.

Erwerbstätige

Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige und Erwerbslose.

Nichterwerbspersonen

Personen, die weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Die Daten entstammen den vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelten Regionalergebnissen des Mikrozensus. Neben stichprobenbedingten Unschärfen und Zufallsfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen.



3.4.1 Bevölkerung (in 1 000)

	Männer						Frauen					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bevölkerung insgesamt	238	238	240	240	242	246	259	263	264	263	261	260
dar. Ausländer	54	51	51	52	46	47	53	49	50	49	45	45
unter 15 Jahren	31	32	31	29	28	33	32	33	32	30	25	31
15 bis unter 45 Jahren	106	104	102	103	105	104	106	103	105	103	105	104
45 bis unter 65 Jahren	61	61	62	65	66	66	63	68	69	74	73	69
65 Jahre und älter	40	41	44	43	43	42	58	59	58	56	58	55
Erwerbspersonen zus.	138	136	138	141	145	144	119	119	126	129	129	129
dar. Ausländer	36	33	32	32	28	30	25	23	24	24	22	23
Erwerbstätige	121	122	127	128	133	134	106	107	117	118	118	122
Erwerbslose zus.	17	14	12	14	11	10	14	12	(9)	11	11	(8)
Nichterwerbspersonen	100	102	101	99	97	102	139	144	138	134	132	131
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	117	114	118	119	126	126	97	97	107	105	108	109
durch Angehörige	49	48	46	44	41	47	74	69	64	65	57	64
durch Rente, Pension	72	76	76	78	75	73	88	98	93	93	97	87
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen												
bis 500 EUR	28	30	32	30	27	24	49	51	53	47	44	41
500 bis 900 EUR	31	28	30	30	28	28	48	54	52	53	52	48
900 bis 1500 EUR	58	60	53	54	55	50	73	65	71	67	68	69
1500 EUR und mehr	82	83	91	92	98	103	38	46	46	51	55	54
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	95	94	92	94	90	90	101	105	100	102	96	92
Realschule und vgl.	32	34	36	35	39	41	49	50	55	52	56	55
Fach-/Hochschulreife	57	55	60	63	63	61	50	49	53	54	54	58
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	98	102	100	102	105	115	103	106	108	105	111	120
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	12	15	16	14	15		8	11	12	12	13	
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	34	32	36	37	38	35	26	25	27	29	28	28
zusammen												
	2006	2007	2008	2009	2010	2011						
	1	2	3	4	5	6						
Bevölkerung insgesamt	497	501	503	503	503	506						
dar. Ausländer	107	104	101	101	101	93						
unter 15 Jahren	63	65	63	58	54	64						
15 bis unter 45 Jahren	212	207	207	207	210	209						
45 bis unter 65 Jahren	124	129	132	139	138	135						
65 Jahre und älter	98	100	102	99	101	98						
Erwerbspersonen zus.	257	255	264	270	274	274						
dar. Ausländer	61	55	56	55	51	53						
Erwerbstätige	227	229	244	245	251	256						
Erwerbslose zus.	31	26	20	25	23	18						
Nichterwerbspersonen	239	247	239	233	230	232						
Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt												
durch Erwerbstätigkeit	214	211	225	223	234	236						
durch Angehörige	123	117	109	109	98	111						
durch Rente, Pension	160	173	169	171	172	159						
Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen												
bis 500 EUR	76	81	85	77	71	65						
500 bis 900 EUR	79	82	82	82	79	76						
900 bis 1500 EUR	131	125	124	121	123	119						
1500 EUR und mehr	120	129	137	142	153	157						
Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	197	200	193	195	186	182						
Realschule und vgl.	81	84	90	87	95	96						
Fach-/Hochschulreife	107	104	113	117	118	119						
Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	201	208	207	207	216	235						
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	20	26	28	26	28							
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	60	56	63	66	66	63						



3 Bevölkerung

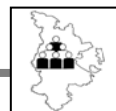
3.4 Mikrozensus

3.4.2 Erwerbstätige (in 1 000)

	Männer						Frauen					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Erwerbstätige insgesamt	121	122	127	128	133	134	106	107	117	118	118	122
Erwerbstätige nach dem Alter												
unter 25 J.	14	13	15	12	14	14	13	12	14	14	14	15
25 - 35 J.	28	32	31	32	33	33	25	26	31	29	29	29
35 - 45 J.	33	30	33	33	34	35	30	28	29	28	28	27
45 - 55 J.	29	28	27	30	31	33	26	27	28	29	29	31
55 J. u. älter	17	18	20	21	20	20	12	13	16	17	18	19
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf												
Selbständige	19	19	19	17	18	16	(7)	(7)	10	10	11	(9)
Beamte	(5)	(6)	(6)	(5)	(6)	(6)	(5)	(5)	.	.	.	.
Angestellte	57	55	61	66	70	69	69	72	78	79	81	83
Arbeiter/-innen	39	42	40	39	39	43	23	21	22	22	21	24
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden												
bis 35 Stunden	24	24	27	28	27	26	51	51	54	55	55	62
36 und mehr Stunden	96	97	100	100	106	108	55	56	62	62	63	60
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	39	39	39	41	39	39	31	32	32	32	32	31
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Produzierendes Gewerbe	.	.	.	42	43	47	.	.	.	17	16	17
dar. unter 45 Jahren	.	.	.	23	24	27	.	.	.	(10)	10	11
dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	.	.	.	30	31	34	.	.	.	14	14	14
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Kommunikation	.	.	.	39	42	40	.	.	.	34	35	34
dar. unter 45 Jahren	.	.	.	27	29	27	.	.	.	22	21	20
dar. Handel, Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	.	.	.	21	22	20	.	.	.	27	28	25
Sonstige Dienstleistungen	.	.	.	46	48	47	.	.	.	66	66	69
dar. unter 45 Jahren	.	.	.	26	28	28	.	.	.	39	40	41
dar. öffentl. und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	.	.	.	15	16	15	.	.	.	33	33	38
Erwerbstätige nach Berufsbereichen												
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	33	35	34	36	36	37	(10)	10	13	11	12	13
technische Berufe	14	11	13	11	13	12	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungsberufe	70	71	75	75	80	81	91	91	97	101	100	103
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss												
Haupt(Volks-)schule	50	52	51	52	51	51	40	39	40	41	40	39
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	24	23	25	25	29	31	26	29	35	33	34	35
Fachhoch-/Hochschulreife	39	37	42	44	46	46	32	33	36	38	37	41
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss												
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	57	60	59	63	66	74	53	54	60	60	62	71
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	9	10	11	9	10		5	8	9	9	9	
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	25	23	27	28	30	27	18	18	20	21	21	21
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen												
bis 500 EUR	(8)	(8)	(9)	(8)	(7)	(9)	15	13	14	15	12	14
500 bis 900 EUR	13	11	13	12	12	11	17	22	23	20	21	20
900 bis 1500 EUR	34	34	31	32	34	32	43	38	44	44	43	46
1500 EUR und mehr	64	66	71	73	77	82	27	31	35	36	41	41

1) nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



noch: 3.4.2 Erwerbstätige (in 1 000)

	zusammen					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6
Erwerbstätige insgesamt	227	229	244	245	251	256
Erwerbstätige nach dem Alter						
unter 25 J.	27	25	29	27	28	28
25 - 35 J.	53	58	62	60	62	62
35 - 45 J.	63	59	62	61	63	63
45 - 55 J.	54	55	55	59	60	64
55 J. u. älter	29	31	36	38	39	39
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	26	26	30	27	29	25
Beamte	11	11	10	(9)	11	10
Angestellte	126	127	139	146	151	153
Arbeiter/-innen	62	62	62	61	60	67
Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden						
bis 35 Stunden	75	75	81	83	82	88
36 und mehr Stunden	151	153	162	162	169	168
durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person	36	36	36	36	36	35
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	.	.	.	.	.
Produzierendes Gewerbe	.	.	.	59	59	64
dar. unter 45 Jahren	.	.	.	33	34	37
dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	.	.	.	45	45	48
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Kommunikation	.	.	.	73	77	75
dar. unter 45 Jahren	.	.	.	49	50	47
dar. Handel, Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	.	.	.	49	50	45
Sonstige Dienstleistungen	.	.	.	112	115	116
dar. unter 45 Jahren	.	.	.	65	68	69
dar. öffentl. und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	.	.	.	48	50	54
Erwerbstätige nach Berufsbereichen						
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	.	.	.	.
Fertigungsberufe	42	45	46	47	48	50
technische Berufe	17	14	16	13	15	15
Dienstleistungsberufe	161	161	171	176	180	184
Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss						
Haupt(Volks-)schule	90	92	90	92	91	90
Realschule oder gleichwertiger Abschluss	50	51	59	59	64	65
Fachhoch-/Hochschulreife	72	70	79	82	83	87
Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungsabschluss						
berufl. Praktikum, Lehrausbildung	109	114	119	123	128	145
Meister- /Technikerausbildung, Fachschule	14	17	20	19	19	
Fachhochschule, Hochschule, Promotion	43	41	47	48	50	49
Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen						
bis 500 EUR	23	22	23	23	20	23
500 bis 900 EUR	30	33	36	32	33	31
900 bis 1500 EUR	77	72	75	76	76	79
1500 EUR und mehr	92	97	105	109	119	121

1) nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



3 Bevölkerung

3.4 Mikrozensus



Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4

Inhalt		Seite
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte
Tabelle	4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)
Tabelle	4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)
Tabelle	4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit
Tabelle	4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 31. August)
Tabelle	4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)
Tabelle	4.11	Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg
Tabelle	4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)
Abbildung	4.13	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors
Tabelle	4.14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg
Abbildung	4.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)
Tabelle	4.16	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2010



4. Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik

Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.

Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Arbeitslosengeld II. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte Sozialgeld. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von den **Jobcentern** (früher: ARGE) verwaltet werden, sind steuerfinanziert. Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte Arbeitslosengeld (Leistungsbezug nach **SGB III**) von der Bundesagentur für Arbeit.

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt und spiegeln jeweils den Datenbestand zum benannten Zeitpunkt wider.

Weitere Hinweise:

Nach Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III im Januar 2004 werden Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als **arbeitslos** gezählt.

Aufgrund der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung liegen die Daten für die Tabelle 4.11 (Erwerbstätige und Arbeitnehmer) nur bis zum Jahr 2009 vor.

Angaben über **offene Stellen** beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen. Darunter fallen auch Stellen von Personal-Service-Agenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten. Nicht enthalten sind selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeiten und Stellen privater Arbeitsvermittler.

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen ($EP = \text{Erwerbstätige} + \text{Arbeitslose}$) in Beziehung setzen.

Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden:

Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle** zivilen Erwerbspersonen (EP):

Alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Arbeitslosenquote, bezogen auf die **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen (AEP):

Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, d. h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

In der Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Selbstständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte sind dabei nicht enthalten.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden nach der seit 2008 gültigen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" dargestellt. Bei der Umstellung von der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" auf die WZ 2008 ergaben sich zum Teil gravierende Änderungen bei der Zusammensetzung der Wirtschaftsabschnitte, so wurde z.B. das Verlags- und Recyclinggewerbe sowie die Convertertätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe ausgegliedert.

Im Übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 j, verwiesen.



4.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (in %)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (jeweils am 30.06.)	
				Zahl	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		Jahresdurchschnitt					
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2009	22 595	8,7	2 700	-26,2	264 324	-1,4
	2010	22 424	8,5	2 733	1,2	264 515	0,1
	2011	20 756	7,9	3 347	22,5	270 750	2,4
München	2009	43 482	6,0	6 264	-26,2	690 111	0,5
	2010	41 486	5,6	6 517	4,0	694 459	0,6
	2011	37 950	5,1	6 279	-3,7	709 580	2,2
Augsburg	2009	11 624	8,3	1 454	-15,7	122 512	-1,2
	2010	10 834	7,7	1 759	20,9	124 858	1,9
	2011	9 690	6,9	2 469	40,4	127 730	2,3
Würzburg	2009	3 725	5,8	770	-12,9	74 838	-0,4
	2010	3 596	5,6	877	13,8	77 533	3,6
	2011	3 191	4,9	1 077	22,9	78 995	1,9
Regensburg	2009	5 151	7,2	785	-35,9	96 153	-2,9
	2010	4 336	6,0	952	21,3	99 332	3,3
	2011	3 508	4,8	1 499	57,5	102 580	3,3
Ingolstadt	2009	3 165	4,8	625	-38,9	78 710	-0,6
	2010	3 056	4,5	881	41,0	80 393	2,1
	2011	2 541	3,7	1 154	31,0	84 788	5,5
Fürth	2009	5 072	8,0	342	-27,3	40 090	-0,2
	2010	4 815	7,5	433	26,6	38 414	-4,2
	2011	4 236	6,6	592	36,5	39 652	3,2
Erlangen	2009	2 543	4,4	589	-23,8	80 626	1,5
	2010	2 437	4,2	558	-5,4	82 717	2,6
	2011	2 145	3,7	717	28,6	85 302	3,1
Berlin	2009	237 035	14,1	8 520	-8,2	1 106 163	2,3
	2010	231 304	13,6	9 973	17,1	1 123 165	1,5
	2011	228 823	13,3	13 539	35,8	1 151 344	2,5
Hamburg	2009	78 516	8,6	14 507	-24,6	809 315	1,5
	2010	75 508	8,2	14 138	-2,5	820 220	1,3
	2011	72 437	7,8	15 383	8,8	835 148	1,8
Köln	2009	54 106	10,6	5 759	-2,0	460 210	0,7
	2010	51 961	10,1	6 727	16,8	462 582	0,5
	2011	49 544	9,6	7 238	7,6	475 258	2,7
Frankfurt a. M.	2009	28 122	8,3	5 591	-34,0	489 767	0,4
	2010	26 827	7,9	7 159	28,0	490 813	0,2
	2011	25 628	7,5	9 255	29,3	497 202	1,3
Essen	2009	34 648	12,3	3 048	-24,1	213 146	-0,1
	2010	34 063	12,0	3 044	-0,1	216 620	1,6
	2011	33 994	12,0	4 692	54,1	220 667	1,9
Dortmund	2009	37 427	13,2	3 209	-21,7	198 500	1,8
	2010	37 104	13,0	3 597	12,1	200 352	0,9
	2011	36 327	12,8	5 176	43,9	203 839	1,7
Düsseldorf	2009	28 941	9,6	3 899	-29,0	359 431	0,2
	2010	28 792	9,5	4 467	14,6	357 245	-0,6
	2011	27 330	9,0	4 545	1,8	366 225	2,5
Stuttgart	2009	18 793	6,4	3 454	-19,0	346 908	0,1
	2010	18 725	6,4	4 038	16,9	344 223	-0,8
	2011	16 180	5,5	5 340	32,2	350 176	1,7
Bremen	2009	29 710	11,1	3 006	-24,7	236 878	-0,9
	2010	29 653	11,1	3 112	3,5	238 519	0,7
	2011	28 500	10,6	3 765	21,0	244 130	2,4
Duisburg	2009	31 743	13,0	1 953	-36,2	157 016	0,3
	2010	32 044	13,2	2 248	15,1	155 094	-1,2
	2011	31 807	13,1	2 869	27,7	156 560	0,9
Hannover	2009	30 515	11,5	.	.	273 040	0,1
	2010	.	.	.	.	275 631	0,9
	2011	.	.	.	.	.	.
Dresden	2009	30 368	11,6	2 122	3,8	218 759	-1,4
	2010	29 653	11,3	2 136	0,7	223 242	2,0
	2011	26 613	10,0	2 430	13,8	229 552	2,8
Leipzig	2009	38 404	15,1	2 087	-23,1	205 709	0,1
	2010	35 909	14,0	2 421	16,0	211 234	2,7
	2011	33 650	13,0	2 771	14,5	215 886	2,2

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.2 Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen ³⁾	
	insgesamt	darunter Arbeitslose		alle zivilen Erwerbspersonen ¹⁾ (in %)	abhängig zivile Erwerbspersonen ²⁾ (in %)	Zahl	je 100 Arbeit-suchende
		Zahl	in % v. Sp. 1				
	1	2	3	4	5	6	7
2005 I	45 656	36 098	79,1	14,1	15,9	3 072	7
2005 II	46 628	34 438	73,9	13,4	15,2	3 899	8
2005 III	46 184	32 386	70,1	12,6	14,3	4 836	10
2005 IV	46 708	31 058	66,5	12,1	13,7	3 301	7
2006 I	47 277	32 455	68,6	12,7	14,4	3 937	8
2006 II	45 215	29 034	64,2	11,2	12,8	5 361	12
2006 III	46 054	28 175	61,2	10,9	12,4	4 593	10
2006 IV	44 976	27 161	60,4	10,5	12,0	4 046	9
2007 I	45 638	27 365	60,0	10,6	12,1	5 634	12
2007 II	43 238	25 302	58,5	9,8	11,2	4 197	10
2007 III	40 262	23 500	58,4	9,1	10,4	3 939	10
2007 IV	38 829	22 188	57,1	8,6	9,9	3 470	9
2008 I	37 630	22 071	58,7	8,6	9,8	3 572	9
2008 II	36 210	20 335	56,2	7,9	9,0	3 905	11
2008 III	35 367	19 802	56,0	7,7	8,8	4 138	12
2008 IV	36 283	19 682	54,2	7,6	8,7	3 325	9
2009 I	39 065	22 995	58,9	8,9	10,2	3 048	8
2009 II	39 905	22 893	57,4	8,8	10,1	2 701	7
2009 III	40 826	23 045	56,4	8,8	10,1	2 466	6
2009 IV	41 825	21 924	52,4	8,4	9,6	2 351	6
2010 I	42 099	23 283	55,3	8,9	10,2	2 355	6
2010 II	40 294	22 149	55,0	8,4	9,6	2 628	7
2010 III	38 606	22 251	57,6	8,4	9,7	3 337	9
2010 IV	37 870	21 266	56,2	8,1	9,2	2 853	8
2011 I	37 064	22 431	60,5	8,5	9,7	3 119	8
2011 II	35 754	20 590	57,6	7,8	8,9	3 340	9
2011 III	34 202	19 608	57,3	7,4	8,5	3 665	11
2011 IV	34 249	19 295	56,3	7,3	8,3	3 379	10

1) abhängig zivile Erwerbspersonen sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige

2) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte (ab 2000), Beamte (ab Mai 1999 einschl. Beamte unter 25 Jahre), Arbeitslose und Personen in Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante (ab Mai 2007)

3) ab September 2010 werden nur noch ungefördernde offene Stellen veröffentlicht

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport



4.3 Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

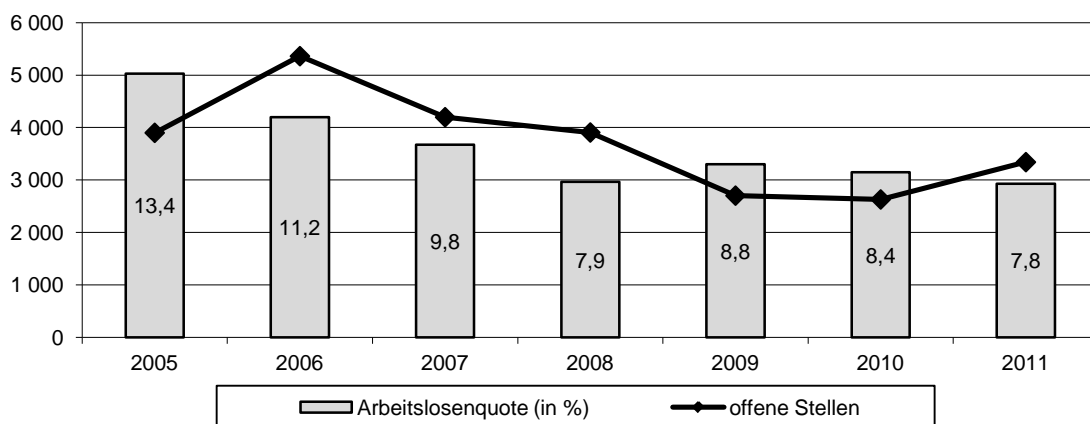
Jahr und Quartal	Arbeitslose								
	insgesamt	darunter							
		Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwerbehinderte	Teilzeit
		1	2	3	4	5	6	7	8
	insgesamt								
2006 IV	27 143	13 753	13 390	9 775	2 819	3 478	10 080	1 801	3 748
2007 IV	22 207	11 206	11 001	8 150	2 215	2 376	8 014	1 670	3 194
2008 IV	19 695	10 089	9 606	7 016	1 797	2 762	6 292	1 921	2 835
2009 I	23 011	12 419	10 592	7 896	2 512	3 112	6 194	2 041	3 014
2009 II	22 915	12 264	10 651	7 859	2 373	3 185	6 155	2 061	3 010
2009 III	23 060	12 181	10 879	7 726	2 855	3 258	6 198	2 113	2 472
2009 IV	21 942	11 690	10 252	7 396	2 025	3 289	6 172	2 036	2 956
2010 I	23 303	12 748	10 555	7 715	2 374	3 564	6 506	2 126	3 034
2010 II	22 167	11 734	10 433	7 299	2 184	3 572	6 931	2 279	3 103
2010 III	22 272	11 400	10 872	7 419	2 459	3 711	7 083	2 408	3 342
2010 IV	21 280	11 159	10 121	7 043	1 958	3 661	6 916	2 353	3 146
2011 I	22 446	11 786	10 660	7 443	2 213	3 993	7 049	2 464	3 252
2011 II	20 590	10 470	10 120	6 863	1 955	3 841	6 953	2 384	3 342
2011 III	19 608	9 765	9 843	6 641	2 184	3 624	6 807	2 266	3 359
2011 IV	19 295	9 775	9 520	6 679	1 775	3 616	6 765	2 255	3 461
	im Rechtskreis SGB III								
2006 IV	8 595	3 929	4 666	2 160	980	1 713	2 183	574	1 373
2007 IV	5 895	2 861	3 034	1 611	737	836	779	448	933
2008 IV	5 511	2 990	2 521	1 519	509	1 071	390	510	780
2009 I	7 814	4 573	3 241	2 099	1 082	1 356	438	569	915
2009 II	7 462	4 308	3 154	1 899	871	1 364	528	580	891
2009 III	7 714	4 296	3 418	1 758	1 089	1 405	587	596	924
2009 IV	7 478	4 231	3 247	1 757	661	1 491	649	586	893
2010 I	8 289	4 819	3 470	1 949	930	1 719	810	641	941
2010 II	6 595	3 522	3 073	1 437	574	1 652	817	682	953
2010 III	6 273	3 155	3 118	1 350	815	1 659	831	703	976
2010 IV	5 888	3 153	2 735	1 357	512	1 704	846	709	901
2011 I	6 405	3 442	2 963	1 548	714	1 781	904	739	942
2011 II	5 322	2 745	2 577	1 210	521	1 671	889	722	866
2011 III	5 100	2 574	2 526	1 101	631	1 512	807	688	834
2011 IV	5 045	2 680	2 365	1 249	475	1 466	730	624	789
	im Rechtskreis SGB II								
2006 IV	18 548	9 824	8 724	7 615	1 839	1 765	7 897	1 227	2 375
2007 IV	16 312	8 345	7 967	6 539	1 478	1 540	7 235	1 222	2 261
2008 IV	14 184	7 099	7 085	5 497	1 288	1 691	5 902	1 411	2 055
2009 I	15 197	7 846	7 351	5 797	1 430	1 756	5 756	1 472	2 099
2009 II	15 453	7 956	7 497	5 960	1 502	1 821	5 627	1 481	2 119
2009 III	15 346	7 885	7 461	5 968	1 766	1 853	5 611	1 517	1 548
2009 IV	14 464	7 459	7 005	5 639	1 364	1 798	5 523	1 450	2 063
2010 I	15 014	7 929	7 085	5 766	1 444	1 845	5 696	1 485	2 093
2010 II	15 572	8 212	7 360	5 862	1 610	1 920	6 114	1 597	2 150
2010 III	15 999	8 245	7 754	6 069	1 644	2 052	6 252	1 705	2 366
2010 IV	15 392	8 006	7 386	5 686	1 446	1 957	6 070	1 644	2 245
2011 I	16 041	8 344	7 697	5 895	1 499	2 212	6 145	1 725	2 310
2011 II	15 268	7 725	7 543	5 653	1 434	2 170	6 064	1 662	2 476
2011 III	14 508	7 191	7 317	5 540	1 553	2 112	6 000	1 578	2 525
2011 IV	14 250	7 095	7 155	5 430	1 300	2 150	6 035	1 631	2 672

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

MAL_J05, J06, J07a

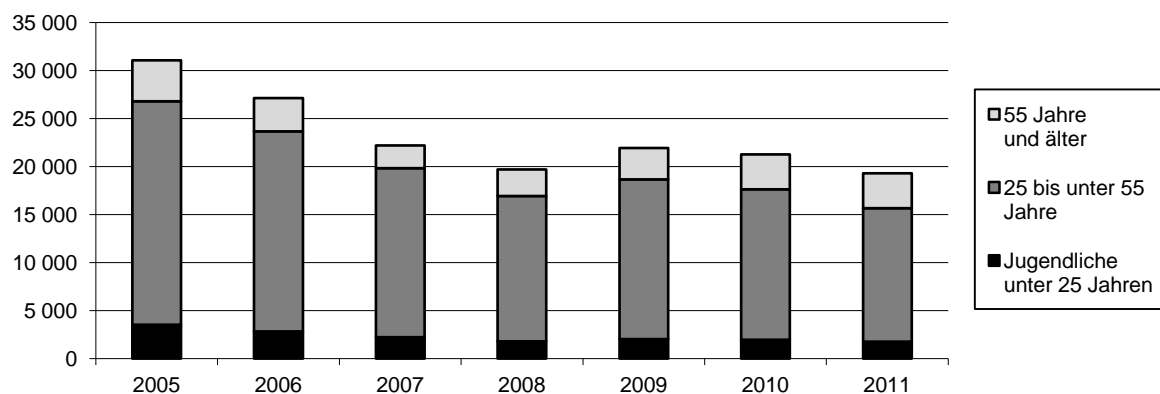


4.4 Abbildung: Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)



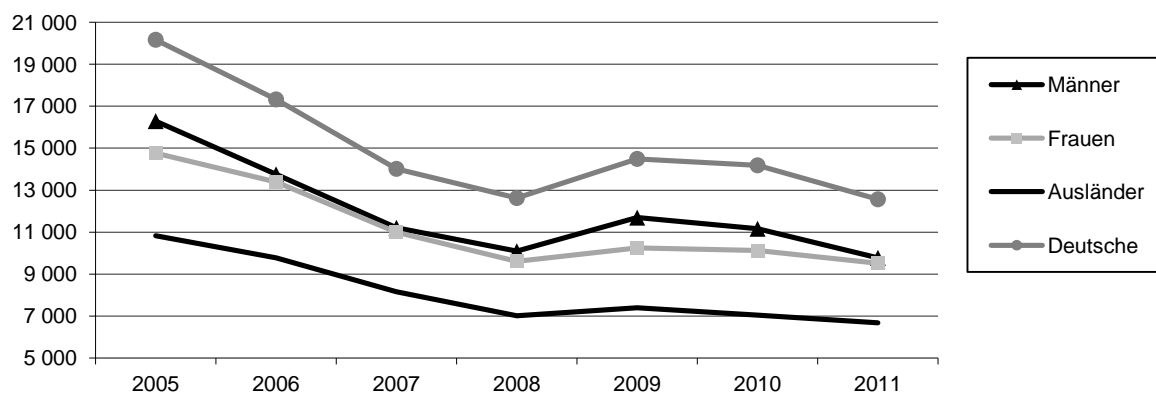
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport

4.5 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

4.6 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung



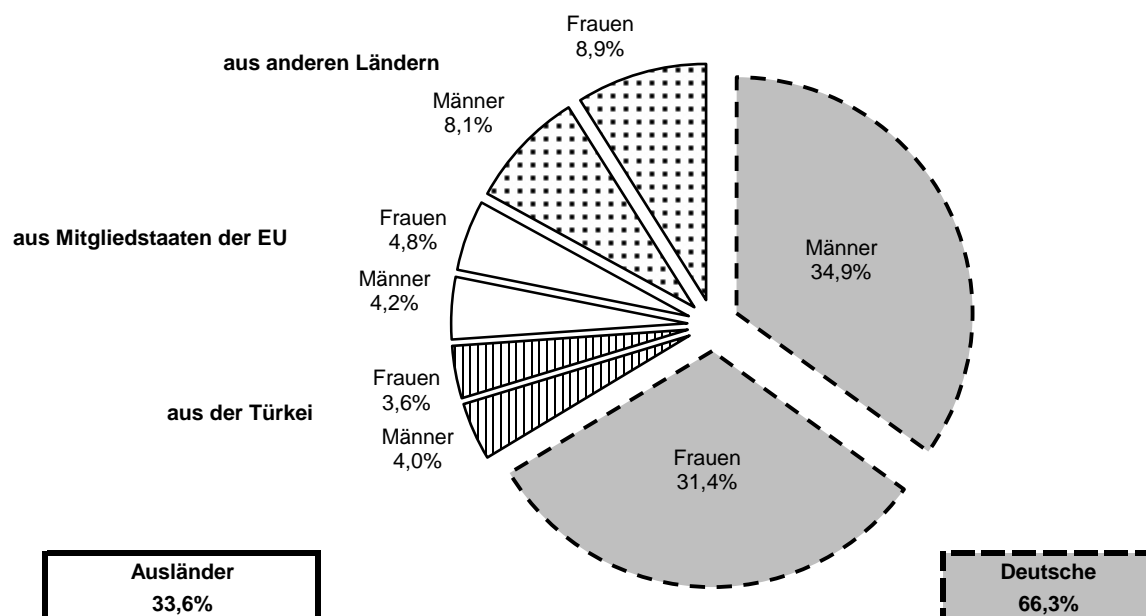
4.7 Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

	2007		2008		2009		2010		2011	
	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Albanien	42	29	40	27	49	36	43	28	33	23
Bulgarien	27	4	26	6	40	13	43	15	46	13
Frankreich	27	11	20	7	18	7	18	6	20	7
Griechenland	694	341	601	316	632	355	562	323	578	320
Italien	556	319	457	264	500	302	467	284	444	260
ehem. Jugoslawien ¹⁾	1 036	514	846	425	640	342	554	289	461	225
Moldau	99	38	88	37	68	28	69	23	70	22
Österreich	67	36	53	29	59	32	61	32	52	26
Polen	274	72	231	54	260	74	282	86	291	91
Portugal	29	15	26	13	25	16	24	14	17	9
Rumänien	161	41	131	35	156	49	163	54	151	44
Russische Föderation	620	258	496	198	449	186	435	182	429	176
Spanien	57	28	38	17	54	27	59	34	58	31
Tschechische Republik	80	31	76	28	71	21	63	19	72	22
Türkei	2 193	1 156	1 810	963	1 888	1 070	1 772	977	1 561	818
Tunesien	34	30	24	20	31	27	29	25	27	23
Ukraine	918	393	760	317	704	310	650	276	620	254
Ungarn	43	20	31	14	38	20	42	18	38	13
Weißrussland	41	13	31	11	26	10	26	9	24	8
insgesamt	8 974	4 407	7 414	3 616	7 693	3 981	7 415	3 765	6 964	3 369
darunter aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zum jeweiligen Gebietsstand	2 163	981	1 800	832	1 970	973	1 901	939	1 879	879

1) die Kategorie ehem. Jugoslawien enthält folgende Staaten: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro und Mazedonien

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.8 Abbildung: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2011 mit insgesamt 20 756 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



4.9 Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 31. August)

	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit (inkl. Heimarbeit)	
			Männer		Frauen					
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	64	57	36	38	28	19	.	.	-	-
Gartenbauberufe, Floristik	219	234	172	182	47	52	9	12	.	.
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	.	10	13	.	.	.	5	-	-	-
Kunststoff- u. Holzherstellung sowie deren Verarbeitung	291	255	244	217	47	38	99	111	.	.
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	371	387	268	273	103	114	38	46	.	-
Metallerzeugung, Metallbearbeitung, Metallbau	588	480	521	427	67	53	153	178	-	-
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	793	625	630	459	163	166	175	200	6	-
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	484	416	378	313	106	103	274	250	3	.
Techn. Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	253	216	166	158	87	58	39	53	-	-
Textil- und Lederberufe	139	122	20	21	119	101	10	5	3	3
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	1 216	1 242	545	526	671	716	128	137	14	15
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	43	36	33	24	10	12	21	22	.	-
Hoch- und Tiefbauberufe	279	208	.	204	.	4	58	46	3	4
(Innen-)Ausbauberufe	356	329	346	322	10	7	94	102	5	6
Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	381	392	373	384	8	8	153	111	-	9
Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	113	90	59	41	54	49	14	9	.	.
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	19	12	12	.	7	.	.	.	.	-
Informatik- und andere IKT-Berufe	325	271	273	231	52	40	88	107	-	.
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	2 422	2 288	1 734	1 702	688	586	248	375	54	69
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	1 178	1 019	1 120	957	58	62	136	210	5	19
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	350	371	282	298	68	73	38	100	15	18
Reinigungsberufe	1 907	2 036	434	448	1 473	1 588	61	126	30	84
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	414	368	298	268	116	100	98	118	6	11
Verkaufsberufe	2 224	2 173	537	529	1 687	1 644	155	182	49	47
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	878	881	314	294	564	587	181	167	52	43
Berufe Unternehmensführung, Unternehmensorganisation	2 234	2 134	619	599	1 615	1 535	178	204	37	41
Finanzdienstleistungen Rechnungswesen, Steuerberatung	280	250	105	95	175	155	131	127	8	11
Berufe in Recht und Verwaltung	133	124	37	42	96	82	42	59	4	6
Medizinische Gesundheitsberufe	430	385	66	70	364	315	129	110	40	25
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	509	486	79	72	430	414	125	127	31	39
Erziehung, soziale Berufe, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	652	722	75	88	577	634	70	109	45	51
Lehrende und ausbildende Berufe	186	194	75	94	111	100	11	23	.	.
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	81	67	38	27	43	40	7	.	.	-
Werbung, Marketing, kaufmännische Medienberufe, redaktionelle Medienberufe	373	336	165	149	208	187	234	139	17	31
Produktdesign, Kunsthandwerk	58	51	23	29	35	22	7	4	.	-
Darstellende, unterhaltende Berufe	64	74	38	50	26	24	.	3	.	-
Keine Angabe	2 397	1 255	1 336	677	1 061	578	24	4	-	-
Insgesamt	22 720	20 596	11 743	10 325	10 977	10 271	3 239	3 580	444	539

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



4.10 Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	
		Erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Nicht erwerbs- fähige Leis- tungsberechtigte		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insgesamt	Frauen
		insgesamt	Frauen						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2005 IV	53 179	38 772	19 864	14 407	9 634	4 459	561	625	279
2006 IV	53 745	38 904	20 214	14 841	7 560	3 699	446	581	284
2007 IV	50 981	36 645	19 384	14 336	5 953	2 847	358	401	197
2008 IV	47 314	33 922	18 343	13 392	5 730	2 582	311	401	209
2009 I	48 939	35 304	18 831	13 635	7 947	3 222	462	380	172
2009 II	49 546	35 789	19 015	13 757	7 506	3 082	352	547	226
2009 III	49 789	35 881	19 038	13 908	7 956	3 379	498	611	243
2009 IV	50 262	36 146	19 069	14 116	8 167	3 516	420	568	221
2010 I	51 779	37 411	19 594	14 368	9 085	3 857	495	466	167
2010 II	51 399	37 156	19 533	14 243	6 755	3 148	358	500	189
2010 III	49 778	35 855	18 992	13 923	6 049	2 985	409	513	196
2010 IV	48 576	34 931	18 558	13 645	5 836	2 688	306	484	166
2011 I	48 880	35 294	18 773	13 586	6 142	2 782	333	395	143
2011 II	47 923	34 496	18 493	13 427	5 088	2 484	245	378	141
2011 III	46 623	33 341	18 012	13 282	4 822	2 352	233	365	124
2011 IV	45 669	32 611	17 612	13 058	4 828	2 234	207	337	113

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.11 Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg

Jahr	Erwerbstätige				darunter Arbeitnehmer			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche
	1 000 (Jahresdurchschnitt)							
1	2	3	4	5	6	7	8	
1991	360,9	1,9	118,1	240,9	337,8	1,5	114,9	221,4
1992	365,1	1,8	117,2	246,1	341,7	1,4	113,9	226,4
1993	359,4	1,8	111,7	245,9	335,6	1,5	108,4	225,8
1994	353,3	1,9	104,8	246,6	328,5	1,5	101,4	225,6
1995	348,5	1,8	99,4	247,2	322,9	1,5	95,8	225,6
1996	340,1	1,7	90,9	247,5	313,7	1,4	87,1	225,2
1997	334,8	1,7	86,5	246,7	307,6	1,4	82,6	223,5
1998	344,1	1,7	84,2	258,2	317,0	1,4	80,6	234,9
1999	343,3	1,8	81,5	260,0	316,1	1,5	78,1	236,6
2000	359,4	1,6	84,5	273,2	332,6	1,3	81,0	250,3
2001	360,5	1,6	83,4	275,5	333,6	1,3	79,9	252,4
2002	360,7	1,7	80,6	278,4	333,5	1,4	77,2	254,9
2003	356,2	1,7	76,8	277,8	328,3	1,4	73,1	253,9
2004	357,3	1,6	74,2	281,3	328,1	1,3	70,5	256,2
2005	356,9	1,6	73,2	282,0	327,2	1,3	69,3	256,6
2006	363,4	1,5	73,1	288,8	333,5	1,3	69,0	263,2
2007	368,4	1,5	72,7	294,1	338,1	1,3	68,8	268,0
2008	373,1	1,5	72,7	298,8	342,3	1,2	68,8	272,2
2009	372,8	1,8	72,4	298,5	340,8	1,6	68,2	271,0

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 6



4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	insgesamt ¹⁾	davon in den Wirtschaftsabschnitten											
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden; Energie- u. Wasservers. (B,D,E)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungssektor (G-U)	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
30.06.2008	268 000	777	0,3	64 374	24,0	52 148	19,5	4 416	1,6	7 810	2,9	202 843	75,7
31.12.2008	267 493	371	0,1	63 982	23,9	51 790	19,4	4 479	1,7	7 713	2,9	203 140	75,9
30.06.2009	264 324	860	0,3	62 170	23,5	50 359	19,1	4 177	1,6	7 634	2,9	201 293	76,2
31.12.2009	263 295	403	0,2	60 890	23,1	49 283	18,7	4 133	1,6	7 474	2,8	202 002	76,7
30.06.2010	264 515	868	0,3	60 343	22,8	48 599	18,4	4 085	1,5	7 659	2,9	203 299	76,9
31.12.2010	267 487	368	0,1	59 720	22,3	48 137	18,0	4 085	1,5	7 498	2,8	207 398	77,5
30.06.2011	270 750	900	0,3	60 364	22,3	48 461	17,9	4 099	1,5	7 804	2,9	209 485	77,4
31.12.2011	273 630	403	0,1	61 119	22,3	49 338	18,0	4 083	1,5	7 698	2,8	211 481	77,3

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Handel; Instandhalt. u. Reparatur von Fahrzeugen (G)		Verkehr und Lagerei (H)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen (K)		Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbr. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
30.06.2008	36 933	13,8	20 516	7,7	7 437	2,8	16 337	6,1	17 125	6,4	1 884	0,7	17 758	6,6
31.12.2008	37 226	13,9	20 187	7,5	7 520	2,8	16 174	6,0	17 265	6,5	1 725	0,6	17 693	6,6
30.06.2009	36 131	13,7	20 175	7,6	7 559	2,9	16 171	6,1	16 983	6,4	2 015	0,8	17 034	6,4
31.12.2009	35 632	13,5	20 422	7,8	7 350	2,8	16 681	6,3	17 212	6,5	2 130	0,8	15 848	6,0
30.06.2010	35 155	13,3	19 459	7,4	7 434	2,8	16 602	6,3	16 845	6,4	2 218	0,8	16 513	6,2
31.12.2010	35 677	13,3	19 394	7,3	7 576	2,8	17 676	6,6	16 794	6,3	2 345	0,9	16 983	6,3
30.06.2011	35 584	13,1	19 409	7,2	7 764	2,9	17 879	6,6	16 478	6,1	2 419	0,9	17 236	6,4
31.12.2011	36 252	13,2	20 023	7,3	7 954	2,9	18 346	6,7	16 094	5,9	2 510	0,9	18 238	6,7

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Öffentl. Verw., Verteidigung; Sozialvers.; Exterritoriale Org. u. Körperschaften (O,U)		Erziehung und Unterricht (P)		Gesundheits- und Sozialwesen (Q)		Kunst, Unterhaltung und Erholung (R)		Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen (S)		Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen (T)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
30.06.2008	28 470	10,6	16 756	6,3	4 899	1,8	22 866	8,5	1 679	0,6	9 964	3,7	219	0,1
31.12.2008	27 113	10,1	17 161	6,4	5 941	2,2	22 848	8,5	1 692	0,6	10 368	3,9	227	0,1
30.06.2009	26 146	9,9	17 172	6,5	5 625	2,1	23 087	8,7	1 720	0,7	11 234	4,3	241	0,1
31.12.2009	26 380	10,0	17 547	6,7	5 503	2,1	23 934	9,1	1 761	0,7	11 353	4,3	249	0,1
30.06.2010	29 757	11,2	17 032	6,4	5 420	2,0	23 999	9,1	1 840	0,7	10 796	4,1	229	0,1
31.12.2010	31 097	11,6	17 140	6,4	5 424	2,0	24 665	9,2	1 821	0,7	10 580	4,0	226	0,1
30.06.2011	32 617	12,0	17 038	6,3	5 214	1,9	24 812	9,2	1 945	0,7	10 852	4,0	238	0,1
31.12.2011	31 445	11,5	17 096	6,2	5 392	2,0	25 458	9,3	1 854	0,7	10 574	3,9	245	0,1

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

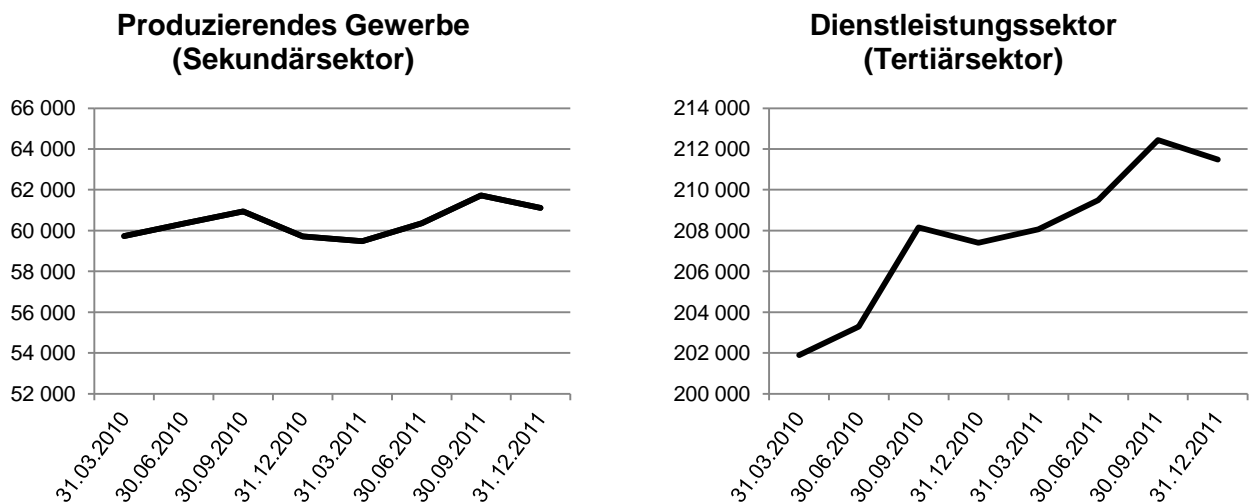
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

MBES_J07



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.13 Abbildung: Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.14 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg

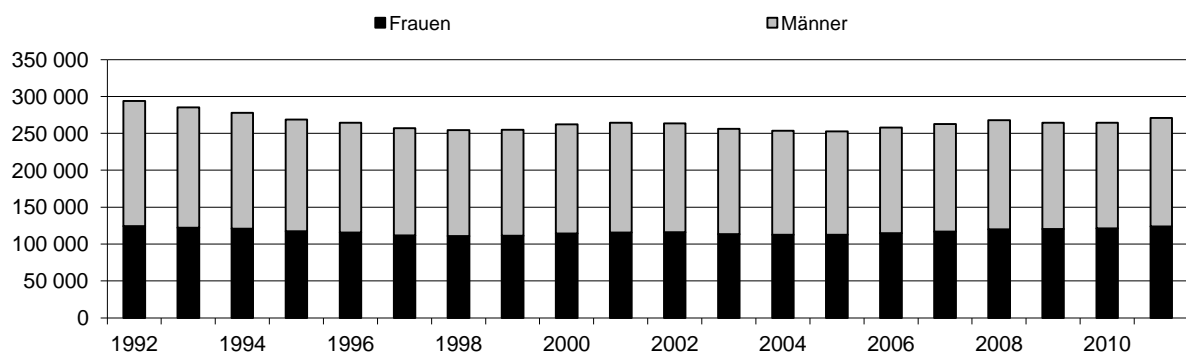
Stand jeweils 30.06.	Beschäftigte insgesamt ¹⁾ (=100%)	darunter										Einpendler	Auspendler
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Auszubildende			
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	13 540	5,0	.	.
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	12 871	4,9	133 610	41 068
2002	263 654	147 543	55,9	116 111	44,0	234 255	88,8	29 399	11,2	14 070	5,3	135 778	41 821
2003	256 174	142 607	55,7	113 567	44,3	228 305	89,1	27 716	10,8	13 486	5,3	133 291	41 940
2004	253 528	140 836	55,6	112 692	44,4	226 488	89,3	27 040	10,7	13 350	5,3	132 936	41 371
2005	252 469	139 904	55,4	112 565	44,6	225 953	89,5	26 277	10,4	13 218	5,2	134 526	41 531
2006	258 039	143 260	55,5	114 779	44,5	230 794	89,4	27 149	10,5	13 361	5,2	138 774	42 080
2007	262 680	145 879	55,5	116 801	44,5	234 236	89,2	28 361	10,8	13 843	5,3	140 817	43 643
2008	268 000	147 968	55,2	120 032	44,8	238 807	89,1	29 113	10,9	14 463	5,4	143 346	46 568
2009	264 324	143 980	54,5	120 344	45,5	236 173	89,3	28 088	10,6	15 014	5,7	141 206	47 519
2010	264 515	143 173	54,1	121 342	45,9	235 984	89,2	28 432	10,7	14 594	5,5	140 957	49 516
2011	270 750	146 938	54,3	123 812	45,7	239 900	88,6	30 714	11,3	13 914	5,1	143 197	52 818

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 5 - j

MBES_J03, J03a, J03b

4.15 Abbildung: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 5 - j



4.16 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund ¹⁾	darunter Eisenbahn- vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst ²⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte/ Arbeit- nehmer	Arbeiter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Vollzeitbeschäftigte							
2005	28 945	3 880	1 525	9 477	8 080	7 470	13 424	13 042	2 479
2006	29 340	3 790	1 450	9 865	8 798	6 851	13 780	15 235	325
2007	29 406	3 704	1 374	9 875	8 887	6 905	13 655	15 751	-
2008	29 486	3 600	1 336	9 831	9 083	6 972	13 348	16 138	-
2009	29 102	3 480	1 243	9 582	9 005	7 035	13 127	15 975	-
2010	30 007	3 450	1 171	9 913	9 749	6 832	13 312	16 695	-
		Teilzeitbeschäftigte							
2005	11 149	898	176	3 164	3 873	3 180	3 753	6 648	748
2006	11 777	937	199	3 366	4 132	3 308	3 929	7 766	82
2007	12 075	969	235	3 384	4 301	3 389	3 927	8 148	-
2008	12 293	1 000	271	3 465	4 370	3 458	3 942	8 350	1
2009	12 490	1 005	305	3 548	4 341	3 596	4 064	8 425	1
2010	13 586	1 092	353	3 813	4 886	3 784	4 345	9 241	-

1) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten; 2) einschl. Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j

MBES_J04, J04a

4.17 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Ein- wohner	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
		ins- gesamt	Verwaltung			Wirt- schafts- unter- nehmen ²⁾	Verwaltung	Wirtschaf- tsunter- nehmen ²⁾ und Kranken- häuser ³⁾	
			zusam- men	Beamte	Angestellte/ Arbeit- nehmer				Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2005	497 254	7 219	5 951	1 972	3 182	797	1 268	2 449	308
2006	499 113	6 607	5 335	1 990	3 314	31	1 272	2 466	367
2007	500 964	6 670	5 410	1 990	3 420	-	1 260	2 530	385
2008	503 684	6 743	5 497	2 039	3 458	-	1 246	2 621	403
2009	502 529	6 811	5 596	2 087	3 509	-	1 215	2 639	430
2010	503 521	6 623	4 929	2 028	2 901	-	1 694	2 675	582

1) mit mindestens der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit

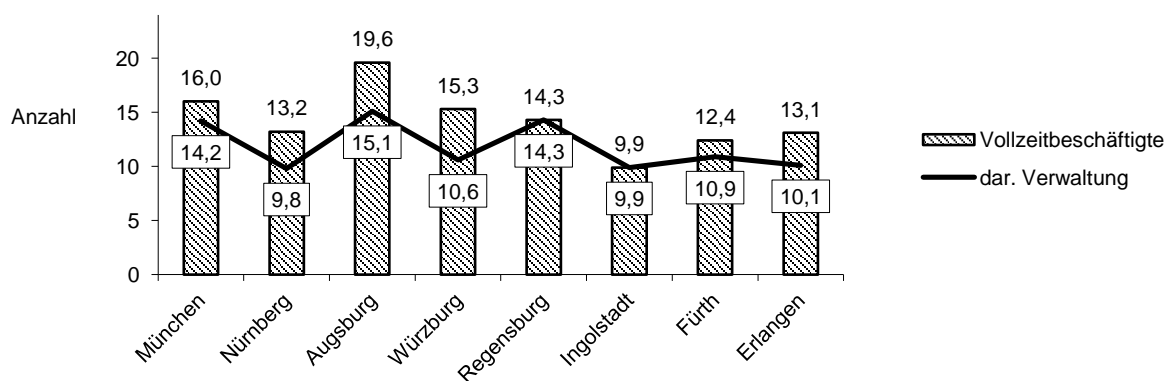
2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit

3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j

MBES_J05

4.18 Abbildung: Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2010



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte



Sozialwesen

5

Inhalt		Seite
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Abbildung	5.2	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2011)
Tabelle	5.3	Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
Tabelle	5.4	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Tabelle	5.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
Tabelle	5.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe
Tabelle	5.7	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber
Tabelle	5.8	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)
Tabelle	5.9	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle
Tabelle	5.10	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen
Tabelle	5.11	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)
Tabelle	5.12	Tageseinrichtungen für Kinder
Tabelle	5.13	Einrichtungen für ältere Menschen



5. Erläuterungen zur Sozialhilfe

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte. Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Seit der großen Sozialreform im **Jahr 2005** werden unter dem Begriff **Grundsicherung** folgende Bereiche zusammengefasst:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II (Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende), sog. "Hartz IV"
- Sozialgeld nach dem SGB II
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (Sozialhilfe)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (in der jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.

Begriffserläuterungen:

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft (nach § 7 SGB II) hat mindestens einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen finden sich in den Tabellen 5.3 bis 5.5.

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sowie hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Die **Hilfe zum Lebensunterhalt** nach dem SGB XII (Kapitel 3) erhalten Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung fließen Personen ein, denen für mindestens einen Monat Leistungen gewährt wurden. Erfasst werden zudem die Leistungsberechtigten, denen diese Hilfe weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z.B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII – der bisherigen „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – in einer Einrichtung gewährt wurden.

Am 1. Januar 2005 wurde das zum Januar 2003 in Kraft getretene „Gesetz über eine bedarfsorientierte **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**“ (GSiG) durch das 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) ersetzt. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Sozialleistung, die älteren (über 65-jährigen) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dient und dabei auch die „verschämte Armut im Alter“ eingrenzen soll. Ein Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern der Leistungsempfänger findet in der Regel nicht statt.

Bedürftige Nichterwerbsfähige sowie bedürftige Personen über 65 Jahre können **Sozialhilfe** erhalten, das heißt insbesondere Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII. Zuständig für die Grundsicherung wie auch für die Hilfe zum Lebensunterhalt sind die Träger der Sozialhilfe. Sozialhilfe soll nicht nur Armut verhindern, sondern dem Empfänger eine Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht. Sie soll ihn aber auch in die Lage versetzen, sein Leben möglichst bald wieder aus eigener Kraft zu gestalten.



5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Jahres- endstand	Bedarfsgemeinschaften							
	insge- samt	darunter mit						
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	1 eLb ¹⁾	2 und mehr eLb ¹⁾	1 Kind	2 und mehr Kindern
		1	2	3	4	5	6	7	8
2008	25 183	13 500	5 557	6 126	17 873	7 257	4 465	3 525
2009	26 799	14 571	5 713	6 515	18 942	7 756	4 614	3 752
2010	26 278	14 511	5 680	6 087	18 925	7 255	4 491	3 581
2011	24 813	13 810	5 311	5 692	18 118	6 575	4 210	3 445

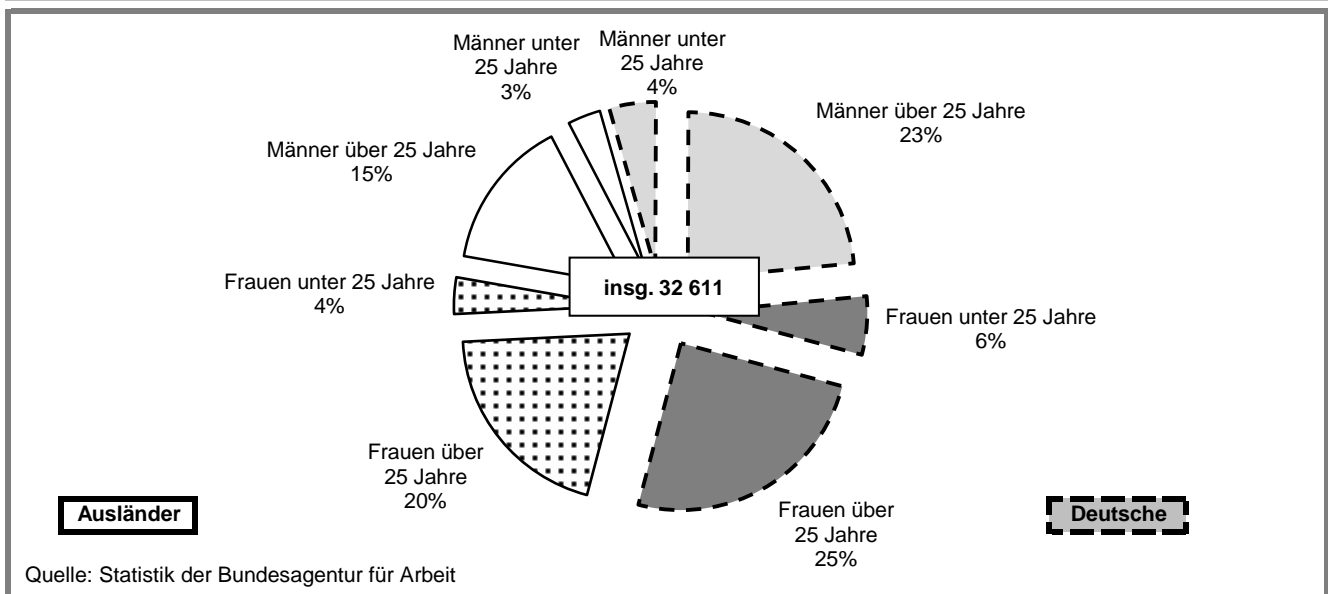
Jahres- endstand	Personen in Bedarfsgemeinschaften								
	insge- samt	davon							
		erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)							nEf ²⁾
		darunter							Insgesamt
		insgesamt	männ- lich	nicht deutsch	unter 25 Jahre	arbeits- lose eLb ¹⁾	allein- erzie- hende eLb ¹⁾	mit Vor- bezug von Arbeitslo- sengeld	
	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2008	47 314	33 922	15 435	13 944	5 842	13 543	4 967	8 467	13 392
2009	50 262	36 146	16 883	14 923	6 324	13 915	5 004	9 766	14 116
2010	48 576	34 931	16 190	14 153	6 014	14 563	4 969	9 915	13 645
2011	45 669	32 611	14 837	13 449	5 474	13 554	4 842	9 447	13 058

Jahres- endstand	Leistungsbezug								
	Bedarfsgemeinschaften mit				Höhe der Leistungen (in 1 000 Euro)				
	Leistungen zum Lebens- unterhalt	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Sozial- geld	SGB II- Leistungen insgesamt	darunter				
					zum Lebens- unterhalt (AIG II)	für Unter- kunft	Sozial- geld	Sozialver- sicherungs- beiträge	sonstige Leistungen
	18	19	20	21	22	23	24	25	26
2008	22 760	24 332	4 708	21 632	8 437	8 627	466	3 887	198
2009	24 338	25 780	5 073	24 174	9 290	9 726	567	4 284	269
2010	23 819	25 304	4 420	23 329	8 897	9 474	412	4 209	294
2011	22 111	23 831	3 778	20 865	8 137	9 037	369	3 084	237

1) erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb); 2) nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (nEf)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

MSOS_J01, J01a, J01b

 5.2 Abbildung: Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten
(Bestandszahlen Ende Dezember 2011)




5 Sozialwesen

5.3 Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	darunter außer- halb von Einrich- tungen	Empfän- ger ins- gesamt	davon in Einrich- tungen insg.	davon außerhalb von Einrich- tungen insgesamt	Empfänger außerhalb von Einrichtungen				
						unter 18 Jahre	18 - 64 Jahre	65 Jahre u. älter	Deut- sche	männ- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2006	2 356	1 030	2 439	1 326	1 113	167	930	16	864	558
2007	2 451	1 089	2 545	1 362	1 183	178	991	14	878	596
2008	2 478	1 093	2 554	1 385	1 169	170	988	11	883	616
2009	1 915	837	1 980	1 084	896	161	732	3	660	499
2010	1 880	792	1 942	1 088	854	176	678	-	634	463
2011	2 128	848	2 194	1 280	914	166	748	-	651	481

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j

MSOS_J07

5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)					
	insge- samt	darunter			Ort der Hilfestellung	
		voll erwerbsgemindert 18 - u. 65 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1	2	3	4	5	6
2006	5 931	1 447	4 484	3 430	5 159	772
2007	6 208	1 558	4 650	3 666	5 395	813
2008	6 501	1 785	4 716	3 923	5 530	971
2009	6 715	1 920	4 795	4 002	5 823	892
2010	6 961	1 936	5 025	4 072	6 222	739
2011	7 691	2 157	5 534	4 589	6 698	993

1) Empfänger, deren Grundsicherungsträger sich in einem anderen Bundesland befindet, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j

MSOS_J08

5.5 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)									
	insge- samt	und zwar								
		Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		Ort der Hilfestellung	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2006	6 047	804	2 503	379	2 721	2 947	3 904	2 016	3 193	3 080
2007	6 686	934	2 953	686	2 964	3 036	4 228	2 210	3 665	3 100
2008	7 468	1 105	3 408	1 390	2 970	3 108	5 085	2 286	4 066	4 148
2009	6 394	1 065	3 047	1 393	2 480	2 521	3 850	2 388	3 590	3 777
2010	6 806	1 122	3 260	1 444	2 645	2 717	4 140	2 557	3 181	3 982
2011	7 662	1 506	3 868	1 548	3 251	2 863	4 343	2 655	4 775	4 135

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j

MSOS_J09



5.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe

Jahr	Nettoausgaben (in 1 000 EUR)						Bruttoausgaben Sozialhilfe (in 1 000 EUR)
	insgesamt	darunter					
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	Hilfen zur Gesundheit	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	Hilfe zur Pflege	
1	2	3	4	5	6	7	
2006	42 407,6	4 775,9	26 626,9	3 454,9	2 512,3	3 337,4	44 524,9
2007	49 239,2	5 454,0	28 033,5	6 344,7	4 021,6	3 947,9	50 671,9
2008	47 162,5	5 251,9	29 255,6	6 236,9	.	4 277,0	49 114,6
2009	49 035,3	2 422,9	33 730,7	6 701,3	.	4 107,2	50 906,2
2010	49 469,6	1 750,0	35 490,4	5 223,3	.	4 881,9	51 425,1
2011	52 626,0	3 118,7	37 211,4	4 558,8	.	5 197,0	54 302,2

Jahr	Belastung je Einwohner in EUR			
	reine Ausgaben insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfe zur Pflege
	8	9	10	11
2006	84,7	9,6	53,3	6,7
2007	97,9	10,8	56,0	7,8
2008	93,6	10,4	58,1	8,5
2009	97,5	4,8	67,1	8,2
2010	97,8	3,5	70,2	9,7
2011	103,1	6,1	72,9	10,2

1) ab 2009 ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten

2) ab 2008 Verlagerung der Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Behinderte auf die Bezirke

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j



5 Sozialwesen

5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber

Jahr	Ausgaben in Euro				Einnahmen	reine Ausgaben in Euro	
	insgesamt	darunter für				zusammen	je 1 000 Einwohner
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt			
1	2	3	4	5	6	7	
1996	5 819 153	3 892 356	852 174	1 030 240	309 376	5 509 777	11 189
1997	6 131 535	2 466 443	2 060 627	1 505 791	268 651	5 862 884	11 896
1998	4 447 080	-	2 461 041	1 862 021	312 111	4 134 969	8 443
1999	3 158 722	-	1 410 253	1 641 516	357 483	2 801 239	5 750
2000	2 022 546	122 947	660 934	1 085 327	240 559	1 781 988	3 662
2001	1 563 268	184 192	472 812	822 308	221 277	1 341 991	2 748
2002	1 488 591	107 933	410 308	899 783	179 631	1 308 960	2 664
2003	1 641 338	54 956	381 169	1 130 675	135 402	1 505 936	3 052
2004	1 845 821	57 597	366 931	1 344 373	131 393	1 714 428	3 474
2005	5 517 380	343 203	1 698 929	3 275 710	59 001	5 458 379	11 020
2006	5 348 698	441 327	1 723 415	2 966 526	46 390	5 302 308	10 621
2007	5 113 804	493 012	1 469 640	2 945 243	39 155	5 074 649	10 132
2008	3 858 847	373 643	1 266 054	1 970 559	79 584	3 779 263	7 512
2009	4 308 486	520 094	1 337 667	2 205 834	55 303	4 253 183	8 445
2010	5 074 340	632 309	1 303 995	2 770 050	67 537	5 006 803	9 941
2011	5 393 544	648 013	1 492 222	2 902 750	98 003	5 295 541	10 472

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K VI 1 j

5.8 Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)

Jahr	insgesamt	je 1 000 Ein- wohner	nach der sozialen Stellung in %					durchschnitt- liches monatliches Wohngeld in EUR
			Erwerb- stätige	Arbeits- lose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studenten	sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006	4 523	9	41,4	8,0	41,0	4,6	4,9	92
2007	3 810	8	39,3	6,6	44,7	4,4	5,0	89
2008	4 010	8	41,0	7,2	39,4	4,2	8,2	91
2009	6 054	12	36,0	10,7	42,4	3,4	7,5	132
2010	6 914	14	36,5	8,2	40,5	4,0	10,7	139
2011	5 897	12	38,4	6,0	39,4	4,4	11,8	127

Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009 mit Einführung einer Heizkostenpauschale, Wegfall der Baualtersklassen unter Zusammenfassung der Höchstbeträge für Miete und Belastung auf Neubaulniveau mit zusätzlicher Erhöhung der Höchstbeträge für Miete und Belastung um 10% sowie der zusätzlichen Anhebung der Wohngeldtabellenwerte um 8 %

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Wohnen und Stadtentwicklung, Wohngeldstammdatensätze



5.9 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle

Jahr	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Alten- hilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohn- ungs- hilfe	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	Brutto- ausga- ben je Ein- wohner	Reine Ausgaben
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1465 715	2,99	1056 882
1995	17 924	73 535	67 570	8 834	857 849	123 145	-	3 114	1151 972	2,33	773 063
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100
2006	549	49 992	25 213	34 440	284 107	23 765	-	5 489	423 555	0,86	365 138
2008	13 598	140 008	15 654	35 357	211 142	9 930	-	1 461	427 150	0,85	414 887
2010	12 863	122 992	13 463	28 202	186 286	7 785	-	-	371 591	0,73	348 875

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	insge- samt	davon im Alter von ... Jahren												
		unter 4	4	6	15	18	25	35	45	55	60	62	65 oder mehr	
			bis unter											
			6	15	18	25	35	45	55	60	62	65		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1991	62 839	93	85	392	181	693	1 632	2 195	6 151	5 639	2 989	5 293	37 496	
1993	62 929	104	91	454	154	645	1 733	2 206	5 801	5 981	2 577	4 751	38 432	
1995	60 154	97	92	494	148	585	1 719	2 362	5 233	5 882	2 855	4 051	36 636	
1997	59 276	88	86	510	163	529	1 698	2 595	4 887	5 715	2 660	4 109	36 236	
1999	57 798	68	77	517	172	493	1 564	2 843	4 823	5 342	2 839	4 169	34 891	
2001	57 116	69	74	506	167	523	1 475	3 014	5 059	4 721	2 935	4 328	34 245	
2003	57 027	84	74	508	210	556	1 441	3 253	5 340	4 767	2 505	4 565	33 724	
2005	58 197	79	94	534	199	649	1 461	3 385	5 697	5 014	2 495	4 186	34 404	
2007	59 756	85	88	562	196	708	1 482	3 438	6 136	5 211	2 658	4 023	35 169	
2009	61 786	94	93	587	204	707	1 577	3 283	6 623	5 501	2 909	4 221	35 987	
2011	59 997	85	105	644	216	725	1 649	3 193	6 831	5 430	2 873	4 659	33 587	

1) Zahlen ab 2011 aufgrund einer Bereinigung der Register nur eingeschränkt mit Vorjahren vergleichbar

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K III 1 (erscheint zweijährig)



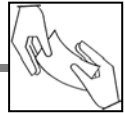
5.11 Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft									
Pflegschaften (§§ 1706, 1909 BGB)	703	739	822	193	208	230	245	250	273
Vormundschaften	243	252	223	188	163	176	173	167	155
Beistandschaften	5 998	6 126	5 819	5 650	5 472	5 351	5 224	5 069	5 081
Kinder in Pflegefamilien ^{1) 2)}									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	155	156	139	146	.	172	199	220	221
darunter in Nürnberg	88	86	80	80	.	92	118	134	146
Hilfen nach dem SGB VIII									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige ²⁾	6 548	6 959	7 284	5 783	.	1 941	2 200	2 249	2 361
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	601	502	460	465	470	483	532	488	532
Jugendgerichtshilfe Fälle	1 899	1 822	1 711	1 706	1 927	2 190	2 137	2 011	2 268

1) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

2) 2007 konnten einige Zahlen wegen Softwareumstellung im Jugendamt nicht geliefert werden

Quelle: Stadt Nürnberg, Jugendamt


 5.12 Tageseinrichtungen für Kinder ¹⁾

	2009		2010		2011	
	insg.	dar. öffentl.	insg.	dar. öffentl.	insg.	dar. öffentl.
	1	2	3	4	5	6
Art der Tageseinrichtung						
Krippe (0 - 3 Jahre)	23	3	31	2	26	2
Kindergarten (2 - 8 Jahre, ohne Schulkinder)	190	41	181	40	183	38
Hort (5 - 14 Jahre, Schulkinder)	82	59	86	63	90	64
Altersgemischte Einrichtung	97	17	105	16	112	16
zusammen	392	120	403	121	411	120
Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen	19 017	6 178	19 621	6 209	20 677	6 552
Kinder in Tageseinrichtungen	18 458	5 960	19 076	6 013	20 048	6 224
davon männlich	9 422	3 060	9 702	3 083	10 189	3 155
weiblich	9 036	2 900	9 374	2 930	9 859	3 069
darunter Kinder mit Migrationshintergrund ²⁾	9 914	3 739	10 369	3 783	11 006	4 016
davon männlich	5 036	1 878	5 250	1 908	5 621	2 034
weiblich	4 878	1 861	5 119	1 875	5 385	1 982
darunter Schulkinder	4 804	3 272	5 025	3 329	5 284	3 487
davon männlich	2 524	1 732	2 599	1 744	2 670	1 776
weiblich	2 280	1 540	2 426	1 585	2 614	1 711
davon in Gruppen für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	475	66	749	36	935	56
in Gruppen für Kinder von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	10 867	2 256	10 975	2 265	11 163	2 137
in Gruppen für Kinder von 5 bis unter 14 Jahren (Schulkinder)	4 146	2 909	4 435	3 069	4 757	3 242
in sonstigen altersgemischten Gruppen	2 970	729	2 917	643	3 193	789
davon mit Betreuungszeiten bis zu 5 Stunden	3 398	1 134	3 287	1 011	3 193	970
mit Betreuungszeiten über 5 Stunden bis zu 7 Stunden	7 523	3 132	7 461	2 950	7 244	2 584
mit Betreuungszeiten über 7 Stunden bis zu 10 Stunden	7 379	1 678	8 201	2 036	9 462	2 629
mit Betreuungszeiten über 10 Stunden	111	4	99	-	87	-
mit Betreuungszeiten vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	47	12	28	16	62	41
Personal in Tageseinrichtungen	2 882	853	3 091	901	3 324	925
davon männlich	172	40	201	51	260	62
weiblich	2 710	813	2 890	850	3 064	863
darunter Personal nach dem Berufsausbildungsabschluss						
Päd. Personal mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	103	20	127	23	147	21
Erzieher/-in	1 479	579	1 573	604	1 659	619
Kinderpfleger/-in	717	142	763	147	840	176
Hauswirtschaftliches und technisches Personal	316	28	323	31	338	15

1) Stand: März des jeweiligen Jahres

2) mindestens ein Elternteil ist nichtdeutsch und / oder vorrangige Familiensprache ist nichtdeutsch

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Kinder- und Jugendhilfestatistik

SKI_J02



5 Sozialwesen

5.13 Einrichtungen für ältere Menschen ¹⁾

Stand 15.12.	Heime	Verfügbare Plätze		Bewohner/innen		Personal	
		insge- samt	auf 1 000 Einwohner ²⁾	insge- samt	darunter Menschen mit Migrations- hintergrund ³⁾	insge- samt	darunter Teilzeit- beschäf- tigte
	1	2	3	4	5	6	7
2002	58	7 645	83	7 060	.	3 766	1 381
2004	57	7 334	77	6 626	.	3 595	1 487
2006	60	7 576	76	6 742	.	3 782	1 844
2008	57	7 471	72	6 614	299	3 763	1 943
2010	59	6 880	66	6 100	380	4 040	2 224

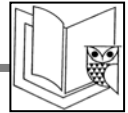
1) mit dem Erhebungsjahr 2008 wurde die Statistik inhaltlich überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst

2) mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres

3) bei Menschen mit Migrationshintergrund handelt es sich um folgende Personengruppen: zugewanderte Ausländer, in Deutschland geborene Ausländer, eingebürgerte Ausländer sowie Spätaussiedler

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K VIII 1 - 2j
(erscheint zweijährig)

SSEA_J04



Bildung und Kultur

6

Inhalt	Seite
Text 6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik	104
Tabelle 6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	105
Tabelle 6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	106
Tabelle 6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	107
Tabelle 6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	108
Tabelle 6.1.5.1 Volksschulen	109
Tabelle 6.1.5.2 Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	110
Tabelle 6.1.5.3 Realschulen	111
Tabelle 6.1.5.4 Gymnasien	111
Tabelle 6.1.6.1 Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	112
Tabelle 6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	112
Tabelle 6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	113
Tabelle 6.1.6.4 Fachakademien	113
Tabelle 6.1.7 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	114
Tabelle 6.1.8 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	115
Tabelle 6.1.9 Zweiter Bildungsweg	116
Tabelle 6.1.10 Telekolleg	116
Tabelle 6.1.11 Fachhochschulen	117
Tabelle 6.1.12 Kunsthochschulen	117
Tabelle 6.1.13 Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg	117
Tabelle 6.1.14 Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU	118 - 119
Tabelle 6.1.15 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	120 - 121
Tabelle 6.1.16 Bildungszentrum	121
Tabelle 6.1.17 Musikschule	122
Tabelle 6.2.1 Staatstheater Nürnberg	123
Tabelle 6.2.2 Meistersingerhalle	123
Tabelle 6.2.3 Besucher der Sehenswürdigkeiten	124
Tabelle 6.2.4 Büchereien	124
Tabelle 6.2.5 Archive	125
Tabelle 6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	126
Tabelle 6.2.7 Alter Rathaussaal	127
Tabelle 6.2.8 Kinobesuch	127



6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik

Die statistischen Daten über die Schulen in Nürnberg entstammen den jährlichen Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zum 1. Oktober bei den allgemein bildenden Schularten (bzw. zum 20. Oktober bei den beruflichen Schularten).

Klassen

An Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sind in der Zahl der Klassen die Kurse der Oberstufe nicht enthalten.

Lehrkräfte

Die angegebenen Lehrerzahlen umfassen jeweils die vollzeitbeschäftigten und die mit mindestens der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte, die an der betreffenden Schule ausschließlich oder überwiegend tätig sind. Mitgezählt sind dabei auch die Lehrkräfte, die mit Dienstbezügen abwesend sind (z.B. wegen längerer Krankheit, Kur, Mutterschutzfrist). Studienreferendarinnen und –referendare sind dagegen unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang in den ausgewiesenen Lehrerzahlen nicht enthalten.

Schulen für Kranke

Schulen und Einrichtungen für Kranke sind den Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung zugeordnet.

Abgänger

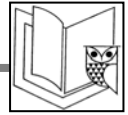
Abgänger der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht am Ende oder im Verlauf des Berichtsschuljahres ohne Abschluss verlassen haben und nicht auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind.

Abgänger der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang vollständig durchlaufen, aber das jeweilige Ziel des Bildungsganges (Abschluss/regelmäßige Teilnahme) nicht erreicht haben. Eingeschlossen werden solche Personen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang wechseln. Nicht eingeschlossen werden Abbrecher, die einen beruflichen Bildungsgang vor Ende des Bildungsganges beendet haben.

Absolventen/innen

Absolventen/innen der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart mit Abschluss verlassen haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

Absolventen/innen der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang mit Erfolg vollständig durchlaufen und damit das jeweilige Ziel des Bildungsganges erreicht haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.



6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart

Schul-jahr	Schüler an															
	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1996/97	16 835	8 463	4 364	25,8	10 369	5 545	3 841	25,7	3 367	2 055	890	11,7	3 266	1 565	401	27,2
1997/98	17 234	8 702	4 618	25,8	10 409	5 570	3 860	24,6	3 513	2 135	908	11,9	3 273	1 522	400	27,3
1998/99	16 931	8 552	4 629	25,0	10 327	5 527	3 645	24,1	3 585	2 208	929	11,8	3 234	1 560	381	27,4
1999/00	16 740	8 487	4 535	24,7	10 385	5 529	3 732	23,8	3 677	2 281	956	12,3	3 294	1 588	355	27,0
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	24,3	10 715	5 797	4 079	23,7	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3
2002/03	16 027	8 151	4 362	24,1	10 829	5 916	4 224	23,8	3 545	2 179	995	11,9	5 173	2 517	626	28,1
2003/04	16 151	8 239	4 367	24,1	10 542	5 708	4 156	23,4	3 625	2 246	1 066	12,0	5 317	2 581	647	28,0
2004/05	16 112	8 138	4 265	24,1	10 152	5 488	4 036	22,7	3 498	2 131	966	11,5	5 448	2 714	666	27,9
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0
2006/07	16 191	8 178	3 839	23,3	9 417	5 019	3 809	22,4	3 279	2 032	867	11,3	5 657	2 850	662	27,5
2007/08	16 108	8 100	3 378	23,1	8 848	4 736	3 528	21,7	3 147	1 922	771	11,2	5 798	2 961	727	27,3
2008/09	15 967	8 079	2 953	22,8	8 472	4 501	3 378	21,5	3 109	1 910	779	11,3	5 850	3 004	735	27,0
2009/10	15 863	8 076	2 566	22,3	8 281	4 364	3 232	21,0	3 065	1 892	712	11,4	5 892	3 017	763	26,8
2010/11	15 491	7 866	2 259	21,7	8 006	4 272	3 003	20,3	3 004	1 860	661	11,3	6 083	3 077	814	26,8
2011/12	15 309	7 670	2 101	21,5	7 844	4 187	2 788	19,9	2 862	1 777	572	11,1	6 084	3 046	799	26,2

Schul-jahr	Schüler an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{2) 3)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se ¹⁾
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1996/97	10 303	4 771	743	26,6	2 527	1 227	532	24,1	488	233	47	18,9	47 155	23 859	10 818	23,7
1997/98	10 419	4 770	741	26,7	2 497	1 229	510	27,2	473	251	60	19,1	47 818	24 179	11 097	23,7
1998/99	10 695	4 907	781	26,5	2 428	1 179	478	27,2	487	231	59	19,3	47 687	24 164	10 902	23,2
1999/00	10 941	4 968	845	26,8	2 320	1 143	394	26,5	518	265	62	21,0	47 875	24 261	10 879	23,1
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232	570	227	32,1	592	292	91	23,2	48 672	24 704	11 375	23,2
2002/03	11 793	5 327	1 044	26,9	1 158	533	238	32,2	660	333	109	24,8	49 185	24 956	11 598	23,2
2003/04	12 132	5 494	1 114	27,0	1 155	542	237	32,1	707	369	109	24,9	49 629	25 179	11 696	23,2
2004/05	12 475	5 686	1 188	27,4	1 154	555	230	30,4	756	394	112	25,4	49 595	25 106	11 463	23,0
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0
2006/07	13 077	6 062	1 276	27,5	1 117	527	224	30,2	913	460	202	23,2	49 651	25 128	10 879	22,8
2007/08	13 304	6 197	1 278	27,3	1 092	522	201	27,3	973	492	238	28,1	49 270	24 930	10 121	22,6
2008/09	13 535	6 320	1 310	27,0	1 070	524	190	26,8	1 043	494	268	28,8	49 046	24 832	9 613	22,4
2009/10	13 717	6 397	1 358	26,9	1 081	520	192	27,7	1 124	541	284	30,1	49 023	24 807	9 107	22,1
2010/11	14 120	6 653	1 363	26,3	1 084	508	190	28,5	1 110	563	306	28,0	48 898	24 799	8 596	21,7
2011/12	12 888	6 097	1 178	26,3	1 041	503	169	27,4	1 208	607	313	28,4	47 236	23 887	7 920	21,5

1) ohne Schüler der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs

2) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

3) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA_J01



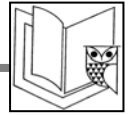
6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart

Schul-jahr	Schüler an															
	Berufsschulen und Berufs-schulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2002/03	21 195	10 769	2 545	23,0	1 324	629	136	25,5	805	460	45	25,2	3 113	1 072	338	23,8
2003/04	20 881	10 641	2 553	22,9	1 335	629	143	25,7	878	494	41	25,1	3 305	1 160	401	24,1
2004/05	20 896	11 006	2 634	22,5	1 440	660	173	27,2	959	556	46	25,2	3 562	1 223	504	23,7
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	1 445	671	178	26,8	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3
2006/07	20 381	10 768	2 516	22,1	1 495	669	168	26,7	887	474	53	25,3	3 666	1 349	582	23,5
2007/08	19 531	10 177	2 145	22,6	1 629	718	172	26,7	923	481	64	26,4	3 818	1 422	680	23,7
2008/09	19 783	10 312	2 278	22,7	1 942	879	189	25,9	1 029	550	81	26,4	3 713	1 443	674	23,2
2009/10	19 494	10 082	2 324	22,5	2 239	1 018	213	26,3	1 132	642	64	26,3	3 756	1 499	757	22,4
2010/11	18 769	9 840	2 417	22,5	2 390	1 069	241	26,3	1 211	676	74	25,8	3 712	1 565	783	21,8
2011/12	18 535	9 849	2 540	22,5	2 557	1 125	296	26,1	1 200	660	82	24,5	3 698	1 537	808	22,0

Schul-jahr	Schüler an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se	ins-ge-samt	männ-lich	Aus-länder	je Klas-se
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
2002/03	1 344	181	79	22,8	1 506	1 104	97	22,5	490	116	22	23,3	29 777	14 331	3 262	23,2
2003/04	1 302	184	79	22,8	1 519	1 125	115	21,7	490	119	26	23,3	29 710	14 352	3 358	22,9
2004/05	1 388	226	97	23,1	1 289	1 046	92	21,1	474	124	23	23,7	30 008	14 841	3 569	22,9
2005/06	1 504	238	112	21,2	1 080	965	60	20,8	477	118	29	23,9	29 694	14 659	3 531	22,9
2006/07	1 506	259	101	21,5	985	928	42	20,5	472	115	21	24,8	29 392	14 562	3 483	22,5
2007/08	1 549	300	86	21,2	1 108	1 038	42	22,2	471	124	16	23,6	29 029	14 260	3 205	23,0
2008/09	1 690	352	111	21,9	1 240	1 156	49	22,5	494	140	15	22,5	29 891	14 832	3 397	23,0
2009/10	1 871	404	151	23,7	1 386	1 294	50	23,1	543	163	16	22,6	30 421	15 102	3 575	23,0
2010/11	1 904	443	173	22,9	1 445	1 364	38	23,3	584	158	20	22,5	30 015	15 115	3 746	22,9
2011/12	1 914	434	177	22,8	1 397	1 314	42	23,3	631	150	25	23,4	29 932	15 069	3 970	22,8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCB_J01



6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg

Schul-jahr	Lehrkräfte an											
	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1996/97	1 505	405	1 100	18,1	427	135	292	7,9	242	107	135	13,5
1997/98	1 525	403	1 122	18,1	445	135	310	7,9	247	112	135	13,3
1998/99	1 539	404	1 135	17,7	439	135	304	8,2	237	104	133	13,6
1999/00	1 547	398	1 149	17,5	438	133	305	8,4	242	105	137	13,6
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6
2002/03	1 621	380	1 241	16,6	430	119	311	8,2	330	145	185	15,7
2003/04	1 622	386	1 236	16,5	453	126	327	8,0	346	149	197	15,4
2004/05	1 587	380	1 207	16,5	448	116	332	7,8	345	145	200	15,8
2005/06	1 597	368	1 229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6
2006/07	1 610	351	1 259	15,9	448	107	341	7,3	345	142	203	16,4
2007/08	1 611	333	1 278	15,5	432	101	331	7,3	355	141	214	16,3
2008/09	1 609	320	1 289	15,2	426	103	323	7,3	375	143	232	15,6
2009/10	1 657	315	1 342	14,6	417	100	317	7,4	389	152	237	15,1
2010/11	1 634	311	1 323	14,4	430	99	331	7,0	395	151	244	15,4
2011/12	1 593	299	1 294	14,5	426	97	329	6,7	410	154	256	14,8

Schul-jahr	Lehrkräfte an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{1) 2)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1996/97	809	515	294	12,7	218	118	100	11,6	35	21	14	13,9	3 236	1 301	1 935	14,6
1997/98	798	508	290	13,1	203	115	88	12,3	37	23	14	12,8	3 255	1 296	1 959	14,7
1998/99	794	502	292	13,5	193	106	87	12,6	36	23	13	13,5	3 238	1 274	1 964	14,7
1999/00	809	498	311	13,5	191	103	88	12,1	32	21	11	16,2	3 259	1 258	2 001	14,7
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7
2002/03	877	509	368	13,4	79	42	37	14,7	32	21	11	20,6	3 369	1 216	2 153	14,6
2003/04	900	506	394	13,5	76	38	38	15,2	34	21	13	20,8	3 431	1 226	2 205	14,5
2004/05	894	494	400	14,0	81	35	46	14,2	34	19	15	22,2	3 389	1 189	2 200	14,6
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6
2006/07	925	479	446	14,1	82	33	49	13,6	38	23	15	24,0	3 448	1 135	2 313	14,4
2007/08	953	480	473	14,0	84	33	51	13,0	35	21	14	27,8	3 470	1 109	2 361	14,2
2008/09	986	481	505	13,7	83	31	52	12,9	40	23	17	26,1	3 519	1 101	2 418	13,9
2009/10	1 022	481	541	13,4	85	29	56	12,7	35	17	18	32,1	3 605	1 094	2 511	13,6
2010/11	1 053	477	576	13,4	81	31	50	13,4	30	15	15	37,0	3 623	1 084	2 539	13,5
2011/12	1 009	455	554	12,8	72	28	44	14,5	37	20	17	32,6	3 547	1 053	2 494	13,3

1) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

2) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA_J02



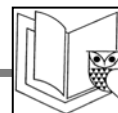
6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg

Schul-jahr	Lehrkräfte an															
	Berufsschulen und Berufs-schulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2002/03	614	419	195	34,5	82	57	25	16,1	58	31	27	13,9	233	86	147	13,4
2003/04	606	404	202	34,5	79	55	24	16,9	65	35	30	13,5	248	90	158	13,3
2004/05	601	398	203	34,8	75	52	23	19,2	70	39	31	13,7	259	92	167	13,8
2005/06	603	384	219	34,0	77	53	24	18,8	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0
2006/07	600	383	217	34,0	77	49	28	19,4	71	39	32	12,5	265	103	162	13,8
2007/08	543	344	199	36,0	92	57	35	17,7	66	35	31	14,0	289	119	170	13,2
2008/09	557	349	208	35,5	106	58	48	18,2	72	40	32	14,3	278	116	162	13,4
2009/10	565	344	221	34,5	118	63	55	19,0	78	44	34	14,5	295	121	174	12,7
2010/11	553	336	217	33,9	124	65	59	19,3	88	49	39	13,8	307	125	182	12,1
2011/12	555	332	223	33,4	136	69	67	18,8	88	48	40	13,6	312	127	185	11,9

Schul-jahr	Lehrkräfte an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft	ins-ge-samt	männ-lich	weib-lich	Schüler je Lehrkraft
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
2002/03	135	43	92	10,0	88	60	28	17,1	55	21	34	8,9	1 265	717	548	23,5
2003/04	144	44	100	9,0	83	58	25	18,3	53	17	36	9,2	1 278	703	575	23,2
2004/05	121	36	85	11,5	66	54	12	19,5	53	20	33	8,9	1 245	691	554	24,1
2005/06	128	36	92	11,8	61	52	9	17,7	53	18	35	9,0	1 252	680	572	23,7
2006/07	118	33	85	12,8	59	49	10	16,7	50	17	33	9,4	1 240	673	567	23,7
2007/08	117	30	87	13,2	58	48	10	19,1	54	16	38	8,7	1 219	649	570	23,8
2008/09	122	35	87	13,9	63	50	13	19,7	55	17	38	9,0	1 253	665	588	23,9
2009/10	134	36	98	14,0	72	58	14	19,3	61	22	39	8,9	1 323	688	635	23,0
2010/11	137	34	103	13,9	81	66	15	16,8	64	20	44	9,1	1 354	695	659	22,2
2011/12	142	35	107	13,5	78	61	17	17,9	67	19	48	9,4	1 378	691	687	21,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCB_J02



6.1.5.1 Volksschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	2009/10	2010/11	2011/12	2009/10	2010/11	2011/12	2009/10	2010/11	2011/12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	76	76	83	68	68	75	8	8	8
Klassen insgesamt	1 106	1 109	1 105	1 023	1 029	1 026	83	80	79
davon an Grundschulen	711	715	711	670	675	672	41	40	39
an Hauptschulen	395	394	394	353	354	354	42	40	40
Schüler insgesamt	24 144	23 497	23 153	22 242	21 615	21 288	1 902	1 882	1 865
davon an Grundschulen	15 863	15 491	15 309	14 904	14 558	14 399	959	933	910
und zwar männlich	8 076	7 866	7 670	7 701	7 504	7 330	375	362	340
Ausländer	2 566	2 259	2 101	2 283	2 005	1 863	283	254	238
an Hauptschulen	8 281	8 006	7 844	7 338	7 057	6 889	943	949	955
und zwar männlich	4 364	4 272	4 187	3 883	3 785	3 695	481	487	492
Ausländer	3 232	3 003	2 788	2 825	2 614	2 378	407	389	410
dar. Schulanfänger	3 807	3 640	3 653	3 576	3 432	3 439	231	208	214
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	1 632	1 619	.	1 453	1 439	.	179	180	.
dar. mit Hauptschulabschluss	1 179	1 170	.	1 076	1 070	.	103	100	.
mit mittlerem Abschluss	272	294	.	207	220	.	65	74	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt	1 657	1 634	1 593	1 539	1 520	1 479	118	114	114
davon männlich	315	311	299	278	270	261	37	41	38
weiblich	1 342	1 323	1 294	1 261	1 250	1 218	81	73	76
dar. Lehrer insgesamt	1 456	1 432	1 405	1 347	1 327	1 302	109	105	103
davon männlich	295	290	279	259	250	242	36	40	37
weiblich	1 161	1 142	1 126	1 088	1 077	1 060	73	65	66
Schüler je Klasse insgesamt	21,8	21,2	21,0	21,7	21,0	20,7	22,9	23,5	23,6
davon je Grundschulklasse	22,3	21,7	21,5	22,2	21,6	21,4	23,4	23,3	23,3
je Hauptschulklasse	21,0	20,3	19,9	20,8	19,9	19,5	22,5	23,7	23,9
Schüler je Lehrer und Fachlehrer	14,6	14,4	14,5	14,5	14,2	14,4	16,1	16,5	16,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA_J04

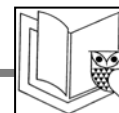


6.1.5.2 Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	2009/10	2010/11	2011/12	2009/10	2010/11	2011/12	2009/10	2010/11	2011/12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	15	15	10	10	10	5	5	5
Klassen insgesamt	270	267	257	199	196	187	71	71	70
davon nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	20	20	19	-	-	-	20	20	19
Hören	21	20	19	21	20	19	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	8	8	7	8	8	7	-	-	-
Geistige Entwicklung	46	46	47	12	12	13	34	34	34
Sprache	16	16	16	16	16	16	-	-	-
Lernen	19	17	13	19	17	13	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	18	19	19	4	5	5	14	14	14
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	7	8	7	7	8	7	-	-	-
Förderschwerpunkt-übergreifende Klasse an Sonderpädagogischen Förderzentren	55	55	55	55	55	55	-	-	-
Klassen für Kranke ohne Zuordnung	15	15	15	15	15	15	-	-	-
	45	43	40	42	40	37	3	3	3
Schüler insgesamt	3 065	3 004	2 862	2 373	2 312	2 174	692	692	688
davon in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	200	204	191	-	-	-	200	204	191
Hören	188	170	165	188	170	165	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	92	81	77	92	81	77	-	-	-
Geistige Entwicklung	421	424	431	111	117	121	310	307	310
Sprache	206	219	215	206	219	215	-	-	-
Lernen	257	209	169	257	209	169	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	187	184	190	36	36	37	151	148	153
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	55	59	57	55	59	57	-	-	-
in Förderschwerpunkt-übergreifenden Klassen an Sonderpädagogischen Förderzentren	760	778	728	760	778	728	-	-	-
in Klassen für Kranke ohne Zuordnung	190	190	190	190	190	190	-	-	-
	509	486	449	478	453	415	31	33	34
Lehrer insgesamt	417	430	426	303	310	306	114	120	120
davon männlich	100	99	97	63	60	60	37	39	37
weiblich	317	331	329	240	250	246	77	81	83
Schüler je Klasse	11,4	11,3	11,1	11,9	11,8	11,6	9,7	9,7	9,8
Schüler je Lehrer	7,4	7,0	6,7	7,8	7,5	7,1	6,1	5,8	5,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA_J10



6.1.5.3 Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	10	11	11	2	2	2	4	4	4	4	5	5
Klassen	220	227	232	69	75	80	92	92	92	59	60	60
Schüler insgesamt	5 892	6 083	6 084	1 866	2 044	2 136	2 518	2 508	2 444	1 508	1 531	1 504
davon männlich	3 017	3 077	3 046	1 030	1 122	1 175	1 391	1 366	1 322	596	589	549
weiblich	2 875	3 006	3 038	836	922	961	1 127	1 142	1 122	912	942	955
Lehrkräfte insgesamt	389	395	410	117	124	135	169	171	168	103	100	107
davon männlich	152	151	154	48	51	53	65	65	63	39	35	38
weiblich	237	244	256	69	73	82	104	106	105	64	65	69
Schüler je Klasse	26,8	26,8	26,2	27,0	27,3	26,7	27,4	27,3	26,6	25,6	25,5	25,1
Schüler je Lehrkraft	15,1	15,4	14,8	15,9	16,5	15,8	14,9	14,7	14,5	14,6	15,3	14,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA_J13

6.1.5.4 Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	16	15	8	8	8	5	5	5	2	3	2
Ausbildungsrichtungen	31	32	30	15	15	15	11	11	10	5	6	5
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	13	13	13	7	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaft- lichtechnologisch	11	11	10	6	6	6	4	4	3	1	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswis- senshaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissen- schaftlich	3	4	3	-	-	-	1	1	1	2	3	2
Klassen insgesamt ¹⁾	363	382	384	206	216	219	111	117	120	46	49	45
Schüler insgesamt	13 717	14 120	12 888	7 853	8 020	7 395	4 143	4 278	3 928	1 721	1 822	1 565
davon männlich	6 397	6 653	6 097	4 083	4 166	3 909	1 854	1 955	1 770	460	532	418
weiblich	7 320	7 467	6 791	3 770	3 854	3 486	2 289	2 323	2 158	1 261	1 290	1 147
dar. in Kollegstufe / Kursgruppen der Oberstufe ²⁾	3 937	4 056	2 782	2 281	2 347	1 585	1 160	1 195	833	496	514	364
Lehrkräfte insgesamt	1 022	1 053	1 009	530	552	520	357	362	361	135	139	128
davon männlich	481	477	455	268	265	250	165	164	158	48	48	47
weiblich	541	576	554	262	287	270	192	198	203	87	91	81
Schüler je Klasse ¹⁾	26,9	26,3	26,3	27	26,3	26,5	26,9	26,4	25,8	26,6	26,7	26,7
Schüler je Lehrkraft	13,4	13,4	12,8	14,8	14,5	14,2	11,6	11,8	10,9	12,7	13,1	12,2

1) ohne Kollegstufe bzw. Kursgruppen der Oberstufe

2) 2009/10 bis 2010/11 Anstieg der Schülerzahlen durch Umstrukturierung der Oberstufe im G8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA_J17



6.1.6.1 Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	12	12	12	9	9	9	3	3	3
Klassen insgesamt	865	833	825	773	750	742	92	83	83
dar. Vollzeitklassen	26	32	36	26	32	35	-	-	1
Schüler insgesamt	19 494	18 769	18 535	18 662	18 022	17 823	832	747	712
davon männlich	10 082	9 840	9 849	9 630	9 427	9 457	452	413	392
weiblich	9 412	8 929	8 686	9 032	8 595	8 366	380	334	320
dar. Vollzeitschüler	563	678	748	563	678	740	-	-	8
Lehrkräfte insgesamt	565	553	555	498	495	496	67	58	59
davon männlich	344	336	332	313	308	303	31	28	29
weiblich	221	217	223	185	187	193	36	30	30
Schüler je Klasse insgesamt	22,5	22,5	22,5	24,1	24,0	24,0	9,0	9,0	8,6
Schüler je Lehrkraft	34,5	33,9	33,4	37,5	36,4	35,9	12,4	12,9	12,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

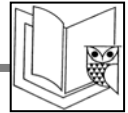
CSCB_J04

6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	55	56	57	30	31	32	21	21	21	4	4	4
Klassen	247	253	252	107	110	110	79	83	84	61	60	58
Schüler insgesamt	5 627	5 616	5 612	2 222	2 254	2 270	1 871	1 904	1 914	1 534	1 458	1 428
davon männlich	1 903	2 008	1 971	695	768	766	404	443	434	804	797	771
weiblich	3 724	3 608	3 641	1 527	1 486	1 504	1 467	1 461	1 480	730	661	657
davon Deutsche	4 719	4 660	4 627	1 750	1 775	1 780	1 720	1 731	1 737	1 249	1 154	1 110
Ausländer	908	956	985	472	479	490	151	173	177	285	304	318
Lehrkräfte insgesamt	429	444	454	190	203	208	134	137	142	105	104	104
davon männlich	157	159	162	70	77	80	36	34	35	51	48	47
weiblich	272	285	292	120	126	128	98	103	107	54	56	57
Schüler je Klasse	22,8	22,2	22,3	20,8	20,5	20,6	23,7	22,9	22,8	25,1	24,3	24,6
Schüler je Lehrkraft	13,1	12,6	12,4	11,7	11,1	10,9	14,0	13,9	13,5	14,6	14,0	13,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCB_J08, J09, J10



6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen			Fachschulen		
	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	14	15	17	3	3	4	4	5	6	7	7	7
Klassen insgesamt	188	200	207	43	47	49	85	91	98	60	62	60
Schüler insgesamt	4 757	5 046	5 154	1 132	1 211	1 200	2 239	2 390	2 557	1 386	1 445	1 397
davon männlich	2 954	3 109	3 099	642	676	660	1 018	1 069	1 125	1 294	1 364	1 314
weiblich	1 803	1 937	2 055	490	535	540	1 221	1 321	1 432	92	81	83
davon Deutsche	4 430	4 693	4 734	1 068	1 137	1 118	2 026	2 149	2 261	1 336	1 407	1 355
Ausländer	327	353	420	64	74	82	213	241	296	50	38	42
Lehrkräfte insgesamt	268	293	302	78	88	88	118	124	136	72	81	78
davon männlich	165	180	178	44	49	48	63	65	69	58	66	61
weiblich	103	113	124	34	39	40	55	59	67	14	15	17
Schüler je Klasse insgesamt	25,3	25,2	24,9	26,3	25,8	24,5	26,3	26,3	26,1	23,1	23,3	23,3
Schüler je Lehrkraft	17,8	17,2	17,1	14,5	13,8	13,6	19,0	19,3	18,8	19,3	17,8	17,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCB_J27a, J27b, J27c

6.1.6.4 Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für								
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Hauswirtschaft		
	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12	09/10	10/11	11/12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	6	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	24	26	27	7	8	9	4	4	4	4	4	4
Studierende insgesamt	543	584	631	162	178	226	94	91	80	85	94	97
davon männlich	163	158	150	19	16	24	56	50	40	14	14	9
weiblich	380	426	481	143	162	202	38	41	40	71	80	88
davon Deutsche	527	564	606	155	169	217	90	89	78	82	91	91
Ausländer	16	20	25	7	9	9	4	2	2	3	3	6
Lehrkräfte insgesamt	61	64	67	26	28	31	6	6	5	9	11	11
davon männlich	22	20	19	11	10	10	3	3	2	-	1	1
weiblich	39	44	48	15	18	21	3	3	3	9	10	10
Schüler je Klasse	22,6	22,5	23,4	23,1	22,3	25,1	23,5	22,8	20,0	21,3	23,5	24,3
Schüler je Lehrkraft	8,9	9,1	9,4	6,2	6,4	7,3	15,7	15,2	16,0	9,4	8,5	8,8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCB_J26



6.1.7 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Hauptschulabschluss ²⁾			mit Hauptschulabschluss ³⁾		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002/03	4 402	2 281	1 060	670	400	323	1 600	874	510
2003/04	4 573	2 329	1 079	686	414	317	1 656	912	525
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516
2005/06	4 602	2 299	1 084	623	383	277	1 550	838	525
2006/07	4 776	2 431	1 099	571	355	244	1 605	878	568
2007/08	4 774	2 481	1 059	557	356	226	1 516	851	523
2008/09	4 528	2 299	1 008	490	307	217	1 332	723	490
2009/10	4 460	2 242	1 008	462	294	200	1 307	690	499
2010/11	5 759	2 860	1 081	396	244	153	1 292	712	459

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife ⁴⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2002/03	1 149	568	166	-	-	-	983	439	61
2003/04	1 205	572	180	-	-	-	1 026	431	57
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69
2005/06	1 322	624	219	1	1	-	1 106	453	63
2006/07	1 343	656	196	-	-	-	1 257	542	91
2007/08	1 391	690	198	-	-	-	1 310	584	112
2008/09	1 294	644	191	-	-	-	1 412	625	110
2009/10	1 328	662	202	-	-	-	1 363	596	107
2010/11	1 429	714	239	-	-	-	2 642	1 190	230

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. qualifizierendem Hauptschulabschluss

4) Am Ende des Schuljahres 2010/11 gab es wegen des Doppeljahrgangs aus dem acht- und dem neunjährigen Gymnasium erhöhte Absolventenzahlen mit allgemeiner Hochschulreife.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B I / II

CSCA_J03



6.1.8 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar					
		männlich	ausländisch	ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002/03	12 874	6 208	1 631	3 170	1 598	655	7 950	3 668	836
2003/04	12 407	6 026	1 589	3 474	1 909	1 107	7 226	3 242	722
2004/05	12 869	6 308	1 639	3 175	1 652	673	7 817	3 659	787
2005/06	13 418	6 509	1 807	3 690	1 961	775	7 722	3 562	815
2006/07	12 890	6 244	1 804	3 772	1 929	840	7 315	3 365	761
2007/08	13 187	6 401	1 714	4 296	2 125	837	6 969	3 351	658
2008/09	12 851	6 324	1 626	3 605	1 859	770	7 213	3 437	629
2009/10	14 108	6 962	1 867	510	268	112	7 609	3 585	706
2010/11	14 380	7 366	2 137	975	503	207	7 389	3 603	704

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Hauptschulabschluss ²⁾			mit Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss ³⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2002/03	21	12	.	67	42	11	868	481	65
2003/04	15	8	.	404	259	87	851	409	81
2004/05	22	14	3	412	241	89	849	427	83
2005/06	13	9	4	419	237	96	939	454	123
2006/07	18	8	3	261	137	59	931	485	142
2007/08	41	21	11	212	121	53	859	419	115
2008/09	5	3	2	267	170	66	858	438	128
2009/10	12	2	3	304	199	72	875	428	128
2010/11	18	11	6	229	145	65	907	484	141

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife ⁴⁾			mit Hochschulreife ⁵⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	19	20	21	22	23	24
2002/03	825	427	53	122	48	1
2003/04	784	395	40	170	65	3
2004/05	950	605	69	199	79	2
2005/06	963	510	70	244	114	3
2006/07	985	560	66	198	74	6
2007/08	1 005	560	63	235	91	6
2008/09	1 104	621	63	243	88	7
2009/10	1 282	744	81	242	93	8
2010/11	1 368	817	73	257	84	3

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. Fachschulreife

4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife

5) Fachgebundene und allgemeine Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B I / II

CSCB_J03



6.1.9 Zweiter Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	2009/10	2010/11	2011/12	2009/10	2010/11	2011/12	2009/10	2010/11	2011/12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	7	7	7	13	14	15	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	7	7	7	13	14	15	-	-	-
Schüler insgesamt	157	147	161	681	696	754	286	267	293
davon männlich	65	78	75	344	357	390	132	128	142
weiblich	92	69	86	337	339	364	154	139	151
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	286	267	293
mit Teilzeitunterricht	157	147	161	681	696	754	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt	8	5	6	2	2	6	25	23	25
davon männlich	6	4	5	-	1	5	11	10	10
weiblich	2	1	1	2	1	1	14	13	15
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	22,4	21,0	23,0	35,0	31,6	31,6	28,5	27,7	26,7
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	28,5	27,7	26,7
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	22,4	21,0	23,0	35,0	31,6	31,6	-	-	-
Schüler je Lehrkraft	19,6	29,4	26,8	340,5	348,0	125,7	11,4	11,6	11,7

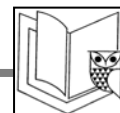
1) ohne Kolleggruppen bzw. ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

6.1.10 Telekolleg

Bezeichnung	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
	1	2	3	4	5	6	7	8
Kurse	4	4	3	4	3	3	4	3
Teilnehmer insgesamt	66	97	51	48	69	67	91	51
davon männlich	33	53	24	20	24	26	42	24
weiblich	33	44	27	28	45	41	49	27
ausgestellte Abschlusszeugnisse	45	-	38	34	-	47	-	.
davon für männliche Teilnehmer	23	-	17	16	-	14	-	.
für weibliche Teilnehmer	22	-	21	18	-	33	-	.
Lehrkräfte insgesamt	9	8	8	9	8	9	5	2
davon männlich	5	4	5	5	5	6	4	1
weiblich	4	4	3	4	3	3	1	1
Teilnehmer je Kurs	16,5	24,3	17	12	23	22,3	22,8	17
Teilnehmer je Lehrkraft	7,3	12,1	6,4	5,3	8,6	7,4	18,2	25,5

Quelle: Telekolleg MultiMedial



6.1.11 Fachhochschulen

Jahr	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder
	Studenten insgesamt					Evangelische Fachhochschule Nürnberg ¹⁾					Fachhochschule Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
03/04	8 540	5 022	3 518	7 734	806	743	161	582	732	11	7 797	4 861	2 936	7 002	795
04/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
05/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025
06/07	8 975	5 277	3 698	7 943	1 032	771	184	587	756	15	8 204	5 093	3 111	7 187	1 017
07/08	8 645	5 108	3 537	7 694	951	789	197	592	767	22	7 856	4 911	2 945	6 927	929
08/09	8 973	5 256	3 717	8 032	941	879	219	660	859	20	8 094	5 037	3 057	7 173	921
09/10	9 561	5 560	4 001	8 568	993	988	232	756	962	26	8 573	5 328	3 245	7 606	967
10/11	10 142	5 812	4 330	9 130	1 012	1 036	250	786	1 006	30	9 106	5 562	3 544	8 124	982
11/12	11 183	6 467	4 716	10 166	1 017	1 111	282	829	1 082	29	10 072	6 185	3 887	9 084	988

1) Fachhochschule für Sozialwissenschaften, Gesundheit und Pflege, Religionspädagogik, Bildungsarbeit und Diakonik

2) Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B III 1-1 hj 2

CHS_J01

6.1.12 Kunsthochschulen

Jahr	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder
	Studenten insgesamt ¹⁾					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
03/04	626	269	357	493	133	303	133	170	267	36	323	136	187	226	97
04/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
05/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112
06/07	594	239	355	435	159	271	108	163	227	44	323	131	192	208	115
07/08	600	238	362	428	172	261	100	161	219	42	339	138	201	209	130
08/09	719	309	410	503	216	255	101	154	211	44	464	208	256	292	172
09/10	680	288	392	478	202	271	111	160	223	48	409	177	232	255	154
10/11	657	281	376	480	177	299	129	170	246	53	358	152	206	234	124
11/12	663	281	382	478	185	303	121	182	237	66	360	160	200	241	119

1) ohne Gasthörer 2) bis einschl. Studienjahr 2007/08 Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg: nur Standort Nürnberg

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B III 1-1 hj 2

CHS_J02

6.1.13 Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg ¹⁾²⁾

Jahr	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Deut- sche	Aus- länder
	Studenten insgesamt					Fachbereich Wirtschaftswissenschaften					Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
03/04	6 419	2 905	3 514	5 645	774	4 908	2 559	2 349	4 187	721	1 511	346	1 165	1 458	53
04/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763	1 636	389	1 247	1 564	72
05/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735	1 737	413	1 324	1 667	70
06/07	6 463	2 815	3 648	5 724	739	4 795	2 405	2 390	4 114	681	1 668	410	1 258	1 610	58
07/08	6 140	2 614	3 526	5 467	673	4 488	2 233	2 255	3 888	600	1 652	381	1 271	1 579	73
08/09	6 026	2 463	3 563	5 408	618	4 380	2 076	2 304	3 822	558	1 646	387	1 259	1 586	60
09/10	6 363	2 536	3 827	5 758	605	4 588	2 164	2 424	4 044	544	1 775	372	1 403	1 714	61
10/11	6 407	2 499	3 908	5 821	586	4 580	2 094	2 486	4 066	514	1 827	405	1 422	1 755	72
11/12	7 470	2 999	4 471	6 842	628	5 468	2 582	2 886	4 931	537	2 002	417	1 585	1 911	91

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer

2) ab WS 07/08 neue Fakultätsstruktur

Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

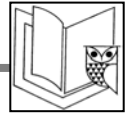
CHS_J03



6.1.14 Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2004/05	2 835	1 554	1 281	2 430	405	169	69	100	152	17
2005/06	2 784	1 506	1 278	2 388	396	164	63	101	142	22
2006/07	2 343	1 247	1 096	2 011	332	132	52	80	116	16
2007/08	1 806	955	851	1 529	277	89	34	55	78	11
2008/09	1 327	688	639	1 113	214	60	19	41	50	10
2009/10	890	463	427	735	155	40	9	31	31	9
2010/11	490	247	243	394	96	14	3	11	12	2
2011/12	166	85	81	125	41	4	1	3	3	1
	Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2004/05	303	189	114	226	77	59	25	34	55	4
2005/06	320	210	110	262	58	81	36	45	77	4
2006/07	242	157	85	198	44	61	28	33	57	4
2007/08	155	102	53	128	27	41	21	20	41	-
2008/09	89	59	30	76	13	29	15	14	29	-
2009/10	62	39	23	56	6	25	13	12	25	-
2010/11	36	21	15	34	2	13	7	6	13	-
2011/12	12	5	7	11	1	3	-	3	3	-
	Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2004/05	544	177	367	503	41	528	204	324	526	2
2005/06	534	157	377	488	46	555	207	348	552	3
2006/07	437	134	303	402	35	445	179	266	443	2
2007/08	323	100	223	301	22	332	136	196	331	1
2008/09	244	77	167	229	15	223	80	143	222	1
2009/10	191	61	130	182	9	149	47	102	148	1
2010/11	117	41	76	108	9	63	24	39	63	-
2011/12	44	15	29	40	4	16	4	12	16	-
	Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
2004/05	226	182	44	184	42	91	32	59	4	87
2005/06	221	178	43	172	49	83	23	60	4	79
2006/07	171	138	33	129	42	89	24	65	6	83
2007/08	133	105	28	96	37	85	22	63	4	81
2008/09	103	79	24	70	33	89	23	66	7	82
2009/10	67	53	14	47	20	66	16	50	6	60
2010/11	42	32	10	28	14	43	13	30	6	37
2011/12	22	13	9	13	9	20	4	16	1	19
	Sozialökonomik (B)					International Business Studies (B)				
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	89	17	72	82	7	30	13	17	26	4
2007/08	131	23	108	118	13	83	37	46	68	15
2008/09	226	52	174	16	210	137	45	92	114	23
2009/10	301	71	230	285	16	192	68	124	156	36
2010/11	372	88	284	354	18	221	81	140	182	39
2011/12	428	99	329	403	25	282	96	186	241	41
	International Informations Systems (M)					Wirtschaftswissenschaften (B)				
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	592	322	270	528	64
2007/08	-	-	-	-	-	1 171	603	568	1 078	93
2008/09	12	6	6	3	9	1 686	829	857	1 555	131
2009/10	37	25	12	20	17	2 052	999	1 053	1 890	162
2010/11	71	48	23	42	29	2 217	1 062	1 155	2 062	155
2011/12	87	57	30	49	38	3 121	1 593	1 528	2 932	189

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang


noch: 6.1.14 Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Arbeitsmarkt und Personal (M)					Economics (M)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	12	1	11	12	-	9	5	4	8	1
2010/11	26	3	23	24	2	21	13	8	19	2
2011/12	30	6	24	28	2	30	16	14	26	4
	Finance, Auditing, Controlling & Taxation (M)					International Business Studies (M)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	43	13	30	37	6	25	6	19	12	13
2010/11	162	68	94	140	22	69	23	46	34	35
2011/12	242	111	131	216	26	132	52	80	72	60
	Management (M)					Marketing (M)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	49	30	19	43	6	41	15	26	38	3
2010/11	117	58	59	103	14	104	23	81	94	10
2011/12	184	95	89	161	23	170	44	126	157	13
	Sozialökonomik (M)					Wirtschaftspädagogik (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	12	3	9	12	-	62	26	36	62	-
2010/11	30	9	21	29	1	166	73	93	166	-
2011/12	59	16	43	57	2	206	85	121	205	1
	Wirtschaftsinformatik (B)									
	41	42	43	44	45					
2004/05	-	-	-	-	-					
2005/06	-	-	-	-	-					
2006/07	-	-	-	-	-					
2007/08	-	-	-	-	-					
2008/09	-	-	-	-	-					
2009/10	-	-	-	-	-					
2010/11	121	101	20	101	20					
2011/12	184	138	46	161	23					

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang

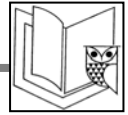
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



6.1.15 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2004/05	1 443	92	1 351	1 415	28	970	344	626	946	24
2005/06	1 414	77	1 337	1 388	26	1 093	378	715	1 057	36
2006/07	1 371	86	1 285	1 340	31	1 320	427	893	1 265	55
2007/08	1 428	87	1 341	1 393	35	1 281	392	889	1 224	57
2008/09	1 564	117	1 447	1 529	35	1 188	414	774	1 143	45
2009/10	1 772	129	1 643	1 740	32	1 229	418	811	1 184	45
2010/11	1 807	151	1 656	1 779	28	1 256	446	810	1 210	46
2011/12	2 112	206	1 906	2 074	38	1 240	428	812	1 192	48
	Lehramt an Realschulen					Lehramt an Gymnasien				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2004/05	190	58	132	189	1	77	46	31	76	1
2005/06	257	78	179	255	2	120	73	47	117	3
2006/07	298	99	199	296	2	170	100	70	167	3
2007/08	303	106	197	298	5	152	88	64	150	2
2008/09	266	97	169	260	6	124	71	53	122	2
2009/10	235	93	142	232	3	92	55	37	90	2
2010/11	191	71	120	188	3	87	52	35	85	2
2011/12	162	55	107	160	2	81	43	38	81	-
	Lehramt an Berufsschulen					Erweiterungsprüfung Lehramt				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2004/05	15	11	4	15	-	144	22	122	137	7
2005/06	19	15	4	19	-	199	34	165	195	4
2006/07	23	20	3	23	-	234	54	180	226	8
2007/08	19	13	6	19	-	205	55	150	197	8
2008/09	15	11	4	15	-	192	47	145	185	7
2009/10	11	8	3	11	-	199	47	152	192	7
2010/11	26	19	7	25	1	241	50	191	236	5
2011/12	8	6	2	7	1	287	53	234	282	5
	Multimedia-Didaktik (M)					Sportwissenschaft (D)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
2004/05	19	5	14	17	2	161	103	58	153	8
2005/06	10	3	7	8	2	175	117	58	168	7
2006/07	-	-	-	-	-	160	104	56	156	4
2007/08	-	-	-	-	-	130	84	46	127	3
2008/09	-	-	-	-	-	105	70	35	103	2
2009/10	-	-	-	-	-	82	54	28	80	2
2010/11	-	-	-	-	-	64	43	21	63	1
2011/12	-	-	-	-	-	36	23	13	35	1
	Physical Activity & Health Management (M)					Gerontologie (Teilzeit) (M)				
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
2004/05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	49	5	44	44	5
2008/09	3	-	3	2	1	49	6	43	45	4
2009/10	14	1	13	8	6	59	5	54	56	3
2010/11	30	5	25	11	19	57	9	48	54	3
2011/12	44	13	31	11	33	58	9	49	54	4
	Gerontologie (Vollzeit) (M)					Psychogerontologie (Mag.-Aufbaustudium)				
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
2004/05	-	-	-	-	-	127	20	107	103	24
2005/06	-	-	-	-	-	147	22	125	124	23
2006/07	-	-	-	-	-	136	20	116	115	21
2007/08	19	5	14	13	6	30	5	25	25	5
2008/09	30	6	24	24	6	13	3	10	12	1
2009/10	28	4	24	23	5	6	2	4	6	-
2010/11	30	3	27	26	4	3	1	2	3	-
2011/12	32	3	29	29	3	2	1	1	2	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag.) = Magister


noch: 6.1.15 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Landes- und Volkskunde (Mag)					Grundschulpädagogik (Mag)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2004/05	8	1	7	4	4	26	1	25	17	9
2005/06	6	2	4	5	1	30	1	29	23	7
2006/07	9	1	8	6	3	43	2	41	32	11
2007/08	6	-	6	5	1	43	3	40	29	14
2008/09	4	1	3	4	-	32	2	30	22	10
2009/10	3	1	2	3	-	31	2	29	23	8
2010/11	-	-	-	-	-	18	2	16	11	7
2011/12	-	-	-	-	-	6	1	5	3	3

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister

Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

6.1.16 Bildungszentrum

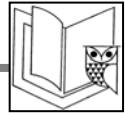
Bezeichnung		2007	2008	2009	2010	2011
		1	2	3	4	5
Hörer insgesamt		176 616	154 228	174 965	181 635	171 750
davon männlich		51 943	43 746	49 039	49 223	45 771
weiblich		124 673	110 482	125 926	132 412	125 979
davon unter 25 Jahre		66 743	55 237	63 143	61 937	56 437
25 - 50 Jahre		71 688	65 802	73 617	77 195	73 234
über 50 Jahre		38 184	33 189	38 205	42 503	42 079
davon Hörer für langfristige Kurse		75 256	37 415	39 323	39 705	40 516
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.		101 360	116 813	135 642	141 930	131 234
durchgeführte Veranstaltungen		7 161	7 043	8 206	7 790	7 383
Doppelstunden insgesamt		66 119	60 150	68 985	63 111	60 870
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt		1 860 454	1 090 722	2 462 167	1 800 873	1 034 951
davon Doppelstunden für langfristige Kurse		58 621	47 070	49 902	46 134	44 971
Teilnehmerdoppelstd. für langfristige Kurse		1 514 782	612 718	1 395 957	932 312	575 329
Doppelstunden für Sonderveranstaltungen		7 498	13 080	19 083	16 977	15 899
Teilnehmerdoppelstd. für Sonderveranstaltungen		345 672	478 004	1 066 210	868 561	459 622
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluss		7	7	7	4	2
Belegung		185	158	169	71	45
Prüfungsteilnehmer		137	126	131	53	32
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern		3	3	2	1	2
Belegung		24	33	26	12	31
Prüfungsteilnehmer		31	33	26	11	31
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)		42	30	19	15	14
Belegung		486	246	162	161	147
Prüfungsteilnehmer		236	772	2 001	3 250	2 702
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates		15	33	20	31	36
Belegung		458	196	264	452	362
Prüfungsteilnehmer		1 196	190	205	231	207

Quelle: Stadt Nürnberg, Bildungszentrum



6.1.17 Musikschule

Bezeichnung	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6
Schüler						
insgesamt	2 061	2 207	2 216	2 150	2 107	2 710
männlich	906	959	955	937	956	1 252
weiblich	1 155	1 248	1 261	1 213	1 151	1 458
davon Kinder						
insgesamt	1 091	1 252	1 226	997	1 072	1 635
männlich	491	558	530	436	492	770
weiblich	600	694	696	561	580	865
davon Jugendliche						
insgesamt	681	677	693	861	844	866
männlich	306	308	315	385	378	400
weiblich	375	369	378	476	466	466
davon Erwachsene						
insgesamt	289	278	297	292	191	209
männlich	109	93	110	116	86	82
weiblich	180	185	187	176	105	127
Jahreswochenstunden	1 079,0	1 105,7	1 119,7	1 090,7	1 085,0	1 148,7
Unterrichtsstandorte	30	33	33	39	40	48
Fächer / Schülerzahl (inkl. Mehrfachbelegungen)						
Belegungen insgesamt	2 587	2 796	2 826	2 896	2 868	3 693
davon Elementarbereich	417	576	626	628	618	915
Instrumentale und vokale Hauptfächer	1 696	1 752	1 738	1 743	1 886	2 394
Ensemblefächer	460	455	450	512	350	374
Studienvorbereitende Ausbildung	14	13	12	13	14	10
Veranstaltungen / Vorspiele	230	277	222	255	244	238
Quelle: Musikschule Nürnberg						



6.2.1 Staatstheater Nürnberg

	Spielzeit							
	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
	1	2	3	4	5	6	7	8
Opernhaus								
Vorstellungen insgesamt	216	197	178	202	169	185	192	192
dar. Opern-Vorstellungen	118	106	99	111	87	91	115	100
Operetten- / Musical-Vorstellungen	49	52	37	38	42	32	23	23
Ballett-Vorstellungen	33	25	29	31	22	43	38	45
Konzerte/Kinderkonzerte	16	14	13	18	18	19	16	24
Besucher insgesamt	140 904	138 694	116 197	138 670	127 482	145 671	150 398	158 025
Platzausnutzung in %	67,5	72,4	66,4	73,1	74,1	76,6	76,1	80,0
Schauspielhaus ¹⁾								
Vorstellungen	213	218	211	168	142	109	197	207
Besucher	86 659	89 353	90 555	67 173	46 330	32 583	78 682	76 635
Platzausnutzung in %	76,1	75,6	80,7	77,9	83,5	71,6	75,5	71,0
Kammerspiele ²⁾								
Vorstellungen	160	156	157	182	127	116	158	176
Besucher	24 766	24 768	24 837	31 496	33 766	31 005	22 375	27 857
Platzausnutzung in %	81,5	83	83,3	84,9	87,7	86	66,7	77,0
Sonstige Spielstätten ³⁾								
Vorstellungen	134	171	198	187	187	233	219	219
Besucher	10 135	20 335	24 779	23 340	23 606	30 854	27 603	28 220
Platzausnutzung in %	69,4	66,4	67,8	64,1	66,9	70,3	75,9	73,0

1) in 2008/09 und 2009/10 Kongresshalle als Ersatzspielstätte für Schauspielhaus

2) in 2008/09 und 2009/10 Tafelhalle als Ersatzspielstätte für Kammerspiele

3) Blue Box, Probebühnen, Foyer, Meistersingerhalle

Quelle: Staatstheater Nürnberg

KTH_J01

6.2.2 Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	240	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	141	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	176	105 342
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	144	94 710
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830	355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745
2006	779	316 322	263	219 227	240	29 215	276	67 880
2007	874	317 021	250	220 681	360	36 090	264	60 250
2008	729	314 560	252	232 545	236	26 095	241	55 920
2009	813	338 916	273	241 366	275	30 320	265	67 230
2010	776	337 945	282	236 440	265	38 090	229	63 415
2011	775	320 012	242	229 562	290	31 300	243	59 150

Quelle: Stadt Nürnberg, Meistersingerhalle

KME_J01



6.2.3 Besucher der Sehenswürdigkeiten ¹⁾

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7
Museen der Stadt Nürnberg	515 860	578 433	566 947	550 744	520 554	525 376	580 366
davon: Spielzeugmuseum	108 016	106 528	111 123	106 056	109 904	110 581	107 308
Museum Industriekultur	38 114	103 851	65 419	55 726	42 472	49 913	52 302
Dokumentationszentrum	175 255	177 081	183 199	186 371	181 362	191 478	200 592
Albrecht-Dürer-Haus	64 776	67 572	69 835	68 255	68 394	61 573	64 204
Stadtmuseum Fembohaus	44 311	41 426	45 309	45 040	44 749	34 790	32 184
Historische Lochgefängnisse	42 045	41 935	45 325	46 073	45 824	42 806	39 127
Historischer Kunstbunker	4 313	4 058	2 975	5 796	3 583	3 536	3 243
Museum Tucherschloss	25 892	25 064	23 036	19 382	24 266	22 403	24 876
Schwurgerichtssaal 600 ²⁾	13 138	10 918	20 726	18 045	-	-	-
Memorium Nürnberger Prozesse ³⁾	-	-	-	-	-	8 296	56 530
Germanisches Nationalmuseum	434 057	445 154	364 322	352 991	318 837	405 799	305 297
darunter Kaiserburgmuseum	95 347	97 697	114 060	119 243	116 537	111 576	100 947
DB Museum im Verkehrsmuseum	135 935	126 688	134 782	134 996	122 700	190 400	146 800
Museum für Kommunikation	86 519	73 990	78 593	81 070	66 533	29 327	77 069
Neues Museum	57 610	46 769	46 194	48 061	59 469	77 230	69 747
Naturhistorisches Museum	13 392	31 549	15 471	11 450	13 231	10 897	11 846
Burg	150 825	155 823	167 595	180 096	165 008	156 387	147 656
Kunsthalle	15 355	10 464	13 919	10 460	10 213	10 111	8 326
Kunsthau	14 451	12 138	20 463	20 164	19 089	21 664	19 710
Kunstvilla (im Aufbau)	-	-	-	-	-	2 981	3 981
Tiergarten	1 130 454	1 101 717	1 062 089	1 281 286	1 039 106	933 880	1 217 853
darunter Delphinarium ⁴⁾	422 078	419 104	400 287	480 903	403 002	321 070	157 193
Planetarium	103 037	54 808	55 337	49 280	56 839	43 544	63 188
Sternwarte	7 425	4 487	7 988	4 890	7 729	5 490	8 347
Henkerhaus	-	-	2 920	7 884	7 410	7 515	7 332

1) teilweise nicht ganzjährig geöffnet

2) wegen Umbauarbeiten zum Memorium Nürnberger Prozesse seit Januar 2009 geschlossen

3) Das Memorium Nürnberger Prozesse wurde am 21. November 2010 eröffnet.

4) mit Eröffnung der Delfinlagune gibt es ab Juli 2011 keine gesonderte Besucherzählung mehr

Quelle: Museen und Kultureinrichtungen im Nürnberger Stadtgebiet

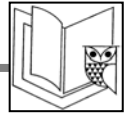
KSW_J02, J03, J04

6.2.4 Büchereien

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6
Stadtbibliothek Nürnberg						
Entleihungen insgesamt	2 283 247	2 314 329	2 301 154	2 395 771	2 276 202	2 208 084
davon durch Zentralbibliothek	1 468 681	1 422 049	1 429 098	1 445 306	1 367 208	1 317 628
Bibliothek Egidienplatz	46 020	50 372	45 599	50 065	50 580	49 888
Musikbibliothek	142 470	157 162	155 094	156 062	147 217	144 572
Stadtteilbibliotheken	398 557	435 416	415 326	467 810	460 974	440 048
Fahrbibliotheken	177 475	197 574	209 991	231 347	206 113	217 955
Schulbibliotheken	50 044	51 756	46 046	45 181	44 110	37 993
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg						
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Entleihungen	137 914	188 305	204 639	216 680	207 722	206 778
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften						
Entleihungen	80 354	61 878	66 439	99 897	85 019	79 671
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums						
ausgeliehene Bände	8	12	25	25	78	77
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	7 601	6 825	6 790	6 077	3 165	6 235
Bayerische Landesgewerbeanstalt						
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage und telefonische Beratungen	6 561	5 370	5 545	5 013	3 916	3 254
Bibliothek des Amerika-Hauses						
Entleihungen	11 484	9 489	11 425	15 619	17 222	13 876
Lesesaalbesucher	6 032	4 946	5 760	6 093	5 626	5 707

Quelle: Bibliotheken im Nürnberger Stadtgebiet

KBA_J01



6.2.5 Archive

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg ¹⁾						
Umfang (lfd. Meter)	32 225	32 741	32 951	33 006	33 273	34 561
Benutzungen insgesamt	2 999	2 588	3 148	3 157	2 987	2 937
dar. amtlich	1 100	940	1 142	1 149	934	972
Fotografische Aufträge	1 040	580	1 103	995	1 020	966
Benutzertage	2 557	2 610	2 632	2 697	2 934	2 753
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	14 628	14 925	15 060	16 005	16 275	16 568
Benutzungen insgesamt	25 469	25 821	25 926	26 325	28 371	27 729
dar. amtlich	3 183	3 176	3 266	3 290	3 404	3 287
Fotografische Aufträge	823	741	819	784	869	866
Benutzertage	5 955	6 212	6 226	6 848	7 941	7 405
Landeskirchliches Archiv der ELKB						
Umfang (lfd. Meter)	12 851	12 991	13 189	13 401	13 616	13 975
Benutzungen insgesamt	750	639	701	569	435	448
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	23 054	4 379	5 966	6 683	5 438	5 503
Benutzertage	1 330	1 568	1 599	2 159	1 856	1 869
Archiv des Germanischen Nationalmuseums (GNM) ²⁾						
Umfang (lfd. Meter)	3 105	3 150	-	-	-	-
Benutzungen insgesamt	1 371	1 591	-	-	-	-
Benutzertage	674	795	-	-	-	-
Deutsches Kunstarchiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter) ³⁾	-	-	3 059	2 350	2 421	2 575
Benutzungen insgesamt	-	-	915	843	742	944
Reproduktionen	-	-	-	423	731	2 752
Benutzertage	-	-	470	447	436	340
Historisches Archiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter)	-	-	2 400	2 411	2 424	2 437
Benutzungen insgesamt	-	-	800	748	658	776
Reproduktionen	-	-	-	-	1 643	1 696
Benutzertage	-	-	392	354	347	389
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (lfd. Meter)	2 523	2 523	2 538	2 546	2 553	2 556
Benutzungen schriftlich	598	714	796	780	819	830
persönlich	274	368	430	291	378	331
telefonisch (geschätzt)	3 550	3 600	3 600	3 600	4 100	4 000
Museum für Kommunikation						
Archivalien	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

1) mit Außenstelle Lichtenau

2) 2008 wurde das Archiv des Germanischen Nationalmuseums in zwei Archive geteilt, das Deutsche Kunstarchiv und das Historische Archiv

3) 2009 neue Zählung über Datenbank

Quelle: Stadt Nürnberg, Stadtarchiv

KAR_J01

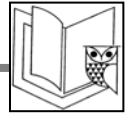


6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2007		2008		2009		2010		2011	
	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	580 894	22 434	540 181	21 515	595 327	21 937	539 533	21 950	527 648	21 410
davon										
Südstadtläden	64 230	1 660	31 240	1 370	-	-	-	-	-	-
KUF im südpunkt	-	-	-	-	113 309	2 561	109 249	3 287	113 220	3 507
Vischers Kulturladen	82 117	1 455	83 149	1 528	76 962	1 455	74 605	1 344	72 897	1 301
Loni-Übler-Haus	64 954	3 009	54 872	2 830	54 500	2 800	54 153	2 755	54 406	2 645
Villa Leon	65 274	2 606	69 421	2 722	66 212	2 450	64 532	2 663	64 304	2 531
Kulturladen Zeltnerschloss	20 869	1 135	20 354	794	21 578	704	2 056	140	11 229	213
Kulturladen Röthenbach	61 885	4 477	59 577	4 113	64 702	4 149	62 625	4 443	63 545	4 222
Kulturladen Schloss Almoshof	23 684	1 003	25 149	1 092	23 702	1 054	23 658	1 074	24 787	1 038
Kulturtreff Bleiweiß	56 523	916	52 302	603	-	-	-	-	-	-
Kulturladen Gartenstadt	16 764	1 126	14 708	1 112	18 930	1 145	15 916	1 077	14 297	1 018
Kulturladen Ziegelstein	12 173	814	12 435	868	12 421	924	11 991	987	8 115	788
KUF Kulturbüro in Muggenhof	.	.	4361	58	3232	66	9078	58	4 851	115
Gemeinschaftshaus Langwasser	112 421	4 233	112 613	4 425	139 779	4 629	111 670	4 122	95 997	4 032
Kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld der Sinne und KinderKunstRaum)	118 617	364	205 599	540	156 837	397	139 149	489	132 857	327
UFO Kinderkulturforum	16 335	569	12 958	322	-	-	-	-	-	-
Sternenhaus	16 900	160	16 198	140	14 080	167	13 563	27	16 951	28
Inter-Kultur-Büro	14 086	49	14 124	40	18 294	75	13 447	30	4 892	82
Deutsche Akademie Fußball-Kultur	3 210	17	4 307	34	2 500	28	5 012	41	3 320	35
Tafelhalle	28 204	124	39 717	182	57 130	237	50 268	226	31 179	168
St. Katharina openair	6 123	29	20 692	42	16 508	56	13 989	52	20 646	56
Internat. Figurentheaterfestival	3 664	21	-	-	5 000	24	-	-	3 502	17
Künstlerhaus einschl. Gruppen/Vereine	198 577	2 568	223 155	2 536	187 270	2 556	211 108	2 562	170 796	2 666
Künstlerhaus/Filmhaus	38 562	2 098	42 455	2 102	47 144	2 070	42 006	2 287	40 481	2 426
Kulturinformation	39 147	302	37 648	304	33 631	-	31 269	-	33 099	-
Kunsthalle	-	-	-	-	10 801	5	10 111	5	8 326	5
Bardentreffen	200 000	61	200 000	58	200 000	60	200 000	66	170 000	71
Klassik Openair	120 000	2	105 000	2	110 000	2	105 000	2	85 000	2
Blaue Nacht	120 000	70	130 000	73	130 000	65	110 000	46	140 000	63
Stadtverführungen	27 000	888	27 094	393	29 000	430	28 074	292	38 000	392
Albrecht-Dürer-Stadt Nürnberg	100 000	5	-	-	15 000	-	17 000	-	-	-
"tanzen!08" (in Nürnberg)	-	-	8 740	348	-	-	-	-	-	-
"Silvestival"	-	-	-	-	-	-	3 300	15	6 000	20

Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, KunstKulturQuartier, Kulturreferat/Projektbüro

KSO_J01, J02



6.2.7 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen						Veranstaltungen des Oberbürger- meisters			
				Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Sonstige Veranstaltungen (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)					
	An- zahl	dar. städtisch	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200
2006	79	14	18 420	23	4 630	13	4 180	11	3 270	32	6 340	14	4 850
2007	87	15	21 020	43	10 400	13	4 080	17	3 210	14	3 330	13	.
2008	90	8	24 261	25	8 044	7	2 520	34	8 441	24	5 256	.	.
2009	90	15	21 997	33	8 348	12	4 082	22	5 136	23	4 431	.	.
2010	86	17	23 577	21	4 740	13	5 230	33	9 167	19	4 440	.	.
2011	89	13	24 154	42	9 694	15	6 696	22	5 339	10	2 425	.	.

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Organisation, Informationsverarbeitung und Zentrale Dienste

KSW_J01

6.2.8 Kinobesuch

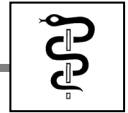
Jahr	Spielstätten	Kinosäle/Leinwände	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1991	.	40	12 437	1 199 203	29 980	.	.	.	2,4
1992	.	36	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1
1993	.	37	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5
1994	.	37	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
1996	.	47	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9
1997	15	49	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5
1998	15	48	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3
1999	14	38	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801 742	42 899	7 544	239	66	3,6
2006	11	43	11 610	1 916 795	44 577	8 035	239	62	3,8
2007	11	43	11 648	1 777 055	41 327	7 267	245	69	3,5
2008	10	42	11 979	1 842 838	43 877	7 501	246	67	3,7
2009	8	38	13 254	2 085 545	54 883	7 244	288	70	4,1
2010	9	40	12 592	2 013 496	50 337	7 407	272	68	4,0
2011	9	41	12 333	2 065 684	50 383	7 492	276	68	4,1

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen

KKI_J01



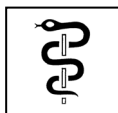
6 Bildung und Kultur



Gesundheit und Sport

7

Inhalt			Seite
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	130
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2011	130
Tabelle	7.3	Krankenhäuser	131
Tabelle	7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	131
Tabelle	7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle	7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle	7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	133



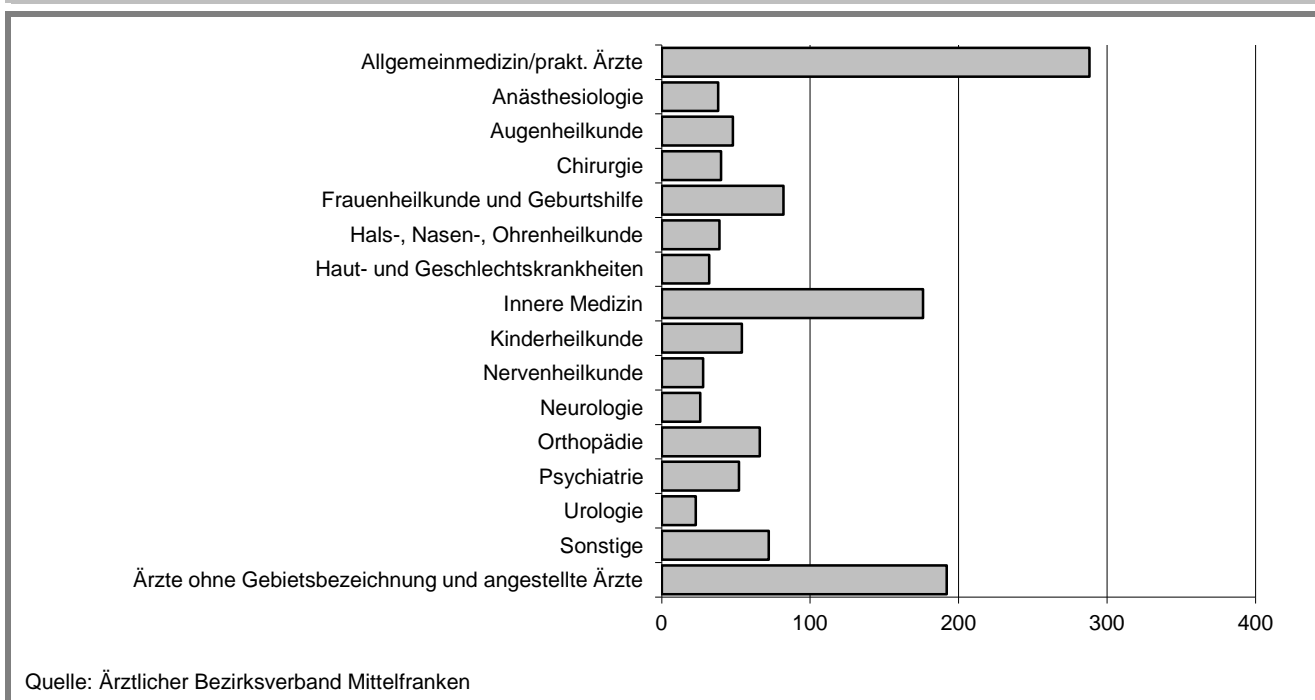
7.1 Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ärzte insgesamt	1 119	1 137	1 135	1 116	1 145	1 148	1 166	1 256
davon								
Ärzte für Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	250	246	250	217	218	211	209	288
Anästhesiologie	34	35	35	34	36	36	37	38
Arbeitsmedizin	7	7	6	6	6	6	6	8
Augenheilkunde	44	45	45	48	52	49	48	48
Chirurgie	35	38	36	35	35	36	39	40
Diagnostische Radiologie	15	14	14	14	16	17	18	18
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	83	81	82	82	81	82	82	82
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	35	36	36	36	36	36	37	39
Haut- und Geschlechtskrankheiten	29	28	28	29	31	31	34	32
Innere Medizin	167	174	179	179	177	175	172	176
Jugendpsychiatrie	3	6	6	9	8	8	7	8
Kinderheilkunde	52	52	53	53	53	53	54	54
Laboratoriumsmedizin	6	6	3	4	4	4	3	3
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	10	9	8	8	8	8	8	9
Nervenheilkunde	19	28	27	28	29	29	28	28
Neurochirurgie	5	5	5	5	5	6	8	8
Neurologie	27	20	20	21	24	25	26	26
Nuklearmedizin	8	10	10	10	9	8	8	8
Orthopädie	52	58	57	59	60	64	65	66
Pathologie	1	1	1	1	1	1	1	1
Plastische Chirurgie	9	10	10	10	10	10	9	9
Psychiatrie	35	44	45	47	54	53	53	52
Urologie	25	25	25	24	24	24	22	23
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	168	159	154	157	168	176	192	192
Zahnärzte insgesamt	446	442	478	464	450	455	452	451
darunter								
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	25	31	35	34	26	26	26	26
Oralchirurgie	.	.	14	15	15	17	17	17

Quelle: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken; Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayern

HAE_J01

7.2 Abbildung: Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2011





7.3 Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Berechnungs-/ Belegungstage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insgesamt	dar. Planbetten	ärztliches Personal	nicht-ärztliches Personal	dar. Pflegedienst		Aufnahmen von außen	Entlassungen	Tod
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	.	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096
2006	13	3 361	.	1 015	5 230	2 272	940 452	128 853	125 754	3 086
2007	14	3 368	.	1 125	5 214	2 307	950 477	133 291	129 910	3 045
2008	15	3 402	.	1 163	6 448	2 965	951 406	137 291	134 692	3 131
2009	15	3 431	.	1 118	5 365	2 396	960 167	142 983	139 918	3 129
2010	15	3 428	.	1 145	5 399	2 426	962 350	146 748	143 546	3 173
2011	15	3 459	.	1 198	5 460	2 463	967 940	149 487	146 314	3 233

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

HKH_J01

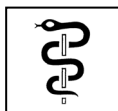
7.4 Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.) ¹⁾

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6
Altenpfleger	.	.	113	142	178	247
Altenpflegehelfer	.	.	.	.	.	17
Gesundheits- und Krankenpfleger	75	134	19	87	106	153
Krankenschwestern, -pfleger	.	.	111	173	218	290
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	23	14	.	1	-	8
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	.	.	13	29	34	56
Krankenpflegehelfer	.	.	.	40	111	118
Pflegefachhelfer	.	.	.	.	.	6
Hebammen / Entbindungspfleger	111	98	106	108	86	65
Heilpraktiker	349	309	322	339	357	362
Heilpraktiker „Psychotherapie“	229	252	268	280	290	302
Masseure und medizinische Bademeister	143	147	112	119	121	136
Krankengymnasten / Physiotherapeuten	235	251	266	225	244	286
Ergotherapeuten	22	30	38	.	42	50
Logopäden	30	38	43	52	54	68
Podologen / med. Fußpfleger	16	20	23	26	33	35
Desinfektoren	6	6	.	.	.	.
Rettungsassistenten	121	154	218	231	223	317
Rettungssanitäter	78	70	.	.	.	.

1) ohne Personal von Krankenhäusern

Quelle: Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt

HSO_J01



7.5 Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken- transporte durch Hilfs- organi- sationen ¹⁾	Öffent- liche Apo- theken ²⁾	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüber- wachung durch das Ordnungsamt	
			öffentliche Impfungen ⁶⁾		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige ⁵⁾					
			insge- samt ³⁾	dar. Polio- impfungen ⁴⁾	Zahl der		Bera- tungen, Haus- besuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maß- nahmen	durchge- führte Kontrollen	Beanstan- dungen hierbei
					Klienten	Ange- hörigen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1997	93 346	146	1 727	1 238	.	.	.	.	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	.	.	.	.	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	.	.	.	.	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	.	.	9 441	3 696
2002	94 722	145	514	261	.	.	.	.	11 247	2 060
2003	93 191	146	1 198	238	.	.	.	.	11 397	1 804
2004	91 741	145	1 186	233	1 380	259	2 315	424	13 153	1 717
2005	93 361	152	1 110	123	1 369	351	3 551	444	11 925	1 555
2006	98 756	149	789	80	1 285	282	3 492	436	11 223	1 498
2007	104 445	146	846	63	1 384	306	3 545	429	10 610	1 673
2008	98 464	147	-	-	1 412	335	3 718	379	9 336	1 023
2009	94 681	146	-	-	1 206	325	3 872	406	10 708	1 228
2010	93 549	143	-	-	1 269	309	3 551	430	10 079	1 285
2011	93 655	140	-	-	1 268	294	3 510	341	10 999	1 568

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe

2) Quelle: bis 2004 Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekerkammer

3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln

4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte

5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt

6) ab 2008 werden keine öffentlichen Impfungen mehr angeboten

Quelle: Rettungsdienste, Bayerische Landesapothekerkammer, Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt bzw. Ordnungsamt

HSO_J02

7.6 Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6
Gestorbene insgesamt	5 419	5 363	5 344	5 415	5 296	5 490
darunter als Todesursachen						
A00-B99 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	95	122	111	119	94	114
A15-A19 darunter Tuberkulose	.	-	3	-	6	.
C00-C97 Bösartige Neubildungen	1 417	1 416	1 292	1 375	1 378	1 368
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	2 423	2 351	2 356	2 354	2 162	2 234
I20-I25, I30-I52 darunter Herzkrankheiten	1 574	1 513	1 531	1 480	1 365	1 425
J00-J99 Krankheiten des Atmungssystems	379	468	470	454	398	439
J09-J18 darunter Grippe und Pneumonie	130	225	210	174	127	142
K00-K93 Krankheiten des Verdauungssystems	366	336	340	312	334	338
N00-N99 Krankheiten des Urogenitalsystems	59	81	97	85	108	109
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	179	159	158	153	150	162
V01-V99 Transportmittelunfälle	25	14	23	26	18	23
X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung	72	81	70	74	69	74
X85-Y09 Tötlicher Angriff	4	5	5	4	.	.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

HTO_J01

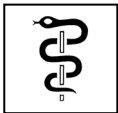


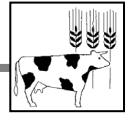
7.7 Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)

Art	Anlagen insgesamt			darunter					
				Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sporthallen	191	191	192	119	119	119	63	63	64
davon 1 215 m² und mehr	6	6	6	5	5	5	1	1	1
968 bis unter 1 215 m²	11	11	11	5	5	5	4	4	4
648 bis unter 968 m²	14	14	14	11	11	11	3	3	3
405 bis unter 648 m²	24	24	24	14	14	14	7	7	7
200 bis unter 405 m²	93	93	94	66	66	66	24	24	25
unter 200 m²	43	43	43	18	18	18	24	24	24
Freisportanlagen	365	366	366	124	124	124	228	229	229
davon Großspielfelder									
7 000 m² und mehr	35	35	35	6	6	6	29	29	29
5 000 bis unter 7 000 m²	128	128	128	19	19	19	106	106	106
Spielfelder									
1 300 bis unter 5 000 m²	59	60	60	7	7	7	50	51	51
unter 1 300 m²	82	82	82	48	48	48	29	29	29
Laufbahnen									
90 m und mehr	44	44	44	36	36	36	7	7	7
Rundlaufbahnen									
400 m	15	15	15	7	7	7	7	7	7
Rundlaufbahnen									
unter 400 m	2	2	2	1	1	1	-	-	-
Schwimmbäder									
Hallenbäder	13	13	13	5	5	5	2	2	2
Freibäder	8	8	8	3	3	3	5	5	5
dar. künstlich angelegte Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Beach-Felder	24	29	29	5	5	5	19	24	24
BMX-Bahnen	2	2	2	2	2	2	-	-	-
Golfplätze	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Kart-Hallenanlage	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Kunsteisbahnen	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Minigolfplätze	7	7	7	1	1	1	-	-	-
Radrennbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Reithallen	10	10	10	-	-	-	2	2	2
Rodelbahnen	1	1	1	1	1	1	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	20	20	20	-	-	-	19	19	19
Skateboardanlagen	5	5	5	5	5	5	-	-	-
Squashhallen	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Stockbahnen	33	33	33	-	-	-	33	33	33
Tennisfelder	314	314	314	-	-	-	260	260	260
Tennishallen	13	13	13	-	-	-	10	10	10

Quelle: Stadt Nürnberg, SportService

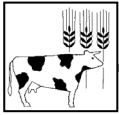
KSS_J01





Landwirtschaft 8

Inhalt			Seite
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	136
Tabelle	8.1	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	137
Tabelle	8.2	Bodennutzung 1999, 2003, 2007 und 2010	137
Tabelle	8.3	Viehhalter und Viehbestand	138



8. Erläuterungen zur Landwirtschaft

Rechtsgrundlage der Agrarstrukturhebung (bis einschl. 1997: Agrarberichterstattung) ist das Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Ziel dieses Gesetzes ist es, aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand der Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen gering zu halten.

Etwa alle zehn Jahre wird eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt, zuletzt fand diese im Jahr 2010 statt. Die in die LZ integrierte Agrarstrukturhebung erfolgte bis einschließlich 2007 zweijährlich. Im Jahr 2009 wurde diese durch eine Feststellung der Grundgesamtheit (FdG) zur Aktualisierung des Berichtskreises für die LZ 2010 ersetzt. Ab 2010 wird die Periodizität der Agrarstrukturhebung verlängert und nur noch alle 3 Jahre durchgeführt.

Die in die Agrarstrukturhebung integrierte Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände liefern Angaben über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe. Beide Erhebungsteile bilden gleichzeitig das Grundprogramm der Agrarstrukturhebung.

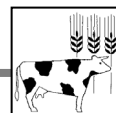
Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird allgemein alle zwei Jahre (ab 2007 alle vier Jahre) im Zeitraum von Januar bis Mai durchgeführt. Hierbei werden Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (z.B. der Betriebssitz) und über die Nutzung der Gesamtflächen (z.B. Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) erhoben. Allerdings werden seit 1999 umfassende Ergebnisse nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen. Ergebnisse für forstwirtschaftliche Betriebe werden nicht mehr veröffentlicht.

Die **Erhebung über die Viehbestände** wird seit 1999 jeweils zum Stichtag 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre und seit 2003 alle vier Jahre umfassende Bestände bei allen Betrieben ermittelt. Nicht mehr in die Erhebung einbezogen werden Viehbestände außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Viehbestände auf Schlachthöfen und bei Viehhändlern).

Ab 1999 wurden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha sowie Betriebe mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Rinder) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche) in die Erhebungen miteinbezogen. Dabei sollten Betriebe mit mindestens zehnmal so viel Waldfläche wie landwirtschaftlich genutzter Fläche als forstwirtschaftliche Betriebe gelten. Diese Einstufung wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1999 mit denen vorangegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) ebenfalls nur eingeschränkt gegeben.

Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden umfangreiche Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen, zahlreiche Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen, sowie die Erfassungsgrenzen für die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten deutlich angehoben. Zu der Grundgesamtheit der Bodennutzungshaupterhebung gehören z.B. nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mindestens jeweils zehn Rindern oder 50 Schweinen. Aus diesen Gründen ergibt sich für die Zeitreihenergebnisse im Jahr 2010 erneut ein Bruch.



8.1 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche ¹⁾²⁾³⁾

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Be- triebe (Betr.) insge- samt	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 ha bis unter 5 ha		5 ha bis unter 10 ha		10 ha bis unter 20 ha		20 ha bis unter 30 ha		30 ha bis unter 100 ha			
	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche	Betr.	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			13	14
1980	127	40	192	519	139	1 037	75	1 009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1 116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1 051	13	307	15	658	480	3 186
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075
1998	121	13	101	296	82	613	59	862	13	322	19	942	395	3 049

Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...					Betriebe insgesamt
	unter 5 ha	5 ha bis unter 10 ha	10 ha bis unter 20 ha	20 ha bis unter 50 ha	50 ha und mehr	
	1	2	3	4	5		6
1999	101	82	57	26	9	275
2003	92	66	53	31	11	253
2005	73	62	57	30	14	236
2007	71	51	57	29	14	222
2010	34	49	57	27	10	177

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

2) Ab 1999 werden nur noch Ergebnisse für landwirtschaftliche Betriebe veröffentlicht (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).

3) Ab 2010 Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein (v. a. in der Größenklasse unter 5 ha).

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, C IV 7

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung/Statistik kommunal 2011

8.2 Bodennutzung 1999, 2003, 2007 und 2010

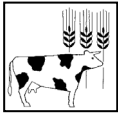
Nutzungsart	Fläche in ha ¹⁾			
	1999	2003	2007	2010 ³⁾
	1	2	3	4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 102	3 120	3 314	3 075
darunter Dauergrünland	641	613	709	661
darunter Wiesen und Weiden ²⁾	580	.	540	.
Ackerland	2 445	2 490	2 583	2 393
darunter Getreide	902	869	894	752
dar. Weizen und Spelz	213	230	269	257
Roggen	295	226	265	202
Wintergerste	183	193	205	178
Sommergerste	91	108	44	11
Hülsenfrüchte	8	12	11	13
Hackfrüchte	334	306	256	212
dar. Kartoffel	298	268	224	198
Gartengewächse	687	783	897	951
Handelsgewächse	83	121	93	103
dar. Winterraps	30	44	53	60
Futterpflanzen	231	201	275	238
dar. Silomais einschl. Grünmais	189	161	164	153

1) Änderung im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit ein.

2) Ohne ertragarmes Dauergrünland/Weiden ohne Hutung

3) Ab 2010 auch Wintermenggetreide enthalten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung/Statistik kommunal 2011



8.3 Viehhalter und Viehbestand

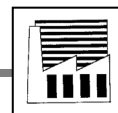
Zeitpunkt ¹⁾	Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine	Pferde- halter	Pferde ²⁾	Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner
		insgesamt	dar. Milch- kühe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
03.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268	20	1 082	133	4 861
03.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295	18	1 568	125	4 621
03.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302	19	1 240	113	3 546
02.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325	18	1 490	85	3 065
03.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479	16	1 463	83	3 064
03.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483	12	1 055	71	2 836
03.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481	12	1 093	69	2 626
03.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475	11	810	61	2 287
03.05.1999	43	1 527	520	32	682	24	174	10	1 454	45	2 129
03.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200	6	2 014	44	2 650
03.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145	7	2 265	33	1 735
03.05.2007	28	1 116	372	19	454	17	140	8	2 259	24	939
01.03.2010	24	1 084	336	16	354	18	150	10	1 975	24	819

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt)

2) Ab 2010 alle Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung / Statistik kommunal 2011

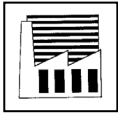
WLF_J03, J03a



Verarbeitendes Gewerbe

9

Inhalt			Seite
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	140
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	141
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	143
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2010	143
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009	144
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2011	145



9. Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt ab 2008 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)", - Abschnitte B und C -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die systematische Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen mehrfach geändert. Die letzte Änderung der Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen ergab sich durch die Einführung der WZ 2008 ab Januar 2008. Die WZ 2008 baut auf die WZ 2003 auf. Gegenüber der WZ 2003 wurden jedoch die Gliederungsebene der Unterabschnitte vollständig verworfen. Eine deutliche Erhöhung ergab sich bei der Anzahl der Abteilungen, Gruppen und Klassen. Dem gegenüber wurde die Anzahl der Unterklassen deutlich reduziert. Durch die Veränderung der Zuordnung der Wirtschaftsbereiche ist keine echte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren mehr gegeben.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

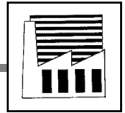
Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschließlich der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Umsatz: Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
 2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).
- Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.. Einbezogen unter Nr. 2 sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden.



9.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ^{1) 2)}

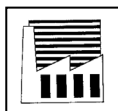
Stadt	Jahr	Betriebe ³⁾	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Beschäftigte ³⁾	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Umsatz (1 000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	246	.	43 001	.	6 513 137	.
	2010	240	-2,4	42 826	-0,4	7 474 276	14,8
München	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	243	.	86 215	.	43 116 078	.
	2010	232	-4,5	85 173	-1,2	47 615 396	10,4
Augsburg	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	110	.	26 631	.	6 819 803	.
	2010	103	-6,4	26 118	-1,9	6 959 321	2,0
Würzburg	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	47	.	7 799	.	1 490 579	.
	2010	43	-8,5	7 207	-7,6	1 307 748	-12,3
Regensburg	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	73	.	28 083	.	11 293 587	.
	2010	68	-6,8	27 302	-2,8	12 043 828	6,6
Ingolstadt	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	54	.	38 931	.	.	.
	2010	51	-5,6	38 674	-0,7	.	.
Fürth	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	51	.	8 022	.	1 304 944	.
	2010	47	-7,8	7 979	-0,5	1 455 750	11,6
Erlangen	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	53	.	30 023	.	9 445 484	.
	2010	48	-9,4	30 010	0,0	10 112 865	7,1
Berlin	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	737	.	87 836	.	22 757 426	.
	2010	728	-1,2	89 957	2,4	23 811 099	4,6
Hamburg	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	462	.	82 782	.	53 462 495	.
	2010	459	-0,6	81 089	-2,0	73 497 409	37,5
Köln	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	267	.	50 084	.	23 482 670	.
	2010	263	-1,5	49 085	-2,0	26 661 228	13,5
Frankfurt a. M.	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	146	.	40 599	.	14 681 644	.
	2010	145	-0,7	38 918	-4,1	15 056 755	2,6
Essen	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	163	.	17 229	.	4 100 830	.
	2010	159	-2,5	16 642	-3,4	4 390 966	7,1
Dortmund	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	184	.	20 025	.	4 459 670	.
	2010	184	0,0	19 868	-0,8	4 777 083	7,1
Düsseldorf	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	141	.	33 695	.	9 999 122	.
	2010	132	-6,4	32 224	-4,4	11 196 374	12,0
Stuttgart	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	177	.	62 381	.	14 047 669	.
	2010	175	-1,1	60 710	-2,7	17 410 078	23,9
Bremen	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	235	.	45 383	.	15 871 682	.
	2010	227	-3,4	44 029	-3,0	19 840 883	25,0
Duisburg	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	150	.	35 652	.	9 381 518	.
	2010	147	-2,0	34 322	-3,7	12 495 084	33,2
Hannover	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	158	.	35 891	.	10 159 014	.
	2010	152	-3,8	34 681	-3,4	11 616 902	14,4
Dresden	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	235	.	24 145	.	6 126 807	.
	2010	237	0,9	24 515	1,5	6 050 793	-1,2
Leipzig	2008	.	.	.	.	.	.
	2009	155	.	15 138	.	5 462 893	.
	2010	151	-2,6	14 868	-1,8	6 934 780	26,9

1) ab 2009 Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

3) jeweils zum 30. September

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



9 Verarbeitendes Gewerbe

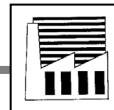
9.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern ¹⁾

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2009	246	.	43 001	.	6 513 137	.	42,7	151 465	276 342	.	6 426	550
2010	240	-2,4	42 826	-0,4	7 474 276	14,8	46,1	174 527	232 099	-16,0	5 522	460
2011	232	-3,3	43 560	1,7	8 800 754	17,7	47,4	202 038	.	.	.	.
München												
2009	243	.	86 215	.	43 116 078	.	71,3	500 099	1 326 056	.	15 381	953
2010	232	-4,5	85 173	-1,2	47 615 396	10,4	73,9	559 043	1 324 829	-0,1	15 582	984
2011	224	-3,4	88 221	3,6	43 898 175	-7,8	71,6	497 593	.	.	.	.
Augsburg												
2009	110	.	26 631	.	6 819 803	.	36,6	256 085	167 333	.	6 283	626
2010	103	-6,4	26 118	-1,9	6 959 321	2,0	38,7	266 457	143 582	-14,2	5 505	544
2011	100	-2,9	26 400	1,1	7 447 207	7,0	37,5	282 091	.	.	.	.
Würzburg												
2009	47	.	7 799	.	1 490 579	.	43,1	191 124	41 504	.	5 322	302
2010	43	-8,5	7 207	-7,6	1 307 748	-12,3	42,9	181 455	25 280	-39,1	3 510	191
2011	42	-2,3	7 070	-1,9	1 393 827	6,6	39,6	197 147	.	.	.	.
Regensburg												
2009	73	.	28 083	.	11 293 587	.	55,7	402 150	149 883	.	5 337	1 011
2010	68	-6,8	27 302	-2,8	12 043 828	6,6	54,8	441 134	451 736	201,4	16 617	3 351
2011	67	-1,5	28 299	3,7	11 633 332	-3,4	57,7	411 086	.	.	.	.
Ingolstadt												
2009	54	.	38 931	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2010	51	-5,6	38 674	-0,7	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	47	-7,8	39 603	2,4	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth												
2009	51	.	8 022	.	1 304 944	.	46,1	162 671	41 179	.	5 133	350
2010	47	-7,8	7 979	-0,5	1 455 750	11,6	51,1	182 448	34 308	-16,7	4 365	300
2011	47	0,0	8 332	4,4	1 558 071	7,0	46,4	186 998	.	.	.	.
Erlangen												
2009	53	.	30 023	.	9 445 484	.	81,9	314 608	68 588	.	2 285	570
2010	48	-9,4	30 010	0,0	10 112 865	7,1	82,4	336 983	51 551	-24,8	1 721	489
2011	45	-6,3	29 762	-0,8	10 936 119	8,1	81,0	367 452	.	.	.	.
Bayern												
2009	7 298	.	1 137 025	.	273 711 467	.	48,8	240 726	8 834 102	.	7 769	706
2010	7 134	-2,0	1 138 089	0,0	309 983 581	13,0	51,4	272 372	8 841 258	0,1	7 807	705
2011	7 048	-1,2	1 175 942	3,3	333 691 837	7,6	51,0	283 766	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten;

Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.; Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 - j und E I 6 - j



9.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Jahr ²⁾	insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
	Betrie-be	Be-schäf-tigte	unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 249 Besch.		250 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
			Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2004	285	52 428	137	3 596	59	4 233	52	8 313	14	4 624	10	7 201	13	24 461
2005	277	51 615	139	3 787	55	4 095	45	7 112	14	4 496	10	6 631	14	25 494
2006	265	50 022	130	3 658	50	3 515	48	7 371	17	6 017	7	5 224	13	24 237
2007	273	50 073	137	3 888	52	3 647	46	7 222	16	5 392	11	8 377	11	21 547
2008	269	51 529	129	3 681	54	3 719	48	7 426	16	5 612	10	7 663	12	23 428
2009	246	43 001	117	3 162	49	3 254	50	7 514	12	4 358	8	5 968	10	18 745
2010	240	42 826	118	3 133	49	3 412	43	6 531	12	3 998	8	5 823	10	19 929
2011	232	43 560	109	2 863	54	3 708	39	6 035	13	4 433	6	4 560	11	21 961

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Datenbank

WPGV_J06, J06a, J06b, J06c

9.4 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2010 ¹⁾²⁾

Jahr	ins- gesamt	darunter								
		Herstel- lung von Nahrungs- und Futter- mitteln	Herstel- lung von Druck- erzeug- nissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Daten- trägern	Herstel- lung von chemi- schen Erzeug- nissen	Metall- erzeu- gung und -bearbei- tung	Herstel- lung von Metall- erzeug- nissen	Herstel- lung von DV-Geräten, elektro- nischen und optischen Erzeug- nissen	Herstel- lung von elekt- rischer Aus- rüstung	Maschinen- bau	Reparatur und Instand- haltung von Maschinen und Aus- rüstungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Betriebe ³⁾									
2009	246	29	22	7	6	39	23	17	26	25
2010	240	26	24	7	5	35	22	18	27	23
2011	232	25	21	7	5	37	21	19	27	19
	Beschäftigte ³⁾									
2009	43 001	4 181	2 732	477	1 276	1 832	5 285	9 408	6 237	4 486
2010	42 826	4 006	2 587	481	1 181	1 696	5 609	9 506	6 280	4 236
2011	43 560	4 067	2 437	469	1 397	1 644	5 845	10 050	6 667	3 472
	Beschäftigte je Betrieb									
2009	175	144	124	68	213	47	230	553	240	179
2010	178	154	108	69	236	48	255	528	233	184
2011	188	163	116	67	279	44	278	529	247	183

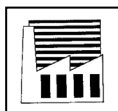
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1 - j

WPGV_J19, J20, J21



9.5 Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ab 2009 ¹⁾²⁾

Jahr	ins- gesamt	darunter								
		Her- stellung von Nahrungs- und Futter- mitteln	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	Her- stellung von chemischen Erzeug- nissen	Metaller- zeugung u. -be- arbeitung	Her- stellung von Metaller- zeugnis- sen	Herstellung von DV- Geräten, elektroni- schen und optischen Erzeugnis- sen	Herstellung von elektri- scher Aus- rüstung	Maschi- nenbau	Reparatur und Instandhal- tung von Maschinen und Aus- rüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Entgelte (1 000 EUR)										
2009	1 981 760	115 742	118 489	21 237	52 540	57 089	270 185	533 401	294 499	228 017
2010	2 007 730	116 921	119 799	22 305	53 722	55 904	286 675	523 709	329 379	200 472
2011	2 113 862	119 848	108 478	22 159	55 120	54 929	314 159	577 167	350 151	174 635
Entgelte je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2009	46 086	27 683	43 371	44 522	41 176	31 162	51 123	56 697	47 218	50 829
2010	46 881	29 186	46 308	46 372	45 489	32 962	51 110	55 092	52 449	47 326
2011	48 528	29 468	44 513	47 247	39 456	33 412	53 748	57 430	52 520	50 298
Gesamtumsatz (1 000 EUR)										
2009	6 513 137	730 889	547 753	160 339	157 025	177 190	913 470	1 239 461	1 252 684	371 950
2010	7 474 276	701 764	540 664	177 692	196 229	196 078	1 286 520	1 390 212	1 542 727	362 333
2011	8 800 754	718 538	546 861	132 964	251 594	204 346	1 402 422	1 857 500	1 812 786	590 891
Umsatz je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2009	151 465	174 812	200 495	336 140	123 060	96 719	172 842	131 745	200 847	82 914
2010	174 527	175 178	208 993	369 422	166 155	115 612	229 367	146 246	245 657	85 537
2011	202 038	176 675	224 399	283 505	180 096	124 298	239 935	184 826	271 904	170 188
Auslandsumsatz (1 000 EUR)										
2009	2 782 320	31 756	103 075	45 372	20 627	24 677	426 274	787 679	603 667	57 355
2010	3 445 072	57 871	108 591	59 123	29 228	31 502	658 149	956 698	793 200	95 474
2011	4 168 289	63 786	93 302	59 474	43 537	27 447	752 499	1 267 325	960 843	80 640
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
2009	42,7	4,3	18,8	28,3	13,1	13,9	46,7	63,6	48,2	15,4
2010	46,1	8,2	20,1	33,3	14,9	16,1	51,2	68,8	51,4	26,3
2011	47,4	8,9	17,1	44,7	17,3	13,4	53,7	68,2	53,0	13,6

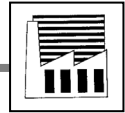
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1 - j

WPGV_J22 - WPGV_J27


9.6 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2011 ¹⁾

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe	Be- schäf- tigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz			
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Be- schäf- tigten
					absolut	in % des Gesamt- umsatzes	
	Anzahl		1 000 EUR			%	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	231	.	.	.	.	.	.
darunter							
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	25	4 067	119 848	718 538	63 786	8,9	176 675
Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	6	255	11 525	34 822	17 894	51,4	136 557
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild-, Datenträgern	21	2 437	108 478	546 861	93 302	17,1	224 399
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7	469	22 159	132 964	59 474	44,7	283 505
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	362	10 761	44 663	6 266	14,0	123 378
Herstellung von Glas-,waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11	69	2 241	37 091	.	.	537 551
Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 397	55 120	251 594	43 537	17,3	180 096
Herstellung von Metallerzeugnissen	37	1 644	54 929	204 346	27 447	13,4	124 298
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	21	5 845	314 159	1 402 422	752 499	53,7	239 935
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	19	10 050	577 167	1 857 500	1 267 325	68,2	184 826
Maschinenbau	27	6 667	350 151	1 812 786	960 843	53,0	271 904
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	.	.	.	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	15	1 766	65 235	208 660	131 964	63,2	118 154
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	19	3 472	174 635	590 891	80 640	13,6	170 188
Insgesamt	232	43 560	2 113 862	8 800 754	4 168 289	47,4	202 038

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1- j



9 Verarbeitendes Gewerbe



Baugewerbe 10

Inhalt			Seite
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	148
Tabelle	10.1	Bauhauptgewerbe	149
Abbildung	10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	150
Tabelle	10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	150
Tabelle	10.4	Ausbaugewerbe	151
Tabelle	10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	151



10. Erläuterungen zum Baugewerbe

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" aufgehoben. Anfang 2003 wurde diese durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" ersetzt und im Jahr 2008 auf die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" umgestellt. Es wird hierzu auf die Erläuterungen zu den Kapiteln 4 und 9 verwiesen.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen innerhalb der Systematik können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe

Zum Bauhauptgewerbe gehören nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" sowie 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten".

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Unternehmen beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, ferner Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden als Beschäftigte erfasst, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind.

Entgelte: Hier sind die lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) erfasst, und zwar ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zur Urlaubs-, Lohnausgleichs- und Zusatzversorgungskasse, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe

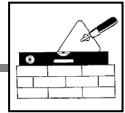
Zum Ausbaugewerbe werden nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken; Bauträger" gezählt.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften (Argen); außerdem Einbetriebsunternehmen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die in baugewerblichen Betriebsteilen tätigen Personen, tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Als Arbeiter werden alle der Arbeiterrentenversicherung unterliegenden Beschäftigten, die gewerblich Auszubildenden sowie die angestelltenversicherungspflichtigen Poliere und Meister erfasst.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge), der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Umsatz (ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmerstätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Ausbauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. ä.

10.1 Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr ³⁾	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾				Arbeitsstunden (in 1 000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländische Arbeitnehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungs- bau	Gewerbl. u. ind. Bau ⁴⁾	Öffentl. u. Verk. bau ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399
2006	36	2 293	1 666	627	141	2 553	411	857	1 284
2007	36	2 181	.	.	.	2 418	387	750	1 282
2008	35	2 011	.	.	.	2 210	352	736	1 123
2009	33	1 948	.	.	.	2 075	337	672	1 067
2010	32	1 984	.	.	.	2 095	328	626	1 141
2011	31	1 874	.	.	.	2 194	350	681	1 163

Jahr ³⁾	Entgelte (in 1 000 EUR)	baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt)				Auftrags- einkänge insgesamt in 1 000 EUR	Auftrags- bestände am Jahres- ende in 1 000 EUR
		(in 1 000 EUR)					
		insgesamt	darunter				
			Wohnungs- bau	Gewerbl. u. ind.Bau ⁴⁾	Öffentl. u. Verk.Bau ⁵⁾		
	10	11	12	13	14	15	16
2001	109 887	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602
2005	78 526	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931
2006	73 919	328 626	51 296	122 523	154 808	312 215	160 893
2007	70 759	353 002	70 019	123 922	159 060	336 599	148 352
2008	65 828	294 600	58 436	78 565	157 598	211 937	86 093
2009	62 710	259 766	51 005	62 027	146 734	225 574	55 336
2010	63 995	273 422	68 022	62 335	143 066	235 630	125 645
2011	62 523	253 267	48 064	64 427	140 776	218 259	91 107

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) im Jahresdurchschnitt

3) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

4) Gewerblicher und industrieller Bau

5) Öffentlicher und Verkehrsbau

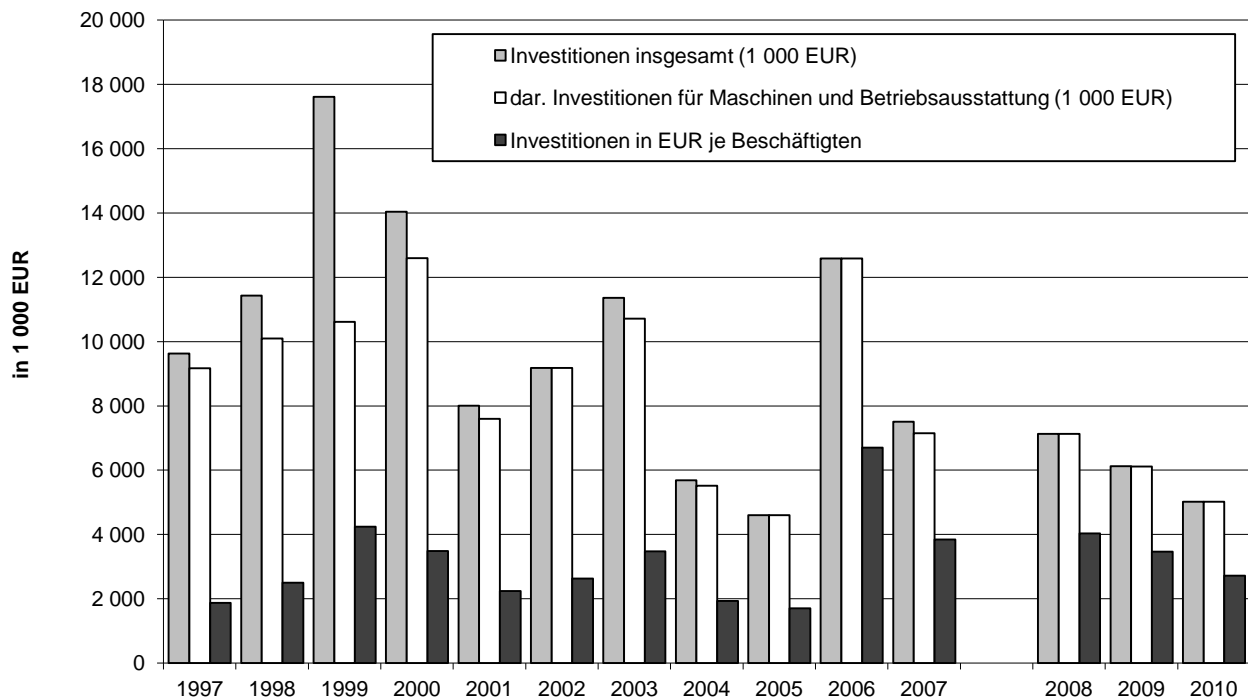
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 1/S1- j für Spalten 1 bis 15
und E II 1/E III 1 m für Spalte 16

WPGB_J03, J03a, J03b



10.2 Abbildung: Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁾²⁾



1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j

10.3 Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investi- tionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäft- tigten	in % zum Gesamt- umsatz
	Anzahl			1 000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8	
1997	57	43	5 146	642 077	9 626	9 169	1 871	1,5
1998	51	42	4 579	522 937	11 431	10 093	2 497	2,2
1999	48	42	4 150	468 134	17 616	10 613	4 245	3,8
2000	48	43	4 052	471 485	14 037	12 597	3 487	3,0
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6
2005	30	25	2 694	354 860	4 597	4 597	1 706	1,3
2006	29	22	1 878	197 106	12 580	12 580	6 699	6,4
2007	30	25	1 951	265 279	7 508	7 152	3 848	2,8
2008	27	24	1 765	244 770	7 126	7 126	4 037	2,9
2009	27	22	1 767	207 479	6 120	6 114	3 463	2,9
2010	27	23	1 847	196 411	5 023	5 023	2 720	2,6

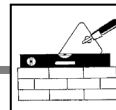
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j

WPGB_J02



10.4 Ausbaugewerbe ¹⁾

Jahr ²⁾	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)	Entgelte	Gesamtumsatz (in 1 000 EUR)	
	Ende Juni		April bis Juni			im Jahr
	1	2	3	4	5	6
1998	171	5 452	1 559	34 581	92 626	362 982
1999	156	4 684	1 437	28 670	79 904	300 864
2000	142	4 124	1 251	25 165	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	51 343	255 666
2006	110	2 790	821	17 930	54 476	266 224
2007	116	2 930	893	19 006	56 461	238 433
2008	102	2 761	858	18 129	62 579	265 766
2009	96	2 689	814	17 503	58 904	260 861
2010	94	2 660	842	17 527	63 545	.
2011	93	2 790	856	19 931	68 131	292 202

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E III 2 - j

WPGB_J05

10.5 Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			ins- gesamt	dar. Maschinen und Betriebs- ausstattung	EUR je Beschäft- tigten	in % zum Umsatz insgesamt
Anzahl			1 000 EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	
1998	68	55	3 124	224 177	3 585	2 200	1 148	1,6
1999	68	54	3 152	216 723	2 606	2 026	827	1,2
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,8
2005	45	37	2 095	168 623	1 743	1 534	832	1,0
2006	45	38	2 135	171 905	1 422	1 422	666	0,8
2007	47	42	2 157	177 834	1 724	1 639	799	1,0
2008	48	38	2 239	209 520	1 910	1 910	853	0,9
2009	50	42	2 209	197 261	2 090	2 084	946	1,1
2010	47	42	2 190	206 215	2 557	2 421	1 168	1,2

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j

WPGB_J06



10 Baugewerbe



Bauen und Wohnen 11

Inhalt	Seite
Text 11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen 154
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen 155
Tabelle 11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt 156
Abbildung 11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern 156
Tabelle 11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 157
Tabelle 11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende 157
Tabelle 11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende 157
Tabelle 11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 158
Tabelle 11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 158
Tabelle 11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren 159
Tabelle 11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten 160 - 161
Tabelle 11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen 162
Tabelle 11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen 163
Abbildung 11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2011 nach Anzahl der Wohnräume 163
Tabelle 11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen 164
Tabelle 11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit 164
Tabelle 11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart 165
Tabelle 11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2011 165
Abbildung 11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2011/12 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m² 166
Tabelle 11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen 166
Tabelle 11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2011 167



11. Erläuterungen zu Bauen und Wohnen

Bautätigkeitsstatistik:

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 m³ umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- a) als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- b) als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als **ein** Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte "Loftwohnungen") aus nur **einem** Raum.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung:

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen, führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch und bereitet die Ergebnisse so auf, dass sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen zu den Daten der Sozialstruktur im Kapitel Bevölkerung). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfasst. Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte beruhen ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.



11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	Wohngebäude	Wohnungen ²⁾
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2008	332	855	451	1 107	68 554	263 839
	2009	388	912	362	1 112	68 885	264 773
	2010	517	1 347	422	1 006	69 286	265 717
München	2008	1 348	5 730	965	4 861	133 458	743 266
	2009	1 080	5 462	703	4 253	133 906	746 912
	2010	1 290	5 402	684	3 861	134 411	750 409
Augsburg	2008	191	502	266	607	36 366	141 486
	2009	119	333	163	504	36 521	141 922
	2010	320	1 645	229	628	36 746	142 531
Würzburg	2008	60	159	86	294	19 033	70 064
	2009	80	274	56	163	19 137	70 713
	2010	89	329	77	208	19 212	70 919
Regensburg	2008	221	903	239	1 024	20 345	77 457
	2009	209	970	157	471	20 502	77 919
	2010	329	1 118	213	1 064	20 716	78 873
Ingolstadt	2008	301	641	314	759	24 977	58 194
	2009	252	737	239	435	25 207	58 434
	2010	334	676	377	903	25 570	59 072
Fürth	2008	101	347	77	274	17 488	58 569
	2009	139	488	98	336	17 586	58 844
	2010	190	683	195	407	17 772	59 194
Erlangen	2008	111	230	108	300	17 461	54 389
	2009	96	311	99	231	17 559	54 611
	2010	146	852	68	132	17 624	54 738
Berlin	2008	1 981	6 297	1 821	3 833	313 710	1 890 837
	2009	1 698	5 603	1 487	3 815	315 205	1 894 564
	2010	1 788	5 470	1 462	4 321	316 669	1 898 807
Hamburg	2008	1 330	3 765	1 527	3 758	237 101	886 531
	2009	1 445	4 186	1 190	3 587	238 266	889 941
	2010	1 264	4 129	1 286	3 520	239 505	893 495
Köln	2008	993	2 974	1 036	3 250	131 776	522 001
	2009	774	1 901	841	2 809	132 545	524 301
	2010	960	3 797	920	2 807	133 375	526 479
Frankfurt a. M.	2008	517	2 256	527	2 136	73 453	357 371
	2009	381	2 390	545	2 559	73 976	359 717
	2010	613	2 924	511	2 710	74 430	362 152
Essen	2008	288	564	357	634	86 352	318 336
	2009	304	587	290	502	86 586	318 712
	2010	188	539	264	511	86 795	318 927
Dortmund	2008	260	499	393	750	91 128	309 084
	2009	502	1 077	434	884	91 523	309 817
	2010	406	899	528	1 104	92 009	310 814
Düsseldorf	2008	207	742	226	688	68 114	325 711
	2009	168	1 085	188	711	68 302	326 459
	2010	265	1 136	165	978	68 453	327 370
Stuttgart	2008	268	1 199	362	1 317	72 723	296 084
	2009	328	1 701	320	1 550	72 964	297 164
	2010	344	1 401	338	1 550	73 239	298 307
Bremen	2008	389	801	302	665	112 605	288 635
	2009	412	1 255	267	562	112 863	289 165
	2010	537	990	362	728	113 216	289 835
Duisburg	2008	263	377	229	502	79 198	259 178
	2009	230	597	234	365	79 387	259 289
	2010	242	652	199	340	79 508	259 457
Hannover	2008	234	333	234	444	65 213	289 378
	2009	172	293	254	428	65 476	289 813
	2010	199	412	147	331	65 634	290 144
Dresden	2008	406	910	384	840	53 450	285 816
	2009	386	894	314	680	53 758	286 093
	2010	441	1 278	364	1 047	54 085	286 477
Leipzig	2008	378	1 637	357	1 069	55 311	314 402
	2009	388	1 285	328	1 290	55 624	315 397
	2010	330	927	305	661	55 926	315 940

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



11 Bauen und Wohnen

11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt ¹⁾	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner ^{1) 2)}			genehmigte Wohnungen insgesamt ¹⁾	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen ³⁾			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Woh- nungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								darunter Mittelfranken ⁴⁾	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13
2002	1 316	27	30	46	1 231	324	26	.	.
2003	1 082	22	27	42	1 404	314	22	28	7
2004	1 636	33	43	47	1 675	220	13	14	6
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	7	6
2006	1 866	37	66	46	2 716	325	12	4	5
2007	1 394	28	32	35	1 799	245	14	4	7
2008	1 107	22	31	29	855	131	15	8	8
2009	1 112	22	26	25	912	127	14	7	8
2010	1 006	20	28	26	1 347	159	12	5	7
2011	1 174	23	40	37	1 678	158	9	3	4

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

2) Bevölkerung am Jahresende

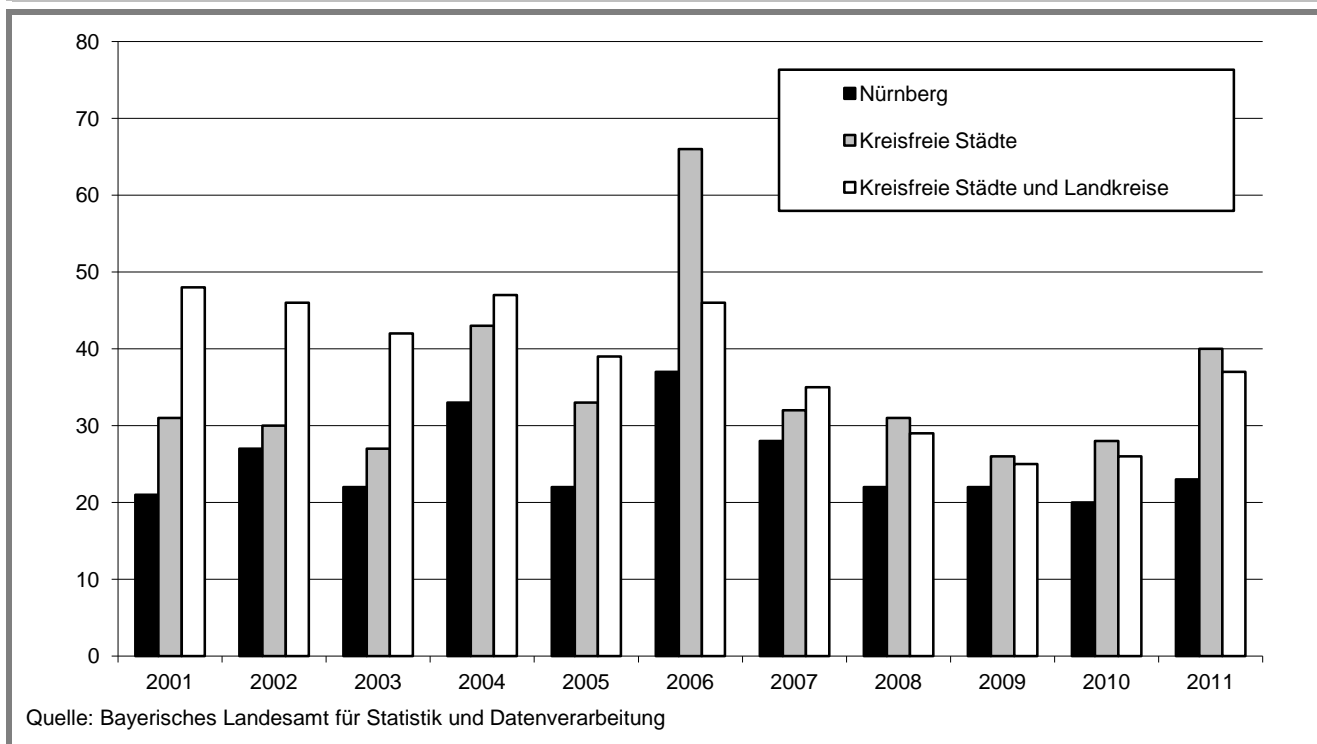
3) in voll- und teilgeforderten Baumaßnahmen

4) bis 2004 nur Kreisfreie Städte

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

GBS_J06

11.3 Abbildung: Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern





11.4 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude				Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Wohnungen insgesamt
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	
	ins- gesamt	darunter Ein- und Zwei- familienhäuser							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1990	435	318	2 052	171 732	132	1 640	86	227 913	2 310
1995	336	238	2 028	193 075	81	1 006	7	176 095	2 242
2000	515	450	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2005	474	420	1 043	130 584	67	694	2	89 231	1 218
2007	472	352	1 728	161 435	117	1 117	3	186 812	1 799
2008	332	278	803	97 074	93	1 971	12	170 098	855
2009	388	335	970	115 923	99	1 889	38	378 809	912
2010	517	428	1 232	150 748	113	1 479	7	232 555	1 347
2011	569	471	1 550	172 649	117	1 598	29	201 154	1 678

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 1 j

GBS_J13

11.5 Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
2000	182	648	33	172	490	1 805
2005	346	643	316	635	326	940
2007	411	967	219	765	269	937
2008	377	1 137	81	299	213	675
2009	248	566	160	558	183	640
2010	226	663	172	482	233	676
2011	267	783	220	574	282	714

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 3 j

11.6 Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18
2005	35	742	3	24	288	1	47	374	4
2007	56	611	5	42	667	23	65	621	2
2008	67	1 470	31	21	110	-	68	960	7
2009	54	870	6	41	304	-	69	1 232	19
2010	68	788	8	38	535	4	83	1 427	13
2011	80	1 392	10	42	448	5	53	1 207	10

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 m³ umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 3 j



11 Bauen und Wohnen

11.7 Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohn- räume insgesamt 1)
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)							
2005	388	1 753	161	457	473	486	176	7 545
dar. Neubau	381	957	65	174	280	325	113	4 395
2006	751	4 255	378	970	1 408	1 197	302	18 019
dar. Neubau	719	1 562	55	228	430	697	152	7 463
2007	463	2 387	230	528	700	679	250	10 362
dar. Neubau	451	1 057	48	149	322	393	145	4 401
2008	464	2 285	218	548	749	628	142	9 505
dar. Neubau	451	1 035	71	239	289	367	69	4 479
2009	371	2 034	267	566	583	530	88	7 986
dar. Neubau	362	1 070	82	262	327	347	50	4 468
2010	430	1 968	308	443	525	600	92	7 930
dar. Neubau	421	957	137	145	220	420	35	4 097
2011	384	2 316	343	580	633	634	126	9 166
dar. Neubau	379	1 090	118	195	317	402	58	4 631
	Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)							
2005	26	719	88	233	203	148	47	2 824
2006	112	2 720	398	851	957	425	89	9 933
2007	75	1 572	442	466	379	231	54	5 246
2008	42	1 224	179	306	483	210	46	4 667
2009	40	1 100	345	350	240	140	25	3 487
2010	29	1 024	238	324	292	138	32	3 508
2011	59	1 235	163	429	361	221	61	4 628
	Reinzugang							
2005	362	1 034	73	224	270	338	129	4 721
2006	639	1 535	-20	119	451	772	213	8 086
2007	388	815	-212	62	321	448	196	5 116
2008	422	1 061	39	242	266	418	96	4 838
2009	331	934	-78	216	343	390	63	4 499
2010	401	944	70	119	233	462	60	4 422
2011	325	1 081	180	151	272	413	65	4 538

1) Mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

11.8 Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							Wohn- räume insgesamt ²⁾
	mit	ohne	mit	ohne	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
	Wohnheime		Wohnheime		1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Bestand am Jahresende									
2004	66 994	66 743	263 669	259 394	27 683	73 460	92 897	53 729	11 625	1 010 951
2005	67 356	67 105	264 739	260 428	27 756	73 684	93 167	54 067	11 754	1 015 672
2006	67 993	67 744	266 366	261 963	27 736	73 803	93 618	54 839	11 967	1 023 758
2007	68 390	68 132	267 342	262 778	27 524	73 865	93 939	55 287	12 163	1 028 874
2008	68 815	68 554	268 403	263 839	27 563	74 107	94 205	55 705	12 259	1 033 712
2009	69 146	68 885	269 337	264 773	27 485	74 323	94 548	56 095	12 322	1 038 211
2010	69 549	69 286	270 295	265 717	27 555	74 442	94 781	56 557	12 382	1 042 633
2011	69 875	69 612	271 352	266 798	27 735	74 593	95 053	56 970	12 447	1 047 171

1) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

2) Mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

GBS_J10



11.9 Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	ins- gesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungs- unternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirt- schaftsunternehmen		Private Haushalte	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Wohngebäude								
1990	458	3	0,7	249	54,4	2	0,4	204	44,5
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4
2007	456	7	1,5	239	52,4	13	2,9	197	43,2
2008	451	-	-	276	61,2	5	1,1	170	37,7
2009	362	1	0,3	255	70,4	2	0,6	104	28,7
2010	421	-	-	325	77,2	2	0,5	94	22,3
2011	379	6	1,6	198	52,2	6	1,6	169	44,6
	Wohnungen								
1990	1 153	70	6,1	787	68,3	2	0,2	294	25,5
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
2005	957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9
2007	1 218	45	3,7	804	66,0	42	3,5	327	26,8
2008	1 035	-	-	785	75,8	35	3,4	215	20,8
2009	1 042	1	0,1	920	88,3	2	0,2	119	11,4
2010	957	-	-	838	87,6	10	1,0	109	11,4
2011	1 068	78	7,3	724	67,8	34	3,2	232	21,7
	Bruttowohnfläche (100 m²)								
1990	1 029	27	2,6	685	66,6	2	0,2	315	30,6
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5
2007	1 141	26	2,3	679	59,4	47	4,2	389	34,1
2008	1 015	-	-	694	68,4	32	3,2	289	28,4
2009	1 028	2	0,2	850	82,7	2	0,2	174	16,9
2010	973	-	-	803	82,5	8	0,9	162	16,6
2011	1 079	61	5,6	686	63,6	37	3,5	295	27,3
	Umbauter Raum (1 000 m³)								
1990	611	49	8,0	361	59,1	2	0,3	200	32,7
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2005	510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3
2007	632	44	6,9	342	54,2	19	3,0	227	35,9
2008	532	-	-	347	65,3	18	3,3	167	31,4
2009	509	1	0,2	406	79,8	2	0,4	100	19,6
2010	479	-	-	381	79,5	5	1,0	93	19,4
2011	527	21	4,1	318	60,4	25	4,7	162	30,8
	Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
1990	220 560	19 547	8,9	128 049	58,1	512	0,2	72 452	32,8
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9
2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6
2007	133 954	12 011	9,0	70 550	52,7	4 173	3,1	47 220	35,2
2008	116 424	-	-	71 625	61,5	4 178	3,6	40 621	34,9
2009	105 935	220	0,2	81 462	76,9	388	0,4	23 865	22,5
2010	106 125	-	-	81 610	76,9	1 245	1,2	23 270	21,9
2011	121 408	4 710	3,9	68 611	56,5	5 284	4,4	42 803	35,3

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen.

2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

GBS_J01, J02, J03, J05



11 Bauen und Wohnen

11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	insgesamt		Wohnbau					
	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾				sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl		%
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gebäude								
2003	436	165	382	55	14	327	86	136
2004	625	197	548	64	11	484	88	164
2005	456	209	381	50	13	331	87	175
2006	846	604	721	80	11	639	89	496
2007	548	366	456	69	15	387	85	259
2008	541	359	451	66	15	385	85	270
2009	439	276	362	70	19	292	81	179
2010	501	275	421	46	11	375	89	182
2011	490	381	379	80	21	299	79	248
Wohnungen								
2003	1 008	74	1 002	665	66	337	34	50
2004	1 637	-1	1 633	1 134	69	499	31	48
2005	997	94	957	612	64	345	36	91
2006	1 627	239	1 562	903	58	659	42	252
2007	1 224	170	1 218	810	66	408	34	164
2008	1 037	70	1 035	642	62	393	38	92
2009	1 070	45	1 042	742	71	300	29	60
2010	964	49	957	576	60	381	40	58
2011	1 090	105	1 068	760	71	308	29	58
Bruttowohnfläche (100 m²)								
2003	952	152	947	532	56	415	44	110
2004	1 515	105	1 509	898	60	612	41	117
2005	977	129	950	494	52	456	48	122
2006	1 636	477	1 590	754	47	836	53	493
2007	1 148	275	1 141	600	53	541	47	265
2008	1 018	182	1 015	493	49	522	51	190
2009	1 048	139	1 028	640	62	388	38	142
2010	980	168	973	493	51	480	49	175
2011	1 100	158	1 079	624	58	455	42	142
Nutzfläche (100 m²)								
2003	2 051	-7	234	100	43	134	57	-11
2004	2 525	111	352	130	37	223	63	-24
2005	1 859	6	238	77	32	160	67	-25
2006	3 260	211	349	108	31	233	67	-78
2007	2 335	120	285	102	36	183	64	-71
2008	1 892	208	241	87	36	154	64	2
2009	2 515	404	210	85	40	125	60	3
2010	1 963	234	254	103	41	150	59	43
2011	1 926	579	309	146	47	162	53	97
umbauter Raum (1 000 m³)								
2003	1 679	-	535	298	56	237	44	-
2004	2 039	-	848	487	57	361	43	-
2005	1 424	-	510	249	49	261	51	-
2006	2 558	-	873	391	45	475	54	-
2007	1 990	-	632	323	51	309	49	-
2008	1 798	-	532	323	51	309	49	-
2009	2 349	-	509	300	59	209	41	-
2010	1 458	-	479	219	46	259	54	-
2011	1 454	-	527	282	54	245	47	-
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
2003	352 857	31 844	114 828	63 790	56	51 038	44	18 783
2004	334 358	80 692	181 789	100 936	56	77 593	43	13 253
2005	257 328	23 799	109 723	53 921	49	55 802	51	14 074
2006	451 074	120 752	186 306	83 281	45	97 536	52	60 286
2007	322 888	79 049	133 954	68 192	51	65 762	49	35 284
2008	238 880	84 070	116 424	54 352	47	62 072	53	27 305
2009	331 260	86 127	105 935	60 692	57	45 243	43	23 265
2010	297 983	85 587	106 125	47 379	45	58 746	55	22 709
2011	283 243	104 568	121 408	59 496	49	61 912	51	25 580

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen; 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen; 3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

GBS_J14, J15, J16, J19



noch: 11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau ²⁾							Jahr
Neu- und Wiederaufbau ¹⁾						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude ³⁾	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
54	2	14	28	8	2	29	2003
77	-	12	50	10	5	33	2004
75	3	7	46	13	6	34	2005
125	4	15	79	15	12	108	2006
92	-	14	59	12	7	107	2007
90	3	12	53	15	7	89	2008
77	3	7	51	11	5	97	2009
80	1	11	44	18	6	93	2010
111	4	22	61	13	11	133	2011
Wohnungen							
6	-	1	-	5	-	24	2003
4	-	-	3	1	-	-49	2004
40	15	-	15	10	-	3	2005
65	58	5	-	1	1	-13	2006
6	-	2	2	1	1	6	2007
2	-	1	1	-	-	-22	2008
28	20	2	3	3	-	-15	2009
7	-	7	-	-	-	-9	2010
22	-	5	9	2	6	47	2011
Bruttowohnfläche (100 m²)							
6	-	1	-	5	-	42	2003
5	-	-	4	1	-	-12	2004
26	9	-	14	3	-	7	2005
46	38	6	-	1	1	-15	2006
7	-	2	2	1	2	10	2007
3	-	2	1	-	-	-8	2008
20	14	1	3	2	-	-3	2009
7	-	7	-	-	-	-7	2010
21	-	5	12	2	2	17	2011
Nutzfläche (100 m²)							
1 817	194	478	872	139	135	4	2003
2 173	-	329	1 699	93	53	135	2004
1 622	77	299	853	147	246	30	2005
2 912	130	345	2 018	144	276	288	2006
2 050	-	250	1 527	142	131	191	2007
1 651	118	246	1 044	114	129	206	2008
2 305	26	279	1 406	327	267	401	2009
1 709	45	249	723	519	172	191	2010
1 617	24	347	803	236	206	483	2011
umbauter Raum (1 000 m³)							
1 145	164	272	551	86	72	-	2003
1 191	-	186	903	66	36	-	2004
914	60	143	515	66	129	-	2005
1 686	84	220	1 155	86	141	-	2006
1 358	-	154	1 027	115	62	-	2007
1 266	51	149	916	65	85	-	2008
1 840	25	198	1 165	316	136	-	2009
979	14	110	454	305	96	-	2010
927	13	198	482	108	125	-	2011
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
238 029	83 852	51 975	78 809	22 735	658	13 061	2003
152 569	-	46 265	74 939	29 963	1 402	67 439	2004
147 605	20 047	22 450	65 735	37 069	2 304	9 725	2005
264 768	21 640	41 458	181 042	18 369	2 259	60 466	2006
188 934	-	29 849	89 579	67 579	1 927	43 765	2007
122 456	15 680	30 469	54 531	19 387	2 389	56 765	2008
225 325	5 108	36 827	101 899	78 216	3 275	62 862	2009
191 858	683	27 953	45 722	114 974	2 526	62 878	2010
161 835	5 056	45 782	80 156	25 683	5 158	78 988	2011



11 Bauen und Wohnen

11.11 Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen

Jahr	Eigenwohnraum Neuschaffung ¹⁾				geförderte Mietwohnungen					
	insge- samt	davon in			insgesamt		davon			
		Eigen- heimen ²⁾	Eigen- tums- woh- nungen	Dar- lehen ³⁾	Woh- nungen	Dar- lehen ⁴⁾	Neubau		Umbau	
							Woh- nungen	Dar- lehen ⁴⁾	Woh- nungen	Dar- lehen ⁴⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2006	28	24	4	1 023 700	297	16 251 000	267	14 898 700	30	1 352 300
2007	40	35	5	1 416 900	205	8 934 800	68	3 970 100	137	4 964 700
2008	72	59	13	4 956 800	59	4 866 000	59	4 866 000	-	-
2009	79	63	16	5 315 200	48	3 035 200	48	3 035 200	-	-
2010	41	34	7	2 561 800	118	6 677 800	118	6 677 800	-	-
2011	47	41	6	2 929 900	111	9 004 100	111	9 004 100	-	-

1) ohne Wohnheime

2) ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen

3) Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung)

4) Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die einkommensorientierte Förderung: objekt-/belegungsabhängige, zinslose oder verzinsliche Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit

Quelle: Förderberichte der BayernLabo

GBS_J23, J23a



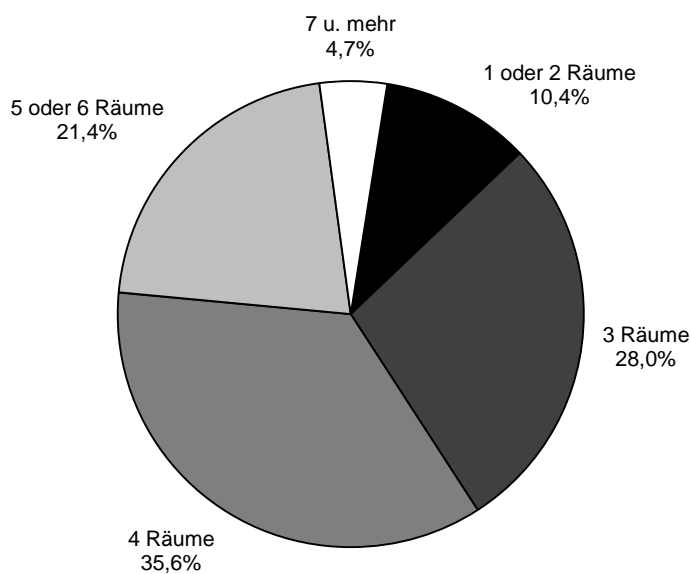
11.12 Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen ¹⁾

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt		davon					
			mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen		mit 3 oder mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	61 756	231 331	32 931	32 931	7 253	14 506	21 572	183 894
1995	63 509	243 023	33 849	33 849	7 419	14 838	22 241	194 336
2000	65 186	250 545	34 931	34 931	7 543	15 086	22 712	200 528
2005	67 105	255 964	36 462	36 462	7 629	15 258	23 014	204 244
2007	68 132	258 199	37 313	37 313	7 675	15 350	23 144	205 536
2008	68 554	259 226	37 656	37 656	7 677	15 354	23 221	206 216
2009	68 885	260 125	37 914	37 914	7 682	15 364	23 289	206 847
2010	69 286	261 062	38 261	38 261	7 687	15 374	23 338	207 427
2011	69 612	262 054	38 507	38 507	7 703	15 406	23 402	208 141

1) ohne Wohnheime

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F I 1 j

11.13 Abbildung: Wohnungsbestand zum 31.12.2011 nach Anzahl der Wohnräume



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F I 1 j



11.14 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾			Fläche je Wohnung in m ²			Person je Wohnung			Zimmer je Person ¹⁾			Fläche je Person in m ²		
	1987	2003	2011	1987	2003	2011	1987	2003	2011	1987	2003	2011	1987	2003	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
alle Wohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,7	4,5	103,3	117,9	112,1	2,6	2,5	2,3	1,6	1,9	2,0	39,9	47,5	48,5
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,8	3,0	2,9	66,1	73,0	70,0	2,0	2,0	1,8	1,4	1,5	1,6	34,4	36,4	39,0
1949 bis 1978	2,5	2,7	2,7	63,0	68,3	67,1	1,9	1,9	1,7	1,4	1,5	1,5	34,0	36,9	38,6
ab 1979	2,7	2,7	2,8	72,3	74,6	76,4	2,0	1,9	1,8	1,3	1,4	1,5	36,0	38,5	42,7
insgesamt	2,9	3,1	3,0	72,4	78,5	77,2	2,0	2,0	1,8	1,4	1,6	1,6	35,5	39,2	41,7
Wohnungen von Eigentümern ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	5,1	5,0	112,6	128,1	124,1	2,7	2,5	2,4	1,7	2,0	2,1	41,5	51,4	51,5
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	3,5	3,9	3,6	86,6	102,5	93,1	2,0	2,4	2,0	1,7	1,6	1,8	42,4	42,7	45,7
1949 bis 1978	3,0	3,2	3,0	77,6	84,1	79,6	2,0	2,0	1,7	1,5	1,6	1,7	39,5	43,1	46,2
ab 1979	3,1	3,2	3,1	86,1	90,3	87,5	2,1	2,0	1,8	1,4	1,6	1,7	40,1	44,4	48,2
insgesamt	4,0	4,1	3,7	100,2	106,3	98,4	2,4	2,3	2,0	1,4	1,8	1,9	41,1	47,2	48,9
Mietwohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,6	3,5	82,8	90,3	86,7	2,3	2,5	2,1	1,5	1,5	1,7	35,5	36,9	41,0
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,7	2,8	2,8	64,7	68,4	66,7	2,0	1,9	1,8	1,4	1,5	1,6	32,8	35,2	37,9
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,6	61,0	64,6	64,4	1,8	1,8	1,7	1,3	1,4	1,5	33,2	35,4	37,0
ab 1979	2,6	2,5	2,5	68,4	68,3	69,1	2,0	1,9	1,8	1,3	1,3	1,4	34,7	36,0	39,1
insgesamt	2,6	2,7	2,7	64,3	67,7	68,0	1,9	1,9	1,8	1,4	1,4	1,5	33,4	35,5	38,2

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2011

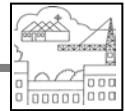
11.15 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m ²	
	2003	2011	2003	2011	2003	2011	2003	2011	2003	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	2,1	52,4	53,6	1,0	1,0	2,0	2,1	52,4	53,6
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	2,5	2,5	65,0	65,2	1,0	1,0	2,5	2,5	65,0	65,2
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	2,8	2,8	71,0	72,4	1,0	1,0	2,8	2,8	71,0	72,4
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	3,1	3,1	80,6	82,1	2,0	2,0	1,6	1,6	40,3	41,0
2 Personen-Haushalt 65 Jahre und älter ¹⁾	3,5	3,5	89,2	89,9	2,0	2,0	1,7	1,7	44,6	45,0
3 oder mehr Erwachsene	4,2	4,0	105,4	98,1	3,3	3,3	1,3	1,2	31,6	29,8
Alleinerziehende mit 1 oder mehr Kind(ern)	3,1	3,1	74,1	75,5	2,5	2,5	1,2	1,3	32,0	30,7
2 Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	3,8	3,8	98,7	95,5	3,7	3,6	1,0	1,1	25,6	26,8
3 oder mehr Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	4,3	4,3	105,3	104,0	4,4	4,5	1,0	1,0	24,0	23,0
Haushalte nach Staatsangehörigkeit										
deutsch	3,2	3,1	80,6	79,3	1,9	1,8	1,7	1,7	42,1	44,3
nicht deutsch, deutsch+andere	2,8	2,7	62,5	67,9	2,5	2,2	1,1	1,3	27,6	31,3
Haushalte insgesamt	3,1	3,0	74,4	77,2	2,0	1,9	1,6	1,6	39,2	41,6

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2011

GBW_J11 - J15



11.16 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	2003	2011	1987	2003	2011	1987	2003	2011
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausst.-/ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung ¹⁾	63,5	86,0	90,2	77,2	90,4	93,5	60,0	84,9	89,5
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen	32,9	11,8	9,4	18,3	6,4	6,1	36,7	13,2	10,1
ohne Bad, und/oder ohne WC	3,6	2,2	0,4	4,5	3,3	0,3	3,3	1,9	0,4
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	18,0	22,9	5,5	7,4	9,6	16,6	20,8	26,4
Gas	35,9	47,1	47,8	28,8	49,8	50,2	37,8	46,4	47,2
Heizöl	34,5	23,5	20,3	53,3	37,2	33,5	29,6	19,8	16,8
Strom	10,4	10,5	7,8	8,4	4,0	3,2	10,9	12,2	9,0
Kohle, Holz	4,9	0,9	1,2	4,0	1,6	3,6	5,1	0,7	0,6

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2011

GBW_J06, J07, J08

11.17 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2011

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume ¹⁾					Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	1	2	3	4	5 u. m.	unter 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	22,2	53,9	20,6	2,0	1,3	18,7	45,8	29,7	4,4	0,7	0,7
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	10,5	46,2	33,4	6,1	3,7	9,0	34,0	36,1	12,6	4,5	3,7
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	5,6	38,0	36,4	12,4	7,5	4,2	28,2	36,1	17,5	7,7	6,3
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	1,5	25,1	47,7	15,3	10,4	1,3	15,5	37,9	23,2	10,7	11,2
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ²⁾	0,3	19,2	42,6	19,9	17,9	0,2	11,0	32,0	25,8	13,2	17,8
3 oder mehr Erwachsene	-	3,8	41,3	27,8	27,1	-	4,4	30,8	25,2	15,2	24,4
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	0,6	23,2	53,0	15,3	8,0	1,6	21,6	46,8	16,9	5,7	7,3
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	0,1	5,3	45,2	27,6	21,8	0,1	4,8	31,9	28,0	13,8	21,5
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	-	1,6	29,5	33,8	35,1	-	0,7	21,9	30,0	21,1	26,4
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 1 000	18,5	46,2	26,9	6,1	2,3	17,0	42,2	29,5	7,5	2,0	1,8
1 000 bis unter 1 500	7,6	40,8	39,2	8,1	4,4	6,4	32,9	42,0	12,7	3,6	2,5
1 500 bis unter 2 000	4,7	34,5	42,4	12,8	5,7	2,6	24,9	42,5	17,8	7,2	4,9
2 000 bis unter 2 500	2,5	28,8	45,7	13,3	9,7	2,8	17,9	40,7	22,1	8,7	7,8
2 500 bis unter 3 000	2,5	21,4	42,8	19,9	13,4	0,7	12,0	33,0	29,7	12,7	11,9
3 000 bis unter 4 000	0,6	15,4	39,9	24,6	19,5	0,9	5,8	26,3	30,2	17,1	19,8
4 000 und mehr	1,2	7,2	32,3	25,0	34,3	0,8	2,8	15,1	22,9	18,8	39,7
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständige, Freiberufler, mith. Ang.	5,9	23,8	34,4	17,1	18,8	3,6	15,8	25,6	20,4	13,5	21,2
leit./wiss. Angest., Beamte geh./höh. D.	3,8	27,6	35,7	16,2	16,8	3,4	16,4	28,4	19,2	13,5	19,1
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	4,1	32,3	38,1	13,1	12,4	2,4	20,2	34,6	21,1	9,6	12,1
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	7,2	33,3	38,9	13,3	7,3	5,8	26,5	37,6	17,5	6,5	6,0
un-/angelernte/r Arbeiter/in	9,4	32,4	42,0	11,7	4,5	9,3	28,9	39,4	15,7	4,3	2,4
Haushalte insgesamt	6,2	30,5	38,3	14,1	11,0	5,2	22,6	34,4	18,7	8,6	10,5

1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur

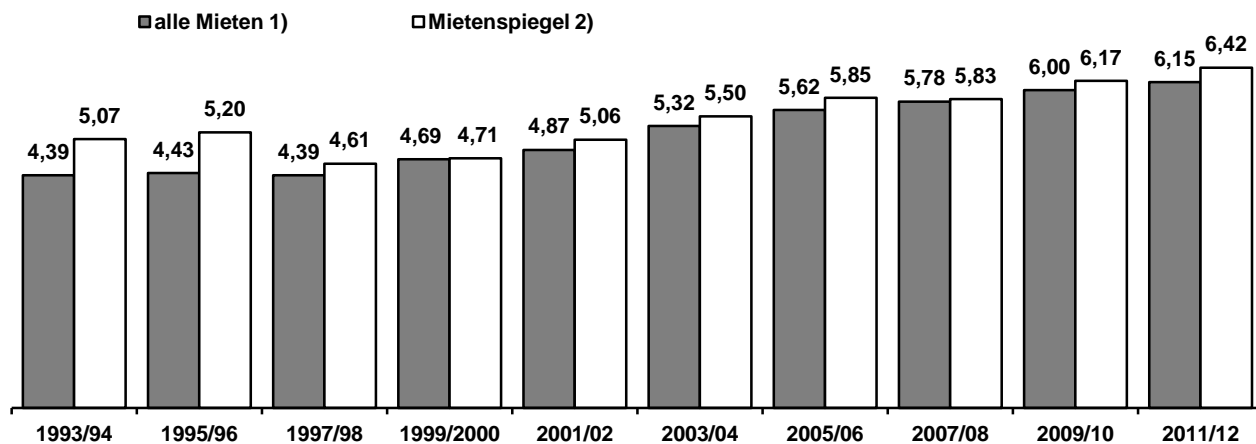
2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten, Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2011



11.18 Abbildung: Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2011/12 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, nur freifinanzierte Mietwohnungen, Neuvermietungen der jeweils letzten 4 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1993 bis 2011

11.19 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je m ² Wohnfläche in EUR ¹⁾								
	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt	4,43	4,39	4,69	4,87	5,32	5,62	5,78	6,00	6,15
Baujahr vor 1949									
unter 40 m ²	5,36	5,19	5,39	5,25	6,78	6,33	6,64	7,51	8,19
40 bis unter 60 m ²	3,93	4,11	4,25	4,59	5,17	5,43	5,63	6,27	6,31
60 bis unter 80 m ²	3,83	3,75	3,86	4,25	4,76	5,06	5,20	5,39	5,68
80 m ² und mehr	3,85	3,75	4,11	4,39	4,53	4,71	5,11	5,08	5,45
Baujahr 1949 – 1959									
unter 40 m ²	5,37	4,98	5,18	6,44	5,86	6,17	6,90	7,47	7,05
40 bis unter 60 m ²	4,11	4,10	4,52	4,72	5,28	5,59	5,75	5,90	6,18
60 bis unter 80 m ²	4,00	3,69	4,06	4,58	5,05	5,42	5,46	6,02	5,83
80 m ² und mehr	4,38	3,88	4,21	4,61	5,20	5,24	5,35	5,78	5,69
Baujahr 1960 – 1979									
unter 40 m ²	6,43	5,49	6,04	5,71	6,76	6,97	7,18	8,48	7,49
40 bis unter 60 m ²	5,06	4,84	5,14	4,79	5,42	5,54	5,51	5,99	6,34
60 bis unter 80 m ²	4,51	4,32	4,78	4,66	4,93	5,26	5,17	5,72	5,90
80 m ² und mehr	4,80	4,40	4,89	4,66	5,16	5,46	5,54	5,76	5,89
Baujahr 1980 und später									
unter 40 m ²	8,75	7,09	7,30	7,66	8,11	8,39	8,09	8,70	8,79
40 bis unter 60 m ²	6,31	5,87	6,48	6,17	6,48	6,75	6,92	7,14	7,06
60 bis unter 80 m ²	5,76	5,65	6,02	6,04	6,16	6,78	6,50	6,53	6,90
80 m ² und mehr	5,55	5,41	5,95	6,08	6,20	6,40	6,47	6,39	6,86
darunter: Baujahr 2005 und später									
unter 40 m ² ²⁾	8,45
40 bis unter 60 m ²	.	.	.	.	.	.	.	.	7,47
60 bis unter 80 m ²	.	.	.	.	.	.	.	.	8,11
80 m ² und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	7,97

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) wegen geringer Fallzahl nur eingeschränkt aussagekräftig

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1995 bis 2011

GMS_J01



11.20 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2011

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete ¹⁾ von ... bis unter ... EUR									Durchschnittl. Netto- kalt- miete je Whg.	Durchschnittl. Netto- kalt- miete je m²
	unter 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
in % der jeweiligen Haushaltsgruppe									EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	14,5	17,8	16,8	21,6	12,7	7,8	3,8	1,8	3,2	342	6,77
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	14,3	15,0	20,5	16,8	10,3	8,5	3,4	4,1	7,1	360	6,20
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	17,0	16,4	14,6	15,9	13,4	9,0	5,8	2,5	5,4	355	5,79
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,8	8,7	12,9	12,5	13,2	12,2	8,5	7,5	20,7	464	6,31
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ²⁾	7,5	8,7	15,6	17,2	12,2	10,1	8,4	5,5	14,9	429	5,66
3 oder mehr Erwachsene	3,6	6,1	8,2	13,1	15,3	13,6	8,4	8,6	23,2	503	5,71
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	4,0	8,0	13,2	19,3	13,7	17,0	7,7	6,7	10,5	437	6,16
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	1,7	3,5	8,8	11,9	12,0	12,5	11,8	9,6	28,2	532	6,19
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	2,8	1,4	6,6	8,9	13,0	13,7	12,8	6,5	34,2	535	5,78
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 1 000	20,5	20,2	19,2	17,9	10,0	5,2	2,7	1,7	2,5	337	6,24
1 000 bis unter 1 500	13,4	16,1	19,0	16,9	12,4	10,1	5,2	3,1	3,8	365	5,95
1 500 bis unter 2 000	7,5	11,6	16,4	19,6	15,3	10,7	6,5	5,1	7,1	395	6,02
2 000 bis unter 2 500	4,7	8,2	15,3	16,1	14,5	13,6	8,7	6,1	12,9	428	6,12
2 500 bis unter 3 000	2,5	4,0	12,0	14,6	12,5	14,4	9,0	10,9	20,2	472	6,08
3 000 bis unter 4 000	1,6	2,1	7,2	9,2	10,7	12,6	12,6	9,9	34,1	521	6,30
4 000 und mehr	2,1	1,2	2,8	6,2	5,9	9,7	9,1	7,5	55,6	648	6,79
Berufliche Stellung ^{3) 4)}											
Selbständige, Freiberufler, mithelf. Ang.	7,4	12,4	12,6	12,5	5,2	10,2	5,7	7,0	27,1	499	6,18
leit./wiss. Angest., Beamte geh./hö.h. D.	2,3	4,9	11,2	12,2	12,4	13,2	7,8	6,9	29,2	528	6,81
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	5,0	7,7	13,0	14,9	12,4	13,1	7,2	6,3	20,3	466	6,40
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	9,1	12,6	16,4	17,5	12,7	10,8	7,5	5,3	8,1	405	6,15
un-/angelernte/r Arbeiter/in	8,4	15,1	20,0	18,4	12,8	10,9	4,6	4,5	5,3	388	6,07
Staatsangehörigkeit ³⁾											
deutsch	8,8	11,7	14,3	15,6	12,3	10,6	6,8	5,4	14,4	426	6,14
nicht deutsch, deutsch und andere	12,3	11,4	18,6	16,8	11,6	9,7	5,8	5,0	8,8	394	6,20
Haushalte insgesamt	9,8	11,7	15,2	15,9	12,1	10,3	6,6	5,3	13,1	420	6,15

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten

4) Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2011

GMS_J02, J02a, J02b, J03, J03a, J03b



11 Bauen und Wohnen



Fremdenverkehr 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	170
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	171 - 172
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	173
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2011	173
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	174



12 Fremdenverkehr

12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Aus- landsgäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Aus- landsgäste
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2008	14 069	1 252 672	3,8	355 489	2 276 660	4,0	689 727
	2009	14 616	1 182 565	-5,6	321 325	2 128 291	-6,5	608 738
	2010	15 506	1 336 578	13,0	374 583	2 412 944	13,4	719 922
München	2008	48 691	4 830 393	2,7	2 100 394	9 847 122	3,3	4 584 559
	2009	52 467	4 983 632	3,2	2 107 002	9 908 774	0,6	4 448 687
	2010	54 494	5 572 955	11,8	2 440 404	11 095 710	12,0	5 169 928
Augsburg	2008	3 426	293 491	1,1	70 315	523 702	3,8	145 319
	2009	3 348	292 025	-0,5	65 698	510 188	-2,6	127 930
	2010	3 865	341 333	16,9	87 193	610 280	19,6	176 946
Würzburg	2008	4 437	437 331	1,0	83 461	696 024	2,2	132 663
	2009	4 331	418 708	-4,3	76 599	677 623	-2,6	116 374
	2010	4 230	444 074	6,1	85 311	701 984	3,6	128 660
Regensburg	2008	4 311	422 481	-1,2	98 598	741 479	-0,6	180 463
	2009	5 103	448 354	6,1	97 932	765 471	3,2	173 266
	2010	5 226	501 929	11,9	115 348	866 644	13,2	206 346
Ingolstadt	2008	2 563	226 755	0,8	64 539	418 497	1,3	111 451
	2009	2 570	209 319	-7,7	58 857	378 717	-9,5	101 438
	2010	2 629	217 246	3,8	58 862	374 433	-1,1	98 894
Fürth	2008	1 821	138 424	-6,3	36 552	228 825	-6,0	61 175
	2009	1 807	128 049	-7,5	31 390	213 238	-6,8	53 432
	2010	1 769	149 025	16,4	38 252	238 502	11,8	62 657
Erlangen	2008	3 284	235 201	-0,6	72 003	481 185	1,4	171 535
	2009	3 303	215 746	-8,3	62 854	422 146	-12,3	138 450
	2010	3 296	236 732	9,7	69 249	457 965	8,5	154 812
Berlin	2008	97 205	7 905 145	4,2	2 754 081	17 770 277	2,8	7 045 049
	2009	104 483	8 263 171	4,5	2 880 659	18 871 974	6,2	7 457 541
	2010	111 178	9 051 430	9,5	3 274 247	20 795 643	10,2	8 507 166
Hamburg	2008	39 707	4 080 539	3,1	757 167	7 660 718	4,3	1 599 549
	2009	41 168	4 328 505	6,1	798 643	8 114 917	5,9	1 641 977
	2010	45 082	4 701 082	8,6	907 648	8 872 154	9,3	1 840 558
Köln	2008	24 943	2 384 775	-4,1	736 025	4 308 701	-3,8	1 517 700
	2009	25 005	2 343 504	-1,7	679 415	4 133 244	-4,1	1 336 762
	2010	24 935	2 595 360	10,7	787 900	4 574 449	10,7	1 554 785
Frankfurt a. M.	2008	33 553	3 352 684	0,5	1 522 048	5 422 767	0,7	2 516 950
	2009	34 402	3 220 809	-3,9	1 411 547	5 359 316	-1,2	2 359 134
	2010	37 342	3 684 583	14,4	1 596 323	6 066 456	13,2	2 700 214
Essen	2008	6 688	493 464	6,6	91 439	1 078 299	7,0	209 988
	2009	6 935	514 761	4,3	85 224	1 067 825	-1,0	180 619
	2010	7 987	662 657	28,7	113 389	1 357 737	27,1	226 517
Dortmund	2008	5 470	508 763	1,5	97 450	801 081	-0,9	168 729
	2009	5 395	487 831	-4,1	89 927	749 276	-6,5	151 681
	2010	5 782	549 972	12,7	106 245	861 625	15,0	176 818
Düsseldorf	2008	21 511	1 860 852	5,7	675 014	3 360 346	10,3	1 371 826
	2009	21 792	1 875 737	0,8	640 960	3 219 959	-4,2	1 211 109
	2010	22 956	2 123 398	13,2	757 804	3 587 588	11,4	1 415 913
Stuttgart	2008	16 904	1 486 425	6,3	366 517	2 736 149	5,8	790 650
	2009	16 878	1 393 516	-6,3	336 708	2 509 713	-8,3	736 561
	2010	17 114	1 475 134	5,9	367 189	2 702 594	7,7	811 037
Bremen	2008	8 097	785 605	1,0	170 372	1 363 358	3,9	326 831
	2009	8 368	766 436	-2,4	180 335	1 339 407	-1,8	348 104
	2010	9 187	858 100	12,0	189 665	1 455 491	8,7	353 838
Duisburg	2008	2 730	182 450	2,7	30 524	372 831	6,9	69 536
	2009	2 726	179 565	-1,6	29 648	361 561	-3,0	59 730
	2010	3 141	202 092	12,5	35 687	408 887	13,1	69 917
Hannover	2008	.	1 028 052	14,0	193 222	1 855 671	13,7	428 691
	2009	13 223	1 034 249	0,6	175 614	1 810 827	-2,4	367 784
	2010	13 740	1 111 938	7,5	206 370	1 926 489	6,4	400 694
Dresden	2008	18 272	1 501 200	0,2	248 716	3 247 224	-2,0	558 700
	2009	18 185	1 527 539	1,8	244 298	3 312 519	2,0	568 000
	2010	18 907	1 677 295	9,8	292 939	3 531 664	6,6	640 514
Leipzig	2008	11 595	1 003 703	1,2	174 969	1 852 747	0,8	360 981
	2009	12 304	1 026 858	2,3	176 753	1 876 806	1,3	353 239
	2010	12 401	1 121 257	9,2	199 777	2 023 400	7,8	395 127

1) Stand jeweils Ende Juli

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland				
				Zahl	%		Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Insgesamt (gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)										
	1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
	1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
	1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
	2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
	2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8
	2006	142	13 457	1 145 573	356 677	31,1	2 129 507	702 333	32,9	42,7	1,9
	2007	143	13 958	1 207 095	361 104	29,9	2 188 905	698 827	31,9	41,9	1,8
	2008	143	13 918	1 252 672	355 489	28,4	2 276 660	689 727	30,3	43,1	1,8
	2009	149	14 828	1 182 565	321 325	27,2	2 128 291	608 738	28,6	38,5	1,8
	2010	149	15 570	1 336 578	374 583	28,0	2 412 944	719 922	29,8	41,9	1,8
	2011	154	16 007	1 403 945	412 113	29,4	2 518 490	790 810	31,4	43,0	1,8
		Insgesamt (gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)									
1985		131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
1990		136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1995		145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
2000		143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9
2005		138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8
2006		138	12 957	1 096 182	343 494	31,3	2 031 914	679 925	33,5	42,3	1,9
2007		138	13 436	1 139 677	338 869	29,7	2 052 988	660 947	32,2	41,5	1,8
2008		138	13 371	1 164 970	328 641	28,2	2 137 769	653 470	30,6	42,9	1,8
2009		144	14 218	1 115 939	300 869	27,0	1 994 423	575 607	28,9	38,2	1,8
2010		144	14 960	1 273 294	355 214	27,9	2 285 278	686 331	30,0	41,8	1,8
2011		150	15 779	1 372 085	400 288	29,2	2 457 111	770 872	31,4	43,2	1,8
		Hotels									
	1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
	1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
	1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
	2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8
	2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8
	2006	50	8 117	749 418	243 451	32,5	1 354 627	469 446	34,6	44,0	1,8
	2007	58	8 921	781 976	243 463	31,1	1 361 952	465 189	34,2	42,5	1,7
	2008	58	8 781	815 855	239 482	29,4	1 449 361	460 822	31,8	43,9	1,8
	2009	61	9 556	783 321	219 190	28,0	1 352 753	407 564	30,1	38,7	1,7
	2010	61	10 080	897 987	265 269	29,5	1 552 299	493 913	31,8	42,7	1,7
	2011	62	10 471	950 339	292 390	30,8	1 656 410	546 729	33,0	43,8	1,7

1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

WTM_J01, J02, J03



12 Fremdenverkehr

noch: 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Hotels garnis									
1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9
2006	62	4 130	312 232	92 487	29,6	602 577	191 697	31,8	40,7	1,9
2007	58	3 890	312 026	85 169	27,3	588 859	171 509	29,1	41,8	1,9
2008	55	3 729	301 464	78 847	26,2	580 546	168 651	29,1	42,5	1,9
2009	56	3 755	286 148	74 086	25,9	536 620	149 448	27,8	38,6	1,9
2010	56	3 935	323 106	82 694	25,6	610 334	173 511	28,4	41,4	1,9
2011	58	4 291	365 039	97 348	26,7	670 885	198 957	29,7	43,5	1,8
	Gasthöfe									
1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
2005	19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1
2006	18	503	25 638	4 584	17,9	51 258	9 380	18,3	29,5	2,0
2007	16	462	28 145	5 901	21,0	60 337	13 392	22,2	29,2	2,1
2008	17	534	27 808	5 935	21,3	61 667	13 466	21,8	31,4	2,2
2009	16	527	25 063	3 764	15,0	54 044	9 290	17,2	28,8	2,2
2010	16	515	28 972	3 640	12,6	64 743	10 106	15,6	34,6	2,2
2011	16	511	29 904	3 655	12,2	64 740	9 099	14,1	34,9	2,2
	Pensionen									
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8
2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2
2006	8	207	8 894	2 972	33,4	23 452	9 402	40,1	33,0	2,7
2007	6	163	17 530	4 336	24,7	41 840	10 857	26,1	34,5	2,4
2008	8	327	19 843	4 377	22,1	46 195	10 531	22,8	37,5	2,3
2009	11	380	21 407	3 829	17,9	51 006	9 305	18,2	36,1	2,4
2010	11	430	23 229	3 611	15,5	57 902	8 801	15,2	35,5	2,5
2011	14	506	26 803	6 895	25,7	65 076	16 087	24,7	36,2	2,4

1) Stand jeweils 1. April

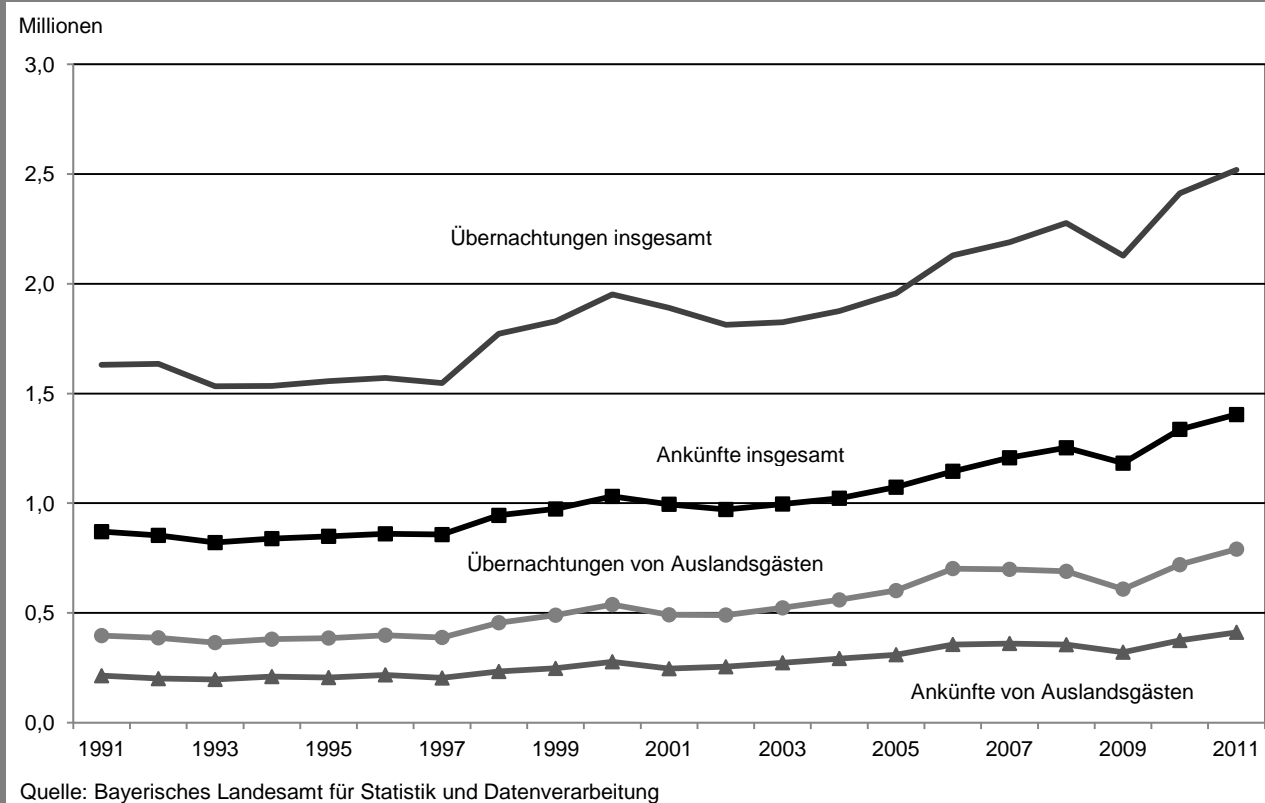
2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

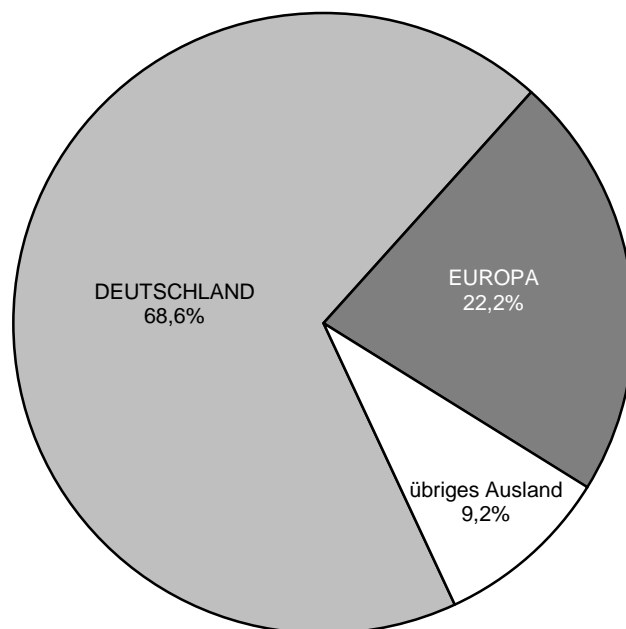
WTM_J04, J05, J06



12.3 Abbildung: Ankünfte und Übernachtungen



12.4 Abbildung: Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2011





12 Fremdenverkehr

12.5 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

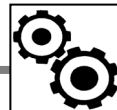
Wohnsitz der Gäste	2010					2011					Veränderung 2010/2011	
	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	in % ²⁾	
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%		An- künfte	Über- nach- tungen
	1	2	3	4		6	7	8	9		11	12
DEUTSCHLAND zus.	961 995	72,0	1 693 022	70,2	1,8	991 832	70,6	1 727 680	68,6	1,7	3,1	2,0
EUROPA zus.	278 426	20,8	509 558	21,1	1,8	307 312	21,9	559 174	22,2	1,8	10,4	9,7
davon												
Baltische Staaten	2 052	0,2	3 529	0,1	1,7	2 194	0,2	4 199	0,2	1,9	6,9	19,0
Belgien	8 793	0,7	14 821	0,6	1,7	8 883	0,6	15 046	0,6	1,7	1,0	1,5
Dänemark	7 029	0,5	12 285	0,5	1,7	7 348	0,5	12 387	0,5	1,7	4,5	0,8
Finnland	3 477	0,3	6 778	0,3	1,9	3 201	0,2	6 270	0,2	2,0	-7,9	-7,5
Frankreich	20 195	1,5	35 799	1,5	1,8	20 362	1,5	35 995	1,4	1,8	0,8	0,5
Griechenland	3 836	0,3	9 176	0,4	2,4	3 635	0,3	8 961	0,4	2,5	-5,2	-2,3
Großbritannien und Nordirland	26 633	2,0	50 921	2,1	1,9	28 320	2,0	53 392	2,1	1,9	6,3	4,9
Irland, Republik	1 413	0,1	2 923	0,1	2,1	1 719	0,1	4 165	0,2	2,4	21,7	42,5
Island	460	0,0	824	0,0	1,8	528	0,0	1 126	0,0	2,1	14,8	36,7
Italien	38 210	2,9	70 779	2,9	1,9	40 598	2,9	73 921	2,9	1,8	6,2	4,4
Luxemburg	1 328	0,1	2 564	0,1	1,9	1 380	0,1	2 251	0,1	1,6	3,9	-12,2
Niederlande	24 561	1,8	40 721	1,7	1,7	27 237	1,9	45 107	1,8	1,7	10,9	10,8
Norwegen	3 066	0,2	5 924	0,2	1,9	3 218	0,2	6 534	0,3	2,0	5,0	10,3
Österreich	31 119	2,3	53 757	2,2	1,7	32 837	2,3	56 621	2,2	1,7	5,5	5,3
Polen	8 495	0,6	14 245	0,6	1,7	10 485	0,7	19 195	0,8	1,8	23,4	34,7
Portugal	1 587	0,1	3 319	0,1	2,1	1 685	0,1	3 708	0,1	2,2	6,2	11,7
Russland	9 911	0,7	22 022	0,9	2,2	14 272	1,0	29 403	1,2	2,1	44,0	33,5
Schweden	6 838	0,5	14 057	0,6	2,1	7 614	0,5	13 514	0,5	1,8	11,3	-3,9
Schweiz	25 871	1,9	43 916	1,8	1,7	27 694	2,0	47 083	1,9	1,7	7,0	7,2
Spanien	14 929	1,1	30 110	1,2	2,0	20 136	1,4	37 915	1,5	1,9	34,9	25,9
Tschechische Republik	11 018	0,8	17 212	0,7	1,6	13 467	1,0	20 527	0,8	1,5	22,2	19,3
Türkei	3 890	0,3	10 044	0,4	2,6	4 791	0,3	12 183	0,5	2,5	23,2	21,3
Ungarn	5 690	0,4	9 734	0,4	1,7	4 869	0,3	8 718	0,3	1,8	-14,4	-10,4
sonstige europäische Länder	18 025	1,3	34 098	1,4	1,9	20 839	1,5	40 953	1,6	2,0	15,6	20,1
AFRIKA zus.	2 373	0,2	6 458	0,3	2,7	2 506	0,2	7 767	0,3	3,1	5,6	20,3
davon												
Republik Südafrika	734	0,1	1 769	0,1	2,4	964	0,1	2 471	0,1	2,6	31,3	39,7
sonstige afrik. Länder	1 639	0,1	4 689	0,2	2,9	1 542	0,1	5 296	0,2	3,4	-5,9	12,9
ASIEN zus.	34 878	2,6	81 806	3,4	2,3	43 736	3,1	100 421	4,0	2,3	25,4	22,8
davon												
Arabische Golfstaaten	2 728	0,2	8 970	0,4	3,3	3 541	0,3	9 712	0,4	2,7	29,8	8,3
China Volksrep. und Hongkong	8 769	0,7	20 277	0,8	2,3	13 889	1,0	30 669	1,2	2,2	58,4	51,3
Israel	1 765	0,1	4 021	0,2	2,3	1 880	0,1	4 557	0,2	2,4	6,5	13,3
Japan	11 425	0,9	19 753	0,8	1,7	11 881	0,8	20 865	0,8	1,8	4,0	5,6
Südkorea	2 184	0,2	4 843	0,2	2,2	3 510	0,3	6 627	0,3	1,9	60,7	36,8
Taiwan	1 819	0,1	3 886	0,2	2,1	2 252	0,2	5 042	0,2	2,2	23,8	29,7
sonstige asiatische Länder	6 188	0,5	20 056	0,8	3,2	6 783	0,5	22 949	0,9	3,4	9,6	14,4
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- U. SÜDAMERIKA zus.	49 553	3,7	101 655	4,2	2,1	51 995	3,7	109 503	4,3	2,1	4,9	7,7
davon												
Kanada	3 689	0,3	7 685	0,3	2,1	4 261	0,3	9 072	0,4	2,1	15,5	18,0
USA	37 875	2,8	75 799	3,1	2,0	39 420	2,8	79 100	3,1	2,0	4,1	4,4
Mittelamerika und Karibik	2 269	0,2	4 346	0,2	1,9	1 626	0,1	4 080	0,2	2,5	-28,3	-6,1
Brasilien	3 440	0,3	8 330	0,3	2,4	4 477	0,3	11 378	0,5	2,5	30,1	36,6
sonstige amerik. Länder	2 280	0,2	5 495	0,2	2,4	2 211	0,2	5 918	0,2	2,7	-3,0	7,7
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zus.	4 772	0,4	10 373	0,4	2,2	5 094	0,4	10 868	0,4	2,1	6,7	4,8
ohne Angabe	4 581	0,3	10 072	0,4	2,2	1 470	0,1	3 077	0,1	2,1	-67,9	-69,4
INSGESAMT	1 336 578	100	2 412 944	100	1,8	1 403 945	100	2 518 490	100	1,8	5,0	4,4

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz

2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt

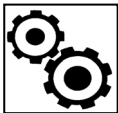
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

WTM_J07, J07a



Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten 13

Inhalt			Seite
Tabelle	13.1	Energie- und Wasserversorgung	176
Abbildung	13.2	Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m³	176
Tabelle	13.3	Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	177
Tabelle	13.4	Abfallverwertung	178
Tabelle	13.5	Abfallentsorgung	178
Abbildung	13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	179
Abbildung	13.7	Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	179
Tabelle	13.8	Großmarkt	180
Text	13.9	Erläuterungen zum Messezentrum	181
Tabelle	13.10	Messezentrum - Gesamtüberblick	182
Abbildung	13.11	Messezentrum Nürnberg	182
Tabelle	13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	183



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.1 Energie- und Wasserversorgung

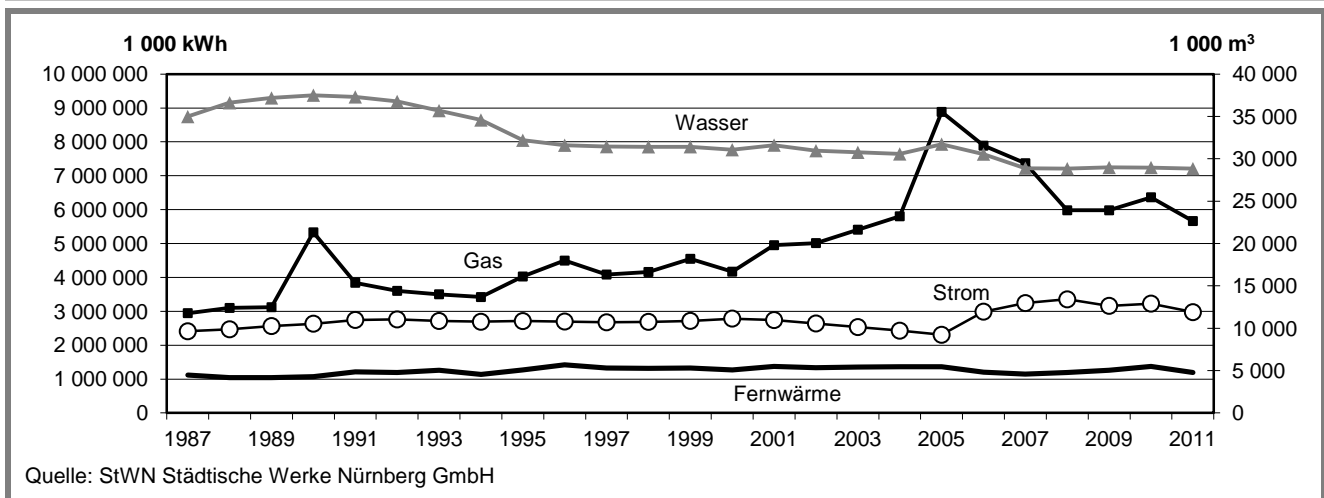
Jahr	Stromabgabe in 1 000 kWh ¹⁾	Gasabgabe in 1 000 kWh	Fernwärme- abgabe in 1 000 kWh	Wasser- abgabe in 1 000 m ³
	1	2	3	4
1990	2 634 118	5 330 353	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	4 026 828	1 265 145	32 191
2000	2 785 136	4 169 011	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	4 950 460	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	5 012 930	1 338 379	30 959
2003	.	.	.	.
2004	2 427 770	5 803 526	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	8 884 117	1 367 833	31 731
2006	2 989 241	7 887 393	1 199 364	30 558
2007	3 242 265	7 370 171	1 147 363	28 896
2008	3 352 456	5 980 759	1 197 753	28 838
2009	3 161 378	5 980 240	1 260 155	28 976
2010	3 226 946	6 364 754	1 377 496	28 971
2011	2 974 418	5 663 278	1 191 762	28 838

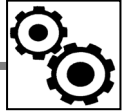
1) ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE; ab 2005 inkl. durchgeleiteter Strommengen

Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

UWE_J01

13.2 Abbildung: Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m³

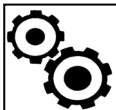




13.3 Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers

Analysewerte des Trinkwassers für das Netzgebiet:			Nord	Zentral	Süd	Ost
Bezeichnung	Maßeinheit	gesetzlicher Grenzwert	Stand: 01.04.2012			
Temperatur	°C	-	8,7	9,1	11,4	8,9
pH-Wert		6,5 bis 9,5	7,59	7,64	7,57	7,78
Leitfähigkeit	µS/cm bei 25°C	2 790	499	495	419	247
Karbonathärte	°dH	-	12,2	11,8	10,4	5,3
Hydrogencarbonat	mg/l	-	265	256	226	116
Calcium	mg/l	-	63	60	54	36
Magnesium	mg/l	-	26	22	16	4
Gesamthärte	°dH	-	14,8	13,5	11,2	6
	mmol/l	-	2,64	2,41	2	1,07
Nitrat	mg/l	50	11	11	6	4
Fluorid	mg/l	1,5	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Chlorid	mg/l	250	19	19	11	7
Sulfat	mg/l	250	16	19	19	21
Natrium	mg/l	200	6,9	7,8	7,1	7,5
Kalium	mg/l	-	1,3	1,9	2,7	2,2
Kohlenstoff (org. gelöst)	mg/l	-	0,69	0,5	0,6	0,48
Antimon	mg/l	0,005	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Arsen	mg/l	0,01	0,002	<0,002	0,002	0,003
Benzo(a)pyren	mg/l	0,00001	<0,000002	<0,000002	<0,000002	<0,000002
Blei	mg/l	0,01	<0,003	<0,003	<0,003	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Kupfer	mg/l	2,0	<0,02	0,02	<0,02	<0,02
Nickel	mg/l	0,02	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Nitrit	mg/l	0,5	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,10	<0,10	<0,10	<0,10
Eisen	mg/l	0,2	<0,01	<0,01	0,03	<0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Trihalogenmethane (Summe)	mg/l	0,05	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe (Summe nach TrinkwV)	mg/l	0,0005	0,00011	n.n.	n.n.	n.n.
Polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe PAK	mg/l	0,0001	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

Quelle: N-ERGIE



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.4 Abfallverwertung

Jahr	Wertstoffe (in t) ¹⁾									
	insgesamt	davon								
		Biomüll	Gartenabfälle	Papier	Glas	Metall	Textilien	Kunst-/Verbundstoffe ²⁾	Elektrogeräte ³⁾	sonst. Wertstoffe ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1996	110 637	12 894	19 909	39 274	18 161	9 333	1 394	4 875	2 254	2 543
1997	115 857	15 499	18 961	40 820	18 460	11 622	1 454	4 572	2 348	2 121
1998	117 386	16 459	19 145	42 617	17 210	11 436	1 530	4 712	2 427	1 850
1999	120 084	16 763	20 067	45 087	17 364	11 094	1 745	4 885	1 978	1 101
2000	126 851	17 654	24 047	46 276	17 087	11 904	1 940	4 707	2 118	1 118
2001	121 570	17 136	22 437	45 206	16 379	10 606	2 089	4 586	2 024	1 107
2002	123 672	17 927	26 935	42 745	14 957	10 507	2 211	5 150	1 842	1 398
2003	114 390	17 118	22 429	40 652	14 528	9 972	2 128	4 729	1 390	1 444
2004	119 505	17 872	22 172	42 459	13 926	9 402	2 637	4 564	2 051	4 422
2005	131 342	17 908	22 023	45 101	13 535	8 889	2 784	4 005	1 654	15 443
2006	131 725	18 184	22 009	45 247	13 515	8 795	2 762	5 357	1 694	14 162
2007	132 545	18 627	21 819	45 425	13 403	8 059	3 074	6 255	2 478	13 405
2008	132 616	18 591	21 856	45 353	12 826	7 802	2 811	7 007	2 819	13 551
2009	133 057	19 164	23 902	42 595	12 969	8 556	2 911	6 110	3 415	13 435
2010	140 546	18 562	22 454	41 659	12 859	7 798	2 530	6 158	4 406	24 120
2011	143 581	19 034	22 640	42 220	12 978	7 481	2 596	6 045	4 257	26 330

1) ohne verwertete MVA-Schlacke

2) Verkaufsverpackungen DSD (seit Mai 1993); die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

3) Mengen ab 2006 soweit gemeldet

4) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar; ab 2010 inkl. mineralischer Abfälle zur Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

UWA_J02a

13.5 Abfallentsorgung

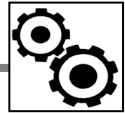
Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (in t)	ange-fahrener Müll insgesamt (in t)	davon			
			Hausmüll ¹⁾			Gewerbemüll (in t) ²⁾
			insgesamt (in t)	kg je Einwohner	darunter Sperrmüll (in t)	
	1	2	3	4	5	6
1996	238 140	167 395	127 503	259	21 966	39 892
1997	242 649	162 382	126 792	258	24 060	35 590
1998	244 865	160 593	127 479	261	25 352	33 114
1999	249 289	171 431	129 205	266	26 876	42 226
2000	257 591	168 784	130 740	268	27 815	38 044
2001	275 223	151 224	122 862	252	26 716	28 362
2002	280 084	173 645	131 543	267	27 179	42 102
2003	270 129	169 976	129 796	263	27 785	40 180
2004	274 190	165 196	129 571	262	26 408	35 625
2005	275 574	169 837	119 489	239	16 994	50 348
2006	277 402	172 888	122 527	245	19 054	50 361
2007	256 517	158 415	123 972	247	20 440	34 443
2008	255 068	160 373	124 536	247	20 881	35 837
2009	258 214	156 467	127 242	253	22 891	29 225
2010	299 924	159 378	125 074	248	22 277	34 304
2011	303 812	160 231	129 393	255	25 379	30 838

1) inkl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr; ohne Problemmüll aus Haushalten

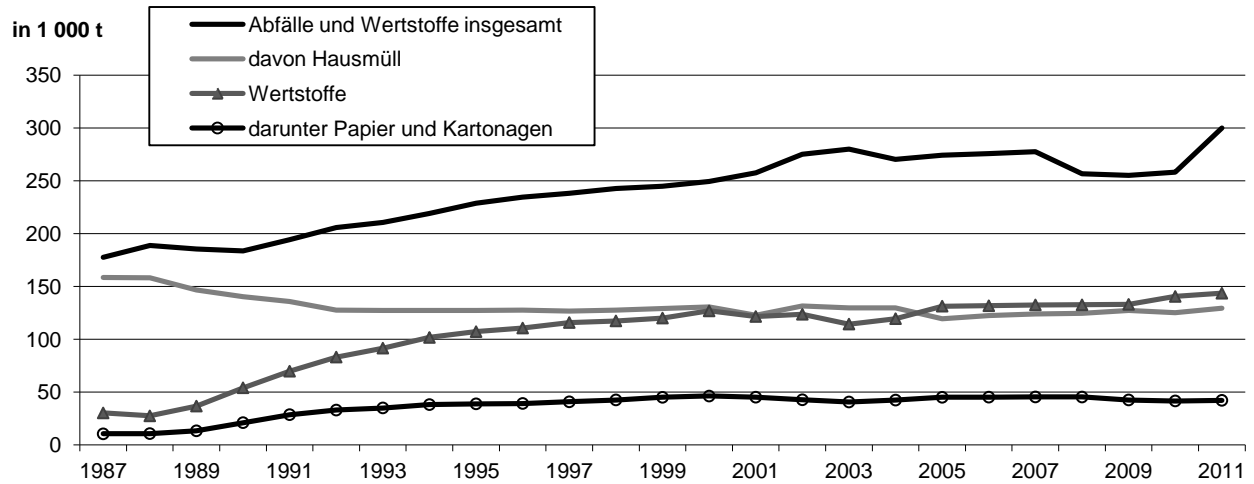
2) ab 1998 einschl. Abfällen zur energetischen Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

UWA_J01, J02



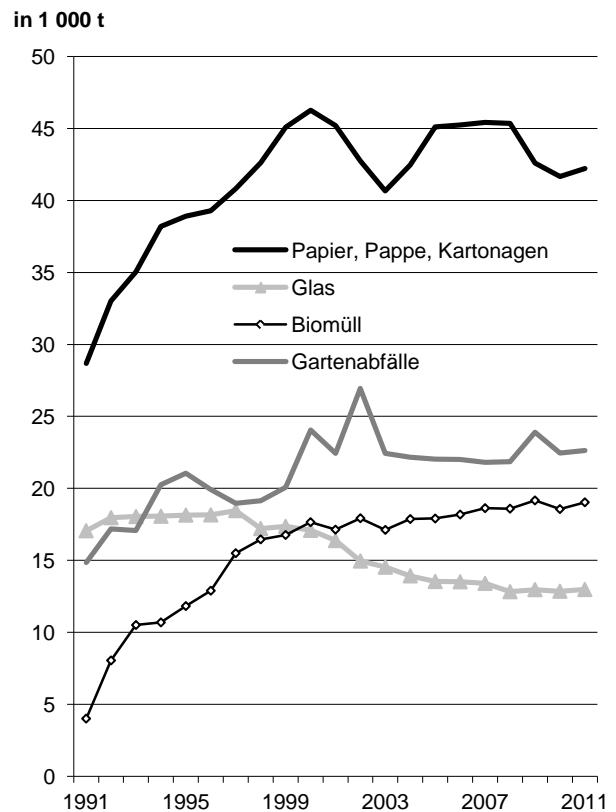
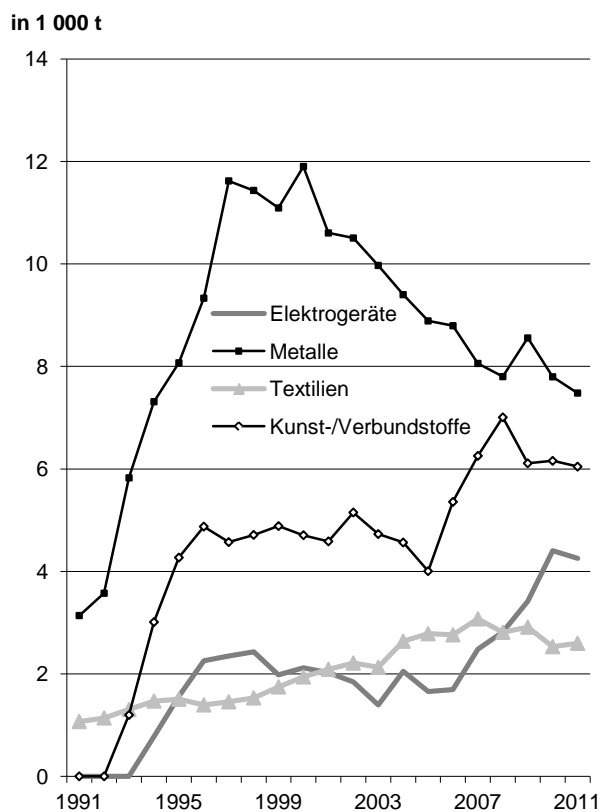
13.6 Abbildung: Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾



1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

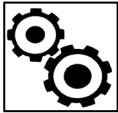
Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

13.7 Abbildung: Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾



1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.8 Großmarkt ¹⁾

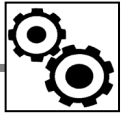
Jahr	Anlieferungen (in t)				
	insgesamt	davon			mit Lkw
		Obst ²⁾	Gemüse	Südfrüchte ²⁾	
	1	2	3	4	5
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254
2006	92 738	6 619	50 466	35 653	92 738
2007	89 099	6 355	44 749	37 995	89 099
2008	93 629	29 881	33 724	30 024	93 629
2009	91 817	32 199	32 370	27 248	91 817
2010	93 420	36 775	36 439	20 206	93 420
2011	95 272	41 124	39 901	14 247	95 272

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

2) ab 2008 Zahlen auf Grund von Verschiebungen bei der Zuordnung zu Obst bzw. Südfrüchten nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen

WHGG_J01



13.9 Erläuterungen zum Messezentrum

NürnbergMesse

Das Messezentrum Nürnberg wurde seit dem Start im Jahr 1974 Schritt für Schritt ausgebaut. Heute ist die NürnbergMesse mit rund 120 nationalen und internationalen Fachmessen und Kongressen eine der 20 größten Messegesellschaften der Welt. Jährlich beteiligen sich rund 30 000 Aussteller (Internationalität 37 %), 975 000 Fachbesucher (Internationalität 21%) und 405 000 Konsumenten an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen der NürnbergMesse Group.

Ausstellungsfläche:

rund 160 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche überdacht

rund 50 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche im Freigelände

Kongress- und Tagungskapazitäten:

Kongresse von 15 bis 11 000 Teilnehmer

Eingänge:

Insgesamt sechs Eingangsbereiche mit allen messerelevanten Service Points

Gastronomie:

6 Restaurants mit über 2 100 Plätzen

10 Cafés mit über 600 Plätzen

Parkplätze:

7 000 Parkplätze im Fußwegbereich

3 000 im Parkhaus

4 000 im näheren Umkreis

Quelle: <http://www.nuernbergmesse.de>



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

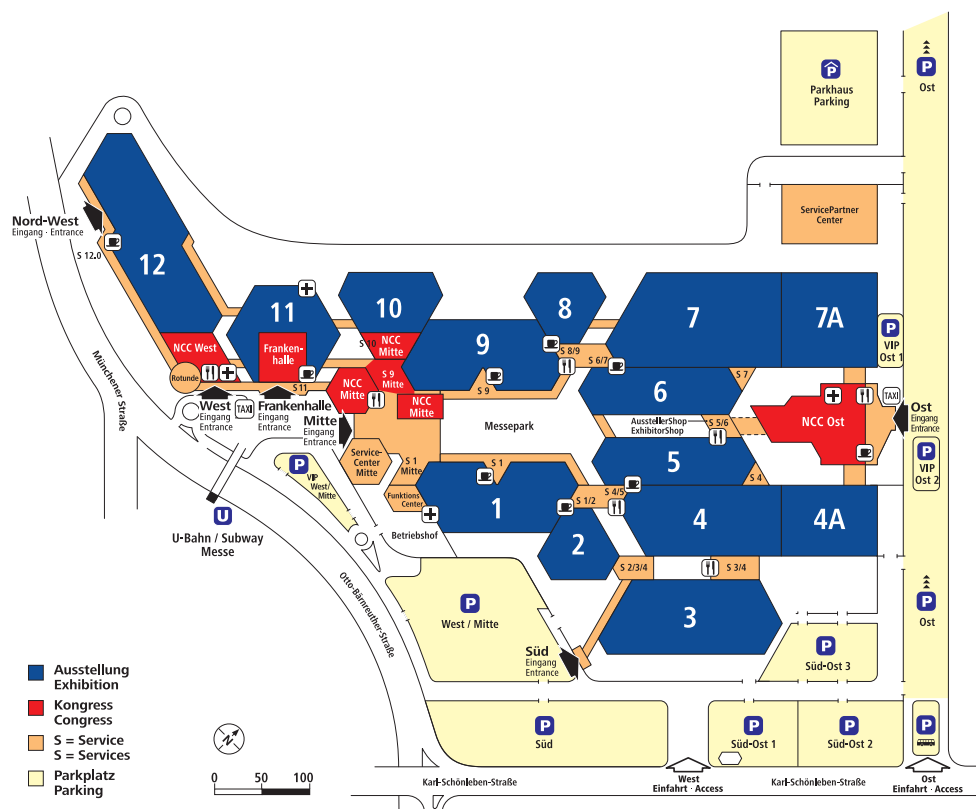
13.10 Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1993	133	1 261 253	13	230 682	7	94 664	23	39 282	7	492 444	83	404 181
1994	123	1 400 711	18	409 324	4	62 054	19	110 778	9	627 809	73	190 746
1995	118	1 264 509	19	356 034	8	124 778	27	130 435	5	450 698	59	202 564
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658
2005	125	1 068 620	22	386 586	6	49 945	47	183 434	5	369 819	45	78 836
2006	139	1 193 408	28	587 756	6	87 365	47	102 390	5	347 265	53	68 632
2007	147	1 118 945	27	508 986	7	51 702	61	158 569	4	312 703	48	86 985
2008	132	1 139 276	26	585 005	7	99 265	53	111 676	5	268 813	41	74 517
2009	111	919 300	25	451 710	7	61 757	46	66 140	4	261 963	29	77 730
2010	111	1 195 870	33	678 545	8	127 215	39	39 816	4	269 281	27	81 013
2011	127	971 961	30	511 781	7	62 725	48	57 598	4	232 340	38	107 517

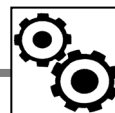
Quelle: NürnbergMesse GmbH

WME_J01, J01a

13.11 Abbildung: Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg



Quelle: NürnbergMesse GmbH



13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

Messe Bruttofläche (m²) ¹⁾ Besucherzahlen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	152 000	152 000	152 000	152 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
Besucherzahl	1 148 734	1 129 864	1 068 620	1 193 408	1 118 945	1 139 276	919 300	1 195 870	971 961
BioFach - Weltleitmesse für Bio-Produkte ²⁾									
Bruttofläche	66 200	65 000	67 700	70 350	71 000	89 500	90 100	80 480	79 000
Besucherzahl	29 752	29 556	33 002	37 426	45 469	46 484	46 771	43 669	44 591
Brau Bevale - Raw Materials - Technologies - Logistics - Marketing									
Bruttofläche	77 000	80 900	*	80 000	81 100	81 000	*	75 300	79 962
Besucherzahl	37 908	36 933	*	36 260	34 456	34 164	*	32 617	31 693
Consumenta Nürnberg - Verbraucher-Messe für Lifestyle mit Bauen & Wohnen									
Bruttofläche	88 600	86 200	84 800	84 300	84 400	80 000	75 900	76 560	85 190
Besucherzahl	214 209	189 104	178 570	174 563	158 697	141 707	141 186	144 675	133 927
embedded world - Exhibition&Conference									
Bruttofläche	16 000	18 500	23 000	23 000	25 000	30 000	30 000	30 000	32 000
Besucherzahl	8 801	10 521	10 863	13 234	13 675	17 341	15 856	18 350	19 025
EUROPEAN COATINGS SHOW - plus Adhesives, Sealants, Construction Chemicals									
Bruttofläche	40 000	**	44 000	**	49 000	**	52 580	**	55 300
Besucherzahl	16 229	**	19 886	**	22 791	**	19 756	**	25 955
FachPack - Fachmesse für Verpackungslösungen (ab 2001 mit PrintPack und ab 2003 mit LogIntern)									
Bruttofläche	71 500	72 500	*	85 774	79 940	**	89 000	89 500	**
Besucherzahl	29 811	29 260	*	33 056	33 975	**	33 846	35 360	**
Freizeit Messe Nürnberg									
Bruttofläche	61 600	65 500	64 900	68 100	71 300	61 000	52 760	51 008	53 210
Besucherzahl	163 616	178 746	143 249	150 002	143 756	116 982	106 604	109 956	90 126
GaLaBau - Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume									
Bruttofläche	**	93 000	**	95 000	**	97 800	**	95 000	**
Besucherzahl	**	49 451	**	53 179	**	61 929	**	60 127	**
Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf									
Bruttofläche	**	68 695	**	78 900	**	89 000	**	90 800	**
Besucherzahl	**	31 072	**	34 181	**	37 200	**	38 324	**
IWA & Outdoor Classics - High performance in target sports, nature activities, protecting people									
Bruttofläche	46 400	47 500	48 380	48 400	55 580	55 600	62 000	62 000	63 320
Besucherzahl	27 009	26 924	27 639	27 571	30 906	31 715	32 124	32 214	35 220
Spielwarenmesse - International Toy Fair Nürnberg ³⁾									
Bruttofläche	155 000	155 000	157 095	162 000	157 100	157 000	157 000	160 000	160 000
Besucherzahl	74 100	78 033	77 000	80 224	81 302	79 816	75 409	76 637	78 865
SPS/IPC/DRIVES - Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten - Fachmesse und Kongress									
Bruttofläche	53 000	65 000	73 000	77 500	87 900	94 700	89 000	94 155	104 000
Besucherzahl	27 642	31 821	34 653	43 891	45 962	48 106	48 595	52 028	56 321
Stone+tec Nürnberg - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung									
Bruttofläche	81 900	**	72 000	**	70 500	**	65 000	**	56 500
Besucherzahl	40 261	**	40 282	**	40 513	**	34 458	**	26 146

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne Freiflächen.

2) Ab 2007 Besucherzahlen inklusive Vivaness - Leitmesse für Naturkosmetik und Wellness

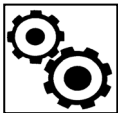
3) Bis 2006 wurde zur Spielwarenmesse zusätzlich noch eine mobile Halle aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten war.

* pausiert immer in den drinktec bzw. interpack Jahren

** 2-jähriger Turnus

Quelle: NürnbergMesse GmbH und AUMA

WME_J02



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten



Verkehr und öffentliche Sicherheit 14

Inhalt	Seite
Tabelle 14.1.1 Städtevergleich: Verkehr	186
Tabelle 14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet	187
Tabelle 14.1.3 Kraftfahrzeuge	188
Tabelle 14.1.4 Führerscheine	188
Tabelle 14.1.5 Straßenverkehrsunfälle	189
Tabelle 14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	189
Tabelle 14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	190
Tabelle 14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	190
Tabelle 14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen	191
Tabelle 14.1.9 Flughafen	191
Tabelle 14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	192
Karte 14.1.11 Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	193
Tabelle 14.1.12 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	194
Karte 14.1.13 Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	195
Tabelle 14.2.1 Feuerwehr	196
Abbildung 14.2.2 Anteile an erfassten Straftaten 2011	197
Abbildung 14.2.3 Ab- und Zunahme der Straftaten 2011 zu 2010	197
Tabelle 14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand ¹⁾			Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter PKW	insgesamt ²⁾	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2008	256 702	510	217 146	2 736	2 906	7
	2009	259 328	515	219 678	2 610	2 775	13
	2010	262 150	518	222 064	2 574	2 725	8
München	2008	698 765	527	612 380	6 390	6 290	22
	2009	704 348	529	616 318	6 337	6 375	17
	2010	707 697	523	618 787	5 935	5 840	16
Augsburg	2008	130 812	497	113 640	1 655	1 640	7
	2009	131 918	500	114 546	1 679	1 704	4
	2010	135 038	510	117 442	1 547	1 541	2
Würzburg	2008	67 075	502	56 334	847	828	3
	2009	68 112	511	57 039	821	782	5
	2010	69 328	518	58 009	811	808	2
Regensburg	2008	84 426	632	70 287	898	950	3
	2009	86 775	647	71 804	916	1 010	1
	2010	90 230	666	74 271	835	876	5
Ingolstadt	2008	89 809	725	79 385	893	946	5
	2009	90 164	725	79 287	767	785	2
	2010	92 971	743	81 816	854	903	3
Fürth	2008	62 272	546	53 009	536	524	5
	2009	62 555	549	53 253	560	595	1
	2010	63 345	553	54 086	570	627	2
Erlangen	2008	56 758	541	49 340	769	774	5
	2009	57 277	543	49 681	714	703	7
	2010	57 761	547	50 115	739	708	1
Berlin	2008	1 266 879	369	1 088 221	17 080	17 630	55
	2009	1 287 193	374	1 105 732	15 742	16 162	48
	2010	1 304 550	377	1 120 360	14 434	14 757	44
Hamburg	2008	818 189	462	711 450	11 232	10 685	40
	2009	823 381	464	715 480	10 517	10 007	33
	2010	834 906	467	725 845	9 528	9 173	22
Köln	2008	488 028	490	423 862	6 022	5 774	20
	2009	491 008	492	426 647	5 899	5 651	15
	2010	496 941	493	432 424	5 658	5 576	27
Frankfurt a. M.	2008	335 571	505	295 271	4 423	3 760	24
	2009	341 729	509	300 451	4 487	3 796	20
	2010	345 589	508	303 656	4 241	3 450	24
Essen	2008	295 931	510	258 433	2 719	2 410	14
	2009	298 431	518	260 606	2 644	2 378	5
	2010	301 557	525	263 083	2 339	2 109	8
Dortmund	2008	286 141	490	249 258	3 073	2 657	11
	2009	288 676	497	251 531	2 923	2 614	20
	2010	292 094	503	254 470	2 552	2 171	13
Düsseldorf	2008	306 547	525	268 917	3 275	2 981	12
	2009	308 706	527	270 709	3 089	2 898	16
	2010	313 846	533	274 934	3 074	2 973	16
Stuttgart	2008	308 254	514	272 792	3 207	2 994	6
	2009	307 750	512	271 676	2 920	2 810	9
	2010	309 698	511	273 209	2 852	2 666	9
Bremen	2008	248 807	455	215 894	2 981	2 994	10
	2009	250 216	457	217 225	3 064	3 027	10
	2010	254 138	464	220 851	2 733	2 816	10
Duisburg	2008	241 951	490	209 639	2 222	1 915	11
	2009	242 936	494	210 868	2 205	1 883	15
	2010	245 122	501	213 133	2 170	1 888	7
Hannover	2008	.	.	.	3 456	3 717	12
	2009	.	.	.	3 469	3 710	13
	2010	.	.	.	2 966	3 090	15
Dresden	2008	225 588	440	198 639	2 882	2 660	9
	2009	230 352	446	202 669	3 024	2 748	7
	2010	235 512	450	206 823	2 943	2 569	2
Leipzig	2008	212 868	413	187 616	2 712	2 272	9
	2009	217 747	420	191 975	2 451	2 125	12
	2010	221 915	424	195 841	2 257	2 023	11

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

2) Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegendem Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km							Radwege in km
	insgesamt	davon						
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen ¹⁾	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente ¹⁾	Gemeinde- straßen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806	.
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656	.
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817	.
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584	.
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697	.
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096	262,000
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847	264,000
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548	271,000
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374	272,000
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195	275,000
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523	280,000
2006	1 142,906	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	1 000,654	282,000
2007	1 147,697	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 003,982	284,000
2008	1 149,115	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 005,400	287,000
2009	1 146,449	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 002,734	290,000
2010	1 143,598	13,431	56,221	31,377	34,845	7,855	999,869	291,000
2011	1 144,562	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 000,733	293,000

1) Der Frankenschnellweg wurde 2007 zur Kreisstraße herauf gestuft.

Quelle: Service öffentlicher Raum, Verkehrsplanungsamt

VSL_J01



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge ¹⁾				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1975	140 673	867	128 416	8 485	3,5	3,9	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	228 985	4 373	208 433	11 404	2,2	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	234 530	5 219	212 694	11 588	2,1	2,4	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 078	6 328	212 116	11 530	2,1	2,4	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 152	7 503	212 285	12 046	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	1,9	2,2	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	1,9	2,3	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	1,9	2,3	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	2,0	2,3	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	2,0	2,3	22 861	.	.	.
2006	289 077	20 350	245 560	18 200	1,7	2,0	24 051	1 116	19 739	2 660
2007	258 898	18 501	219 544	16 298	1,9	2,3	23 715	1 110	19 168	2 733
2008	256 702	18 973	217 146	16 145	2,0	2,3	22 182	1 120	17 685	2 626
2009	259 328	19 455	219 678	15 965	1,9	2,3	23 700	905	20 927	1 643
2010	262 150	19 781	222 064	16 057	1,9	2,3	20 132	922	16 973	1 938
2011	265 470	20 135	224 985	16 104	1,9	2,3	22 790	1 011	19 577	1 836

1) ab 2007 ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

Quelle: ab 2006 Kraftfahrt-Bundesamt

VKFB_J01

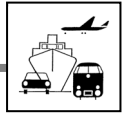
14.1.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse B		insgesamt	davon durch	
					Verwaltungsbehörde	Gericht
	1	2		3	4	5
2000	7 514	6 847		832	131	701
2001	7 468	6 527		854	127	727
2002	7 949	6 662		1 200	207	993
2003	7 543	6 144		1 214	210	1 004
2004	7 734	6 106		1 335	290	1 045
2005	7 030	5 341		1 288	280	1 008
2006	8 342	5 356		1 237	315	922
Jahr	Erteilungen von Fahrerlaubnissen			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter Klasse B	darunter Klasse BF17 ¹⁾	insgesamt	davon durch	
					Verwaltungsbehörde	Gericht
	6	7	8	9	10	11
2007	6 882	4 803	929	1 359	503	856
2008	7 260	5 166	1 105	1 138	581	557
2009	7 260	5 125	1 153	827	423	404
2010	7 056	5 125	1 372	946	482	464
2011	6 873	4 936	1 372	774	455	319

1) Begleitetes Fahren ab 17 Jahren

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung

VKFF_J01, J02



14.1.5 Straßenverkehrsunfälle

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle mit		
	insge- samt	davon					Unfallflucht	Alkohol- und Drogen- einwirkung	Radfahren
		Klein- unfälle	mit Personen- schaden	mit schwerw. Sachschaden					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2002	14 291	8 140	2 484	3 667	14	3 219	2 559	311	554
2003	13 651	7 677	2 331	3 610	14	2 978	2 587	284	593
2004	13 983	8 009	2 190	3 783	11	2 703	2 569	285	651
2005	14 400	8 261	2 283	3 856	9	2 846	2 711	264	679
2006	14 272	8 077	2 325	3 870	11	2 897	2 751	269	724
2007	14 112	7 871	2 391	3 850	7	2 999	2 850	242	754
2008	14 023	8 072	2 335	3 616	7	2 906	2 674	214	769
2009	13 880	8 131	2 235	3 514	13	2 775	2 616	197	725
2010	14 076	8 138	2 188	3 750	8	2 725	2 792	206	676
2011	13 859	7 714	2 216	3 929	10	2 753	3 090	188	741

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken

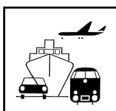
V_J01

14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallhauptverursacher		
	insgesamt	darunter								Fahrzeug-führer	Radfahrer	Fußgänger
		Pkw, Kombi	Lkw, Liefer-wagen	Kraft-räder	Moped Mofa	Rad-fah-er	Stras-sen-bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß-gän-ger			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	5 750	259	142
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	5 590	243	141
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	5 564	292	117
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	5 645	349	145
2006	12 452	8 557	718	245	127	785	56	1 563	401	5 692	364	139
2007	12 492	8 425	786	232	184	807	39	1 652	367	5 742	368	131
2008	11 959	8 081	695	238	192	820	43	1 535	355	5 467	360	124
2009	11 451	7 755	652	210	197	775	36	1 506	320	5 258	376	115
2010	11 883	8 090	664	175	176	725	58	1 645	350	5 429	366	143
2011	12 257	8 201	751	212	154	809	68	1 752	310	5 665	371	109

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken

V_J01a, J01b



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 ¹⁾	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnenverkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt ³⁾	Straßenbahn	U-Bahn	Bus ³⁾	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178
2006	151 367	109 136	42 232	212 368	37 354	100 855	45 493	28 666
2007	154 578	111 451	43 127	216 901	38 171	103 061	46 493	29 175
2008	158 549	114 314	44 235	222 473	39 152	105 710	46 170	29 923
2009	156 475	112 818	43 656	219 561	38 639	104 324	45 564	29 535
2010	173 117	124 818	48 300	242 285	42 510	114 231	49 817	33 838
2011	159 635	115 097	44 538	211 312	35 542	96 742	38 471	38 487

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

3) einschließlich Stadtbus Wutzel, OVf und sonstiger privater Verkehrsunternehmen

Quelle: VGN Nürnberg

VVSW_J01

14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

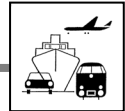
Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
	1	2	3	4	5	6	7	8
1991	3 070 146	804 422	1 553 838	711 886	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 667	799 035	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 088 463	705 254	1 577 761	805 448	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 076 500	598 496	1 667 704	810 300	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 106 389	577 872	1 723 584	804 933	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442,056	40,276	30,731	371,049
2006	3 401 400	560 595	1 977 808	862 997	458,349	42,951	30,731	384,667
2007	3 398 576	552 560	1 952 202	893 814	463,368	42,909	31,641	388,818
2008	3 704 122	581 037	2 247 932	875 153	535,760	42,910	32,820	460,030
2009	3 888 057	515 631	2 452 034	920 392	551,230	42,930	32,820	475,480
2010	3 648 370	581 741	2 167 421	899 209	571,420	42,930	32,820	495,670
2011	3 652 849	595 234	2 174 170	883 446	600,840	36,880	33,720	530,240

1) durchschnittl. Platzbedarf 0,25 m²

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

Quelle: VAG Nürnberg

VVSW_J02



14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachturnschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1991	825	6 183 480	790 489	498 992	4 356 097	1 660 994	1 036 894	865 468
1992	907	6 498 794	887 639	562 404	4 599 477	1 853 930	1 011 382	796 224
1993	1 013	6 503 912	1 053 121	623 392	4 523 313	1 751 952	927 478	692 829
1994	1 200	6 963 169	1 140 707	699 722	4 847 030	1 713 855	975 432	698 384
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273	776 973
1999	842	8 210 269	834 447	553 892	6 303 625	2 403 537	1 072 197	902 953
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911	1 290 887
2002	489	9 048 931	553 094	393 097	7 035 273	2 695 990	1 460 564	.
2003	543	8 702 839	446 930	340 751	6 814 713	2 569 274	1 441 196	.
2004	612	9 729 670	523 045	408 148	7 523 037	2 994 111	1 683 588	.
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151	.
2006	548	11 306 321	550 452	398 147	8 911 834	3 578 805	1 844 035	.
2007	488	13 305 011	480 082	393 405	9 779 518	3 851 269	3 045 411	.
2008	605	14 098 339	540 335	420 499	10 136 190	4 061 046	3 421 814	-
2009	543	12 564 762	458 552	314 928	8 809 942	3 613 398	3 296 268	-
2010	561	15 001 287	520 918	365 380	9 969 843	4 140 854	4 510 526	-
2011	599	15 515 696	515 216	403 348	10 620 896	4 609 546	4 379 584	-

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

VVSH_J01

14.1.9 Flughafen

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt ^{1) 2)}	Gesamt- frachturnschlag in t ¹⁾	Luftpost- aufkommen insgesamt in t ^{1) 3)}
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
1	2	3	4	5	6	7	
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348
2001	83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250	4 440
2002	77 854	59 723	31 829	18 131	3 213 444	16 174	4 446
2003	73 233	56 427	30 032	16 806	3 296 267	12 994	2 916
2004	71 818	56 893	31 045	14 925	3 654 419	13 327	548
2005	76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034	.
2006	78 048	61 972	39 353	16 076	3 965 878	14 167	.
2007	81 082	63 604	40 510	17 478	4 244 115	15 059	.
2008	76 768	59 543	38 189	17 225	4 274 222	12 993	.
2009	71 217	55 823	36 153	15 394	3 969 857	10 609	-
2010	70 778	55 984	35 012	14 794	4 073 819	9 679	-
2011	67 720	53 772	33 857	13 948	3 967 301	10 443	-

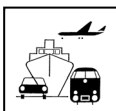
1) einschl. Transit

2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

3) wird seit April 2005 nicht mehr erhoben

Quelle: Airport Nürnberg

VVSF_J01



14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

	Juli 1997		Juli 2002		Juli 2007	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	8 872	1 627	7 584	953	6 810	1 729
7 a Wöhrder Tor	9 985	350	10 299	282	10 278	349
R 7 Hübnerstor	-	1 052	-	907	-	1 220
R 8 Kasemattentor	-	1 691	-	1 309	-	1 297
R 6 Norishalle	-	1 840	-	2 113	-	2 872
105 Rosa-Luxemburg-Platz	1 919	621	3 113	872	1 957	937
106 Katharinengasse	4 137	277	1 095	244	2 731	653
70 Marientor	11 869	1 655	12 919	1 710	9 044	1 798
71 Königstor	4 399	1 230	3 965	1 058	3 629	1 087
R 9 Sterntor (Rampe)	-	567	-	513	-	757
107 Grasersgasse	8 055	555	7 891	499	6 751	235
108 Kartäuserstor	*	-	*	589	*	895
109 Färbertor	14 418	755	13 698	550	11 667	850
103 Spittlertor	*	-	*	173	*	125
102 Ludwigstor	5 829	1 740	5 629	1 226	4 937	1 418
101 Fürther Tor	8 213	801	6 627	757	7 051	913
66 b Westtor	6 765	852	7 187	860	6 677	1 106
R 3 Hallertürlein	-	2 579	-	2 555	-	3 368
66 Hallertor	9 013	958	9 398	783	8 786	914
3 a Neutor	1 772	250	1 531	194	1 300	274
3 Tiergärtnerstor	-	-	-	659	-	645
5 Maxtor ¹⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	9 384	779	10 250	1 946	8 595	2 376
142 Maxtorgraben/Maxtormauer	*	196	*	205	*	91
zusammen	104 630	20 375	101 186	20 957	90 213	25 909

	Juli 1997		Juli 2002		Juli 2007	
	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %
	7	8	9	10	11	12
7 Laufer Tor	10 499	16	8 537	11	8 539	20
7 a Wöhrder Tor	10 335	3	10 581	3	10 627	3
R 7 Hübnerstor	1 052	100	907	100	1 220	100
R 8 Kasemattentor	1 691	100	1 309	100	1 297	100
R 6 Norishalle	1 840	100	2 113	100	2 872	100
105 Rosa-Luxemburg-Platz	2 540	24	3 985	22	2 894	32
106 Katharinengasse	4 414	6	1 339	18	3 384	19
70 Marientor	13 524	12	14 629	12	10 842	17
71 Königstor	5 629	22	5 023	27	4 716	23
R 9 Sterntor (Rampe)	567	100	513	100	757	100
107 Grasersgasse	8 610	6	8 390	6	6 986	3
108 Kartäuserstor	-	-	589	100	895	100
109 Färbertor	15 173	5	14 248	4	12 517	7
103 Spittlertor	*	-	173	100	125	100
102 Ludwigstor	7 569	23	6 855	18	6 355	22
101 Fürther Tor	9 014	9	7 384	10	7 964	11
66 b Westtor	7 617	11	8 047	11	7 783	14
R 3 Hallertürlein	2 579	100	2 555	100	3 368	100
66 Hallertor	9 971	10	10 181	8	9 700	9
3 a Neutor	2 022	12	1 725	11	1 574	17
3 Tiergärtnerstor	-	-	659	100	645	100
5 Maxtor ¹⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	10 163	8	12 196	16	10 971	22
142 Maxtorgraben/Maxtormauer	196	100	205	100	91	100
zusammen	125 005	16	122 143	17	116 122	22

1) durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich

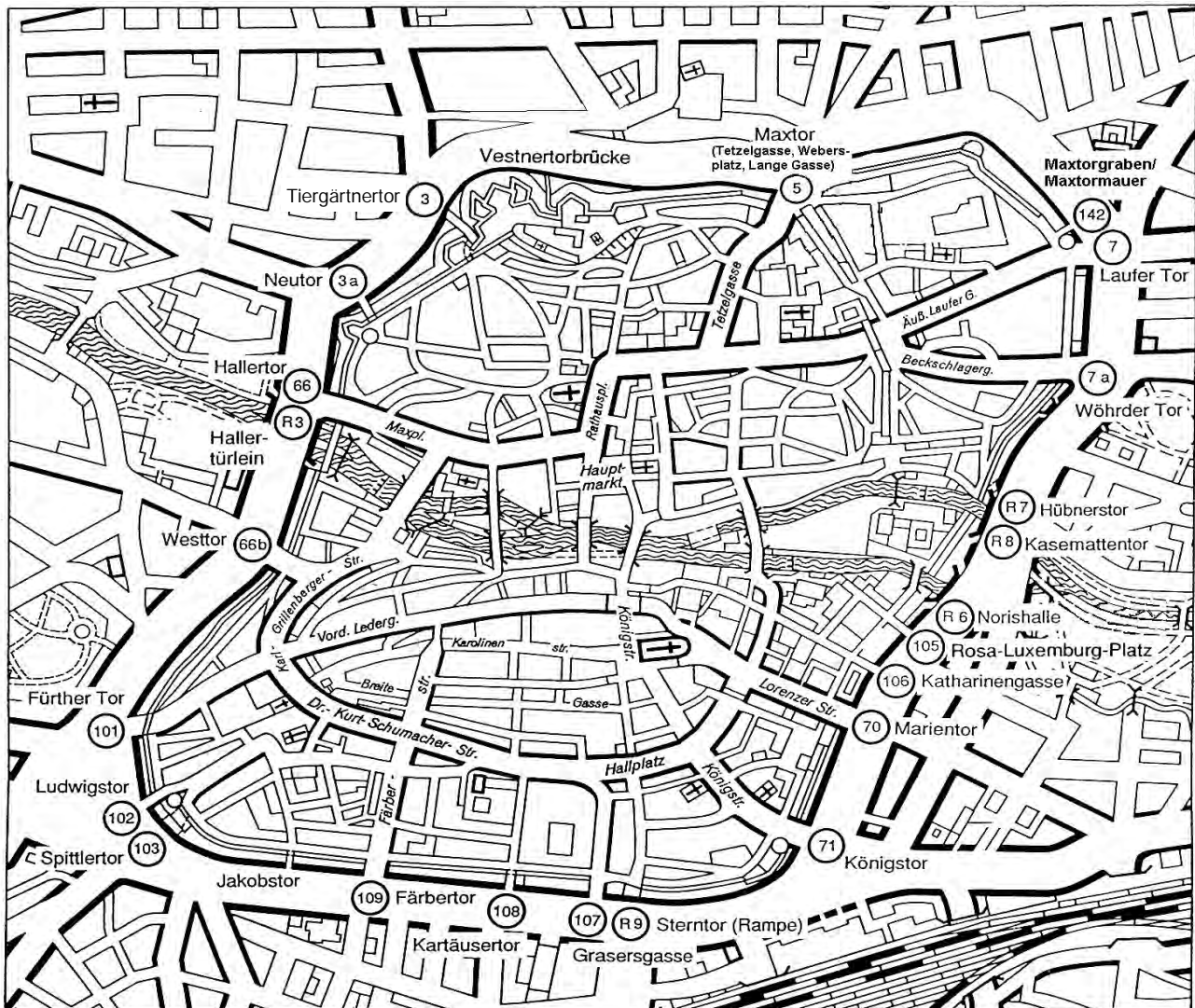
* Straßensperrung - keine Zählung

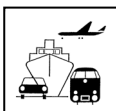
Quelle: Verkehrsplanungsamt

VKF_J01



14.1.11 Karte: Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt





14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.12 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

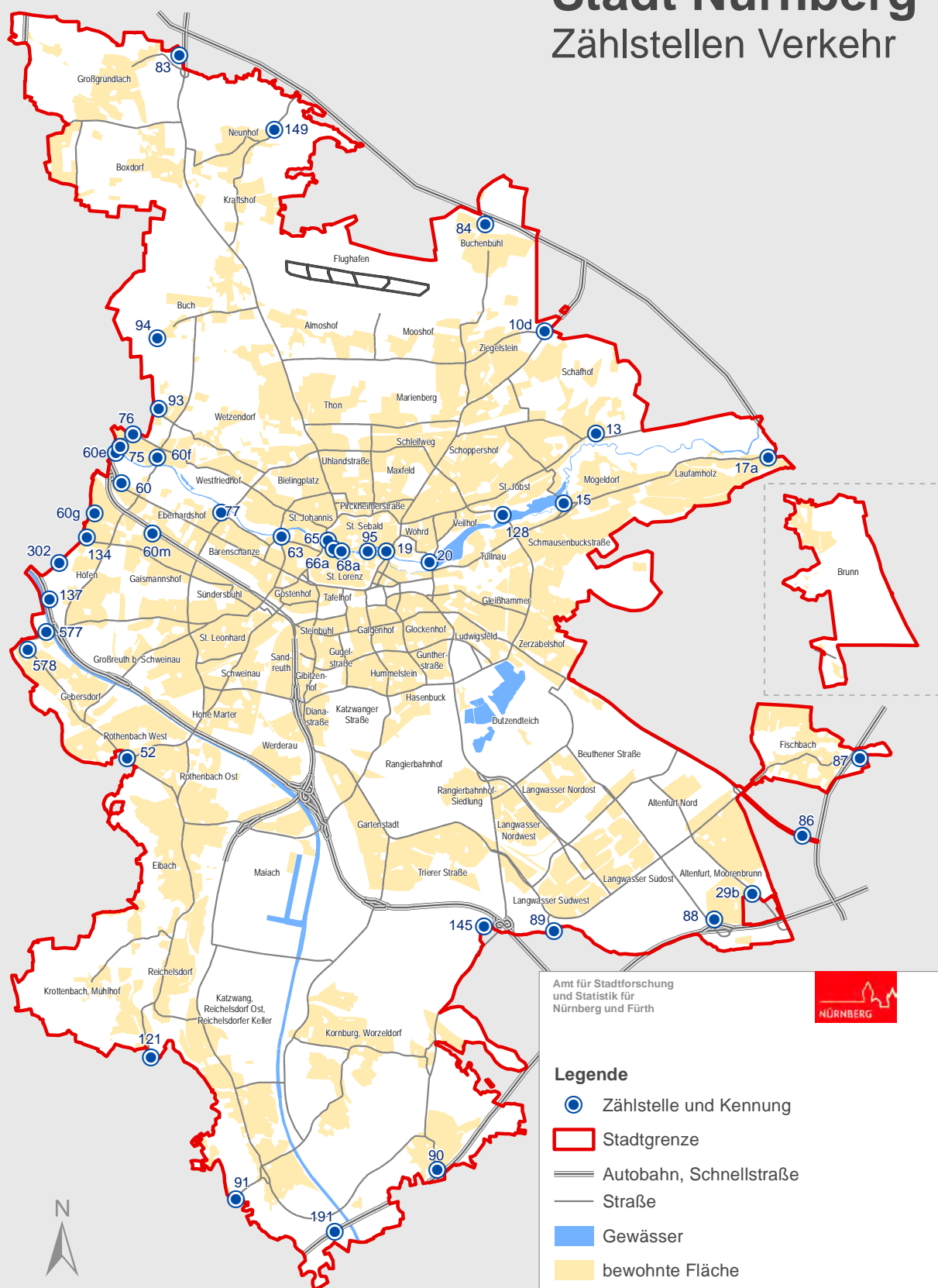
Zählstelle	Anzahl						Index (2000 = 100)					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke	15 228	13 702	13 741	12 821	13 445	12 951	97	87	87	81	85	82
60 f Wahlerstraße (Muggenhof)	15 296	15 678	16 441	14 800	16 301	14 403	107	110	115	104	114	101
77 Th.-Heuss-Brücke	36 371	33 265	30 656	30 708	31 400	33 945	106	97	89	89	91	99
63 Johannisbrücke	12 841	12 490	12 465	11 786	12 751	11 977	90	88	88	83	90	84
65 Hallertorbrücke	34 163	31 079	31 929	32 148	30 909	30 997	101	92	94	95	91	92
66 a Maxbrücke	1 089	987	1 012	979	901	723	106	96	98	95	88	70
68 a Obere Karlsbrücke	898	690	683	677	731	625	112	86	85	85	91	78
95 Spitalbrücke	1 897	1 385	1 331	1 288	1 308	1 270	123	89	86	83	84	82
19 Steubenbrücke	31 266	34 013	36 731	36 551	37 474	34 589	80	88	94	94	96	89
20 Adenauerbrücke	34 346	27 384	27 306	27 231	29 246	27 716	102	81	81	81	87	82
128 Dr.-Gustav-Heinemann- Brücke	33 272	32 828	30 974	33 639	34 850	33 466	97	95	90	98	101	97
15 Ludwig-Erhard-Brücke	10 349	10 944	10 327	8 263	10 656	10 269	104	110	104	83	107	103
insg. Pegnitzbrücken	227 016	214 445	213 596	210 891	219 972	212 931	98	93	92	91	95	92
83 Erlanger Straße	30 503	29 101	30 237	31 172	30 402	29 895	99	94	98	101	98	97
149 Obere Dorfstraße (Neunhof)	5 061	5 881	6 336	5 959	6 303	6 498	80	93	100	94	99	102
84 Kalchreuther Straße	2 785	2 731	3 050	2 702	2 687	2 794	111	109	122	108	107	112
10 d Äuß. Bayreuther Str.	36 654	35 837	35 668	35 864	36 703	36 884	106	104	103	104	106	107
13 Erlenstegenstraße	18 831	19 615	16 789	17 667	20 778	18 934	95	99	85	89	105	95
17 a Laufamholzstraße	21 100	20 116	22 369	21 640	19 807	20 592	96	91	101	98	90	93
87 Fischbach-Ost	4 799	4 920	4 629	4 968	5 246	5 348	116	119	112	120	127	129
86 Regensburger Straße	22 054	19 477	21 370	20 550	19 631	23 351	109	96	106	102	97	115
29 b Oelser Straße	7 624	8 016	7 692	6 872	6 784	7 462	88	92	89	79	78	86
88 Gleiwitzer Straße	13 058	12 829	12 611	12 066	12 197	12 981	101	100	98	94	95	101
89 Am Zollhaus	10 675	10 203	9 770	9 153	10 215	10 107	108	104	99	93	104	103
145 Südwesttangente A 73	81 395	83 550	86 301	81 460	81 600	89 193	106	108	112	106	106	116
90 Kornburger Hauptstr.	10 877	9 978	9 754	11 757	10 075	9 313	100	92	90	108	93	86
191 Hirschenholzstraße	6 793	6 580	6 857	7 066	8 202	8 187	103	100	104	107	125	124
91 Rennmühlstraße	11 854	12 609	13 591	16 306	15 884	12 775	95	101	108	130	127	102
121 Mühlhofer Hauptstr.	14 699	14 080	15 425	16 203	16 655	15 313	100	96	105	110	114	104
52 Nürnberger Str. (Stein)	32 524	31 467	26 802	30 402	29 702	31 551	94	91	78	88	86	91
578 Gebersdorfer Straße	12 114	11 218	10 915	10 787	10 034	11 374	112	104	101	100	93	105
577 Rothenburger Straße	34 394	33 133	33 266	33 157	31 796	32 183	105	101	101	101	97	98
137 SWT Stadtgr. Fü.	53 049	56 755	54 496	52 880	57 892	53 248	115	123	118	115	126	116
134 Leyher Straße	12 166	10 362	11 050	11 894	10 829	10 145	102	87	93	100	91	85
60 g Karl-Martell-Straße	2 914	2 810	2 806	2 884	2 804	2 472	96	93	92	95	92	81
60 m Frankenschnellweg (Leiblsteg)	58 017	53 432	44 962	53 311	54 428	54 561	105	97	81	96	99	99
60 Fürther Straße	24 713	24 749	30 578	24 330	23 990	22 984	94	95	117	93	92	88
75 Schnieglinger Straße	1 161	1 006	1 022	999	897	1 129	92	80	81	79	71	89
76 Brettergartenstr.	19 942	17 917	19 792	18 414	19 122	18 059	97	88	97	90	93	88
93 Marktackerstraße	5 798	5 854	5 521	5 033	5 640	5 805	85	86	81	74	83	86
94 Höfleser Hauptstraße	4 826	4 571	4 741	4 060	4 415	4 620	94	89	92	79	86	90
302 Virnsberger Straße	12 163	12 162	12 931	12 056	12 933	12 920	204	204	217	202	217	217
insg. Außenkordon	572 543	560 959	561 340	561 612	567 651	570 678	103	101	101	101	102	103

Quelle: Verkehrsplanungsamt

VKF_J02

Stadt Nürnberg







Zählstellen Verkehr



Amt für Stadtforschung
und Statistik für
Nürnberg und Fürth



Legende

-  Zählstelle und Kennung
-  Stadtgrenze
-  Autobahn, Schnellstraße
-  Straße
-  Gewässer
-  bewohnte Fläche



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.2.1 Feuerwehr ¹⁾

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt ²⁾	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	geschätzte Schadenshöhe in 1 000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1980	1 423	539	4 286	329	20	32	147	96	46	27		44	589	.
1985	1 304	688	5 211	216	14	27	138	47	66	50		43	295	.
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196		37	254	53
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196		29	176	95
1996	1 603	863	38 296	131	31	34	114	93	103	253		30	307	124
1997	1 482	666	23 991	200	22	37	85	60	86	201		21	234	73
1998	1 593	815	29 802	157	12	36	74	57	62	165		14	259	127
1999	1 639	904	92 305	157	17	39	82	40	70	215		12	215	76
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167		13	319	352
2001	1 781	922	108 722	177	14	33	102	50	84	163		24	223	139
2002	1 644	861	45 129	164	20	37	101	21	75	142		13	210	164
2003	1 847	920	4 949	227	24	50	88	83	79	265		32	242	189
2004	1 481	759	33 757	227	12	51	103	61	80	216		24	221	132
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203		21	184	189
2006	1 605	867	4 287	241	40	43	98	57	93	202		22	215	128
2007	1 587	785	10 772	238	24	40	66	54	105	265		17	181	181
2008	1 562	813	6 344	225	16	34	74	61	76	225		14	171	113
2009	1 695	955	3 854	247	15	39	54	47	101	111		18	196	83
2010	1 584	891	.	221	13	45	61	61	101	99		16	353	95
2011	1 716	1 000	.	202	70	52	71	58	82	236		13	360	155

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insge- samt ²⁾	dar. Fehl- alarmie- rungen ²⁾	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahr- zeugen, Verkehrs- hindernisse	Wasser- schäden (z. B. Rohr- bruch)	Hochwasser, Überschwem- mungen, gefährdete Dämme	Sturm- schäden	In- sek- ten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwer- den gefähr- licher Stoffe	ver- sperrte Räume bzw. Wohnun- gen	ge- rettete Perso- nen ^{3) 4)}	tot ge- borgene Perso- nen
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1996	2 138	401	141	281	28	79	34	83	437	368	55
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40
2002	2 631	72	81	325	58	255	35	109	455	382	51
2003	2 638	75	70	286	146	109	61	107	462	464	51
2004	2 364	53	57	209	40	147	73	82	459	391	74
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41
2006	3 033	38	48	214	-	204	74	91	484	405	87
2007	3 810	88	71	227	-	399	72	115	556	536	46
2008	3 496	111	82	214	-	375	27	164	630	576	36
2009	3 495	111	75	385	151	163	47	167	613	467	38
2010	4 330	129	137	278	37	138	40	82	644	359	54
2011	4 791	152	158	457	265	165	68	131	782	1 274	150

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar

2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war

3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder

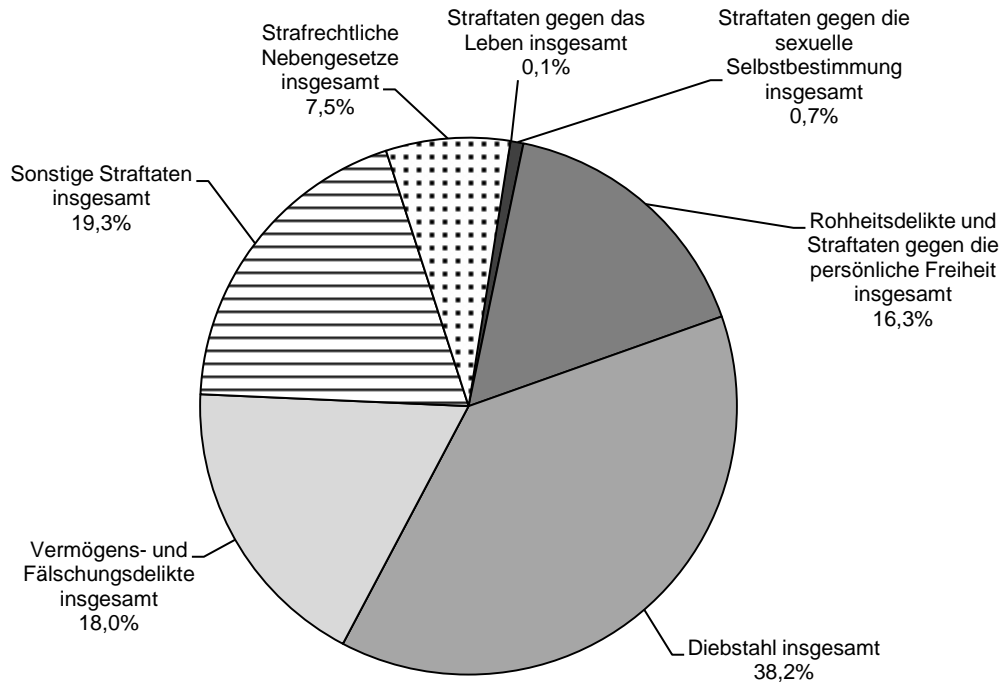
4) ab 2011 neues Einsatzleitsystem "Eldis" inkl. Rettungsdienst der Feuerwehr

Quelle: Feuerwehr Nürnberg

OFW_J01, J01a

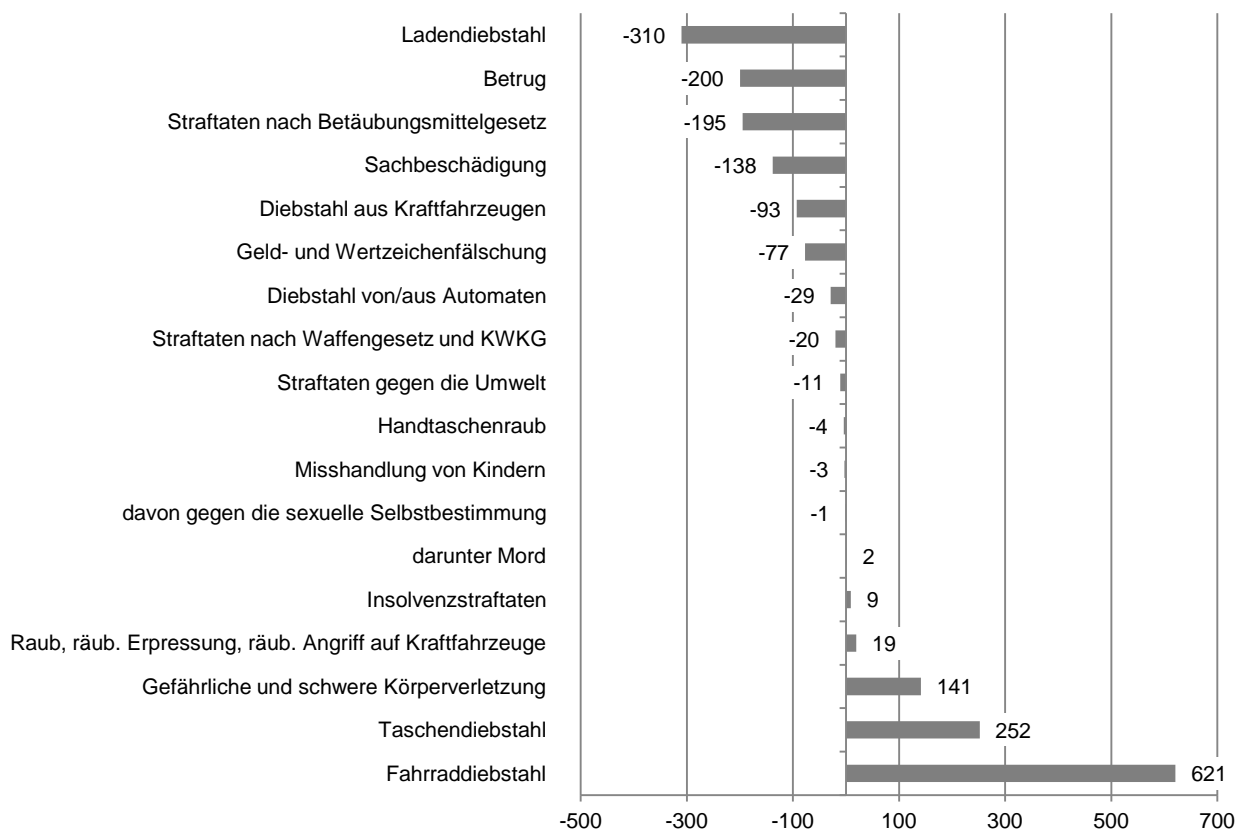


14.2.2 Abbildung: Anteile an erfassten Straftaten 2011

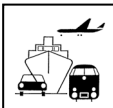


Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

14.2.3 Abbildung: Ab- und Zunahme der Straftaten 2011 zu 2010



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes


14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten ¹⁾

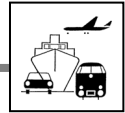
Jahr	erfas- ste Straf- taten insge- samt ²⁾	davon Straftaten gemäß StGB												
		insge- samt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbe- stimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl			
			insge- samt	darunter Mord		insge- samt	darunter				insge- samt	darunter		
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Hand- taschen- raub	gefährl. u. schwere Körper- verletzung	Miss- hand- lung von Kindern		Laden- dieb- stahl	Fahr- rad- dieb- stahl	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		Anzahl der Straftaten												
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310	
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005	
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029	
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426	
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577	
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578	
2003	46 434	41 507	19	4	450	6 502	125	25	1 359	9	17 677	5 583	2 043	
2004	45 754	40 355	32	12	388	6 410	390	57	1 327	3	17 031	5 466	1 923	
2005	44 286	39 698	15	5	374	6 704	338	34	1 372	13	16 395	4 740	1 973	
2006	46 587	42 589	22	10	338	7 525	311	20	1 483	9	17 112	5 573	1 821	
2007	42 870	38 934	22	7	365	7 073	262	18	1 474	13	15 142	4 486	1 991	
2008	42 113	38 948	25	6	445	7 226	254	31	1 495	3	14 690	4 227	1 864	
2009	43 520	40 258	26	9	346	6 897	291	28	1 351	8	15 132	4 209	1 745	
2010	42 401	38 914	26	8	315	6 752	289	26	1 324	11	14 938	4 526	1 584	
2011	43 859	40 579	28	10	314	7 154	308	22	1 465	8	16 734	4 201	2 205	
		Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %												
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8	
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8	
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3	
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8	
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1	
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9	
2003	66,1	62,2	105,3	125,0	74,2	89,5	69,9	40,0	86,7	88,9	43,2	97,3	8,7	
2004	66,4	62,2	100,0	100,0	80,2	88,7	71,0	47,4	84,9	100,0	43,9	97,2	10,6	
2005	66,2	62,5	106,7	100,0	82,4	88,2	65,7	52,9	84,5	100,0	41,2	96,8	9,0	
2006	66,1	63,1	90,9	100,0	72,8	87,9	57,2	35,0	83,0	100,0	44,4	97,2	13,4	
2007	65,4	62,1	95,5	100,0	77,5	87,5	74,0	50,0	80,9	100,0	41,9	96,5	11,2	
2008	65,0	62,4	92,0	100,0	78,0	87,6	72,4	48,4	81,9	100,0	42,7	96,1	14,1	
2009	64,1	63,6	100,0	100,0	82,9	88,2	63,6	35,7	83,6	100,0	43,1	95,4	7,1	
2010	65,3	64,7	96,2	100,0	80,6	87,5	66,8	46,2	80,9	100,0	44,1	96,3	7,6	
2011	63,3	60,5	96,4	100,0	77,4	87,0	63,0	45,5	81,4	100,0	39,8	95,8	11,5	

1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).

2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

OKR_J01, J02

noch: 14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten ¹⁾

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			insge- samt	darunter			insge- samt	darunter		insge- samt	darunter		
Taschen- dieb- stahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- und Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- straf- taten		Sachbe- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	-	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
946	165	1 538	7 652	6 168	2	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2002
669	107	1 625	8 601	6 900	4	49	8 258	4 729	9	4 927	351	1 899	2003
744	138	1 553	8 272	6 872	3	32	8 222	4 760	13	5 399	551	2 310	2004
652	133	1 654	8 486	6 754	2	23	7 724	4 258	9	4 588	383	2 232	2005
1 036	102	1 195	8 906	7 244	4	21	8 686	5 079	8	3 998	388	2 198	2006
791	231	1 059	7 565	5 976	11	12	8 767	5 333	9	3 936	285	2 208	2007
664	188	718	7 905	6 191	69	14	8 657	5 262	13	3 165	323	1 869	2008
740	150	869	8 353	6 694	70	25	9 504	5 769	6	3 262	320	1 887	2009
600	151	1 073	8 232	6 655	142	20	8 651	5 105	24	3 487	326	1 973	2010
852	122	980	7 876	6 455	65	29	8 473	4 967	13	3 280	306	1 778	2011
Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53	23,9	78,6	98	98,3	97,5	1990
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	-	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002
4,8	39,3	12,7	84,7	83,8	100,0	100,0	57,1	33,1	55,6	99,2	98,9	98,8	2003
6,5	26,8	16,3	85,5	85,4	100,0	100,0	54,8	30,1	76,9	98,4	98,7	97,6	2004
3,7	26,3	5,7	87,4	87,3	100,0	100,0	56,7	30,1	66,7	98,3	99,0	97,5	2005
3,3	19,6	12,4	85,7	86,5	100,0	100,0	55,0	30,0	87,5	98,0	99,0	97,1	2006
6,4	22,9	14,2	87,5	88,4	9,1	100,0	54,0	30,3	66,7	97,0	99,3	96,6	2007
4,4	9,0	17,7	84,3	85,5	36,2	100,0	53,9	30,8	92,3	97,0	97,8	97,3	2008
10,3	31,9	10,6	81,8	82,5	44,3	100,0	52,1	29,3	50,0	97,5	97,2	97,8	2009
6,0	26,7	14,6	81,3	82,7	50,9	100,0	55,6	32,8	70,8	97,3	95,4	97,4	2010
10,1	27,0	15,9	85,3	87,2	67,5	100,0	55,2	31,1	84,6	97,4	97,4	97,7	2011



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit



Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise 15

Inhalt	Seite
Text 15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	202
Abbildung 15.1.1 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	203
Tabelle 15.1.2 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	204
Tabelle 15.1.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	205
Tabelle 15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Text 15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer	208
Tabelle 15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	209
Tabelle 15.2.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008	210 - 211
Tabelle 15.2.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009	212 - 213
Text 15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen	214
Tabelle 15.3.1 Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	214
Abbildung 15.3.2 Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	215
Abbildung 15.3.3 Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	215
Tabelle 15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	216
Abbildung 15.4.2 Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)	216



15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist.

Aufgrund der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liegen die Daten auf Kreisebene nur bis zum Jahr 2009 vor.

Zu Abbildung 15.1.1 und den Tabellen 15.1.2 und 15.1.3:

Die in den folgenden Tabellen veröffentlichten Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung sind in den jeweiligen Preisen dargestellt, da in der hier betrachteten regionalen Tiefe keine gesicherten gesamtwirtschaftlichen Preisindizes zur Deflationierung vorliegen.

Eine Darstellung durchgängiger Zeitreihen ab 1991 ist für die Dienstleistungsbereiche nur zusammen möglich. Bei der Vorabberechnung des aktuellen Berichtsjahres wurden zum Teil die Kreisstrukturen des Vorjahres an die neuen, fortgeschriebenen Länderwerte angelegt.

Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Der Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann schematisch auch wie folgt dargestellt werden:

Produktionswert zu Herstellungspreisen
./. Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
= **BWS** zu Herstellungspreisen
+ Gütersteuern
./. Gütersubventionen
= **BIP** zu Marktpreisen

Zu Tabelle 15.1.4:

Auf Grund jährlicher Überarbeitung und Abstimmung auf die neuen Länderergebnisse können die hier veröffentlichten Daten zum Primäreinkommen und zum verfügbaren Einkommen, sowohl in zeitlicher, als auch in sachlicher Hinsicht, als voll kompatibel und vergleichbar betrachtet werden. Alle früher veröffentlichten Daten sind hingegen als überholt anzusehen.

Begriffserläuterungen:

Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.

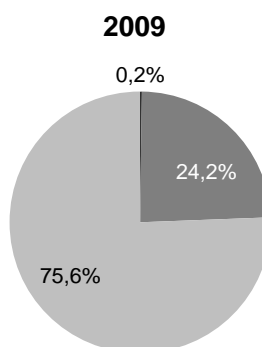
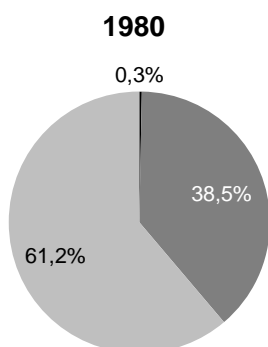
Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.



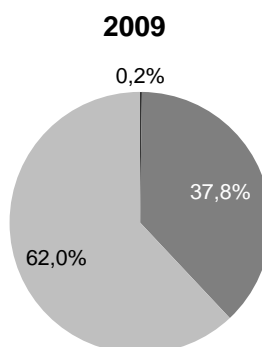
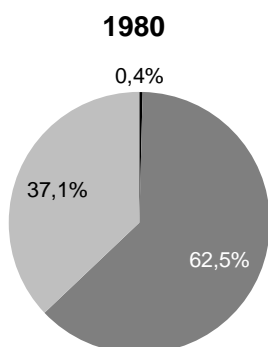
15.1.1 Abbildung: Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Nürnberg



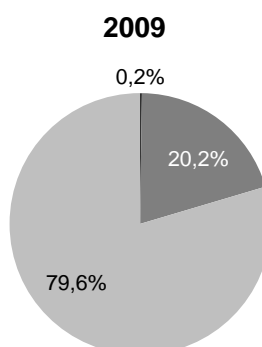
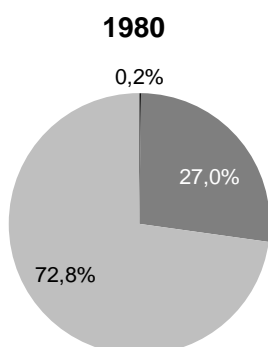
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Erlangen



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Fürth



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j



15.1.2 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderungen zum Vorjahr in %	1980 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
	1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1980	8 414	.	100	6,2	42,4
	1990	14 490	.	172	6,1	42,6
	2000	19 433	2,8	231	5,4	39,4
	2005	20 990	-2,3	249	5,3	39,2
	2006	21 583	2,8	257	5,2	39,0
	2007	22 553	4,5	268	5,2	39,2
	2008	23 045	2,2	274	5,3	38,9
	2009	22 340	-3,1	266	5,3	39,1
Erlangen	1980	1 784	.	100	1,3	9,0
	1990	3 290	.	184	1,4	9,7
	2000	5 085	5,5	285	1,4	10,3
	2005	5 266	-3,6	295	1,3	9,8
	2006	5 610	6,5	315	1,4	10,1
	2007	5 946	6,0	333	1,4	10,3
	2008	6 546	10,1	367	1,5	11,0
	2009	6 119	-6,5	343	1,4	10,7
Fürth	1980	2 301	.	100	1,7	11,6
	1990	2 804	.	122	1,2	8,2
	2000	4 131	6,0	180	1,1	8,4
	2005	4 332	-0,5	188	1,1	8,1
	2006	4 526	4,5	197	1,1	8,2
	2007	4 553	0,6	198	1,0	7,9
	2008	4 514	-0,9	196	1,0	7,6
	2009	4 297	-4,8	187	1,0	7,5
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	13 527	.	100	10,0	68,2
	1990	22 628	.	167	9,5	66,6
	2000	31 298	3,6	231	8,7	63,4
	2005	33 582	-1,7	248	8,4	62,8
	2006	34 821	3,7	257	8,4	63,0
	2007	36 200	4,0	268	8,3	62,9
	2008	37 147	2,6	275	8,5	62,6
	2009	35 710	-3,9	264	8,4	62,6
Industrieregion Mittelfranken	1980	16 025	.	100	11,8	.
	1990	27 437	.	171	11,5	.
	2000	39 973	4,2	249	11,1	.
	2005	43 174	-0,5	269	10,8	.
	2006	44 685	3,5	279	10,8	.
	2007	46 683	4,5	291	10,7	.
	2008	48 045	2,9	300	11,0	.
	2009	46 165	-3,9	288	10,9	.
Bayern	1980	135 799	.	100	100,0	.
	1990	239 352	.	176	100,0	.
	2000	359 376	4,4	265	100,0	.
	2005	399 362	1,8	294	100,0	.
	2006	415 174	4,0	306	100,0	.
	2007	434 475	4,6	320	100,0	.
	2008	437 796	0,8	322	100,0	.
	2009	423 840	-3,2	312	100,0	.

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j



15.1.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungs- bereiche ²⁾ zusammen	
					zusammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
			Mio.	% ¹⁾	Mio.	% ¹⁾	Mio.	% ¹⁾		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	1980	7 638	20	0,3	2 944	38,5	.	.	4 674	61,2
	1990	13 177	23	0,2	4 664	35,4	.	.	8 490	64,4
	2000	17 489	33	0,2	4 971	28,4	4 005	22,9	12 486	71,4
	2005	18 947	32	0,2	4 762	25,1	3 758	19,8	14 152	74,7
	2006	19 469	35	0,2	4 777	24,5	3 832	19,7	14 657	75,3
	2007	20 220	41	0,2	4 995	24,7	3 948	19,5	15 184	75,1
	2008	20 663	37	0,2	5 464	26,4	4 340	21,0	15 163	73,4
	2009	19 950	33	0,2	4 835	24,2	3 575	17,9	15 082	75,6
Erlangen	1980	1 619	7	0,4	1 012	62,5	.	.	600	37,1
	1990	2 992	7	0,2	1 773	59,3	.	.	1 212	40,5
	2000	4 576	7	0,1	2 231	48,8	2 038	44,5	2 338	51,1
	2005	4 753	8	0,2	1 856	39,1	1 690	35,6	2 889	60,8
	2006	5 061	10	0,2	2 034	40,2	1 881	37,2	3 017	59,6
	2007	5 331	10	0,2	2 266	42,5	2 098	39,4	3 055	57,3
	2008	5 870	11	0,2	2 560	43,6	2 365	40,3	3 299	56,2
	2009	5 464	10	0,2	2 067	37,8	1 852	33,9	3 388	62,0
Fürth	1980	2 088	5	0,2	564	27,0	.	.	1 520	72,8
	1990	2 550	5	0,2	811	31,8	.	.	1 734	68,0
	2000	3 718	8	0,2	890	23,9	765	20,6	2 820	75,9
	2005	3 910	6	0,2	837	21,4	721	18,4	3 067	78,4
	2006	4 083	7	0,2	833	20,4	718	17,6	3 243	79,4
	2007	4 082	8	0,2	934	22,9	813	19,9	3 140	76,9
	2008	4 048	8	0,2	903	22,3	765	18,9	3 136	77,5
	2009	3 837	8	0,2	776	20,2	625	16,3	3 053	79,6
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	12 280	46	0,4	4 813	39,2	.	.	7 421	60,4
	1990	20 578	51	0,2	7 871	38,2	.	.	12 657	61,5
	2000	28 167	60	0,2	8 824	31,3	7 420	26,3	19 284	68,5
	2005	30 312	56	0,2	8 335	27,5	6 958	23,0	21 922	72,3
	2006	31 411	60	0,2	8 549	27,2	7 243	23,1	22 802	72,6
	2007	32 455	68	0,2	9 079	28,0	7 647	23,6	23 307	71,8
	2008	33 308	65	0,2	9 653	29,0	8 090	24,3	23 590	70,8
	2009	31 889	60	0,2	8 310	26,1	6 567	20,6	23 519	73,8
Industrieregion Mittelfranken	1980	14 548	140	1,0	5 978	41,1	.	.	8 430	57,9
	1990	24 951	149	0,6	9 712	38,9	.	.	15 090	60,5
	2000	35 974	170	0,5	11 846	32,9	9 944	27,6	23 958	66,6
	2005	38 970	138	0,4	11 471	29,4	9 586	24,6	27 360	70,2
	2006	40 309	148	0,4	11 775	29,2	9 938	24,7	28 387	70,4
	2007	41 853	172	0,4	12 668	30,3	10 693	25,5	29 013	69,3
	2008	43 080	162	0,4	13 054	30,3	10 912	25,3	29 865	69,3
	2009	41 226	145	0,4	11 127	27,0	8 769	21,3	29 954	72,7
Bayern	1980	123 280	4 122	3,3	49 610	40,2	.	.	69 548	56,4
	1990	217 671	4 196	1,9	83 209	38,2	.	.	130 267	59,8
	2000	323 430	4 338	1,3	102 894	31,8	81 549	25,2	216 198	66,8
	2005	360 478	3 300	0,9	109 805	30,5	89 554	24,8	247 373	68,6
	2006	374 518	3 516	0,9	116 974	31,2	96 091	25,7	254 028	67,8
	2007	389 522	4 077	1,0	124 694	32,0	102 542	26,3	260 751	66,9
	2008	392 556	3 796	1,0	121 196	30,9	97 402	24,8	267 564	68,2
	2009	378 489	3 377	0,9	104 949	27,7	80 244	21,2	270 163	71,4

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P 13 - j



15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)	
		Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	1991	8 261	100	4,2	16 681	99	6 986	100	4,4	14 107	103
	2001	9 833	119	3,7	20 068	93	8 670	124	4,0	17 694	101
	2002	9 812	119	3,7	19 929	93	8 708	125	4,0	17 687	100
	2003	9 892	120	3,7	20 040	92	8 839	127	3,9	17 906	99
	2004	9 897	120	3,6	20 033	91	8 869	127	3,9	17 952	98
	2005	10 087	122	3,6	20 401	91	9 009	129	3,9	18 220	97
	2006	10 565	128	3,6	21 162	90	9 254	132	3,8	18 536	96
	2007	10 987	133	3,6	21 911	90	9 415	135	3,8	18 778	95
	2008	11 480	139	3,6	22 806	90	9 698	139	3,8	19 267	94
	2009	11 150	135	3,6	22 172	90	9 543	137	3,8	18 975	94
München	1991	27 115	100	13,9	21 942	130	20 972	100	13,2	16 971	124
	2001	35 774	132	13,5	29 322	136	26 220	125	12,2	21 491	123
	2002	35 863	132	13,5	29 111	135	26 620	127	12,2	21 609	123
	2003	36 228	134	13,4	29 467	135	27 174	130	12,1	22 102	122
	2004	36 409	134	13,3	29 234	133	27 696	132	12,1	22 238	121
	2005	37 592	139	13,5	29 972	134	28 696	137	12,3	22 879	122
	2006	39 851	147	13,6	31 158	133	29 909	143	12,4	23 385	121
	2007	41 815	154	13,7	32 109	132	30 709	146	12,4	23 580	119
	2008	43 713	161	13,7	33 178	130	31 812	152	12,4	24 145	118
	2009	42 576	157	13,8	32 243	130	31 097	148	12,4	23 550	117
Augsburg	1991	3 887	100	2,0	15 049	89	3 364	100	2,1	13 024	95
	2001	4 671	120	1,8	18 229	84	4 080	121	1,9	15 922	91
	2002	4 694	121	1,8	18 149	84	4 145	123	1,9	16 028	91
	2003	4 759	122	1,8	18 358	84	4 253	126	1,9	16 403	91
	2004	4 770	123	1,7	18 396	84	4 289	128	1,9	16 541	90
	2005	4 825	124	1,7	18 418	82	4 327	129	1,9	16 519	88
	2006	5 023	129	1,7	19 138	82	4 414	131	1,8	16 817	87
	2007	5 207	134	1,7	19 843	82	4 478	133	1,8	17 064	86
	2008	5 433	140	1,7	20 670	81	4 595	137	1,8	17 481	85
	2009	5 299	136	1,7	20 135	81	4 550	135	1,8	17 289	86
Regensburg	1991	1 888	100	1,0	15 433	91	1 640	100	1,0	13 403	98
	2001	2 662	141	1,0	21 066	97	2 248	137	1,0	17 792	102
	2002	2 678	142	1,0	21 010	98	2 287	139	1,0	17 943	102
	2003	2 731	145	1,0	21 279	98	2 349	143	1,0	18 303	101
	2004	2 761	146	1,0	21 450	98	2 375	145	1,0	18 452	100
	2005	2 832	150	1,0	21 911	98	2 422	148	1,0	18 743	100
	2006	2 976	158	1,0	22 880	98	2 483	151	1,0	19 085	98
	2007	3 099	164	1,0	23 531	97	2 516	153	1,0	19 103	97
	2008	3 225	171	1,0	24 265	95	2 581	157	1,0	19 423	95
	2009	3 146	167	1,0	23 557	95	2 552	156	1,0	19 110	95
Würzburg	1991	2 153	100	1,1	16 813	100	1 870	100	1,2	14 604	106
	2001	2 485	115	0,9	19 346	90	2 170	116	1,0	16 888	96
	2002	2 531	118	1,0	19 402	90	2 236	120	1,0	17 144	97
	2003	2 617	122	1,0	19 865	91	2 339	125	1,0	17 757	98
	2004	2 690	125	1,0	20 257	92	2 420	129	1,1	18 228	99
	2005	2 723	127	1,0	20 432	91	2 447	131	1,0	18 356	98
	2006	2 825	131	1,0	21 079	90	2 498	134	1,0	18 642	96
	2007	2 889	134	0,9	21 487	88	2 512	134	1,0	18 684	94
	2008	3 017	140	0,9	22 457	88	2 589	138	1,0	19 266	94
	2009	2 916	135	0,9	21 953	89	2 531	135	1,0	19 058	95



noch: 15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)	
		Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erlangen	1991	1 989	100	1,0	19 400	115	1 509	100	1,0	14 715	107
	2001	2 451	123	0,9	24 204	112	1 875	124	0,9	18 515	106
	2002	2 456	124	0,9	24 093	112	1 894	126	0,9	18 580	105
	2003	2 466	124	0,9	24 099	111	1 913	127	0,9	18 695	104
	2004	2 472	124	0,9	24 133	110	1 932	128	0,8	18 864	103
	2005	2 501	126	0,9	24 308	108	1 958	130	0,8	19 037	101
	2006	2 596	131	0,9	25 108	107	1 994	132	0,8	19 281	99
	2007	2 687	135	0,9	25 807	106	2 025	134	0,8	19 449	98
	2008	2 812	141	0,9	26 831	106	2 099	139	0,8	20 028	98
	2009	2 748	138	0,9	26 115	106	2 071	137	0,8	19 680	98
Fürth	1991	1 910	100	1,0	18 314	109	1 620	100	1,0	15 531	113
	2001	2 549	133	1,0	22 998	106	2 177	134	1,0	19 644	112
	2002	2 580	135	1,0	23 149	108	2 214	137	1,0	19 863	113
	2003	2 646	139	1,0	23 647	108	2 285	141	1,0	20 415	113
	2004	2 689	141	1,0	24 007	109	2 329	144	1,0	20 792	113
	2005	2 728	143	1,0	24 069	107	2 365	146	1,0	20 863	111
	2006	2 819	148	1,0	24 821	106	2 402	148	1,0	21 150	109
	2007	2 881	151	0,9	25 288	104	2 409	149	1,0	21 144	107
	2008	3 012	158	0,9	26 350	104	2 495	154	1,0	21 829	106
	2009	2 919	153	0,9	25 579	103	2 437	150	1,0	21 356	106
kreisfreie Städte in Bayern	1991	63 072	100	32,4	18 428	109	51 658	100	32,6	15 093	110
	2001	79 906	127	30,1	23 282	108	64 523	125	30,0	18 800	107
	2002	80 282	127	30,2	23 214	108	65 545	127	30,1	18 953	107
	2003	81 424	129	30,1	23 513	108	67 136	130	30,0	19 387	107
	2004	82 077	130	30,0	23 576	107	68 238	132	29,9	19 601	107
	2005	83 953	133	30,1	24 013	107	69 796	135	29,8	19 964	106
	2006	88 132	140	30,1	24 982	106	71 924	139	29,7	20 388	105
	2007	91 675	145	30,1	25 780	106	73 218	142	29,6	20 590	104
	2008	95 799	152	30,1	26 786	105	75 645	146	29,5	21 151	103
	2009	93 190	148	30,2	26 048	105	74 248	144	29,5	20 753	103
Landkreise in Bayern	1991	131 480	100	67,6	16 225	96	106 638	100	67,4	13 159	96
	2001	185 495	141	69,9	20 964	97	150 728	141	70,0	17 035	97
	2002	185 695	141	69,8	20 865	97	152 410	143	69,9	17 125	97
	2003	188 833	144	69,9	21 135	97	156 697	147	70,0	17 538	97
	2004	191 368	146	70,0	21 387	97	160 175	150	70,1	17 901	97
	2005	195 221	148	69,9	21 790	97	164 107	154	70,2	18 317	98
	2006	204 675	156	69,9	22 867	97	169 881	159	70,3	18 979	98
	2007	212 728	162	69,9	23 772	98	174 064	163	70,4	19 452	98
	2008	222 547	169	69,9	24 881	98	181 077	170	70,5	20 245	99
	2009	215 881	164	69,8	24 185	98	177 224	166	70,5	19 854	99

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 4 - j



15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer

Zu Tabellen 15.2.1, 15.2.2.1 und 15.2.2.2:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Steuer über 512 Euro im Jahr beträgt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder vorwiegend betrieben wird.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Ab 2008 erfolgt erneute Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe L IV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.



15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1 000 Euro)
		insgesamt (1 000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾		
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
2004	19 778	27 612 462	55 749	3 365 367	949 152
2005	20 412	29 010 256	58 109	3 665 567	1 021 298
2006	20 864	30 543 221	60 982	4 137 719	1 062 414
2007	21 409	32 029 334	63 663	5 090 310	1 232 908
2008	21 845	32 352 922	64 238	5 187 981	1 235 798
2009	21 257	29 924 182	59 412	4 919 630	1 279 025
2010	21 441	32 862 666	64 989	5 388 098	1 367 991
München					
2004	76 782	231 220 328	185 098	22 375 834	1 096 694
2005	79 125	238 145 036	189 052	24 122 824	522 499
2006	81 138	255 631 126	197 458	29 948 719	842 991
2007	83 673	271 996 236	207 382	36 840 275	904 198
2008	85 458	264 673 187	199 481	36 810 604	922 902
2009	83 341	238 680 707	179 400	35 274 952	3 366 379
2010	83 558	250 636 317	185 219	36 431 717	3 664 461
Augsburg					
2004	9 380	16 099 367	61 824	2 011 063	576 756
2005	9 562	16 044 491	61 081	1 982 623	443 674
2006	9 795	16 780 316	63 922	2 279 007	422 976
2007	9 932	19 905 910	75 690	3 132 568	455 875
2008	10 028	19 419 558	73 751	2 953 342	427 045
2009	9 902	18 799 719	71 307	2 956 249	492 163
2010	9 876	19 205 834	72 555	3 022 240	402 538
Regensburg					
2004	5 357	5 334 743	41 381	635 151	205 696
2005	5 530	5 756 567	44 329	693 394	212 763
2006	5 776	6 390 820	48 658	843 210	245 192
2007	5 843	8 727 307	65 869	1 425 066	309 290
2008	5 932	10 302 823	77 160	1 727 194	425 637
2009	5 956	11 041 649	82 267	1 883 575	405 668
2010	5 998	11 813 927	87 175	2 027 240	501 694
Würzburg					
2004	5 158	6 893 109	51 619	774 840	119 265
2005	5 233	7 456 289	55 683	884 189	138 717
2006	5 322	7 539 456	55 884	968 346	134 393
2007	5 388	8 052 788	59 557	1 217 479	149 054
2008	5 398	9 670 290	72 436	1 508 158	207 449
2009	5 392	8 159 704	61 261	1 340 089	246 067
2010	5 428	9 017 613	67 396	1 426 752	258 854
Erlangen					
2004	3 841	5 348 765	52 143	672 153	226 656
2005	3 920	7 740 820	75 010	746 760	215 948
2006	4 015	5 704 921	54 986	765 294	227 275
2007	4 078	6 027 977	57 601	946 497	240 683
2008	4 116	6 413 161	61 089	1 068 207	280 139
2009	4 025	6 040 839	57 230	1 012 613	264 928
2010	3 989	5 347 875	50 629	840 976	183 165
Fürth					
2004	4 562	7 654 925	68 040	873 584	134 533
2005	4 629	7 915 279	69 786	904 479	131 150
2006	4 710	8 159 552	71 810	982 734	111 733
2007	4 742	8 138 724	71 311	1 140 599	112 775
2008	4 783	8 372 315	73 396	1 197 845	134 075
2009	4 630	8 040 621	70 505	1 150 910	168 183
2010	4 670	8 531 016	74 423	1 231 912	147 256

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 31.12.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1-j



15.2.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003									
	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G)			
							Insgesamt		dar. Großhandel	
	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflich- tige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
2003	39	2 111 032	1 502	7 518 306	1 309	1 085 844	4 775	6 325 337	924	3 603 135
2004	38	2 069 620	1 472	8 879 880	1 255	883 137	4 852	6 406 507	941	3 684 533
2005	41	2 483 959	1 485	8 977 970	1 352	1 033 153	4 876	6 852 735	898	4 052 776
2006	49	2 924 062	1 450	9 255 392	1 472	1 046 252	4 872	7 243 054	814	4 055 604
2007	54	3 613 720	1 469	9 141 595	1 578	1 070 229	4 896	7 801 485	817	4 407 097
2008	55	3 766 161	1 444	9 307 881	1 582	1 065 297	4 888	7 996 021	816	4 528 765
München										
2003	109	8 106 331	5 068	135 908 917	4 141	2 635 705	13 675	35 418 249	3 232	26 147 933
2004	120	8 799 736	4 940	121 072 273	3 955	2 121 643	13 842	38 228 124	3 276	28 999 124
2005	119	7 262 898	4 896	121 144 445	4 262	2 810 775	14 024	41 820 418	3 266	32 250 970
2006	157	9 579 503	4 847	129 423 386	4 482	3 308 531	13 938	44 727 860	3 046	34 191 603
2007	203	9 690 914	4 695	139 044 728	4 630	3 469 618	14 128	46 894 966	3 092	36 042 280
2008	230	12 552 074	4 628	128 787 921	4 799	3 910 257	14 114	50 214 328	3 173	39 492 598
Augsburg										
2003	15	1 017 514	737	3 175 111	575	2 036 645	2 078	3 144 115	351	1 716 081
2004	14	1 072 646	708	3 217 478	555	1 450 319	2 115	3 255 869	339	1 815 944
2005	16	1 207 808	685	2 850 361	608	752 750	2 089	3 182 575	326	1 762 243
2006	17	1 298 729	683	2 940 768	653	402 904	2 088	3 464 694	306	1 653 604
2007	20	1 431 365	664	4 025 874	685	419 553	2 097	4 524 077	322	2 869 637
2008	29	1 625 727	653	5 139 611	712	307 782	2 071	3 752 360	317	2 145 046
Regensburg										
2003	42	285 606	369	1 089 889	262	348 030	1 287	1 359 258	208	579 796
2004	47	310 897	357	1 108 001	260	305 180	1 297	1 437 721	203	631 340
2005	61	323 727	330	1 161 223	265	304 923	1 321	1 543 819	206	628 311
2006	75	447 892	331	1 429 489	284	343 982	1 329	1 516 634	186	535 961
2007	90	2 312 758	337	1 581 194	289	208 753	1 299	1 643 728	189	579 825
2008	103	3 467 592	334	1 696 196	303	231 501	1 288	1 783 538	181	636 249
Würzburg										
2003	5	103 671	384	2 021 787	280	186 295	1 165	2 724 242	183	1 278 093
2004	8	97 906	401	2 232 274	276	178 303	1 137	2 713 358	171	1 091 261
2005	10	109 063	384	2 110 650	286	212 079	1 144	2 935 402	162	1 111 321
2006	10	126 441	370	2 161 592	290	220 337	1 131	3 116 269	144	932 070
2007	18	.	376	.	288	174 886	1 145	3 420 387	143	1 020 023
2008	15	244 916	363	2 438 771	279	199 188	1 141	4 333 331	143	2 126 004
Erlangen										
2003	12	124 950	306	2 125 668	196	264 786	844	696 886	110	291 084
2004	14	126 553	301	1 507 079	189	210 792	828	710 844	117	292 612
2005	15	139 773	293	1 694 115	199	199 671	816	707 615	98	328 119
2006	17	154 246	294	1 669 235	202	179 559	802	737 739	84	315 916
2007	22	.	301	.	208	197 732	817	851 061	89	352 922
2008	26	440 481	301	1 638 374	209	266 796	807	907 577	89	380 268
Fürth										
2003	7	125 951	379	2 512 515	401	157 882	1 146	4 077 813	195	1 031 580
2004	16	130 790	375	2 036 568	371	133 909	1 176	4 164 840	193	1 046 791
2005	18	142 157	368	2 004 221	385	134 169	1 191	4 231 639	206	1 121 701
2006	19	159 344	364	1 905 503	398	146 853	1 189	4 263 164	172	1 049 532
2007	24	.	347	.	404	151 120	1 160	4 248 293	165	936 359
2008	24	207 450	343	1 924 975	410	215 122	1 145	4 405 783	170	891 653

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j


noch: 15.2.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003									
	noch: Handel (G)		Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Dienstleistungen (einschl. freier Berufe) (H, K, M, N, O)				übrige Wirtschaftsbereiche (A, B, J, L)	
	dar. Einzelhandel		(I)		insgesamt		dar. Gastgewerbe (H)			
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Nürnberg										
2003	3 017	2 223 106	1 090	714 333	10 497	9 433 535	1 579	364 431	233	99 098
2004	3 091	2 240 668	1 092	684 332	10 822	8 589 327	1 550	367 889	247	99 659
2005	3 145	2 379 840	1 142	675 736	11 248	8 880 207	1 563	386 571	268	106 496
2006	2 628	1 862 190	.	.	11 616	9 211 239	1 585	424 950	.	.
2007	2 593	2 077 876	.	.	11 977	9 354 805	1 614	427 414	.	.
2008	2 602	2 214 919	.	.	12 396	9 061 805	1 589	451 130	.	.
München										
2003	8 501	7 898 460	3 333	4 205 230	47 587	52 053 926	3 668	3 284 795	743	3 120 285
2004	8 618	7 663 183	3 428	4 985 881	49 752	52 913 313	3 784	3 396 425	745	3 099 358
2005	8 786	8 084 859	3 502	5 674 506	51 523	56 283 667	3 776	3 595 477	799	3 148 327
2006	7 799	6 295 586	.	.	53 312	59 109 758	3 739	3 832 827	.	.
2007	7 894	6 123 045	.	.	55 425	62 970 607	3 825	4 038 330	.	.
2008	7 797	6 297 914	.	.	57 033	58 245 657	3 830	3 736 898	.	.
Augsburg										
2003	1 411	1 264 799	400	299 743	5 254	6 585 582	733	130 898	110	76 330
2004	1 448	1 265 485	413	267 906	5 467	6 759 991	735	137 239	108	75 158
2005	1 432	1 225 022	431	296 705	5 628	7 671 596	745	146 006	105	82 695
2006	1 263	941 441	.	.	5 786	8 289 208	728	153 089	.	.
2007	1 251	953 793	.	.	5 887	9 068 478	709	177 918	.	.
2008	1 231	929 236	.	.	5 955	8 162 092	697	192 311	.	.
Regensburg										
2003	934	726 337	228	214 766	2 963	2 009 250	427	106 545	64	21 264
2004	947	753 192	225	207 501	3 102	1 943 714	425	109 564	69	21 730
2005	962	862 445	237	211 653	3 233	2 039 389	439	122 566	83	171 833
2006	841	498 154	.	.	3 420	2 060 224	448	135 272	.	.
2007	817	498 395	.	.	3 493	2 322 060	443	147 600	.	.
2008	825	549 655	.	.	3 567	2 416 554	452	149 022	.	.
Würzburg										
2003	833	1 371 168	208	356 718	2 932	1 266 323	407	125 460	85	88 591
2004	830	1 560 516	200	364 539	3 057	1 221 942	423	187 662	79	84 788
2005	830	1 757 588	202	453 896	3 129	1 546 263	411	128 006	78	88 935
2006	714	1 653 178	.	.	3 227	1 307 883	408	133 292	.	.
2007	720	1 871 892	.	.	3 240	1 433 547	406	122 508	.	.
2008	717	1 744 257	.	.	3 294	1 755 798	380	126 894	.	.
Erlangen										
2003	640	362 949	124	30 093	2 234	2 124 117	342	87 010	42	16 724
2004	623	374 061	124	34 663	2 340	2 738 643	349	89 712	45	20 191
2005	633	332 470	138	37 925	2 411	4 941 387	363	93 712	48	20 334
2006	551	271 611	.	.	2 507	2 901 420	342	95 347	.	.
2007	556	271 560	.	.	2 549	2 891 429	340	98 774	.	.
2008	543	289 321	.	.	2 586	3 107 476	337	100 893	.	.
Fürth										
2003	771	2 963 936	257	65 666	2 146	1 094 466	329	48 660	47	17 279
2004	799	3 043 561	271	72 035	2 296	1 101 415	335	51 820	57	15 368
2005	802	3 043 936	273	81 014	2 337	1 306 857	333	53 885	57	15 222
2006	650	2 884 414	.	.	2 418	1 573 143	338	56 831	.	.
2007	635	2 970 563	.	.	2 477	1 467 099	329	60 734	.	.
2008	611	3 177 484	.	.	2 516	1 499 487	318	58 153	.	.



15.2.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009 ¹⁾

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Summe aller Wirtschaftszweige (A-S)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungsbereiche (G-S)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
2009	21 257	29 924 182	3 009	.	1 250	7 092 054	1 666	1 171 855	18 175	17 254 499
2010	21 441	32 862 666	3 016	13 847 306	1 206	7 901 145	1 694	1 311 254	18 348	18 964 679
München										
2009	83 341	238 680 707	8 970	140 047 554	3 661	113 058 002	4 998	4 650 157	74 231	98 513 289
2010	83 558	250 036 317	8 997	144 627 223	3 572	125 141 165	5 093	5 199 558	74 418	105 895 964
Augsburg										
2009	9 902	18 799 719	1 320	.	544	5 154 922	721	441 494	8 554	10 724 700
2010	9 876	19 205 834	1 346	.	523	5 132 484	751	452 110	8 498	10 971 655
Regensburg										
2009	5 956	11 041 649	707	.	268	1 677 990	318	307 343	5 227	.
2010	5 998	11 813 927	711	.	254	1 728 633	330	267 567	5 259	5 125 567
Würzburg										
2009	5 392	8 159 704	588	2 326 144	270	1 821 585	286	196 395	4 778	5 818 768
2010	5 428	9 017 613	599	.	271	1 968 884	287	205 015	4 802	.
Erlangen										
2009	4 025	6 040 839	506	.	254	880 858	219	1 010 786	3 499	.
2010	3 989	5 347 875	515	1 567 569	241	838 319	233	298 044	3 452	3 775 878
Fürth										
2009	4 630	8 040 621	742	2 002 657	298	1 584 847	408	189 940	3 865	6 031 147
2010	4 670	8 531 016	756	.	291	1 609 298	423	178 565	3 886	.

1) ab 2008 neue Klassifikation der Wirtschaftszweige

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j


noch: 15.2.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009 ¹⁾

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G)		Einzelhandel (47)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Unternehmensdienstleister (M-N)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Nürnberg										
2009	4 471	7 137 483	2 484	2 097 876	1 549	414 191	990	1 829 977	4 654	3 788 500
2010	4 394	8 124 956	2 439	2 197 666	1 578	457 063	1 006	1 931 895	4 883	4 135 074
München										
2009	13 328	44 690 711	7 630	9 840 684	3 962	3 775 191	6 583	12 926 949	25 876	15 541 096
2010	13 195	49 018 589	7 576	10 153 040	3 920	4 577 026	6 432	13 698 660	26 623	16 787 833
Augsburg										
2009	1 960	5 082 156	1 218	925 519	713	199 530	503	947 895	2 245	2 384 512
2010	1 926	5 177 539	1 195	944 556	715	206 681	492	993 846	2 278	2 553 833
Regensburg										
2009	1 233	1 907 970	811	593 442	460	158 441	307	276 698	1 404	721 271
2010	1 198	2 150 372	780	642 471	466	170 083	310	317 294	1 453	937 046
Würzburg										
2009	1 108	3 559 885	746	1 971 123	379	134 851	276	.	1 174	447 830
2010	1 069	3 751 320	723	2 124 189	387	142 317	284	214 816	1 227	518 319
Erlangen										
2009	742	849 628	505	309 337	338	102 157	253	307 247	778	1 111 127
2010	726	856 129	492	317 502	329	109 153	244	324 214	783	1 246 680
Fürth										
2009	1 025	4 242 057	564	3 172 681	306	50 611	227	132 048	881	994 978
2010	1 036	4 619 995	560	3 557 983	296	50 314	220	120 062	943	1 091 214



15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im Wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Rechtsgrundlage ist § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, veröffentlicht als Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.1999 (BGBl I, S. 2398). Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe D III 1 - j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

15.3.1 Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)											
	insgesamt ¹⁾	darunter mangels Masse abgelehnt ¹⁾	Höhe der geltend gemachten Forderung ¹⁾ (1 000 EUR)	darunter Erwerbsunternehmen								betroffene Arbeitnehmer
				zusammen	davon					darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (in 1 000 EUR)	
					Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	Baugewerbe ²⁾	Handel ²⁾	Dienstleistungsunternehmen ^{2) 3)}	übrige Erwerbsunternehmen ²⁾			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980	115	84	19 445	76	7	18	21	26	4	51	18 094	813
1985	214	173	60 448	118	14	18	27	53	6	93	54 541	370
1990	126	108	15 330	75	6	13	18	28	10	67	12 354	136
1991	96	83	17 691	63	7	8	16	28	4	54	16 036	154
1992	108	99	27 711	74	14	11	17	27	5	69	19 899	355
1993	166	145	229 368	127	17	18	34	46	12	110	225 566	2 178
1994	162	139	62 828	134	21	21	33	41	18	113	61 515	510
1995	201	171	184 064	163	19	45	37	48	14	142	177 763	2 450
1996	198	174	73 482	167	14	38	44	64	7	145	70 829	730
1997	229	190	82 605	175	15	23	49	78	10	145	79 323	318
1998	193	141	113 433	149	19	24	32	55	19	112	98 251	366
1999	192	111	165 045	143	23	25	26	60	9	92	158 001	882
2000	267	131	182 724	164	15	21	33	75	20	108	134 241	942
2001	262	110	438 879	155	16	26	32	70	11	94	409 861	2 226
2002	536	152	218 338	239	20	36	53	106	24	126	150 219	1 973
2003	539	155	586 203	234	26	37	51	99	21	110	507 178	3 117
2004	616	140	235 603	234	24	41	53	92	24	108	170 399	1 828
2005	722	139	353 983	240	26	32	44	113	25	104	260 444	1 406
2006	814	116	358 215	221	23	27	46	107	18	93	274 949	1 615
2007	895	75	214 318	201	16	26	39	105	15	54	134 918	817
2008	948	69	147 999	176	10	29	35	67	35	52	83 397	846
2009	833	76	238 973	216	18	18	50	77	53	63	185 398	1 044
2010	890	91	170 121	216	10	19	47	84	56	72	83 897	861
2011	917	79	531 073	194	19	21	29	74	51	68	483 401	2 531

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

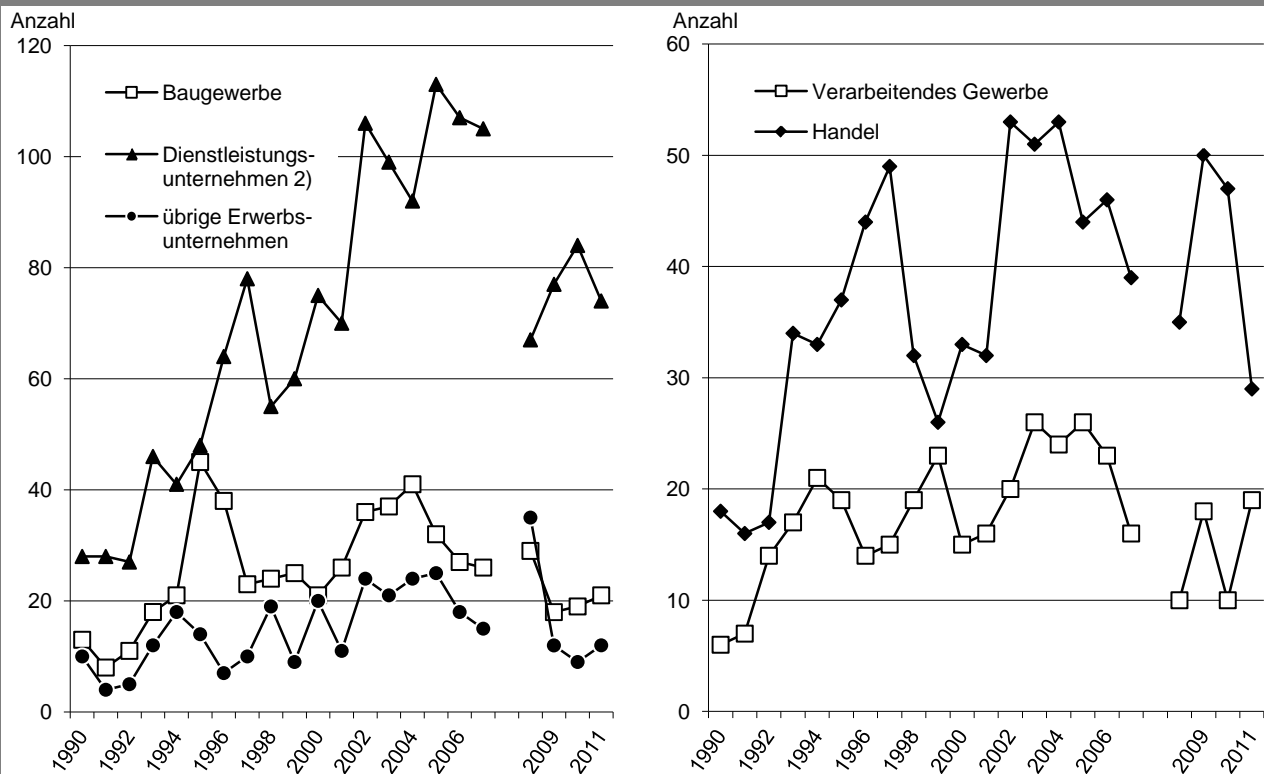
2) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

3) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 - j bzw. D III 1 - j



15.3.2 Abbildung: Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen ¹⁾

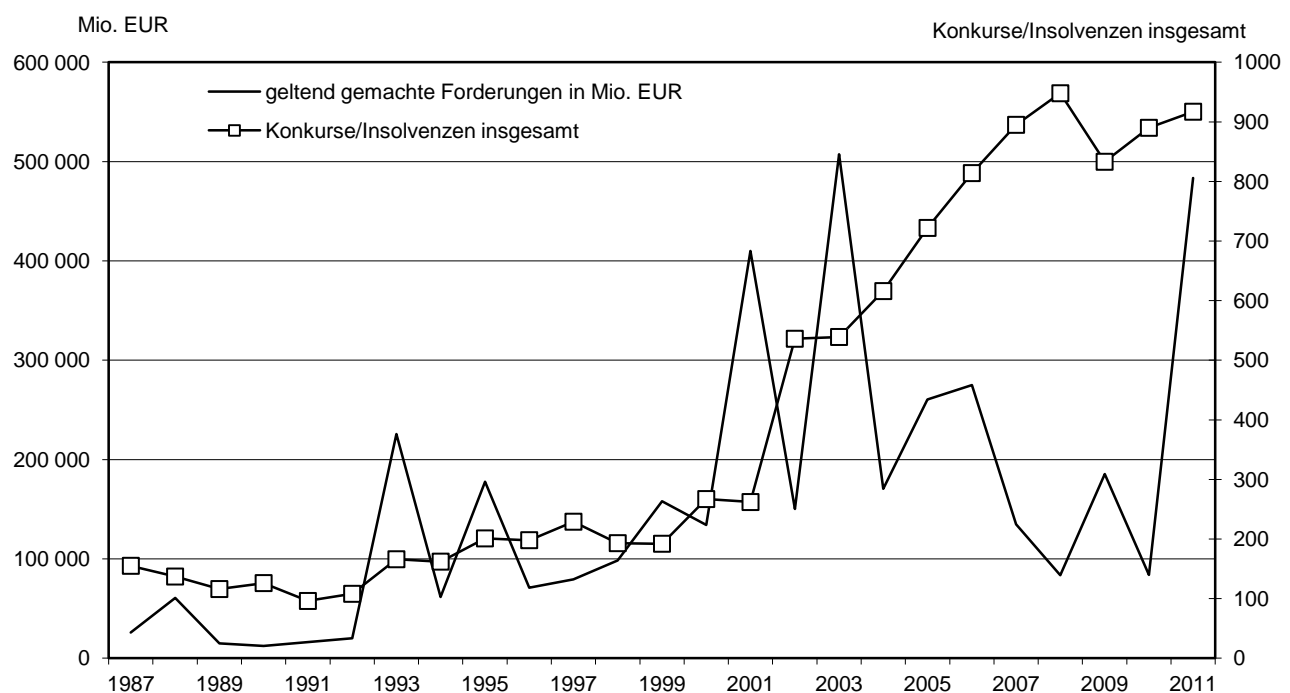


1) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

2) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 – j bzw. D III 1 – j

15.3.3 Abbildung: Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 – j bzw. D III 1 – j



15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes ¹⁾

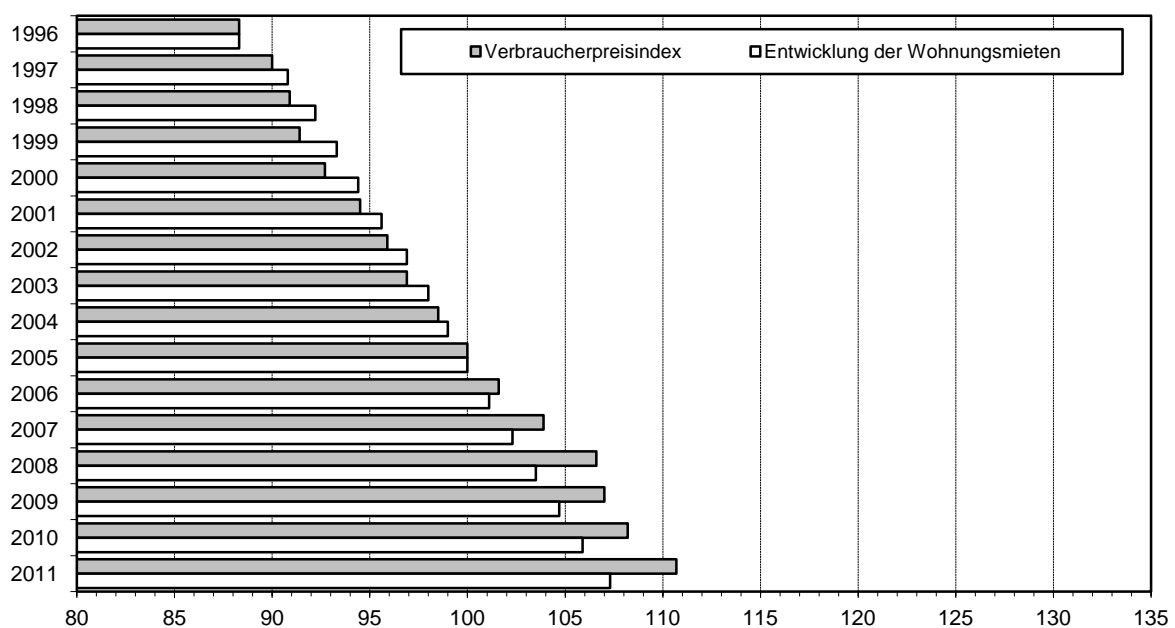
Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2005 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
2004	98,5	99,9	97,3	98,2	.	.
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	101,6	102,0	102,9	101,9	101,9	103,7
2007	103,9	105,9	104,9	104,2	106,7	105,6
2008	106,6	112,3	108,5	107,0	113,0	109,8
2009	107,0	110,9	108,9	107,6	112,1	110,9
2010	108,2	112,5	110,1	108,8	114,1	112,3
2011	110,7	115,7	113,5	111,3	117,4	115,9

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, M I 3/S und M I 3

WPRP_J05

15.4.2 Abbildung: Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, M I 3/S und M I 3



Kommunal финанzen 16

Inhalt			Seite
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunal финанzen	218
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunal финанzen	219
Tabelle	16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	220
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	220
Tabelle	16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	221
Tabelle	16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	222
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	223
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2011	224



16. Erläuterungen zu Kommunalfinanzen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerales Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung** (Doppik) umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*. Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*. Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.



16.1 Städtevergleich: Kommunal финанzen

Stadt	Jahr	Grundsteuer (A+B)	Gewerbesteuer	Einkommensteuer (Gem.-anteil)	Umsatzsteuer (Gem.-anteil)	Gewerbesteuerumlage	Real-Steuer-einnahmen insgesamt	Schulden	
		1 000 EUR							Bestand
		1	2	3	4	5	6	7	je Einwohner in EUR
Nürnberg	2008	95 895	392 834	202 838	41 447	57 124	675 890	1 005 692	1 997
	2009	101 640	298 232	191 181	40 852	43 221	588 684	1 055 133	2 095
	2010	103 091	336 356	182 251	41 425	53 426	609 697	.	.
München	2008	270 009	1 673 228	777 477	123 866	227 044	2 617 536	2 306 169	1 738
	2009	277 436	1 386 128	733 386	124 726	181 952	2 339 724	2 306 464	1 734
	2010	303 112	1 468 113	699 131	126 575	212 727	2 384 204	.	.
Augsburg	2008	41 196	171 715	102 630	16 364	25 655	306 250	261 548	993
	2009	43 186	105 764	95 728	16 717	16 047	245 348	261 541	992
	2010	43 647	118 692	91 257	16 957	19 373	251 180	.	.
Würzburg	2008	20 655	56 245	50 210	8 714	8 657	127 167	230 516	1 727
	2009	20 751	48 661	48 233	8 775	7 646	118 774	217 186	1 631
	2010	20 903	68 702	45 980	8 908	11 614	132 879	.	.
Regensburg	2008	23 399	133 324	57 779	9 368	20 391	203 479	270 259	2 024
	2009	24 195	96 760	55 908	10 157	15 026	171 994	270 259	2 014
	2010	24 596	159 786	53 296	10 318	26 694	221 302	.	.
Ingolstadt	2008	22 554	112 012	55 017	8 304	17 179	180 708	112 310	906
	2009	22 942	110 596	54 136	7 624	18 257	177 041	90 084	724
	2010	23 186	115 486	51 608	7 746	20 499	177 527	.	.
Fürth	2008	19 463	44 412	48 417	5 896	6 792	111 396	220 373	1 932
	2009	18 826	34 220	46 612	5 893	5 314	100 237	231 768	2 032
	2010	22 454	42 242	44 435	5 975	7 057	108 049	.	.
Erlangen	2008	20 055	75 965	56 627	7 315	12 269	147 693	117 417	1 118
	2009	20 067	56 889	53 847	7 979	9 155	129 627	118 312	1 121
	2010	20 814	52 429	51 332	8 094	9 079	123 590	.	.
Berlin	2008	718 209	1 168 566	916 355	153 240	36 914	2 919 456	.	.
	2009	735 833	961 734	872 094	148 390	29 603	2 688 448	.	.
	2010	747 309	1 223 642	908 377	152 929	40 833	2 991 424	.	.
Hamburg	2008	399 228	1 930 458	963 568	132 644	266 978	3 158 920	.	.
	2009	413 203	1 570 778	882 630	135 447	220 577	2 781 481	.	.
	2010	423 714	1 709 948	830 440	137 781	258 311	2 843 572	.	.
Köln	2008	198 087	1 022 527	385 174	75 652	147 698	1 533 742	2 625 757	2 638
	2009	200 423	783 188	359 683	75 859	114 868	1 304 285	2 548 168	2 553
	2010	204 876	923 985	339 878	77 166	145 784	1 400 121	.	.
Frankfurt a. M.	2008	176 062	1 640 366	311 786	125 799	231 791	2 022 222	1 102 679	1 659
	2009	171 687	1 109 147	292 241	119 510	159 139	1 533 446	1 032 655	1 537
	2010	177 599	1 310 336	274 844	121 569	202 248	1 682 100	.	.
Essen	2008	94 283	343 871	205 332	36 918	47 612	632 792	1 036 208	1 787
	2009	95 257	397 017	186 867	36 287	55 745	659 683	1 016 020	1 763
	2010	110 890	392 748	176 578	36 912	52 927	664 201	.	.
Dortmund	2008	75 440	299 794	181 287	26 126	42 564	540 083	925 766	1 584
	2009	85 222	215 775	167 146	26 783	31 643	463 283	913 173	1 571
	2010	88 328	327 962	157 943	27 244	49 755	551 722	.	.
Düsseldorf	2008	133 425	874 370	248 997	68 674	127 717	1 197 749	136 162	233
	2009	131 036	714 284	235 138	67 586	107 143	1 040 901	120 829	206
	2010	132 927	876 361	222 191	68 751	141 413	1 158 817	.	.
Stuttgart	2008	120 374	634 040	269 173	55 056	98 125	980 518	284 471	474
	2009	110 353	679 871	240 623	55 338	106 837	979 348	79 374	132
	2010	146 068	427 501	239 623	56 291	72 268	797 215	.	.
Bremen	2008	129 319	415 525	190 162	32 736	61 384	706 358	.	.
	2009	128 640	298 857	174 080	33 663	44 829	590 411	.	.
	2010	131 364	277 458	171 404	34 244	44 772	569 698	.	.
Duisburg	2008	70 493	189 510	140 997	19 436	26 649	393 787	521 931	1 056
	2009	71 543	110 311	132 672	20 667	15 103	320 090	503 117	1 023
	2010	73 687	151 739	125 367	21 023	21 936	349 880	.	.
Hannover	2008	125 647	496 395	.	45 370	.	.	.	.
	2009	126 647	339 200	159 015	44 749	48 668	620 943	854 043	1 639
	2010	126 375	481 778	154 098	45 451	74 361	733 341	.	.
Dresden	2008	76 069	220 375	99 267	28 561	14 692	409 580	0	0
	2009	75 814	183 693	97 129	27 980	13 063	371 553	0	0
	2010	76 961	218 523	97 969	28 457	16 996	404 914	.	.
Leipzig	2008	65 553	196 630	83 414	30 834	12 824	363 607	842 560	1 635
	2009	68 562	188 297	81 127	29 247	13 099	354 134	722 634	1 393
	2010	67 580	174 285	81 829	29 745	13 261	340 178	.	.

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



16.2 Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr ⁵⁾	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1 000 EUR ^{1) 2) 5)}				Schulden gemäß GFSchu-Statistik ²⁾		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt ⁴⁾	darunter			in 1 000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Einwohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in EUR je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl ³⁾	
		Steuer- einnahmen (brutto)	Personal- ausgaben	Leistungen der Sozial- hilfe					Zahl	zum Stand 31.12.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1990	1 158 619	441 463	351 785	124 037	566 894	1 119	286 549 804	596,22	480 609	1988
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2001	1 515 109	511 777	420 644	185 024	864 447	1 760	388 769 644	798,90	486 628	1999
2002	1 685 792	519 109	430 014	188 606	863 961	1 758	408 081 835	835,35	488 400	2000
2003	1 748 333	484 513	441 144	202 691	910 410	1 842	351 993 453	716,42	491 307	2001
2004	1 615 477	541 382	440 562	214 194	936 320	1 893	339 242 441	687,56	493 397	2002
2005	1 183 474	583 299	410 207	219 022	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553	2003
2006	1 236 640	694 083	431 765	232 741	939 336	1 875	353 970 913	714,66	495 302	2004
2007	1 294 344	663 718	451 254	236 860	964 643	1 917	374 153 664	749,45	499 237	2005
2008	1 405 559	724 489	444 517	236 553	1 005 692	1 997	469 772 658	932,76	503 638	2008
2009	1 315 697	628 854	505 075	240 833	1 071 792	2 128	433 732 192	861,14	503 673	2009
2010	1 532 317	680 285	447 850	249 417	1 126 177	2 227	470 494 335	930,45	505 664	2010
2011	1 460 743	693 522	460 697	253 190	1 178 659	2 309	414 770 480	812,62	510 414	2011

1) Anordnungssoll gemäß KommHV

2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN), ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg, ab 2004 ohne NürnbergBad (NüBad) und ab 2010 ohne Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

4) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1990 (Saldo: -25 047 Tsd. EUR), 1995 (Saldo: -52 957 Tsd. EUR), 2000 (Saldo: -37 410 Tsd. EUR), 2001 (Saldo: -70 608 Tsd. EUR), 2002 (Saldo: -46 184 Tsd. EUR), 2003 (Saldo: -41 838 Tsd. EUR) und 2004 (Saldo: -42 688 Tsd. EUR);

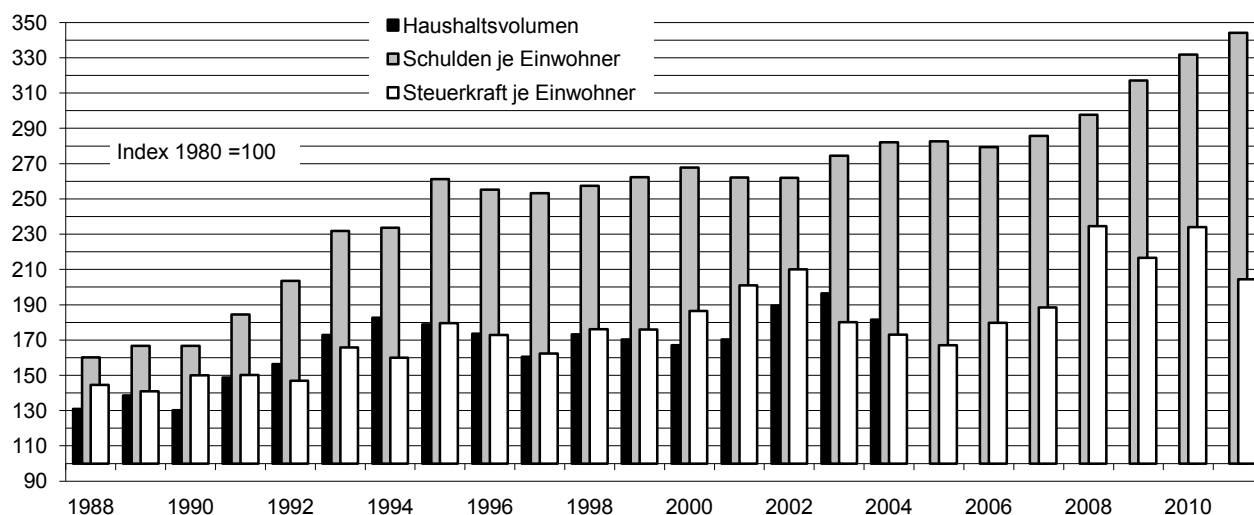
Saldo aus Erträgen und Aufwendungen:

2005 (42 555 Tsd. EUR), 2006 (14 717 Tsd. EUR), 2007 (-3 264 Tsd. EUR), 2008 (3 426 Tsd. EUR), 2009 (-17 576 Tsd. EUR), 2010 (13 288 Tsd. EUR), 2011 (15 578 Tsd. EUR)

5) ab 2005: Durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben.

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J01

16.3 Abbildung: Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner¹⁾

1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar


16.4 Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

Jahr	Steuer- einnahmen insgesamt	darunter							
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Zuschläge zur Grund- erwerbs- steuer	Zweit- wohnungs- steuer	Hundesteuer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
in 1 000 EUR									
1975	249 657	105	35 880	129 256	-	75 964	4 399	-	585
1980	363 997	139	40 756	193 948	-	121 198	6 830	-	657
1985	378 378	183	50 045	199 752	-	126 864	798	-	734
1990	441 463	189	57 245	235 077	-	147 199	952	-	798
1995	476 260	216	68 847	229 936	-	176 311	59	-	891
1996	509 265	212	70 671	269 590	-	167 840	71	-	890
1997	500 727	213	72 634	271 073	-	155 953	-10	-	864
1998	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11	-	861
1999	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1	-	873
2000	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792	0	-	879
2001	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8	-	885
2002	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	0	-	903
2003	484 513	228	82 189	206 435	34 068	160 663	0	-	930
2004	541 382	219	79 200	273 099	34 407	153 376	0	-	1 081
2005	583 299	232	95 088	297 162	29 927	154 764	0	-	1 330
2006	694 083	246	97 173	400 576	31 520	157 519	0	792	1 535
2007	663 718	240	98 204	338 708	35 431	184 037	0	1 002	1 374
2008	724 489	222	96 784	380 086	36 682	202 836	0	1 752	1 402
2009	628 854	236	101 584	291 300	37 447	191 181	0	2 192	1 374
2010	680 285	243	102 840	351 656	38 117	182 251	0	232	1 404
2011	693 522	236	101 094	353 958	43 854	192 263	0	695	1 422

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommalfinzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03


16.5 Finanzaazuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

Jahr	Finanzaazuweisungen					Umlagen (Ausgaben)		
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
		Schlüssel- u. Bedarfs- zuweisungen	Zuweisungen zum Verwaltungs- aufwand	Grund- erwerb- steuer	sonstige Zuweisungen		Bezirks- umlage	Gewerbe- steuerumlage
	1	2	3	4	5	6	7	8
in 1 000 EUR								
1975	8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160
1980	19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219
1985	35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463
1990	66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947
1995	86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373
1996	102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244
1997	119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046
1998	101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358
1999	116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020
2000	119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207
2001	122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748
2002	117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143
2003	137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544
2004	137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069
2005	213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608
2006	232 507	99 430	16 892	20 375	12 662	160 984	91 712	69 272
2007	266 572	102 305	16 973	21 594	14 011	142 224	90 286	51 938
2008	269 829	104 983	16 729	17 668	14 544	166 896	109 772	57 124
2009	346 988	169 145	16 805	15 250	16 636	141 881	97 849	44 032
2010	323 895	134 840	16 822	17 229	18 469	176 200	123 585	52 615
2011	370 335	161 450	16 824	18 460	17 613	184 735	131 786	53 029

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommalfinzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03a



16.6 Bilanz der Stadt Nürnberg

Stand	Aktiva in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Anlagevermögen davon				Umlaufvermögen davon				aktive Rechnungsabgrenzung
		gesamt	immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen ¹⁾	gesamt	Vorräte	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ²⁾	liquide Mittel ³⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01.01.2005	3 177 086	2 860 809	4 411	2 504 374	352 024	302 071	1 656	224 177	76 238	14 206
31.12.2005	3 207 195	2 887 196	18 401	2 510 680	358 115	299 173	1 733	216 989	80 450	20 826
31.12.2006	3 425 298	3 097 252	25 900	2 642 968	428 385	304 612	1 495	205 763	97 354	23 434
31.12.2007	3 416 335	3 083 251	32 128	2 634 902	416 220	309 048	1 417	214 639	92 991	24 037
31.12.2008	3 467 579	3 190 108	31 135	2 696 599	462 374	241 328	1 633	119 476	75 991	36 143
31.12.2009	3 452 776	3 236 212	43 093	2 731 278	461 841	185 692	1 639	111 060	72 993	30 872
31.12.2010	3 662 425	3 397 874	59 224	2 839 450	499 199	232 564	730	170 845	49 007	31 987
31.12.2011	3 814 794	3 498 680	100 021	2 890 777	507 882	280 503	798	191 112	68 593	35 611

Stand	Passiva in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Eigenkapital davon						Rückstellungen ⁶⁾	Verbindlichkeiten ⁷⁾	Passive Rechnungsabgrenzung
		gesamt	Basis-kapital ⁴⁾	Rücklagen	Verlust-vortrag	Jahres-über-schuss	Sonder-posten ⁵⁾			
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
01.01.2005	3 177 086	790 503	173 687	6 733	0	0	610 082	1 125 524	1 259 530	1 530
31.12.2005	3 207 195	820 852	175 263	13 145	-6 542	42 555	596 432	1 096 622	1 289 305	416
31.12.2006	3 425 298	1 015 674	323 078	57 574	-7 540	27 170	615 392	1 124 803	1 293 698	884
31.12.2007	3 416 395	881 067	219 228	62 887	-4 839	0	603 791	1 156 634	1 366 959	11 676
31.12.2008	3 467 579	847 466	71 107	64 381	-3 318	0	715 297	1 331 726	1 275 116	13 270
31.12.2009	3 452 776	826 805	65 627	49 504	-6 745	0	718 419	1 347 744	1 266 910	11 317
31.12.2010	3 662 425	865 835	82 801	64 974	-9 302	0	727 362	1 357 702	1 426 499	12 389
31.12.2011	3 814 794	947 493	116 621	48 372	-9 302	0	762 543	1 365 407	1 488 947	12 947

1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen

2) z.B. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Forderungen gegen verbundene Unternehmen; Abgabeforderungen

3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe

4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen

5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen

6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und Steuerrückstellung

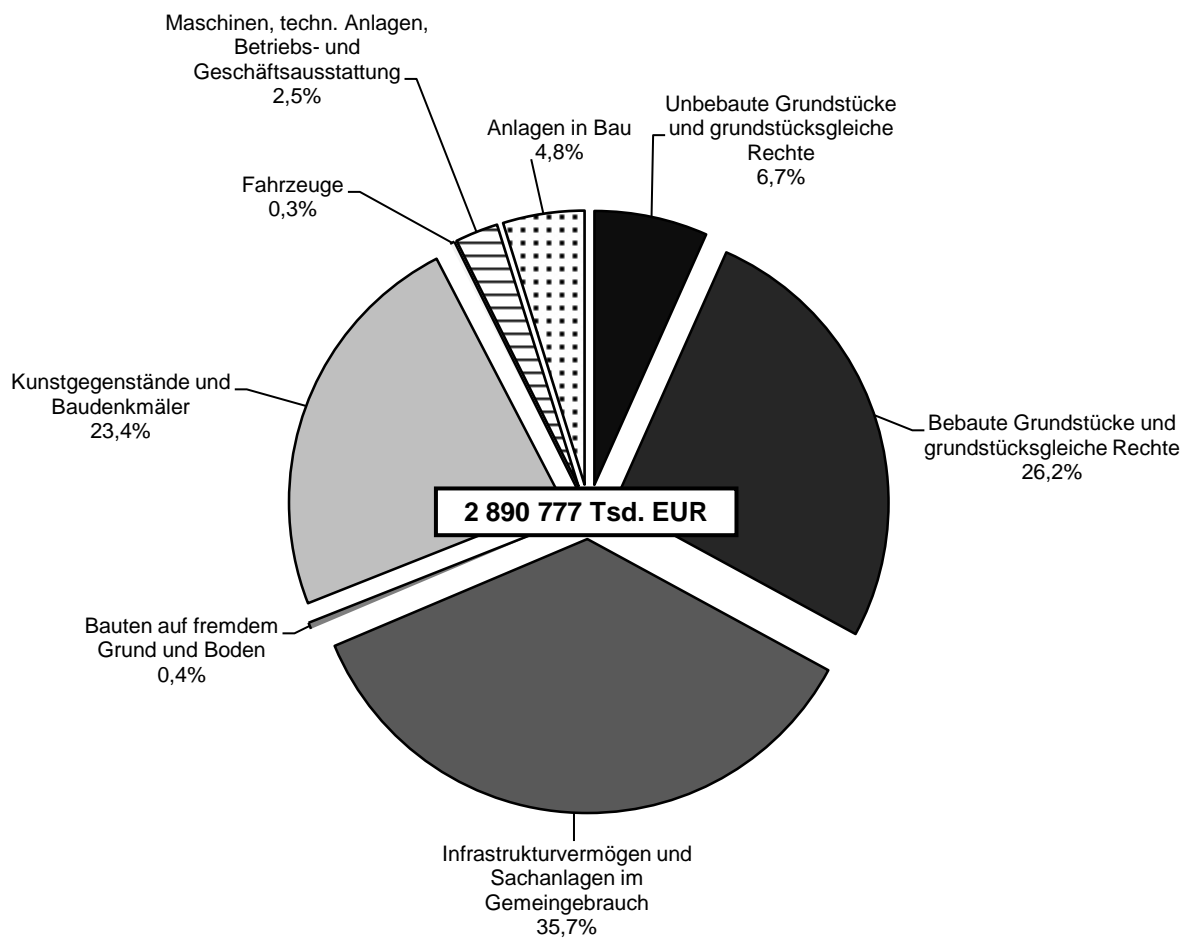
7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J04



16.7 Abbildung: Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2011

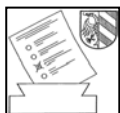


Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg



Wahlen 17

Inhalt			Seite
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	226
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	227 - 229
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	230 - 233
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	234 - 235
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	236
Abbildung	17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg	236
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	237
Tabelle	17.8	Volksentscheide	238 - 240
Tabelle	17.9	Bürgerentscheide	241

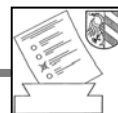


17 Wahlen

17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste				
		1	2	3	4	5	6	7			
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0	DIE GRÜNEN:		3,2		
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7	DIE GRÜNEN:		2,9		
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0	DIE GRÜNEN:		4,1		
Europawahl am 17.06.1984											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste			
		1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN:	1,3		
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN:	1,0		
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN:	1,6		
Europawahl am 18.06.1989											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
		1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP:	7,1		
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP:	14,6		
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP:	17,6		
Europawahl am 12.06.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS:	4,7	
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp:	2,2	
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB:	1,4	
Europawahl am 13.06.1999											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz:	0,7
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp:	1,3
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp:	0,7
Europawahl am 13.06.2004											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	43,0	36,5	21,5	11,9	8,0	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz:	1,3
Bayern	39,7	-	15,3	11,7	57,4	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp:	2,4
Nürnberg	41,0	-	22,5	16,0	45,9	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp:	1,2
Europawahl am 07.06.2009											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	DIE LINKE	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	43,3	30,7	20,8	12,1	7,2	7,5	11,0	1,3	9,5	FW:	1,7
Bayern	42,3	-	12,9	11,5	48,1	2,3	9,0	1,3	14,9	FW:	6,7
Nürnberg	40,2	-	20,8	15,4	34,4	4,5	9,5	1,4	14,0	FW:	5,8

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten

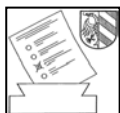


17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste			
	1	2	3	4	5	6	7			
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD:	5,7		
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP:	20,9		
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV:	17,1		
2. Bundestagswahl am 06.09.1953										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	FDP	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP:	3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP:	3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP:	7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP:	9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP:	4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP:	4,9
3. Bundestagswahl am 15.09.1957										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE:	4,4	
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE:	4,6	
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE:	6,8	
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE:	6,8	
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE:	2,7	
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE:	2,7	
4. Bundestagswahl am 17.09.1961										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	FDP	CSU	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):	2,7	
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):	2,8	
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):	3,8	
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):	3,9	
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU:	3,2	
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU:	3,3	
5. Bundestagswahl am 19.09.1965										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD:	1,8	
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD:	2,0	
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD:	2,4	
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD:	2,7	
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD:	5,4	
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD:	5,9	
6. Bundestagswahl am 28.09.1969										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD:	3,6	
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD:	4,3	
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD:	4,5	
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD:	5,3	
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD:	6,2	
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD:	7,0	

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

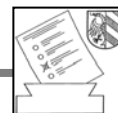
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen


noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste				
			1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD:		0,5		
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD:		0,6		
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD:		0,8		
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD:		0,7		
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD:		1,0		
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD:		0,9		
8. Bundestagswahl am 03.10.1976												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste				
			1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP:		0,5		
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD:		0,3		
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD:		0,5		
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD:		0,4		
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD:		0,6		
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD:		0,6		
9. Bundestagswahl am 05.10.1980												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste				
			1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE:		1,9		
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE:		1,5		
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE:		1,8		
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE:		1,3		
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE:		2,2		
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE:		1,7		
10. Bundestagswahl am 06.03.1983												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP:		0,2	
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD:		0,2	
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD:		0,3	
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD:		0,3	
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD:		0,6	
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD:		0,5	
11. Bundestagswahl am 25.01.1987												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD:		0,5	
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD:		0,6	
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD:		0,5	
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD:		0,6	
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD:		1,1	
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD:		1,0	
12. Bundestagswahl am 02.12.1990												
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP:	1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP:	2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP:	4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP:	5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP:	2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP:	5,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



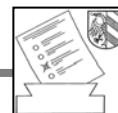
noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7		8	9	10
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP:	1,7
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP:	1,9
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP:	2,9
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP:	2,8
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP:	3,2
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP:	3,0
14. Bundestagswahl am 27.09.1998											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7		8	9	10
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP:	2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP:	1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP:	3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP:	2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP:	2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP:	2,0
15. Bundestagswahl am 22.09.2002											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7		8	9	10
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill:	0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill:	0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp:	0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP:	0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP:	0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP:	0,7
16. Bundestagswahl am 18.09.2005											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7		8	9	10
Bund	77,7	E	38,4	32,6	8,2	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD:	1,8
		Z	34,2	27,8	7,4	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD:	1,6
Bayern	77,9	E	27,7	-	55,0	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD:	1,8
		Z	25,5	-	49,2	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD:	1,3
Nürnberg	75,3	E	39,8	-	42,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD:	2,0
		Z	34,6	-	37,7	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD:	1,6
17. Bundestagswahl am 27.09.2009											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7		8	9	10
Bund	70,8	E	27,9	32,0	7,4	9,2	9,4	11,1	3,0	NPD:	1,8
		Z	23,0	27,3	6,5	10,7	14,6	11,9	6,0	Piraten:	2,0
Bayern	71,6	E	20,1	-	48,2	10,2	10,6	5,8	5,1	NPD:	1,7
		Z	16,8	-	42,5	10,8	14,7	6,5	8,7	Piraten:	2,0
Nürnberg	69,3	E	30,9	-	37,4	9,7	8,1	8,5	5,4	Piraten:	1,8
		Z	23,6	-	31,8	13,0	12,8	9,5	9,3	Piraten:	3,2
Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord	71,2	E	30,9	-	36,6	11,3	8,0	8,2	5,0	Piraten:	3,2
		Z	22,2	-	29,9	15,6	13,8	9,4	9,1	Piraten:	3,7
Das Direktmandat erhielt mit 48 943 Erststimmen Frau Dagmar Wöhl, CSU											
Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd	67,6	E	30,2	-	38,6	8,2	8,5	8,8	5,7	NPD:	2,5
		Z	24,9	-	34,6	9,9	11,8	9,5	9,3	Piraten:	2,6
Das Direktmandat erhielt mit 47 519 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU											
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen											
Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung											



17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6		
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV:	7,4	
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD:	12,2	
2. Landtagswahl am 26.11.1950								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0
3. Landtagswahl am 28.11.1954								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP:	13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP:	13,0
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP:	13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD:	5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD:	5,8
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD:	5,8
4. Landtagswahl am 23.11.1958								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE:	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE:	8,7
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE:	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE:	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE:	2,8
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE:	2,9
5. Landtagswahl am 25.11.1962								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP:	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP:	5,0
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP:	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7
6. Landtagswahl am 20.11.1966								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD:	7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD:	7,3
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD:	7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD:	13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD:	12,8
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD:	13,0



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

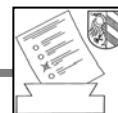
7. Landtagswahl am 22.11.1970									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9	
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8	
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9	
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7	
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6	
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6	
8. Landtagswahl am 27.10.1974									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1	
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0	
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1	
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5	
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5	
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5	
9. Landtagswahl am 15.10.1978									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD:	1,9	
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD:	1,8	
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD:	1,8	
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD:	2,0	
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD:	2,0	
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD:	2,0	
10. Landtagswahl am 10.10.1982									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8
11. Landtagswahl am 12.10.1986									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt


noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4
13. Landtagswahl am 25.09.1994									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5
14. Landtagswahl am 13.09.1998									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	FW:	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	FW:	3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	FW:	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0
15. Landtagswahl am 21.09.2003									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		I	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		I	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,5	E	50,7	29,1	12,0	2,7	5,5	REP:	2,1
		Z	47,5	29,1	14,3	3,2	6,0	REP:	2,1
		I	49,1	29,1	13,1	2,9	5,8	REP:	2,1
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 26 844 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	51,5	27,2	12,2	3,9	5,1	FW:	2,7
		Z	52,9	28,1	10,4	3,3	5,3	FW:	1,7
		I	52,2	27,7	11,3	3,6	5,2	FW:	2,2
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 27 757 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	51,8	29,9	7,9	2,2	8,2	REP:	3,0
		Z	53,9	29,5	7,7	2,2	6,7	REP:	2,5
		I	52,9	29,7	7,8	2,2	7,4	REP:	2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 29 407 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,8	E	54,8	29,7	6,9	1,9	6,7	REP:	2,9
		Z	55,9	28,2	8,0	1,9	6,1	REP:	2,7
		I	55,3	29,0	7,4	1,9	6,4	REP:	2,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 012 Erststimmen.									
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt									
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter									



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

16. Landtagswahl am 28.09.2008									
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	57,9	E	42,5	19,1	9,1	10,6	8,1	10,5	DIE LINKE: 4,4
		G	43,4	18,6	9,4	10,2	8,0	10,4	DIE LINKE: 4,4
Nürnberg	55,8	E	40,3	28,1	9,0	5,5	5,9	11,1	DIE LINKE: 6,7
		G	41,0	26,8	9,7	5,3	6,0	11,2	DIE LINKE: 6,8
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	57,5	E	40,0	26,3	11,0	7,3	5,6	9,7	DIE LINKE: 6,3
		G	38,6	25,7	13,0	5,7	6,4	10,7	DIE LINKE: 6,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 22 917 (40,0%) Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	60,2	E	39,7	25,5	11,4	5,4	7,9	10,1	DIE LINKE: 6,2
		G	41,0	25,0	10,9	5,7	7,6	9,8	DIE LINKE: 6,0
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 22 597 (39,7%) Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	58,2	E	42,3	30,6	6,2	5,0	5,5	10,4	DIE LINKE: 5,4
		G	44,1	28,2	6,8	5,4	5,3	10,3	DIE LINKE: 5,6
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 283 (42,3%) Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	49,7	E	40,4	30,1	6,7	4,9	4,9	13,0	DIE LINKE: 7,9
		G	42,0	27,8	7,2	5,4	4,8	12,8	DIE LINKE: 7,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 18 855 (40,4%) Erststimmen.									
*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen									
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter									



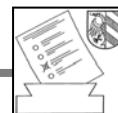
17 Wahlen

17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)		Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %						
				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
				1	2	3	4	5	6	7	8
28.11.1954	Bayern	82,4	I	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP:	13,0
	Mittelfranken	81,3	I	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE:	8,3
	Nürnberg	79,3	I	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD:	5,9
23.11.1958	Bayern	76,0	I	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE:	8,7
	Mittelfranken	75,3	I	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE:	6,5
	Nürnberg	74,1	I	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE:	2,9
25.11.1962	Bayern	76,6	I	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP:	5,2
	Mittelfranken	75,8	I	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP:	3,6
	Nürnberg	73,0	I	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU:	2,8
20.11.1966	Bayern	80,7	I	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD:	7,6
	Mittelfranken	80,2	I	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD:	12,3
	Nürnberg	79,0	I	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD:	13,0
22.11.1970	Bayern	79,4	I	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD:	3,0
	Mittelfranken	80,3	I	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD:	4,9
	Nürnberg	79,8	I	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD:	4,7
27.10.1974	Bayern	77,8	I	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD:	1,2
	Mittelfranken	76,9	I	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD:	1,7
	Nürnberg	75,6	I	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD:	1,6
15.10.1978	Bayern	76,7	I	57,9	32,0	2,2 ¹⁾	6,2	1,6	NPD:	0,7
	Mittelfranken	77,3	I	49,5	39,3	2,0 ¹⁾	7,7	1,4	NPD:	0,8
	Nürnberg	76,6	I	42,6	46,7	2,2 ¹⁾	6,8	1,8	DKP:	0,9
11.10.1982	Bayern	78,0	I	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD:	0,7
	Mittelfranken	78,7	I	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW:	1,2
	Nürnberg	77,0	I	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD:	0,9
12.10.1986	Bayern	70,1	I	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP:	3,1
	Mittelfranken	71,0	I	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP:	3,8
	Nürnberg	69,0	I	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP:	3,2
14.10.1990	Bayern	65,8	I	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP:	4,9
	Mittelfranken	66,3	I	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP:	4,8
	Nürnberg	63,5	I	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP:	4,8
25.09.1994	Bayern	67,8	I	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp:	3,0
	Mittelfranken	69,5	I	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp:	3,1
	Nürnberg	67,9	I	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD:	2,1
13.09.1998	Bayern	69,8	I	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW:	4,8
	Mittelfranken	71,4	I	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW:	4,1
	Nürnberg	69,1	I	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP:	3,5
21.09.2003	Bayern	57,1	I	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW:	5,9
	Mittelfranken	58,1	I	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW:	5,7
	Nürnberg	55,0	I	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP:	2,9
	Stimmkreis	55,6	E	46,3	28,1	14,0	3,8	7,9	FW:	3,2
	501	Z	46,3	27,8	15,3	3,6	7,1	FW:	2,3	
	Nürnberg-Nord	I	46,3	27,9	14,6	3,7	7,5	FW:	2,8	
	Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen Vogel (CSU) mit 24 166 Erststimmen									
	Stimmkreis	58,3	E	48,7	27,4	12,3	3,9	7,8	FW:	2,9
	502	Z	47,9	28,4	12,2	4,5	7,0	FW:	2,5	
	Nürnberg-Ost	I	48,3	27,9	12,2	4,2	7,4	FW:	2,7	
	Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 25 904 Erststimmen									
	Stimmkreis	57,6	E	49,1	31,1	7,4	2,6	9,9	FW:	3,5
	503	Z	50,0	29,4	8,6	2,8	9,2	FW:	3,1	
	Nürnberg-Süd	I	49,5	30,2	8,0	2,7	9,5	FW:	3,3	
	Das Direktmandat erhielt Herr Andreas Krieglstein (CSU) mit 27 497 Erststimmen									
	Stimmkreis	50,9	E	52,9	28,2	8,2	2,3	8,5	REP:	3,7
	504	Z	52,2	28,4	8,8	2,8	7,9	REP:	3,5	
	Nürnberg-West	I	52,6	28,3	8,5	2,5	8,2	REP:	3,6	
	Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. Schmidhammer (CSU) mit 24 741 Erststimmen									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, B VII 6-1/Z/98, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten


noch: 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag 28.09.2008 Gebiet/Stimmkreis	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Mittelfranken	59,4	E	39,4	24,3	10,7	9,1	6,3	5,0	5,2	ödp:	2,1
		Z	40,5	23,2	9,3	10,2	6,7	5,0	5,1	ödp:	2,1
		I	39,9	23,7	10,0	9,6	6,5	5,0	5,2	ödp:	2,1
Nürnberg	55,9	E	37,7	28,2	5,8	10,3	6,1	6,8	5,1	NPD:	2,0
		Z	37,8	27,2	4,8	11,7	6,6	6,8	5,0	NPD:	1,9
		I	37,8	27,7	5,3	11,0	6,4	6,8	5,0	NPD:	1,9
501 Nürnberg-Nord	57,6	E	35,9	27,2	5,6	13,4	6,5	6,8	4,5	ödp:	1,8
		Z	35,1	25,9	4,7	15,7	7,1	6,9	4,6	ödp:	1,9
		I	35,5	26,5	5,2	14,5	6,8	6,9	4,6	ödp:	1,8
Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 20 446 Erststimmen											
502 Nürnberg-Ost	60,2	E	36,5	24,7	6,6	13,5	8,5	5,9	4,3	NPD:	1,4
		Z	37,4	26,4	5,2	12,7	8,2	5,9	4,2	ödp:	1,4
		I	37,0	25,5	5,9	13,1	8,3	5,9	4,2	ödp:	1,4
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 20 613 Erststimmen											
503 Nürnberg-Süd	58,3	E	39,7	30,8	6,6	5,7	5,2	6,1	5,9	ödp:	2,3
		Z	39,5	27,8	6,8	9,1	5,8	5,9	5,0	NPD:	1,9
		I	39,6	29,3	6,7	7,4	5,5	6,0	5,5	ödp:	1,9
Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 22 637 Erststimmen											
504 Nürnberg-West	50,6	E	39,5	29,5	6,0	7,3	4,4	7,5	5,7	NPD:	2,8
		Z	39,5	27,6	5,2	9,0	5,3	7,7	5,7	NPD:	2,5
		I	39,5	28,6	5,6	8,2	4,8	7,6	5,8	NPD:	2,7
Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 18 342 Erststimmen											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



17 Wahlen

17.5 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

Wahltag	Wahl- beteili- gung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat							
		CSU	SPD	GRÜNE 1)	FDP 2)	REP	Sonst. zus.	Gesamt	davon						
									CSU	SPD	GRÜNE	FDP	REP	Sonst. zus.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	.	5,4	.	13,2	41	15	19	.	2	.	5	
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	.	13,2	.	34,8	50	7	20	.	7	.	16	
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	.	12,0	.	25,6	50	9	24	.	7	.	10	
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	.	10,8	.	16,7	50	14	25	.	6	.	5	
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	.	13,2	.	9,4	50	14	27	.	7	.	2	
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	.	13,5	50	14	27	.	4	.	5	
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	.	5,3	.	5,3	70	25	39	.	4	.	2	
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	.	3,9	70	33	34	.	2	.	1	
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	.	4,3	70	30	34	4	1	.	1	
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	.	
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	.	3
03.03.2002	55,3	CSU	SPD	GRÜNE	BIAusl. -stopp	FDP/ FNB	Die Guten	REP	PDS	FWN	BIL			Gesamt	
Stimmenanteile		43,6	39,5	5,8	2,3	2,1	2,0	1,4	1,2	1,4	0,6			100,0	
Sitze im Stadtrat		32	29	4	1	1	1	1	-	1	-			70	
02.03.2008	50,1	CSU	SPD	GRÜNE	BIAusl. -stopp	FDP	Die Guten	REP	LINKE LISTE Nbg.		Nbg. Bürgerl.- FW		ödp	Gesamt	
Stimmenanteile		32,0	43,2	7,6	3,3	3,2	2,3	1,0	4,8		1,4			1,1	100,0
Sitze im Stadtrat		23	32	5	2	2	1	-	3		1			1	70

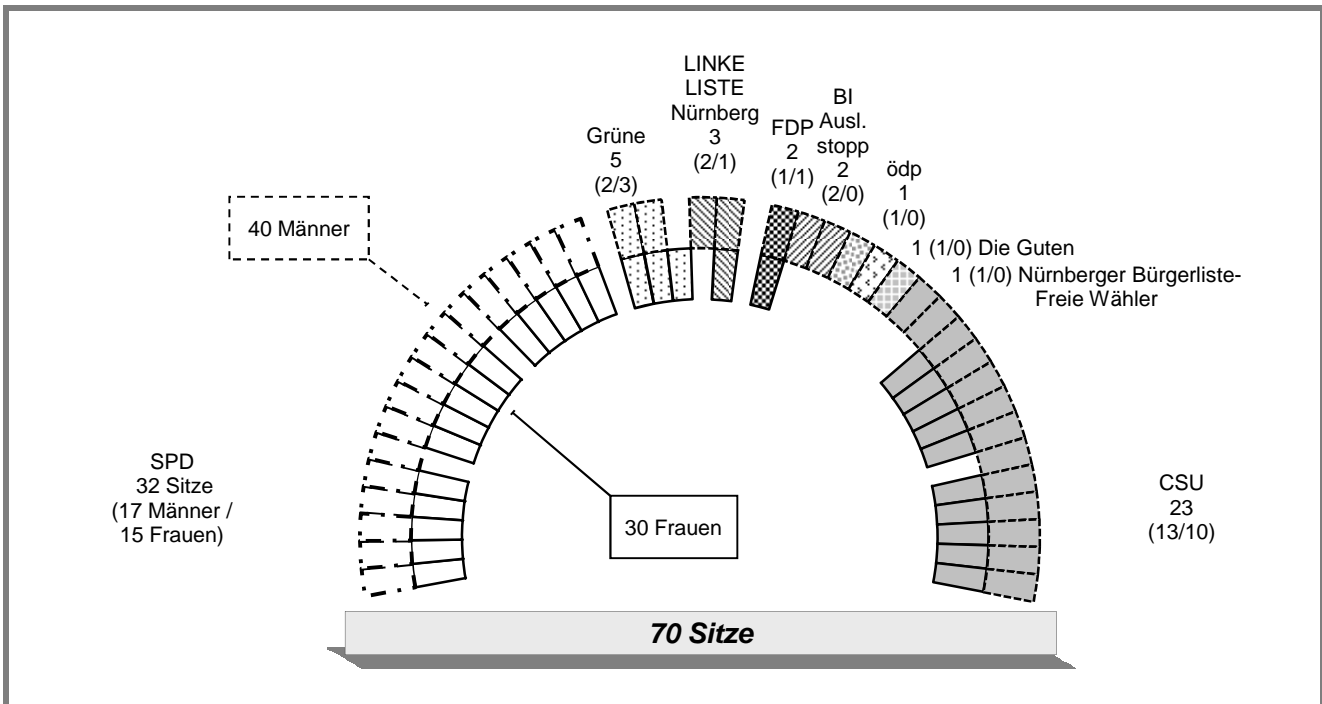
1) 1966 und 1978: AUD

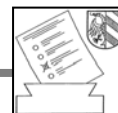
2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

1) 1966 und 1978: AUD

2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

17.6 Abbildung: Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg





17.7 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen ¹⁾

Wahltag	Wahl- beteili- gung	Stimmenanteile für							
		CSU	SPD	andere				sonstige Bewerber ²⁾	
		Bewerber	Bewerber	Bewerber					
		1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-	
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-	
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold FDP	-	-	-	-	
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5 Dr. Huber NPD	-	-	-	-	
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2	
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2 Stiefvater DKP	-	-	-	-	
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1	
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-	
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	4,3 Heindl REP	-	2,6	
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rössner die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4	
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-	
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	1,2	
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44 Scholz	56 <u>Dr. Maly</u>	-	-	-	-	-	
02.03.2008	50,1	27,4 Dr. Gsell	64,3 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Ollert BI Ausl.stopp	1,8 Weinberg LINKE LISTE Nbg.	1,5 Seer GRÜNE	-	3,0	

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



17 Wahlen

17.8 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimme- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Stimm- zettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimm- zettel
				Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64	36	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

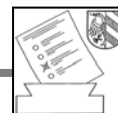
	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Art. 14						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 169	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Die Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja- Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94	6	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95	5	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch: 17.8 Volksentscheide

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtags wurde damit angenommen.

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

Verständnis der Einwirkung des kommunalen Bürgerentscheides in Bayern am 11. Oktober 1999							
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
			Landtags	Volksbegehrens			
		1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998

	Stimmebe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zu- stimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	7	
1. Grundrechte und Staatsziele								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755	
%		39,9	75,0	25,0		2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546	
%		39,9	72,8	27,3		3,9		
2. Landtag und Staatsregierung								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859	
%		39,9	73,9	26,1		2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516	
%		39,9	71,2	28,8		3,8		
3. Bayerischer Senat								
	Stimmebe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
			Landtags	Volksbegehrens				
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stim- men insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	
2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.

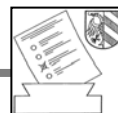


17 Wahlen

noch: 17.8 Volksentscheide

Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 04. Juli 2010							
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des Volksbegehrens				
			Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	9 373 843	3 533 877	2 150 582	1 377 202	3 527 784	6 093	3 533 877
%		37,7	61,0	39,0		0,2	
Nürnberg Anzahl	345 270	127 242	80 475	46 505	126 980	262	127 242
%		36,9	63,4	36,6		0,2	

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.



17.9 Bürgerentscheide

Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg am 14. Januar 1996						
		Stimme- rechtigte	Wähler/ Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt
		1	2	3	4	5
Nürnberg	Anzahl	363 951	98 171	67 284	30 637	97 921
	%	100	27	68,7	31,3	99,7
						250 0,3



17 Wahlen



Statistische Stadtteile und Bezirke 18

Inhalt			Seite
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	244
Karte	18.1	Statistische Bezirke	245
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	246
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile 2011	247
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke 2011	248 - 249
Karte	18.5	Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2011	250
Karte	18.6	Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2011	251



18. Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets

Die Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die statistische Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1 000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 8. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Bezirke und Stadtteile aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis). Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich im Kapitel 3; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Die in den Tabellen enthaltenen **Flächengrößen** der Statistischen Bezirke und Stadtteile sind die Summen der Blockflächen, die innerhalb der im Raumbezugsnetz gespeicherten Blockgrenzen liegen. Die kleinräumigen Angaben zum **Bevölkerungsbestand** und zur **Bevölkerungsveränderung** wurden aus den Statistikabzügen aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Die Ermittlung der **Haushalte** erfolgt mit Hilfe eines Programms zur Generierung von Haushalten aus dem Melderegister (vgl. Erläuterungen zum Programm HHGEN in Kap 3.1). Die Daten zum **Arbeitsmarkt** werden von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Der **PKW-Bestand** stammt aus einer Auswertung des von der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle übermittelten Statistik-Datensatzes. Die **Wohnungsfertigstellungen** beinhalten den Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau. Erfasst werden Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne Wohnheime. Sie werden im Rahmen der amtlichen Bautätigkeitsstatistik erfasst und kleinräumig aufbereitet. Sofern nicht anders angegeben wurden alle Daten zum Stand 31.12. ermittelt.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugsystem werden etwa 60 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.

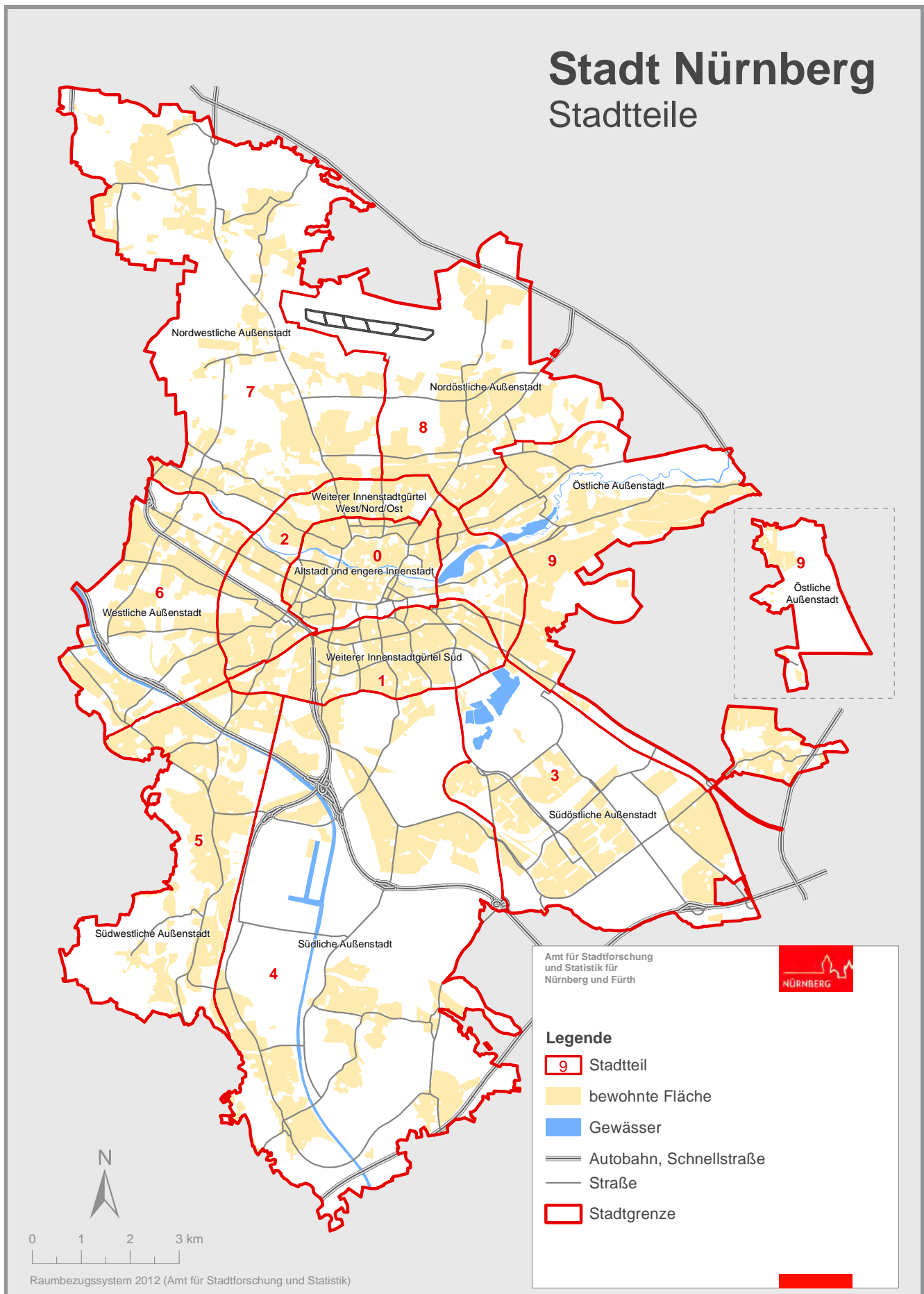
Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

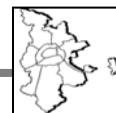
(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirckheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach		87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	70 Westfriedhof	
	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	71 Schniegling	90 St. Jobst
10 Ludwigsfeld	30 Dutzendteich		72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
11 Glockenhof	31 Rangierbahnhof-Siedlung	50 Hohe Marter	73 Buch	92 Mögeldorf
12 Guntherstraße	32 Langwasser Nordwest	51 Röthenbach West	74 Thon	93 Schmausenbuckstr.
13 Galgenhof	33 Langwasser Nordost	52 Röthenbach Ost	75 Almoshof	94 Laufamholz
14 Hummelstein	34 Beuthener Straße	53 Eibach	76 Kraftshof	95 Zerkabelshof
15 Gugelstraße	35 Altenfurt Nord	54 Reichelsdorf	77 Neunhof	96 Fischbach
16 Steinbühl	36 Langwasser Südost	55 Krottenbach, Mühlhof	78 Boxdorf	97 Brunn
17 Gibitzenhof	37 Langwasser Südwest		79 Großgründlach	
18 Sandreuth	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
19 Schweinau	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			



18.2 Karte: Statistische Stadtteile





18.3 Statistische Stadtteile 2011

Stadt- teil	Fläche ha	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertig- stellungen	
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	Insge- samt	dar. Einper- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäf- tigte am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	Insge- samt	dar. In Ein- u. Zweifam.- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre u. älter	Aus- länder								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	597,99	54 877	11,2	16,2	22,0	2,1	34 451	22 016	21 878	2 392	25 244	65	16
1	724,35	88 716	15,1	16,2	28,4	1,1	49 328	27 034	32 674	5 255	28 284	164	4
2	958,82	84 829	14,4	17,7	23,5	1,1	47 220	25 535	31 748	4 120	30 889	215	4
3	2 042,10	47 568	15,3	26,9	10,9	0,6	23 515	9 520	16 188	1 502	21 681	42	36
4	4 603,78	48 449	15,8	24,0	11,2	0,7	22 992	8 635	16 758	1 174	26 915	132	109
5	1 561,76	44 756	14,6	25,3	11,2	0,7	22 176	9 140	16 128	1 280	20 855	105	23
6	1 175,86	29 816	16,1	18,7	21,6	1,8	14 965	6 701	11 013	1 192	15 769	73	11
7	3 178,50	32 110	15,4	20,1	8,6	1,3	15 609	6 119	12 257	591	19 333	141	44
8	1 682,06	27 034	15,6	22,8	13,7	0,8	13 999	6 767	9 309	884	14 176	10	4
9	2 129,55	45 238	15,9	25,4	8,5	1,0	22 352	9 623	14 711	814	24 336	143	57
insg.	18 654,77	503 402	14,8	20,6	17,8	1,1	266 609	131 090	183 745	19 295	227 482	1 090	308

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.
Quelle: siehe Erläuterungen



18 Statistische Stadtteile und Bezirke

18.4 Statistische Bezirke 2011

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungs- fertigstellungen	
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	darunter Ein- per- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäftig- te am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	darunter in Ein- und Zwei- familien- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	86,7	4 893	6,5	15,5	27,3	3,8	3 445	2 507	1 907	237	4 002	16	-
2	60,0	1 159	10,7	16,2	17,6	1,5	678	425	501	57	1 908	-	-
3	64,7	993	14,6	11,3	34,5	3,9	578	328	410	60	506	-	-
4	51,8	8 386	16,1	9,0	39,2	3,9	4 737	2 809	2 881	669	2 633	27	-
5	65,4	5 753	12,8	16,4	19,5	2,2	3 423	2 007	2 224	205	2 697	15	15
6	79,6	8 866	7,8	17,7	16,8	0,9	6 388	4 523	3 807	257	3 460	-	-
7	59,4	7 734	11,2	20,0	14,8	2,3	4 614	2 787	3 172	229	3 238	6	-
8	51,2	7 569	12,6	15,7	18,7	1,9	4 606	2 814	3 028	335	2 937	1	1
9	79,1	9 524	10,2	19,2	18,3	0,7	5 982	3 816	3 948	343	3 863	-	-
10	145,9	10 121	15,5	16,3	22,6	1,4	5 625	3 047	3 715	551	3 526	43	-
11	83,0	16 787	14,4	14,5	25,8	0,8	9 102	5 183	6 191	869	5 254	17	2
12	43,0	3 604	14,3	19,6	13,3	0,7	2 040	1 062	1 311	117	1 665	-	-
13	84,8	18 093	15,1	14,1	31,4	1,8	10 467	5 966	6 941	1 118	5 310	62	-
14	73,2	10 495	13,8	21,7	24,5	0,6	5 788	3 066	3 886	499	3 421	40	-
15	63,8	7 411	15,1	14,1	34,2	2,0	4 296	2 461	2 820	560	2 249	-	-
16	55,7	12 160	15,4	15,6	34,0	0,8	6 986	3 897	4 389	887	3 520	-	-
17	42,7	4 982	19,2	19,0	30,9	0,4	2 453	1 149	1 643	328	1 357	-	-
18	57,7	471	12,1	10,4	38,9	1,1	226	115	152	32	329	-	-
19	74,5	4 592	16,0	17,7	30,8	0,5	2 345	1 088	1 626	294	1 653	2	2
20	128,8	13 825	18,4	16,4	33,4	2,0	6 871	3 137	4 662	803	4 353	3	3
21	107,6	5 221	16,0	20,4	28,3	-0,1	2 805	1 430	1 722	366	2 196	-	-
22	108,6	9 204	17,1	12,1	41,1	3,0	4 773	2 532	3 051	669	2 295	50	-
23	70,9	10 568	12,3	17,8	19,7	1,4	6 406	3 861	4 427	475	3 761	67	-
24	64,2	4 816	11,3	21,0	13,6	2,1	2 823	1 613	2 000	148	2 190	38	-
25	70,7	10 551	14,8	15,3	19,9	-0,1	5 931	3 263	4 036	529	3 656	-	-
26	87,9	9 452	10,2	22,8	15,2	-0,1	5 801	3 366	3 656	287	3 788	13	-
27	108,8	11 120	11,7	17,2	19,6	1,5	6 610	3 895	4 569	410	4 069	43	-
28	117,0	3 867	16,2	18,2	21,7	-1,0	2 053	995	1 263	254	1 788	-	-
29	94,2	6 205	16,0	20,7	11,7	0,5	3 147	1 443	2 362	179	2 793	1	1
30	356,1	1 000	15,3	12,9	16,8	0,8	575	307	420	40	530	-	-
31	76,9	3 980	16,5	25,6	14,3	0,6	2 060	927	1 420	111	1 451	-	-
32	97,5	7 555	13,7	29,4	12,9	-	3 916	1 690	2 467	278	2 958	4	3
33	125,0	6 799	18,8	22,3	8,9	0,7	2 960	963	2 275	213	3 286	25	25
34	142,0	74	32,4	1,4	97,3	48,0	29	11	.	6	155	-	-
35	226,5	1 213	14,9	19,5	11,5	0,7	579	231	441	34	823	-	-
36	405,7	10 319	16,7	27,6	12,6	0,1	4 993	2 002	3 255	467	3 888	-	-
37	283,5	8 330	11,9	31,1	9,6	1,0	4 506	2 058	2 899	238	3 658	-	-
38	272,9	8 246	14,8	27,0	5,9	0,4	3 862	1 306	2 984	114	4 510	13	8
39	56,1	52	1,9	1,9	86,5	246,7	35	25	25	.	422	-	-
40	56,3	4 041	16,7	19,5	25,2	3,6	1 995	989	1 435	228	1 289	12	-
41	274,5	271	32,8	9,6	39,9	-1,1	99	30	94	7	124	-	-
42	116,8	247	30,8	1,6	38,5	-3,9	5	2	92	11	364	-	-
43	49,2	2 300	20,4	11,4	43,6	1,1	1 148	560	739	198	901	-	-
44	300,1	4 996	14,3	26,7	4,9	0,1	2 353	833	1 672	52	2 768	9	9
45	312,8	7 439	13,4	28,8	7,2	0,6	4 071	1 907	2 667	174	3 488	9	6
46	152,1	4 678	18,6	19,9	27,6	0,5	2 055	690	1 748	134	2 829	3	3
47	502,8	1 084	13,4	18,8	8,5	-1,1	505	175	449	18	1 566	1	1
48	896,6	10 469	14,8	25,3	4,9	0,3	4 973	1 776	3 615	182	5 993	22	14
49	1 942,6	12 924	16,0	25,4	3,9	0,5	5 788	1 673	4 247	170	7 593	76	76
50	167,8	7 004	16,6	20,1	24,5	0,5	3 454	1 496	2 525	340	2 700	-	-



noch: 18.4 Statistische Bezirke 2011

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungs- fertigstellungen	
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	darunter Ein- per- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäftig- te am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	darunter in Ein- und Zwei- familien- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
51	152,13	8 549	12,6	29,3	9,6	0,2	4 327	1 856	3 091	243	3 855	22	6
52	212,16	11 133	14,3	24,5	9,8	1,3	5 422	2 164	4 160	262	5 090	67	1
53	319,91	8 544	15,4	27,6	7,5	0,3	4 141	1 638	2 911	153	4 562	8	8
54	239,50	7 159	13,8	25,3	8,4	1,1	3 728	1 604	2 579	242	3 228	-	-
55	470,25	2 367	17,2	21,5	6,0	0,5	1 104	382	862	40	1 420	8	8
60	252,16	5 942	15,4	21,4	16,3	2,0	2 792	1 125	2 241	180	2 749	60	2
61	227,39	4 223	14,5	24,1	7,5	-0,4	2 012	754	1 530	94	3 223	3	3
62	204,03	5 734	19,6	18,9	14,9	1,4	2 466	760	2 086	128	3 149	5	4
63	276,14	3 139	13,2	18,1	21,0	0,2	1 744	885	1 216	137	2 494	2	2
64	123,34	8 658	15,6	16,4	31,9	2,9	4 801	2 566	3 235	498	3 476	-	-
65	92,80	2 120	18,3	11,0	41,5	4,8	1 150	611	705	155	678	3	-
70	98,43	3 095	13,8	18,9	10,2	2,9	1 601	718	1 272	61	1 961	5	5
71	115,09	3 654	16,7	15,3	15,2	1,0	1 887	877	1 411	132	2 009	-	-
72	382,06	8 401	14,4	20,1	8,2	2,4	4 142	1 656	3 219	178	4 586	89	6
73	627,81	1 432	16,8	16,3	13,1	0,3	657	251	553	25	933	12	7
74	221,16	4 803	14,1	26,4	8,0	1,5	2 442	983	1 626	69	3 246	12	12
75	245,34	1 038	16,8	16,1	13,7	3,4	480	192	440	14	499	2	2
76	239,33	750	18,7	19,5	4,9	0,8	327	101	265	7	468	1	1
77	402,75	1 529	19,6	15,8	5,2	0,5	651	189	602	10	934	8	8
78	340,39	2 587	13,6	22,1	7,0	-0,2	1 265	490	987	30	1 731	1	-
79	506,14	4 821	16,6	20,6	4,2	-0,7	2 157	662	1 882	65	2 966	11	3
80	50,83	3 867	16,9	17,5	17,7	1,6	1 925	875	1 423	121	1 765	4	1
81	90,74	7 532	15,5	20,8	20,9	0,3	4 342	2 490	2 691	414	2 638	-	-
82	274,59	2 169	12,8	28,2	23,4	6,5	944	469	690	93	1 753	-	-
83	229,07	4 118	15,3	24,4	6,5	0,9	1 997	801	1 377	53	2 082	1	1
84	194,61	5 436	17,5	21,8	7,3	-0,6	2 780	1 262	1 845	120	2 807	5	2
85	162,32	1 634	12,3	27,7	12,2	0,5	967	526	571	54	1 709	-	-
86	313,96	2 278	14,8	29,1	2,6	-0,4	1 044	344	710	29	1 299	-	-
87	365,94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	123	-	-
90	183,23	9 281	15,1	21,5	13,3	1,7	4 984	2 469	3 407	231	4 576	15	3
91	343,55	3 874	15,2	29,5	5,9	-1,0	1 911	817	1 020	34	2 488	13	13
92	171,32	5 299	17,8	22,5	12,4	0,9	2 699	1 253	1 703	147	2 992	-	-
93	162,11	4 659	14,5	30,5	4,2	1,5	2 446	1 060	1 335	27	2 704	3	3
94	259,14	8 120	17,5	23,9	7,6	1,7	3 905	1 445	2 623	139	4 347	68	24
95	352,38	8 121	14,1	32,0	7,9	0,8	3 756	1 754	2 560	153	3 764	26	2
96	260,94	4 991	17,7	20,3	5,0	0,3	2 277	740	1 751	70	2 892	16	10
97	396,88	893	16,5	21,9	3,2	-1,0	374	85	312	13	573	2	2
insg.	18 654,77	503 402	14,8	20,6	17,8	1,1	266 609	131 090	183 745	19 295	227 482	1 090	308

Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

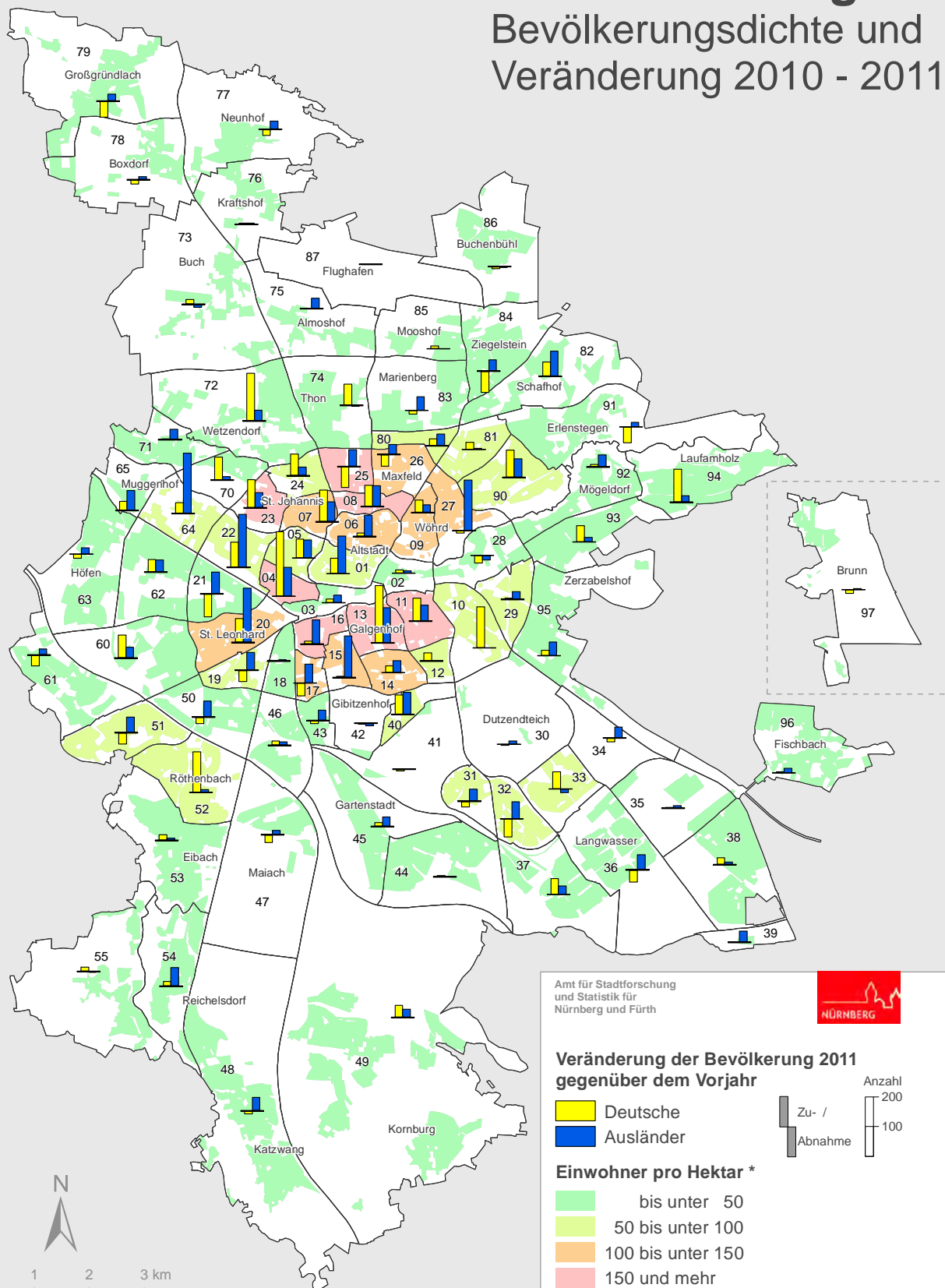
Quelle: siehe Erläuterungen



18.5 Karte: Bevölkerungsdichte und Veränderung der Bevölkerung 2010 - 2011

Stadt Nürnberg

Bevölkerungsdichte und Veränderung 2010 - 2011



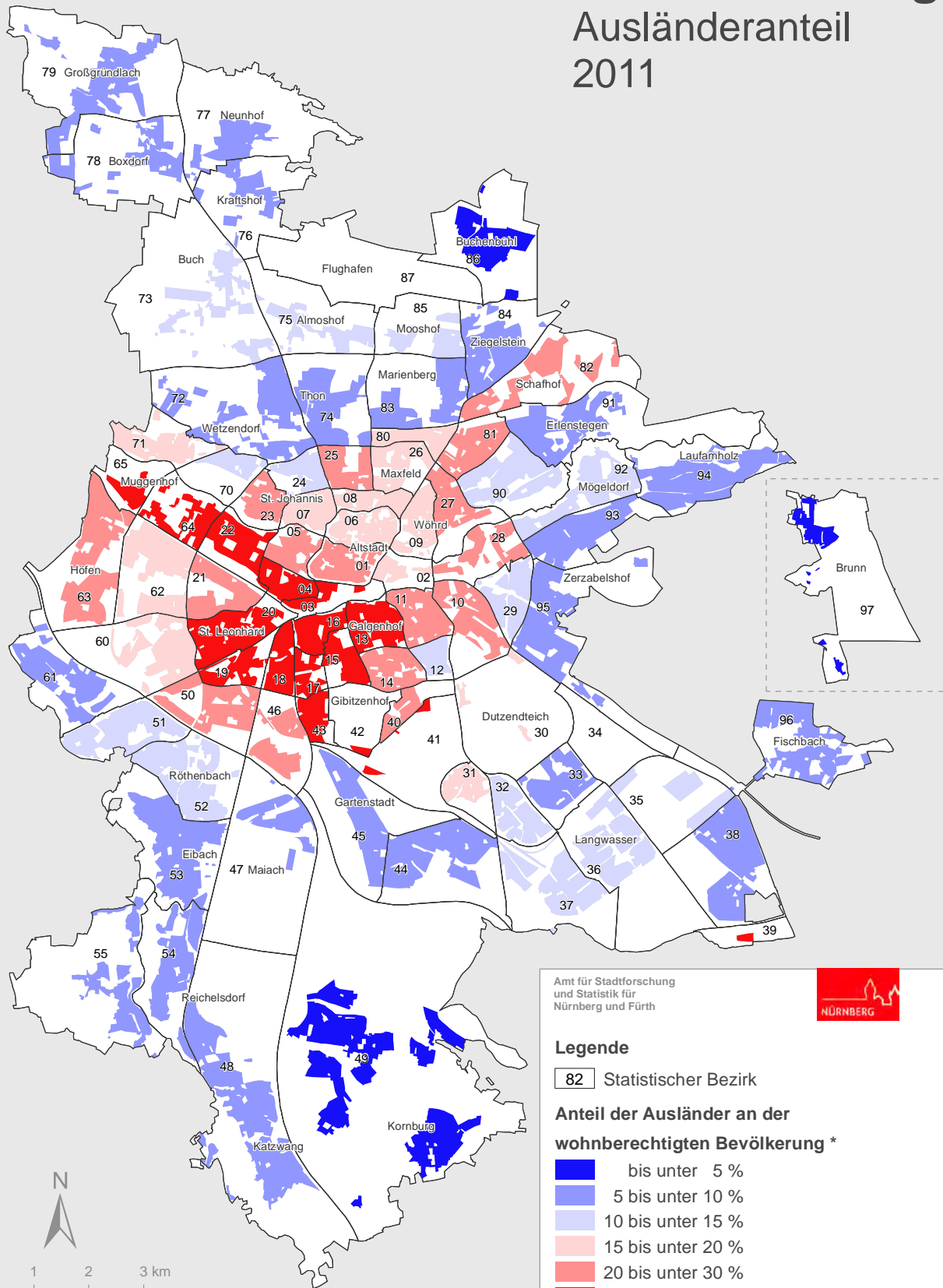


18.6 Karte: Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2011

Stadt Nürnberg

Ausländeranteil

2011



Quellen:
Raumbezugssystem 2012 (Amt für Stadtforschung und Statistik)
Einwohnermelderegister 31.12.2011



18 Statistische Stadtteile und Bezirke



Europäische Metropolregion Nürnberg und Industrieregion Mittelfranken

19

Inhalt			Seite
Text	19.	Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg	254
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	255
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung 2011	256 - 257
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	258
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2011)	259
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2011	260
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft 2011	261
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	262



19. Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg

Industrieregion Mittelfranken

Mit der am 1. September 2006 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 08. August 2006 (GVBl. S. 471, BayRS 230-1-5-W) und der teilweise Novellierung zum 01.01.2010 wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Gegenstand der Landesplanung und somit des LEP ist die Ordnung und Entwicklung der Räume in Bayern. Ihr Ziel ist es, auf überörtlicher Ebene die unterschiedlichen Anforderungen an die Nutzung der Räume aufeinander abzustimmen und auftretende Konflikte auszugleichen.

Auf der regionalen Ebene wird die Aufgabe der Landesplanung von den 18 regionalen Planungsverbänden wahrgenommen. Die regionalen Planungsverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, in denen alle Gemeinden und Landkreise einer Region zusammengeschlossen sind.

Verbandsmitglieder der Industrieregion Mittelfranken (Planungsregion 7) sind

- die vier kreisfreien Städte **Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach**,
- die vier Landkreise **Erlangen-Höchststadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth**
- und deren 82 kreisangehörige Gemeinden.

Metropolregion Nürnberg

Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen. Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Die Europäische Metropolregion Nürnberg besteht aus elf kreisfreien Städten und 22 Landkreisen.

Den demokratischen Legitimationskern der Metropolregion Nürnberg bildet der Rat, in dem 55 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zusammenarbeiten. Dazu gehören als kooptierte Mitglieder zwei Mitglieder der bayerischen Staatsregierung mit fränkischem Wohnsitz sowie je ein Präsident als Vertreter der vier betroffenen Bezirkstage und vier Regierungsbezirke.

Die Organisation der EMN gilt als innovatives Beispiel städteregionaler Selbststeuerung. Kernidee ist, dass Vertreter aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen – Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Sport – gemeinsam Verantwortung für die Region übernehmen. In den sieben Fachforen Wirtschaft und Infrastruktur, Wissenschaft, Verkehr und Planung, Kultur, Sport, Tourismus und Marketing arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2012“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg.
Gebietsstand: 2012



19.1 Karte: Europäische Metropolregion Nürnberg





19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung 2011

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Fläche am 31.12. in km²	Einwohner am 31.12.				Veränderung der Bevölkerung zum Vorjahr	Prognostizierte Bevölkerungsveränderung 2010-2030	Geburten	Sterbefälle	Geburten- saldo
		insgesamt	darunter							
			Ausländer	unter 18 Jahre	über 65 Jahre					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Metropolregion	21 349,3	3 449 248	261 354	564 640	698 857	2 291	-186 057	26 464	37 137	-10 673
Industrieregion	2 934,7	1 310 225	153 120	208 586	263 377	8 721	5 996	10 884	13 405	-2 521
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner										
Amberg	50,1	43 529	3 278	6 537	9 604	-226	-2 855	315	497	-182
Bamberg	54,6	70 084	5 753	9 942	14 948	80	1 296	576	856	-280
Bayreuth	66,9	73 111	6 459	9 664	14 957	428	-3 883	489	789	-300
Ansbach	99,9	40 296	4 163	6 434	8 873	43	-1 153	327	496	-169
Coburg	48,3	40 915	3 640	5 998	9 365	-161	-3 876	310	495	-185
Hof	58,0	45 904	4 973	6 833	10 983	-382	-5 886	337	650	-313
Schwabach	40,8	39 112	3 657	6 590	8 251	233	-879	300	386	-86
Weiden i.d. OPf.	70,5	41 954	2 964	6 591	9 374	-7	-1 861	296	496	-200
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner										
Erlangen	77,0	106 326	16 093	16 550	20 145	697	771	921	973	-52
Fürth	63,4	116 317	15 255	18 980	21 779	1 689	4 472	1 089	1 192	-103
Nürnberg	186,4	510 602	86 741	74 814	104 910	4 938	12 836	4 580	5 490	-910
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner										
Coburg	590,5	87 744	3 341	14 255	18 797	-449	-11 093	610	920	-310
Haßberge	956,4	84 737	2 483	14 757	15 805	-273	-9 910	651	901	-250
Hof	892,5	99 136	3 985	15 280	24 255	-1 098	-19 234	626	1 371	-745
Kitzingen	684,2	88 406	4 626	15 061	16 932	9	-4 097	637	902	-265
Kronach	651,5	69 546	2 586	10 549	15 447	-560	-11 806	502	859	-357
Kulmbach	658,3	73 926	2 371	11 703	16 253	-565	-11 291	470	898	-428
Lichtenfels	520,0	67 952	2 841	10 919	14 287	-135	-7 387	521	711	-190
Neustadt an der Waldnaab	1 427,7	96 761	3 382	16 813	18 363	-450	-9 911	659	970	-311
Tirschenreuth	1 084,2	74 326	2 259	12 406	15 809	-476	-11 902	506	939	-433
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	1 267,6	97 481	4 377	17 249	19 034	-77	-8 158	729	993	-264
Weißenburg- Gunzenhausen	970,9	91 935	5 328	16 218	18 858	-391	-8 126	659	1 128	-469
Wunsiedel im Fichtelgebirge	606,4	75 782	4 888	11 073	19 309	-1 066	-15 548	499	1 140	-641
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner										
Amberg-Weizsach	1 255,8	104 709	4 190	17 977	20 536	-471	-8 680	720	1 096	-376
Ansbach	1 971,8	179 557	9 791	32 548	33 934	-368	-11 625	1 357	1 781	-424
Bamberg	1 167,8	144 361	4 581	26 014	24 858	150	-4 311	1 159	1 350	-191
Bayreuth	1 273,8	105 740	4 205	17 905	21 355	-362	-11 402	768	1 226	-458
Fürth	307,6	115 628	5 923	18 771	24 048	818	2 890	869	1 159	-290
Forchheim	642,8	113 207	5 720	19 939	20 915	222	-4 985	848	1 060	-212
Erlangen-Höchststadt	564,7	132 049	7 942	23 650	24 404	601	2 252	1 026	1 091	-65
Neumarkt i.d. OPf.	1 344,1	127 924	6 050	23 389	22 629	155	-4 369	1 009	1 208	-199
Nürnberger Land	799,6	166 209	12 247	27 346	35 703	-51	-10 660	1 160	1 866	-706
Roth	895,4	123 982	5 262	21 885	24 137	-204	-5 686	939	1 248	-309

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



noch: 19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung 2011

Zuzüge					Fortzüge					Wande- rungs- saldo	Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis
über Kreis- grenzen insgesamt	darunter				über Kreis- grenzen insgesamt	darunter					
	darunter aus Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		darunter nach Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
160 213	12 040	20 724	36 581	7 364	147 499	12 412	18 252	33 910	7 412	12 714	Metropolregion
80 759	8 962	9 817	18 533	3 162	69 755	8 238	8 449	14 302	3 209	11 004	Industrieregion
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner											
2 306	75	301	520	117	2 350	131	314	471	117	-44	Amberg
5 103	117	412	1 920	208	4 746	170	543	1 165	195	357	Bamberg
6 210	191	406	2 755	192	5 486	281	428	1 587	193	724	Bayreuth
2 479	164	360	647	105	2 267	192	293	550	89	212	Ansbach
2 756	45	343	782	127	2 737	105	348	706	165	19	Coburg
2 540	53	381	616	130	2 605	104	354	616	162	-65	Hof
2 236	535	325	423	125	1 918	461	282	405	88	318	Schwabach
2 331	43	340	536	112	2 142	78	318	459	102	189	Weiden i.d. OPf.
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner											
9 046	642	793	2 752	259	8 310	955	870	1 782	269	736	Erlangen
9 113	2 532	1 148	1 764	373	7 375	2 123	953	1 381	342	1 738	Fürth
34 207	-	3 357	9 066	1 058	28 530	-	3 187	5 295	1 371	5 677	Nürnberg
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner											
3 160	39	495	599	238	3 297	96	435	871	203	-137	Coburg
2 480	43	375	454	93	2 504	65	266	658	204	-24	Haßberge
3 021	73	481	517	250	3 378	87	477	869	221	-357	Hof
3 458	50	477	620	154	3 185	82	402	740	142	273	Kitzingen
1 424	29	194	252	100	1 627	67	167	455	131	-203	Kronach
1 973	70	312	379	116	2 111	67	293	547	136	-138	Kulmbach
1 937	50	260	348	120	1 884	108	211	504	112	53	Lichtenfels
2 989	58	491	535	127	3 132	85	454	688	185	-143	Neustadt an der Waldnaab
1 946	46	375	364	156	1 993	69	273	545	132	-47	Tirschenreuth
3 207	236	484	580	170	3 024	297	350	737	174	183	Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim
2 688	220	359	488	169	2 610	251	335	678	148	78	Weißenburg- Gunzenhausen
1 818	57	278	363	115	2 241	75	333	567	211	-423	Wunsiedel im Fichtelgebirge
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner											
3 270	135	548	604	189	3 362	162	498	849	172	-92	Amberg-Sulzbach
6 242	378	938	1 256	249	6 187	506	795	1 756	271	55	Ansbach
4 771	151	674	1 009	288	4 427	181	591	1 156	197	344	Bamberg
3 541	105	500	621	256	3 442	189	481	806	211	99	Bayreuth
9 033	1 733	1 555	1 690	410	7 926	1 520	1 220	1 836	300	1 107	Fürth
3 777	319	626	587	210	3 340	369	394	754	161	437	Forchheim
6 532	790	1 012	1 049	311	5 871	808	700	1 284	257	661	Erlangen-Höchststadt
4 027	331	497	696	211	3 667	357	450	874	169	360	Neumarkt i.d. OPf.
6 130	1 839	944	1 011	348	5 473	1 439	679	1 322	350	657	Nürnberger Land
4 462	891	683	778	278	4 352	932	558	997	232	110	Roth



19.2.2 Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Bruttowertschöpfung in Mrd. EUR 2009				Erwerbstätige in 1 000 2009			Verfügbares Einkommen privater Haushalte 2009	
	ins- gesamt	darunter		je Erwerbs- tätigen in 1 000 EUR	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt in Mio. EUR	je Einwohner in EUR
		Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen			Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	94,4	27,0	66,4	52,8	1 786,5	543,2	1 191,0	66 654	633 341
Industrieregion	41,2	11,1	30,0	55,4	744,8	196,5	539,2	26 603	167 941
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner									
Amberg	1,7	0,5	1,1	52,6	32,0	10,8	21,0	832	18 948
Bamberg	3,4	1,1	2,3	51,4	66,1	19,3	46,5	1 289	18 474
Bayreuth	3,1	0,8	2,3	52,6	58,5	12,1	46,1	1 390	19 210
Ansbach	1,7	0,4	1,3	50,4	33,3	6,8	26,0	737	18 243
Coburg	2,1	0,6	1,5	52,4	39,6	10,5	29,0	875	21 240
Hof	1,5	0,3	1,2	45,1	33,3	7,1	26,1	835	17 766
Schwabach	1,0	0,3	0,7	50,7	18,9	5,5	13,2	803	20 712
Weiden i.d. OPf.	1,8	0,3	1,5	47,9	36,7	6,7	29,8	769	18 251
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner									
Erlangen	5,5	2,1	3,4	58,4	93,6	31,8	61,4	2 071	19 680
Fürth	3,8	0,8	3,1	67,7	56,7	14,6	41,6	2 437	21 356
Nürnberg	19,9	4,8	15,1	53,5	372,8	72,4	298,5	9 543	18 975
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner									
Coburg	1,8	0,8	1,0	50,6	35,3	17,2	16,9	1 937	21 705
Haßberge	1,8	0,6	1,1	46,9	37,9	15,1	20,8	1 488	17 367
Hof	2,4	0,8	1,5	54,5	43,2	18,0	23,5	1 867	18 326
Kitzingen	2,1	0,6	1,4	48,2	43,5	12,8	27,5	1 710	19 254
Kronach	1,7	0,6	1,1	49,8	34,6	15,8	17,7	1 464	20 524
Kulmbach	1,9	0,6	1,2	52,0	35,7	12,9	21,3	1 415	18 794
Lichtenfels	1,7	0,5	1,3	48,9	35,4	11,4	22,7	1 225	17 893
Neustadt an der Waldnaab	1,8	0,6	1,1	51,4	35,0	14,4	18,2	1 670	17 023
Tirschenreuth	1,6	0,6	0,9	49,8	31,3	12,5	16,6	1 319	17 433
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	2,0	0,5	1,4	48,2	41,6	12,5	25,8	1 802	18 321
Weißenburg- Gunzenhausen	2,0	0,6	1,4	48,2	41,5	13,6	25,5	1 691	18 223
Wunsiedel im Fichtelgebirge	1,8	0,6	1,1	48,2	36,7	13,9	21,9	1 459	18 704
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner									
Amberg-Weizsach	1,9	0,5	1,4	52,4	37,0	13,1	21,6	1 813	17 113
Ansbach	4,1	1,4	2,6	54,1	75,3	30,0	40,4	3 311	18 283
Bamberg	2,5	0,8	1,7	51,9	47,3	16,1	28,4	2 672	18 494
Bayreuth	1,7	0,5	1,2	49,6	34,6	11,7	20,3	1 901	17 812
Fürth	2,1	0,5	1,6	66,2	32,0	10,1	21,1	2 375	20 750
Forchheim	1,9	0,5	1,4	50,6	38,4	11,7	24,1	2 187	19 308
Erlangen-Höchststadt	2,8	0,9	1,8	50,6	54,8	23,5	29,9	3 234	24 683
Neumarkt i.d. OPf.	3,4	1,0	2,3	58,8	57,9	20,7	34,1	2 393	18 691
Nürnberger Land	3,7	1,2	2,5	54,5	67,3	23,2	42,4	3 694	22 145
Roth	2,5	0,6	1,8	50,4	48,7	15,4	31,1	2 446	19 640

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



19.2.3 Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2011)

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Pendler- saldo	Arbeitslose			Arbeits- losen- quote bez. auf alle ziv. Erwerbs- personen	Grundsicherung für Arbeitsuchende	
				ins- gesamt	darunter			Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Personen in Bedarfs- gemein- schaften
	am Arbeitsort	am Wohnort			unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	1 285 390	1 283 834	1 556	76 701	6 710	17 894	4,1	83 445	153 551
Industrieregion	551 037	486 694	64 343	34 919	3 230	7 389	5,0	40 633	75 209
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner									
Amberg	23 663	14 786	8 877	1 283	77	318	5,6	1 635	2 939
Bamberg	48 810	23 570	25 240	1 654	130	340	4,5	2 180	3 770
Bayreuth	42 017	23 000	19 017	2 125	167	472	5,8	2 875	5 137
Ansbach	24 973	14 793	10 180	800	80	200	3,7	1 314	2 432
Coburg	31 424	14 540	16 884	1 313	94	280	6,1	1 746	3 206
Hof	23 071	14 868	8 203	1 463	107	296	6,5	2 553	4 707
Schwabach	13 864	14 133	-269	937	68	229	4,5	1 007	1 928
Weiden i.d. OPf.	25 274	14 249	11 025	1 768	167	297	7,9	2 237	4 206
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner									
Erlangen	85 302	41 341	43 961	2 055	159	500	3,5	2 454	4 544
Fürth	39 652	45 690	-6 038	4 117	398	773	6,4	4 980	9 579
Nürnberg	270 750	180 371	90 379	20 590	1 955	3 841	7,8	26 043	47 923
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner									
Coburg	25 985	34 980	-8 995	1 846	142	504	3,8	1 649	3 005
Haßberge	23 945	32 717	-8 772	1 454	151	335	3,0	1 224	2 231
Hof	33 337	34 906	-1 569	2 161	165	592	4,3	2 203	4 115
Kitzingen	27 685	32 962	-5 277	1 384	99	323	2,9	1 307	2 520
Kronach	24 803	27 021	-2 218	1 444	97	393	3,7	1 239	2 163
Kulmbach	25 195	27 906	-2 711	1 858	164	469	4,6	1 919	3 423
Lichtenfels	26 640	26 126	514	1 522	158	404	4,0	1 362	2 520
Neustadt an der Waldnaab	26 064	35 623	-9 559	1 929	184	464	3,7	1 546	2 845
Tirschenreuth	21 380	26 737	-5 357	1 644	150	387	4,1	1 548	2 757
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	27 916	37 726	-9 810	1 307	154	263	2,4	1 260	2 420
Weißenburg- Gunzenhausen	28 092	34 224	-6 132	1 482	106	379	3,0	1 460	2 768
Wunsiedel im Fichtelgebirge	26 562	26 117	445	2 040	142	558	5,3	2 503	4 538
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner									
Amberg-Weizsach	24 711	39 299	-14 588	1 787	142	510	3,1	1 409	2 609
Ansbach	52 789	69 655	-16 866	2 496	204	733	2,5	1 843	3 520
Bamberg	31 543	57 745	-26 202	2 182	168	691	2,6	1 532	2 876
Bayreuth	22 297	40 076	-17 779	1 940	159	535	3,3	1 567	2 697
Fürth	21 619	43 514	-21 895	1 813	156	499	3,0	1 603	2 948
Forchheim	25 230	44 884	-19 654	1 695	174	426	2,7	1 574	2 842
Erlangen-Höchststadt	40 944	52 321	-11 377	1 490	136	457	2,1	1 177	2 114
Neumarkt i.d. OPf.	40 947	48 630	-7 683	1 205	99	336	1,7	1 127	2 096
Nürnberger Land	47 185	62 096	-14 911	2 346	228	646	2,7	2 026	3 671
Roth	31 721	47 228	-15 507	1 571	130	444	2,3	1 343	2 502

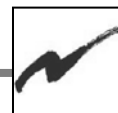
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und Bundesagentur für Arbeit



19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2011

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Baufertigstellungen (nur Neubau)				Wohn- fläche in m²	Wohngebäu- debestand (ohne Whg. in Heimen) am 31.12.	Wohnungsbestand am 31.12. (ohne Whg. in Heimen)				
	Wohn- gebäude	Wohnungen (Whg.) in Wohngebäuden		insgesamt			davon in	insgesamt	davon in		m² je Wohn- ung im Ø
		ins- gesamt	insgesamt						Ein- und Zwei- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	
	1			2	3	4	5	6			7	8	9	10
Metropolregion	4 786	7 712	4 772	2 902	909 421	863 089	1 649 899	941 226	708 673	94	
Industrieregion	1 954	3 748	1 868	1 880	410 400	262 755	635 639	259 228	376 411	86	
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner											
Amberg	48	65	50	15	8 450	9 137	22 232	8 649	13 583	85	
Bamberg	60	205	51	154	18 497	12 400	37 558	10 478	27 080	80	
Bayreuth	51	192	45	147	13 624	12 826	38 023	11 269	26 754	80	
Ansbach	50	89	50	39	9 141	9 491	21 368	9 318	12 050	88	
Coburg	38	51	40	11	7 226	9 334	22 700	8 957	13 743	85	
Hof	22	26	23	3	3 879	9 758	26 893	8 418	18 475	80	
Schwabach	64	79	68	11	10 794	9 459	19 265	9 616	9 649	90	
Weiden i.d. OPf.	65	140	57	83	14 384	9 121	23 066	8 805	14 261	84	
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner											
Erlangen	117	649	90	559	41 675	17 735	54 253	15 726	38 527	79	
Fürth	145	330	125	205	37 020	17 904	58 870	15 079	43 791	80	
Nürnberg	380	1 068	308	760	107 923	69 612	262 054	53 913	208 141	75	
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner											
Coburg	92	107	98	9	13 753	25 028	42 126	28 883	13 243	100	
Haßberge	156	207	173	34	27 245	25 619	37 722	30 321	7 401	107	
Hof	63	70	70		10 189	31 865	52 930	37 101	15 829	92	
Kitzingen	177	224	183	41	29 431	25 075	38 460	28 556	9 904	103	
Kronach	45	58	45	13	7 065	22 403	33 882	27 176	6 706	103	
Kulmbach	65	82	70	12	10 996	22 228	36 347	25 702	10 645	98	
Lichtenfels	58	72	60	12	9 120	19 991	31 531	23 292	8 239	102	
Neustadt an der Waldnaab	176	210	190	20	29 834	29 776	45 747	36 222	9 525	104	
Tirschenreuth	88	145	94	51	17 007	22 363	36 292	26 824	9 468	97	
Neustadt a.d. Aisch- BadWindsheim	136	177	140	37	22 804	29 847	43 617	33 991	9 626	108	
Weißenburg- Gunzenhausen	113	160	123	37	20 401	26 538	42 898	30 379	12 519	103	
Wunsiedel im Fichtelgebirge	38	38			5 297	23 058	42 798	25 314	17 484	88	
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner											
Amberg-Sulzbach	113	129	117	12	19 040	30 013	46 417	36 310	10 107	105	
Ansbach	255	335	262	73	43 203	52 955	77 026	61 110	15 916	109	
Bamberg	226	279	241	38	38 572	40 112	61 456	47 435	14 021	108	
Bayreuth	182	198	192	6	28 258	31 470	48 320	36 836	11 484	103	
Fürth	337	442	343	99	56 464	30 272	53 542	32 973	20 569	98	
Forchheim	226	327	246	81	38 822	31 805	49 861	36 736	13 125	106	
Erlangen-Höchstadt	352	448	374	74	59 332	36 945	58 211	41 730	16 481	106	
Neumarkt i.d. OPf.	289	378	284	94	52 783	38 121	54 990	43 916	11 074	113	
Nürnberger Land	301	419	293	126	54 194	45 083	76 506	49 862	26 644	98	
Roth	258	313	267	46	42 998	35 745	52 938	40 329	12 609	106	

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft 2011

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Unternehmensregister am 31.12.2010			Verarbeitendes Gewerbe		Fremdenverkehr					
	Betriebe	dar. im Prod. Ge- werbe	dar. im Dienst- leistungs- bereich	Umsatz in Mio. EUR	dar. Aus- lands- umsatz in %	geöff- nete Be- triebe am 31.12.	Ange- botene Betten am 31.12.	Ankünfte		Übernachtungen	
								ins- gesamt	darunter aus dem Ausland in %	ins- gesamt	darunter aus dem Ausland in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Metropolregion	164 366	33 742	130 624	73 655	47,9	2 537	102 197	6 145 097	19,7	13 837 934	16,4
Industrieregion	65 324	10 714	54 610	30 978	56,8	524	31 335	2 382 764	26,6	4 588 504	26,8
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner											
Amberg	2 148	323	1 825	2 696	83,7	12	606	36 160	23,1	67 644	34,8
Bamberg	4 298	470	3 828	1 938	42,6	57	3 171	280 397	15,4	510 452	17,7
Bayreuth	3 812	448	3 364	1 295	40,6	24	1 702	135 946	15,4	297 521	14,3
Ansbach	2 079	267	1 812	815	48,5	18	1 089	45 022	18,3	189 943	11,7
Coburg	2 245	261	1 984	1 500	60,5	15	925	56 730	12,6	110 749	14,1
Hof	2 438	319	2 119	594	35,7	20	1 121	68 320	13,1	125 065	11,5
Schwabach	2 089	398	1 691	878	30,7	8	431	44 804	22,2	68 528	26,4
Weiden i.d. OPf.	2 489	370	2 119	502	11,5	14	604	40 598	16,1	79 652	22,4
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner											
Erlangen	5 149	605	4 544	10 936	81,0	54	3 321	248 494	28,5	500 615	35,7
Fürth	5 799	863	4 936	1 558	46,4	23	1 650	147 519	26,0	239 300	25,9
Nürnberg	26 649	3 412	23 237	8 801	47,4	155	15 924	1 403 945	29,4	2 518 490	31,4
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner											
Coburg	3 499	897	2 602	2 102	27,5	50	2 126	76 602	5,4	321 205	4,3
Haßberge	3 627	970	2 657	2 049	40,9	64	1 809	93 219	5,0	196 453	6,5
Hof	4 341	1 109	3 232	2 072	43,0	101	3 254	115 323	11,0	486 642	4,2
Kitzingen	4 296	991	3 305	1 963	32,6	113	3 667	336 531	15,2	594 013	12,3
Kronach	3 226	824	2 402	1 958	36,5	60	1 834	76 038	4,3	207 606	3,9
Kulmbach	3 599	868	2 731	1 568	34,7	61	2 068	109 939	10,4	214 376	9,4
Lichtenfels	3 056	665	2 391	1 072	28,8	88	3 774	174 099	3,4	619 703	2,2
Neustadt an der Waldnaab	3 917	1 107	2 810	2 120	37,5	112	2 774	88 864	16,9	223 651	18,7
Tirschenreuth	3 223	896	2 327	1 771	46,5	113	3 221	93 244	6,4	327 041	4,0
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	4 754	1 299	3 455	975	25,1	95	3 907	176 466	7,9	578 340	4,7
Weißenburg- Gunzenhausen	4 463	1 142	3 321	1 643	26,9	126	3 449	205 761	5,3	688 303	3,9
Wunsiedel im Fichtelgebirge	3 506	775	2 731	1 380	34,1	73	2 718	110 235	5,3	305 512	4,4
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner											
Amberg-Weizsach	4 095	1 113	2 982	1 443	36,4	76	2 753	101 290	9,9	267 059	15,5
Ansbach	8 243	2 450	5 793	3 787	24,5	251	8 012	583 384	37,3	1 016 056	30,7
Bamberg	5 774	1 536	4 238	2 116	47,7	80	3 118	180 439	13,2	349 568	9,8
Bayreuth	4 523	1 125	3 398	824	44,0	197	6 382	233 390	10,0	713 965	5,9
Fürth	5 305	1 199	4 106	1 289	43,5	32	977	68 318	13,6	133 266	13,7
Forchheim	5 021	1 129	3 892	2 452	74,4	114	3 604	155 738	4,9	364 541	6,3
Erlangen-Höchstadt	5 687	1 129	4 558	2 670	38,6	64	2 874	137 670	22,2	418 360	16,0
Neumarkt i.d. OPf.	6 370	1 674	4 696	2 040	27,1	79	3 174	188 598	23,0	394 370	20,3
Nürnberger Land	8 508	1 668	6 840	3 122	46,0	102	3 628	179 231	12,2	408 780	9,4
Roth	6 138	1 440	4 698	1 724	32,3	86	2 530	152 783	26,7	301 165	19,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Kinder in Tageseinrichtungen im Alter von ... bis unter ... Jahren am 01.03.2010				Einrichtungen für ältere Menschen am 15.12.2010		
	0 - 3		3 - 6		Heime	Plätze in Heimen	Untergebrachte Personen in Heimen
	ins- gesamt	Besuchs- quote ¹⁾	ins- gesamt	Besuchs- quote ¹⁾			
	1	2	3	4		6	7
Metropolregion	15 468	18,7	78 174	91,8	476	41 218	38 006
Industrieregion	5 632	17,1	29 554	91,2	159	15 511	13 986
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner							
Amberg	95	9,5	911	91,9	7	698	653
Bamberg	350	19,7	1 488	93,7	11	1 070	973
Bayreuth	389	24,5	1 440	95,6	11	1 123	1 023
Ansbach	152	15,5	957	93,9	8	781	744
Coburg	308	31,1	890	98,6	7	668	639
Hof	231	22,3	1 009	98,4	7	733	709
Schwabach	86	8,6	782	79,2	7	438	416
Weiden i.d. OPf.	123	13,2	958	99,6	8	700	639
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner							
Erlangen	646	22,0	2 601	95,1	11	1 016	990
Fürth	333	11,1	2 627	87,7	11	1 470	1 344
Nürnberg	1 651	12,7	10 883	89,5	59	6 880	6 100
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner							
Coburg	584	30,6	1 949	90,9	11	984	811
Haßberge	460	24,2	1 964	92,3	9	669	650
Hof	430	21,6	1 988	88,0	18	1 453	1 372
Kitzingen	528	25,1	2 068	92,5	12	1 063	1 021
Kronach	249	17,4	1 449	92,8	10	720	716
Kulmbach	336	20,8	1 623	90,9	10	834	777
Lichtenfels	332	20,9	1 402	90,4	11	790	750
Neustadt an der Waldnaab	302	13,3	2 273	91,7	12	915	830
Tirschenreuth	186	11,4	1 566	89,3	10	884	853
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	534	22,8	2 374	93,7	13	1 428	1 223
Weißenburg- Gunzenhausen	447	20,0	2 251	93,6	16	1 011	968
Wunsiedel im Fichtelgebirge	351	24,0	1 515	93,4	11	1 186	1 134
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner							
Amberg-Weizsach	304	12,5	2 340	90,3	20	1 381	1 261
Ansbach	1 057	23,5	4 442	92,5	20	1 630	1 529
Bamberg	743	20,2	3 622	92,5	21	1 329	1 252
Bayreuth	473	19,4	2 380	90,8	18	1 315	1 229
Fürth	433	15,9	2 516	92,4	14	1 272	1 114
Forchheim	565	20,3	2 723	90,9	15	1 094	1 037
Erlangen-Höchststadt	865	25,3	3 299	92,4	12	1 227	1 023
Neumarkt i.d. OPf.	307	9,6	3 038	89,6	21	1 248	1 227
Nürnberger Land	945	24,6	3 925	95,5	26	1 967	1 852
Roth	673	22,7	2 921	93,6	19	1 241	1 147

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2009

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (monatlich)

2009			Dezember	Jahresrückblick 2010 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M396
Januar	Pendlerverflechtungen im Städtedreieck Nürnberg - Fürth - Erlangen	M373			
Februar	Kindertagesbetreuung 2008 in Nürnberg und Fürth	M374	2011		
März	Soziokultur und Stadtteileinrichtungen: Erfolgsgeschichte mit Perspektiven	M375	Januar	Jahresrückblick 2010 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M397
April	Ein Raumbezugssystem für Nürnberg und Fürth – Möglichkeiten und Grenzen der Visualisierung	M376	Februar	Umzugsabsichten: Gründe und Umzugsziele	M398
Mai	Umwelt in Nürnberg – Probleme und Maßnahmen	M377	März	Neue Bevölkerungsprognose für Nürnberg und Fürth bis zum Jahr 2030 auf Basis der Einwohnermelderegister	M399
Juni	Halbjahresbilanz für Nürnberg und Fürth - Registerbereinigungen überlagern Einwohnerentwicklung - Erste Auswirkungen der Rezession sichtbar	M378	April	Bautätigkeitsstatistik - „Auf diese Statistik können Sie bauen“	M400
Juli	Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	M379	Mai	Tatort Nürnberg oder Fürth? – Fehlanzeige! Fürth und Nürnberg laut Kriminalstatistik unter den sichersten Großstädten in Deutschland	M401
August	Das Statistische Unternehmensregister für Nürnberg und Fürth – Änderung der Wirtschaftszweigklassifikation	M380	Juni	Über 50-jährige Geschichte der "Gastarbeiter" in Deutschland	M402
September	Wie Statistik Leben rettet - Statistik als Planungsinstrument im Notfall- und Katastrophenmanagement	M381	Juli	Haltestellen-Einzugsbereiche als Thema der Statistik	M403
Oktober	Nürnberg unter den Top Ten im deutschen Städtetourismus - auch in Fürth steigendes Tourismusaufkommen	M382	August	Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung	M404
November	Übertragbare Krankheiten	M383	September	Verbesserung bei den öffentlichen Verkehrsmitteln - Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt	M405
Dezember	Jahresrückblick 2009 für Nürnberg und Fürth/ Teil 1	M384	Oktober	Klassenwiederholungen in Nürnberg und Fürth	M406
2010			November	Die Europäische Metropolregion Nürnberg als stabile Arbeitsmarkregion?	M407
Januar	Jahresrückblick 2009 für Nürnberg und Fürth/ Teil 2	M385	Dezember	Generation 50plus	M408
Februar	Integrationsratswahl 21. März 2010	M386		Jahresrückblick 2011 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M408
März	Statistik grenzenlos – 5 Jahre Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth	M387	2012		
April	Neuaufgabe des Internet-Angebotes von StA	M388	Januar	Jahresrückblick 2011 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M409
Mai	Urban Audit 2009/2010 – Die Lebensqualität in Nürnberg und Fürth im Deutschlandvergleich –	M389	Februar	Statistik beweist: Nürnberg ist Frankenmetropole	M410
Juni	Einwohnerentwicklung, Stadt - Umland - Wanderungen und Wohnungsbau in Nürnberg 1990 bis 2009	M390	März	Altersarmut in Nürnberg	M411
Juli	Einsatz von MigraPro zur Ableitung des Migrationshintergrunds der Bevölkerung in Nürnberg und Fürth	M391	April	Studieren in der Metropolregion	M412
August	Migrationshintergrund und frühkindliche Bildung von Kindern unter drei Jahren in Nürnberg und Fürth	M392	Mai	40 Jahre Gebietsreform in Nürnberg und Fürth	M413
September	Statistik macht den Weg frei – von Distanzanalysen, Schulwegen und Einzugsgebieten	M393	Juni	Mehr Statistik im Internet	M414
Oktober	Sozialräume im Wandel ? – Die Sozialraumanalysen 2008 und 2010 im Vergleich	M394	Juli	Geburtenentwicklung und Elterngeld in Nürnberg und Fürth	M415
November	Mündige Bürger/innen: Information über Politik, Teilnahme an Wahlen und Internet-Nutzung	M395	August	Start ins Schulleben - Einschulungen an Grundschulen in Nürnberg und Fürth	M416



2000

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2012



Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte

2002

Kommunalwahl 2002	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W151
Stadtratswahl am 03. März 2002	25 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W152
Dr. Maly (SPD) gewinnt die Wahl zum Nürnberger Oberbürgermeister	10 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W153
Ausblick auf die Bundestagswahl 2002	4 S., Abb., Tab., NStakt	M294
Vor der Bundestagswahl 2002	27 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2002	W154
Kommunalwahl 2002 in Nürnberg nach Stimmbezirken	67 S., Kt., NStakt	W155
Das Wahlverhalten der Briefwähler und Briefwählerinnen bei der Bundestagswahl am 22.09.2002	6 S., Abb., Tab., NStakt	M297
Bundestagswahl 2002 in Nürnberg	23 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	W156
Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002	46 S., Tab., NStakt	W157

2003

Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei Landtagswahl	8 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	M306
Änderung der Bayerischen Verfassung vom Volk angenommen	20 S., Abb., Tab., NStakt	M308
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2003	35 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2003	W158
Wahl des Ausländerbeirates am 19.10.2003	8 S., Kt., Tab., NStakt	M309
Landtagswahl 2003 in Nürnberg	19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W159
Ergebnis der Landtagswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	W160
Ergebnis der Bezirkswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	W161

2004

Vor der Europawahl 2004 mit den Ergebnissen der Europawahl 1999	24 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2004	W162
Europawahl 2004 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W163
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 13.06.2004 in Nürnberg	34 S., Tab., NStakt	W164
Misslungenes Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald"	2 S., Tab., Kt., NStakt	W165

2005

Volksbegehren "G 9" fand unzureichende Unterstützung	4 S., Tab., Kt., NFStakt	M329
Mobilfunk-Wünsche blieben unerfüllt	4 S., Tab., Kt., NFStakt	M330
Vor der Bundestagswahl 2005	28 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2005	W166
Das Wahlverhalten der Briefwähler/- innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	6 S., Abb., Tab., NFStakt	M333

Bundestagswahl 2005 in Nürnberg	23 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	W167
---------------------------------	----------------------------------	-------------

Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005	44 S., Tab., NStakt	W168
--	---------------------	-------------

2008

Vor der Kommunalwahl 2008 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 2002	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2008	W169
Kommunalwahl 2008	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W170
Stadtratswahl am 02. März 2008	28 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W171
Nachlese der Kommunalwahl 2008 in Nürnberg - Auswertung der Briefwahl und der Repräsentativstatistik	8 S., Abb., Tab., NStakt	M364
Kommunalwahl 2008 in Nürnberg nach Stimmbezirken	92 S., Kt., Tab., NStakt	W172
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2008	48 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2008	W173
Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	6 S., Abb., Tab., NStakt	M369
Landtagswahl 2008 in Nürnberg	20 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W174
Ergebnis der Bezirkswahl am 28. September 2008	52 S., Tab., NStakt	W175
Ergebnis der Landtagswahl am 28. September 2008	80 S., Kt., Tab., NStakt	W176

2009

Vor der Europawahl 2009 mit den Ergebnissen der Europawahl 2004	39 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2009	W177
Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., NStakt	M379
Europawahl 2009 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W178
Vor der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2009	W179
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Europawahl 2009	24 S., Abb., Tab., StatN N3/2009	W180
Bundestagswahl 2009 in Nürnberg	24 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	W181

2010

Integrationsratswahl 21. März 2010	6 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	M386
Ergebnis der Europawahl am 07.06.2009	64 S., Tab., NStakt	W182
Ergebnis der Bundestagswahl am 27.09.2009	104 S., Tab., NStakt	W183
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Tab., StatN N4/2009	W184
Volksentscheid 2010 in Nürnberg	11 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W185



Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Altersarmut	M411	Sicherheitsgefühl	M340, M367
Arbeitsmarkt	M312, M324, M336, M347, M348, M360, M370, M372, M384, M396, M408, M411	Sozialraumanalyse	M361, M394
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M346, M373, M406, M409	Sozialwesen	M321, M374, M411
Bautätigkeit	M339, M400, M409	Sport	M357
Bevölkerung	M319, M327, M338, M339, M363, M384, M390, M396, M402, M408, M410, M413	Städtevergleich - Bildung	M331
Bevölkerung - Eheschließungen	M335	Städtevergleich - Lebensqualität	M351
Bevölkerung - Geburten	M415	Stadtforschung/-entwicklung	M328, M387
Bevölkerung -	M391, M392, S227, S228	Stadtplandienst	M326
Migrationshintergrund		Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse)	S222, M361, M394
Bevölkerung - Prognose	M319, S223, M341, S226, M356, M399	Stadtverwaltung	M342
Bevölkerung - Sterbefälle	M313	Sterbefälle	M313
Bevölkerung - Wanderung	S222, M318, M390	Studierende	M412
Bevölkerungsstand	M312, M324, M336, S224, M348, M360, M372	Umfragen, Erhebungen	M351, M379, M389, M407
Bildung	M331, M392, M405, M412, M416	Umfragen, Erhebungen - Wohnungs- und Haushaltserhebung	S221a, M314, M316, M317, M320, M322, M325, M330, M334, S225, M340, M342, M349, M350, M352, M357, M358, M365, M367, M371, M375, M377, M395, M398, M404, S229
Eheschließungen	M335	Umlandabwanderung	M312, M318, M324
Einkommen	M371	Umwelt	M314, M322, M377
Elterngeld	M415	Umzugsabsichten	M320, M398
Europa	M315, M344	Unternehmensregister	M380
Europäische Metropolregion Nürnberg	S221, M338, M406, M412	Urban Audit	M344, M389
Familie	M374, M415	Verkehr	M350, M365, M385, M409
Fremdenverkehr	M382, M385, M397	Volkszählung	M359, M363
frühkindliche Bildung	M392	Wahlen - Bezirkswahl	W173, W175
Gebietsreform	M413	Wahlen - Bundestagswahl	W166, M333, W167, W168, W179, W181, W183, W184
Gesundheitswesen	M332, M349, M383	Wahlen - Durchführung	M361
Gewerbestatistik	M380	Wahlen - Europawahl	W162, W163, W164, W177, M379, W178, W180, W182
Großstadtregion	S221	Wahlen - Integrationsratswahl	M386, W185
Halbjahresbilanz	M343, M354, M366, M378	Wahlen - Kommunalwahl	W170, M364, W172
Haushalte	M320, M323, M327, M356	Wahlen - Kommunalwahl - Oberbürgermeisterwahl	W169
Internetangebot des Amts für Stadtforschung und Statistik	M388, M414	Wahlen - Kommunalwahl - Stadtratswahl	W169, W171
Internet-Nutzung	M352, M395	Wahlen - Landtagswahl	W173, M369, W174, W176
Jahresrückblick	M312, M324, M336, M348, M360, M372, M384, M385, M396, M397, M408, M409	Wahlen - Volksbegehren	W165, M329, M330
Kinder	M323	Wahlen - Wählerverhalten	M333
Kindertagesbetreuung	M353, M374	Wirtschaft	M324, M336, M348, M360, M372, M385, M397, M409
Klassenwiederholungen	M405	Wohnumfeld	M330
Kriminalität	M340, M367, M401	Wohnungsbau	M390
Kultur	M345, M375, M384, M396, M408	Wohnungsqualität	M314
Methoden, Instrumente	M361, M394	Wohnungsversorgung	M334
Methoden, Instrumente - Kartierung, GIS	M326, M368, M376, M381, M393, M403		
Migrationshintergrund	M391, M392, S227, M402, S228		
Nutzung von Medien	M395		
Öffentliche Leistungen	M404		
PC-Nutzung	M352		
Pendler - beruflich	M373, M406		
Preise	M329		
Senioren	M321, M325, M407, M411		



	Seite		Seite
Abfallentsorgung	178	Bedarfgemeinschaften	95
Abfallverwertung	178	Bedarfgemeinschaften, Sozialhilfe	96
Akademie der Bildenden Künste	117	Beherbergungsbetriebe	171 - 172
Allgemeines über Nürnberg	13 - 14	Behinderte, Förderschulen	110
Altenheime	102	Berufs- und Sonderberufsschulen	112
Altenheime, Europäische Metropolregion		Berufsfachschulen	112
Nürnberg	262	Berufsgruppen, Stellenangebote	86
Alter Rathaussaal	127	Berufsoberschulen	113
Altersaufbau, Abbildung	38	Berufsschulen	112
Altersgruppen, Ausländer	37	Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	112
Altersgruppen, Deutsche	36	Beschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	91
Altersgruppen, Eheschließungen	48	Beschäftigte, Ausbaugewerbe	151
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	35	Beschäftigte, Dienstleistungssektor, Abbildung	90
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	100	Beschäftigte, öffentlicher Dienst	91
Ankünfte, Abbildung	173	Beschäftigte, Produzierendes Gewerbe,	
Ankünfte, Fremdenverkehr	171 - 172	Abbildung	90
Ankünfte, Wohnsitz der Gäste	174	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig,	
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	223	Europäische Metropolregion Nürnberg	259
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg, Abbildung	224	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig,	
Apotheken	132	Geschlecht	90
Arbeitnehmer, Wirtschaftsbereiche	88	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig,	
Arbeitslose, Alter, Abbildung	84	Staatsangehörigkeit	90
Arbeitslose, Ausländer	85	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig,	
Arbeitslose, Berufsgruppen	86	Wirtschaftsabteilungen	89
Arbeitslose, Geschlecht, ausgewählte		Beschäftigte, Stadt Nürnberg	91
Gruppierungen, Rechtskreise	83	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe,	
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit,		Beschäftigungsgrößenklassen	143
Abbildung	84	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe,	
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit,		Wirtschaftszweigen	143
Abbildung	85	Bestand, Wohngebäude, Zahl der Wohnungen	163
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	87	Bestand, Wohngebäuden, Wohnungen und	
Arbeitslosenquote, Abbildung	84	Wohnräumen	158
Arbeitslosenquote, Stadtgebiet	82	Besucher der Kultureinrichtungen	126
Arbeitsmarkt, Europäische Metropolregion		Besucher der Sehenswürdigkeiten	124
Nürnberg	259	Betriebe, Ausbaugewerbe	151
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	81	Betriebe, Land- und Forstwirtschaft	137
Arbeitsmarktlage, Stadtgebiet	82	Betriebe, Verarbeitenden Gewerbe,	
Archive	125	Wirtschaftszweigen	143
Ärzte in freier Praxis	130	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe,	
Ärzte in freier Praxis, Abbildung	130	Beschäftigungsgrößenklassen	143
Ärzte in Krankenhäusern	131	Betten in Krankenhäusern	131
Asylbewerber, Ausgaben und Einnahmen	98	Betten, Fremdenverkehr	171 - 172
Aufklärungsquoten, Straftaten	198 - 199	Bevölkerung nach Stadtteilen	70
Ausbaugewerbe	151	Bevölkerung, Altersgruppen, Ausländer	37
Ausbaugewerbe, Unternehmen und		Bevölkerung, Altersgruppen, Deutsche	36
Investitionen	151	Bevölkerung, Altersgruppen,	
Ausländer, arbeitslose	85	Gesamtbevölkerung	35
Ausländeranteil an der Bevölkerung, Karte	251	Bevölkerung, Ausländeranteil in den	
Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	144	Statistischen Bezirken, Karte	251
Ausstattung, Wohnungen	165	Bevölkerung, Europäische Metropolregion	
Ausstellungen, Messezentrum	183	Nürnberg	256 - 257
		Bevölkerung, Migrationshintergrund	42
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	160 - 161	Bevölkerung, Mikrozensus	75
Baufertigstellungen, Europäische Metropolregion		Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	45
Nürnberg	260	Bevölkerungsdichte, Karte	250
Baugenehmigungen im Wohn- und		Bevölkerungsentwicklung	29
Nichtwohnbau	157	Bevölkerungsentwicklung, Abbildung	30
Bauhauptgewerbe	149	Bevölkerungsprognose	39
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen,		Bevölkerungsprognose, Abbildung	40
Abbildung	150	Bevölkerungspyramide	38
Bautätigkeit, Städtevergleich	155	Bevölkerungsstand, Alters- und Geburtsjahren	31
Bauüberhang, Nichtwohnbau	157	Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27
Bauüberhang, Wohnbau	157	Bevölkerungsstand, Volkszählungen	28

	Seite		Seite
Bevölkerungsveränderung, ausländische		Erläuterungen, Insolvenzen	214
Bevölkerung	34	Erläuterungen, Kommunalfinanzen	218
Bevölkerungsveränderung, deutsche		Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	136
Bevölkerung	33	Erläuterungen, Messezentrum	181
Bevölkerungsveränderung, Gesamtbevölkerung	32	Erläuterungen, Mikrozensus	74
Bevölkerungsveränderung, Karte	250	Erläuterungen, Sozialhilfe	94
Bevölkerungsvorausrechnung	39	Erläuterungen, Umsatzsteuer	208
Bezirke, Statistische	248 - 249	Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	140
Bezirkswahlen	234 - 235	Erläuterungen, Volkswirtschaftlichen	
Bibliotheken	124	Gesamtrechnung	202
Bilanz der Stadt Nürnberg	223	Erwerbstätige, Mikrozensus	76 - 77
Bildungszentrum	121	Erwerbstätige, Wirtschaftsbereiche	88
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	204	Europäische Metropolregion Nürnberg, Karte	255
Bodennutzung, geplante	23	Europäische Metropolregion Nürnberg:	
Bodennutzung, Landwirtschaft	137	Arbeitsmarkt	259
Bodennutzungserhebungen, Ergebnisse	137	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen	
Brandursachen	196	und Wohnen	260
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	204	Europäische Metropolregion Nürnberg:	
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen		Bevölkerung	256 - 257
nach Wirtschaftsbereichen	205	Europäische Metropolregion Nürnberg:	
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen		Sozialwesen	262
nach Wirtschaftsbereichen, Abbildung	203	Europäische Metropolregion Nürnberg:	
Büchereien	124	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	258
Bundestagswahlen	227 - 229	Europäische Metropolregion Nürnberg:	
Burg, Besucher	124	Wirtschaft	261
Bürgerentscheid	241	Europawahlen	226
BWS (Bruttowertschöpfung)	205		
BWS (Bruttowertschöpfung), Abbildung	203	Fachakademien	113
		Fachhochschulen	117
DB	190	Fachoberschulen	113
Durchschnittsalter, Eheschließungen	48	Fachschulen	113
		Fahrerlaubnisse	188
Ehelösungen	49	Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	117
Ehescheidungen, nach Ehedauer	49	Familienstand, Eheschließungen	48
Eheschließungen	49	Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	41
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	223	Fehlalarmierungen, Feuerwehr	196
Einbürgerungen, Altersgruppen	65	Fernwärme	176
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	65	Feuerwehr	196
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	65	Finanzzuweisungen, Stadt Nürnberg	222
Einbürgerungen, Rechtsgründe	65	Flächennutzung	23
Eingemeindungen, Karte	21	Flughafen Nürnberg	191
Einrichtungen für ältere Menschen	102	Fortzüge, ausländische Bevölkerung	34
Einrichtungen für ältere Menschen, Europäische		Fortzüge, deutsche Bevölkerung	33
Metropolregion Nürnberg	262	Fortzüge, Gesamtbevölkerung	32
Energie- und Wasserversorgung	176	Frachtumschlag, Flughafen	191
Energie- und Wasserversorgung, Abbildung	176	Frachtumschlag, Hafen	191
Entgelte, Verarbeitendes Gewerbe	144	Fremdenverkehr, Abbildung	173
Entwicklung, Bevölkerung	29	Fremdenverkehr, Europäische Metropolregion	
Entwicklung, Bevölkerung (Volkszählungen)	28	Nürnberg	261
Entwicklung, Bevölkerung, Abbildung	30	Fremdenverkehr, Städtevergleich	170
Entwicklung, Bevölkerung, Ausländer, Abbildung	30	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-	
Entwicklung, Bevölkerung, Deutsche, Abbildung	30	Nürnberg	117
Entwicklung, Stadtgebiet	19 - 20	Führerscheine	188
Erläuterungen, Schulstatistik	104		
Erläuterungen, Arbeitsmarkt- und		Gasabgabe	176
Beschäftigungsstatistik	80	Gebiets- und Bevölkerungsstand,	
Erläuterungen, Bauen und Wohnen	154	Städtevergleich	27
Erläuterungen, Baugewerbe	148	Geburten, ausländische Bevölkerung	34
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegungen	44	Geburten, deutsche Bevölkerung	33
Erläuterungen, Einteilung des Stadtgebiets	244	Geburten, Gesamtbevölkerung	32
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	26	Geburtsjahrgänge, Bevölkerungsstand	31
Erläuterungen, Haushalts- und Sozialstruktur	68	Geförderte Wohnungen	162
Erläuterungen, Industrieregion und		Geographische Daten, Nürnberg	13 - 14
Metropolregion	254		



	Seite		Seite
Germanisches Nationalmuseum, Archiv	125	Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Altstadt	192
Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	124	Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Außenkordon	
Gesamthaushalt, Stadt Nürnberg	220	und Pegnitzbrücke	194
Gesamtumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	144	Krankenhäuser	131
Gestorbene, Altersgruppen	47	Krankenschwestern u. -pfleger	131
Gestorbene, Geschlecht	46	Krankentransporte	132
Gestorbene, Staatsangehörigkeit	46	Kriegsopferfürsorge	99
Gestorbene, Todesursachen	132	Kriminalwesen	198 - 199
Gesundheitlichen Versorgung, Einrichtungen	132	Krippen	101
Gesundheitsamt, Maßnahmen	132	Kultureinrichtungen, kommunale	126
Gewerbemüll	178	Kunsthochschulen	117
Grundschule	109		
Grundsicherung für Arbeitsuchende	95	Lage des Amtes für Stadtforschung und Statistik	273
Grundsicherung im Alter und bei		Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	137
Erwerbsminderung	96	Landeskirchliches Archiv	125
Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	191	Landtagswahlen	230 - 233
Gymnasien	111	Länge, Straßen	187
		Lebendgeborene, Geschlecht	46
Hafen Nürnberg	191	Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit	46
Hauptschule	109	Lebenshaltung, Preisindex	216
Haushalte nach Stadtteilen	70	Lebensmittelüberwachung	132
Haushalte nach Typen	41	Lehramtsstudenten	120 - 121
Haushaltsgröße	69	Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	107
Haushaltsvolumen, Stadt Nürnberg, Abbildung	220	Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	108
Hausmüll	178	Leistungsempfänger, Arbeitslose	87
Hebammen	131	Lieferungen und Leistungen	209
Heil- und Heilhilfspersonen	131	Lieferungen und Leistungen nach	
Heilpraktiker	131	Wirtschaftsbereichen	210 - 211
Heime der Altenhilfe	102	Lieferungen und Leistungen nach	
Hermann-Kesten-Kolleg	116	Wirtschaftsbereichen	212 - 213
Hilfe in besonderen Lebenslagen	96	Luftbelastung	18
Hilfe zum Lebensunterhalt,		Luftpost, Flughafen	191
Bedarfsgemeinschaften	96	Lufttemperatur	17
Hilfebedürftige	95		
Hilfebedürftige, erwerbsfähig, Abbildung	95	Meistersingerhalle	123
Hilfsdienst, Feuerwehr	196	Menschenrechtspreisträger/innen	13 - 14
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	117	Messezentrum, Abbildung	182
Hochschulen, Fachhochschulen	117	Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	183
Hochschulen, Kunsthochschulen	117	Messezentrum, Gesamtüberblick	182
Hochschulen, Universität	117	Mieten	166
Hörer, Bildungszentrum	121	Mieten, Abbildung	166
Horte	101	Mieten, durchschnittlich	167
		Migrationshintergrund	42
Immissionen	18	Müllbeseitigung	178
Insolvenzen	214	Museen, Besucher	124
Insolvenzen, Abbildung	215	Musikschule	122
Internetrecherche	273		
Investitionen, Ausbaugewerbe	151	Nettoeinkommen	69
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	150	Nettokaltmieten	166
		Nettokaltmieten, Abbildung	166
Jugendgerichtshilfe	100	Nettokaltmieten, nach Strukturmerkmalen der	
Jugendhilfe, öffentliche	100	Mieterhaushalte	167
		Niederschlagshöhe	17
Kammerspiele	123	Nürnberg, Allgemeines	13 - 14
Kieferorthopäden	130	Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	22
Kindergärten	101		
Kindertageseinrichtungen	101	Oberbürgermeisterwahlen	237
Kindertageseinrichtungen, Europäische		Obst und Gemüse, Großmarkt	180
Metropolregion Nürnberg	262	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Abbildung	84
Kinobesuch	127	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Stadtgebiet	82
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	219	Öffentlicher Dienst, Beschäftigte	91
Konkurse	214	Öffentlicher Personennahverkehr	190
Kraftfahrzeuge	188	Opernhaus	123

	Seite		Seite
Oralchirurgen	130	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Wirtschaftsabteilungen	89
Partnerstädte	13	- 14 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	81
Passagieraufkommen, Flughafen	191	Sport- und Spielanlagen	131
Patienten in Krankenhäusern	131	Staatsangehörigkeit, Arbeitslose	85
Pendler	90	Staatsangehörigkeit, Bevölkerung	29
Personal in Krankenhäusern	131	Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	48
Philosophische Fakultät	120	- 121 Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	65
Preisindex der Lebenshaltung	216	Staatsangehörigkeit, Gestorbene	46
Primäreinkommen	206	- 207 Staatsangehörigkeit, Lebendgeborene	46
Private Haushalte, Einkommen	206	Staatsangehörigkeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	90
Privathaushalte	69	Staatsarchiv	125
Prognose	39	Staatstheater	123
Rathaussaal, alter	127	Stadtarchiv	125
Realschulen	111	Stadtbibliothek	124
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	41	Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	142
Restmüll- und Wertstoffmengen, Abbildung	179	Städtevergleich: Arbeitsmarkt	81
Rettungsassistenten, -sanitäter	131	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Sachanlagen, Stadt Nürnberg, Abbildung	224	Städtevergleich: Beschäftigte	81
Säuglingssterblichkeit	47	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45
Schauspielhaus	123	Städtevergleich: Fremdenverkehr	170
Scheidung, Ehedauer	49	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Schiffsverkehr	191	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	219
Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	114	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	141
Schulabgänger, beruflichen Schulen	115	Städtevergleich: Verkehr	186
Schulden je Einwohner, Stadt Nürnberg, Abbildung	220	Städtevergleich: Wetter	16
Schulden, Stadt Nürnberg	220	Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	21
Schulen, Abendgymnasium	116	Stadtgebiet, Entwicklung	19
Schulen, Abendrealschulen	116	- 20 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Schulen, allgemein bildende	105	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Abbildung	22
Schulen, berufliche	106	Stadtratswahlen	236
Schulen, Berufsfachschulen	112	Stadtratswahlen, Abbildung	236
Schulen, Fach-, Berufsber- und Fachoberschulen	113	Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	71
Schulen, Fachakademien	113	- 72 Statistische Bezirke	248
Schulen, Förderschulen	110	- 249 Statistische Bezirke, Karte	245
Schulen, Gymnasien	111	Statistische Stadtteile	247
Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	116	Statistische Stadtteile, Karte	246
Schulen, Realschulen	111	Stellenangebote, Berufsgruppen	86
Schulen, Telekolleg	116	Sterbefälle, ausländische Bevölkerung	34
Schulen, Volksschulen	109	Sterbefälle, deutsche Bevölkerung	33
Schüler, allgemei bildende Schulen	105	Sterbefälle, Gesamtbevölkerung	32
Schüler, berufliche Schulen	106	Steuereinnahmen	221
Schüler, nicht versetzte	114	Steuerkraft je Einwohner, Stadt Nürnberg, Abbildung	220
Schwerbehinderte Menschen, Altersgruppen	99	Steuerkraftzahlen, Stadt Nürnberg	220
Sehenswürdigkeiten, Besucher	124	Steuerpflichtige	209
SIKURS-Prognose	39	Steuerpflichtige	210
Sitzverteilung, Stadtratswahlen, Abbildung	236	- 211 Steuerpflichtige	212
Sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	112	- 213 Straftaten	198
Sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	110	- 199 Straftaten, Abbildung	197
Sonnenscheindauer	17	Straßenbahn	190
Sozialhilfe, Ausgaben	97	Straßenlängen	187
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	96	Straßenverkehrsunfälle	189
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	97	Stromabgabe	176
Sozialhilfe, Empfänger	96	Studenten, Fachhochschulen	117
Sozialhilfe, örtlicher Träger	97	Studenten, Kunsthochschulen	117
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	71	- 121 Studenten, Philosophische Fakultät	120
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	90		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Abbildung	90		

	Seite		Seite
Studenten, Universität	117	Viehbestände	138
Studenten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	118	Viehhalter	138
	- 119	Volksentscheide	238
Telekolleg	116	Volkshochschule	121
Theater, Staatstheater	123	Volksschulen	109
Themenliste unserer Veröffentlichungen	266	Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	110
Tiergarten, Besucher	124	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Europäische Metropolregion Nürnberg	258
Todesursachen	132	Volkszählungen, Bevölkerungsstand	28
Totgeburten	47	Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	91
Turn-, Sport- und Spielanlagen	131		
U-Bahn und Bus	190	Wahlen, Bezirkswahl	234
Übernachtungen	171		- 235
Übernachtungen, Abbildung	173	Wahlen, Bundestagswahl	227
Übernachtungen, Wohnsitz der Gäste	174		- 229
Übertritte, aus Volksschulen	109	Wahlen, Bürgerentscheide	241
Umlagen, Stadt Nürnberg	222	Wahlen, Europawahl	226
Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	223	Wahlen, Landtagswahl	230
Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	150		- 233
Umsatzsteuer	209	Wahlen, Oberbürgermeisterwahl	237
Umweltbelastung	18	Wahlen, Stadtratswahl	236
Umwzüge innerhalb des Stadtgebietes	64	Wahlen, Volksentscheide	238
Unfallbeteiligte	189		- 240
Unfallhauptverursacher	189	Wanderungen	51
Uni-Bibliothek	124	Wanderungen, Abbildung	51
Universität Erlangen-Nürnberg	117	Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer	57
Unternehmen, Ausbaugewerbe	151	Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	60
Unternehmensregister, Europäische Metropolregion Nürnberg	261	Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	63
		Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche	56
		Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	59
		Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	62
VAG-Linienverkehr	190	Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen	55
Veranstaltungen, kommunale	126	Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	58
Veranstaltungen, Meistersingerhalle	123	Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen weiblich	61
Veranstaltungen, Messezentrum	182	Wanderungen, gegenüber Ausland	54
Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	143	Wanderungen, gegenüber Bayern	52
Verarbeitendes Gewerbe, Europäische Metropolregion Nürnberg	261	Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	50
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	141	Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	53
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	142	Wasserabgabe	176
Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweigen	145	Wasserbeschaffenheit des Trinkwassers	177
Verbraucherpreisindex, Abbildung	216	Wegzüge, Abbildung	51
Verbraucherpreisindizes	216		- 207
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206	Wegzüge, Bayern	52
Verkehr, Hafen	191	Wertstoffe, der privaten Haushalte, Abbildung	179
Verkehr, Städtevergleich	186	Wertstoffmengen	178
Verkehrsunfälle	189	Wertstoffmengen, Abbildung	179
Verkehrszählung, Altstadt	192	Wetter	17
Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	194	Wetter, Städtevergleich	16
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	193	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	118
Verkehrszählungen, Zählstellen Außenkordon und Pegnitzbrücken, Karte	195		- 119
Veröffentlichungsangebot	273	Witterungsverlauf	17
Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth	263	Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen	160
Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	265		- 161
Veröffentlichungsverzeichnis - weitere und Sonderberichte	264	Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen	157
Verweildauer, Fremdenverkehr	174	Wohnberechtigte Bevölkerung	41
VGN-Fahrten	190	Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	159
		Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgang	158
		Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume, Bestand	158
		Wohngebäudebestand, Europäische Metropolregion Nürnberg	260

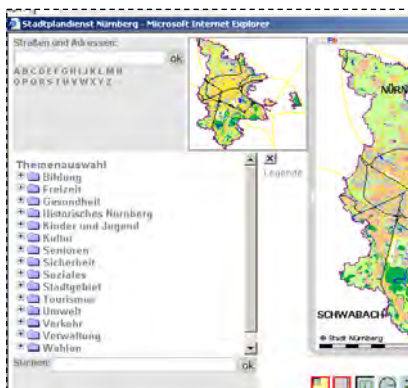
	Seite
Wohngeld	98
Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	164
Wohnungen in Wohngebäuden	163
Wohnungen, Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	165
Wohnungen, Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	165
Wohnungen, fertiggestellt, auf 10 000 Einwohner, Schaubild	156
Wohnungen, fertiggestellt, genehmigt sowie bewilligt öffentlich gefördert	156
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	71 - 72
Wohnungsbestand, Anzahl der Wohnräume, Abbildung	163
Wohnungsbestand, Baualtersklassen	164
Wohnungsbestand, Europäische Metropolregion Nürnberg	260
Wohnungsbestand, Gebäudeart	164
Wohnungswesen, Städtevergleich	155
 Zahnärzte	 130
Zu- und Abgänge, Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume	158
Zu- und Wegzüge, Bayern	52
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	188
Zuzüge, Abbildung	51
Zuzüge, ausländische Bevölkerung	34
Zweiter Bildungsweg	116

Aus unserem Veröffentlichungsangebot

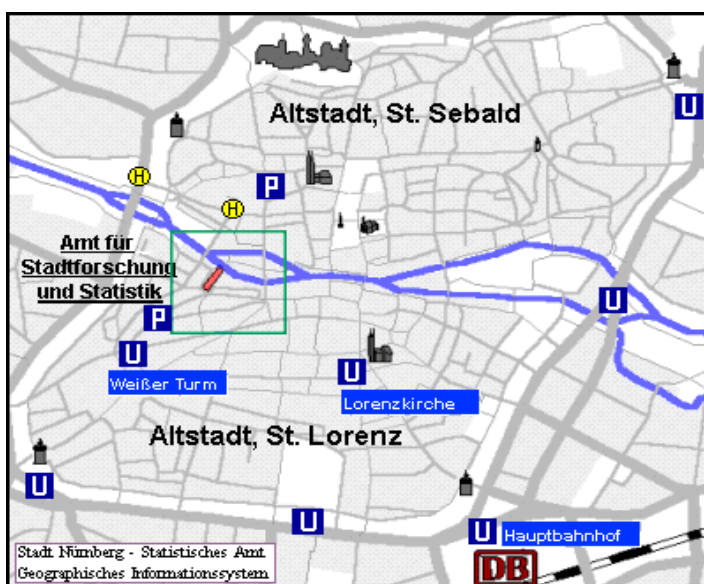
- **Nürnberg in Zahlen**
12 Seiten, Kleinformat ca. 10 x 21 cm
- **Nuremberg Facts and Figures**
12 Seiten, Kleinformat ca. 10 x 21 cm
- **Fürth in Zahlen**
10 Seiten, Kleinformat ca. 10 x 21 cm
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg**
ca. 280 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 20,- EUR
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
ca. 228 Seiten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 20,- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**
ca. 120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, Format ca. 21 x 29,7 cm, 25,- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR
ca. 48 S. und 16 Seiten Stadtplan, Format ca. 21 x 29,7 cm
- **Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**
Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
Format ca. 21 x 29,7 cm
- **Statistische Nachrichten (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**



Für Ihre Internetrecherche

www.statistik.nuernberg.de
www.stadtplandienst.nuernberg.de
www.stadtwegweiser.nuernberg.de








Hier finden Sie uns



**Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth**
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der
Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss
Tel: 09 11/2 31-28 43, Fax: 09 11/2 31-74 60

Öffentliche Verkehrsanbindung:

-  U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
-  U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
-  Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
-  Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
-  Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse
-  Nahe gelegene Parkhäuser